

Peregrine

# Get-Answers 4.1

---

## Installationshandbuch

Für Windows 2000, AIX und Solaris

Copyright © 2003 Peregrine Systems, Inc. oder Niederlassungen von Peregrine Systems, Inc.  
Alle Rechte vorbehalten.

Die Angaben in diesem Handbuch sind Eigentum von Peregrine Systems, Incorporated, und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Peregrine Systems, Inc. verwendet bzw. offen gelegt werden. Dieses Handbuch darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Peregrine Systems, Inc. reproduziert werden. In diesem Handbuch werden eine Anzahl von Produkten mit ihren Handelsbezeichnungen aufgeführt. In den meisten, wenn nicht allen Fällen werden diese Bezeichnungen als Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von den jeweiligen Unternehmen beansprucht.

Peregrine Systems® und ServiceCenter® sind eingetragene Warenzeichen von Peregrine Systems, Inc. oder von Niederlassungen von Peregrine Systems, Inc.

Microsoft, Windows, Windows NT, Windows 2000 sowie weitere in diesem Handbuch genannte Produktbezeichnungen von Microsoft sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Oracle ist ein eingetragenes Warenzeichen der Oracle Corporation. DB2 ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corp.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde. Darüber hinaus umfasst dieses Produkt auch Software, die von den folgenden Unternehmen entwickelt wurden: Convera, Sun Microsystems, Inc., Netscape Communications Corporation, und InstallShield Software Corporation, RealObjects, Neva Object Technology, Inc., Zero G. Software, Inc., und NextPage Inc.

Teile dieser Dokumentation werden von Convera Technologies, Inc. bereitgestellt. Copyright © 1998, 2002 Convera Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Name Convera(tm) und das Logo sowie die im Folgenden aufgeführten Namen sind Warenzeichen von Convera Technologies, Inc.: RetrievalWare®, RetrievalWare FileRoom(tm), Visual RetrievalWare(tm) und Screening Room®. Alle anderen Namen oder Marken sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Dieses Handbuch und die hierin beschriebene Software werden im Rahmen einer Lizenzvereinbarung oder einer Nichtoffenlegungsvereinbarung zur Verfügung gestellt und dürfen ausschließlich gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarungen verwendet bzw. kopiert werden. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Peregrine Systems, Inc. dar. Wenden Sie sich an den Kundendienst von Peregrine Systems, um das Datum der neuesten Version dieses Dokuments zu erfahren. Die in der Beispieldatenbank und in Beispielen in diesem Handbuch verwendeten Bezeichnungen von Unternehmen und Einzelpersonen sind frei erfunden und dienen zur Veranschaulichung der Verwendungen der Software. Etwaige Ähnlichkeiten mit derzeit oder früher tatsächlich existierenden Unternehmen oder Personen sind rein zufällig. Wenn Sie technische Unterstützung benötigen oder die Benutzerdokumentation für ein Produkt anfordern möchten, für das Sie über eine Lizenz verfügen, senden Sie eine E-Mail an den Kundendienst von Peregrine Systems, Inc. Die E-Mailadresse lautet [support@peregrine.com](mailto:support@peregrine.com). Wenn Sie Kommentare oder Vorschläge zu dieser Benutzerdokumentation haben, wenden Sie sich unter [doc\\_comments@peregrine.com](mailto:doc_comments@peregrine.com) an den Kundendienst von Peregrine Systems, Inc. Diese Handbuchausgabe gilt für Version 4.1 des lizenzierten Programms.

Peregrine Systems, Inc.  
3611 Valley Centre Drive San Diego, CA 92130  
Tel +1 (0) 800 638 5231 oder 858 481 5000  
Fax +1 (0) 858 481 1751  
[www.peregrine.com](http://www.peregrine.com)



# Inhalt

---

Über dieses Handbuch . . . . .	9
Zielgruppe des Handbuchs . . . . .	10
Verwandte Dokumentation . . . . .	10
Integrierbare Anwendungen . . . . .	11
Typografische Konventionen. . . . .	11
Hinweise . . . . .	12
Inhalt der Produkt-CDs . . . . .	12
Benötigen Sie weitere Hilfe? . . . . .	13
Kundendienst . . . . .	13
Dokumentations-Website . . . . .	14
Schulungsservices-Website . . . . .	14
<b>Kapitel 1</b> Übersicht über die Get-Answers-Installation . . . . .	<b>15</b>
Neue Funktionen in Get-Answers 4.1 . . . . .	16
Get-Answers-Architektur . . . . .	16
Dreischichtige Architektur . . . . .	19
Software- und Plattformanforderungen . . . . .	19
Serverplattformen . . . . .	19
Webserver-(Software) und Engines . . . . .	20
Java-Laufzeitumgebung. . . . .	21
Datenbankclient und Serverplattformen. . . . .	21
Clientplattformen . . . . .	22
Integrierte Systeme. . . . .	22
Hardware-Anforderungen . . . . .	23
Übersicht über die Get-Answers-Installation . . . . .	23
Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation . . . . .	25

<b>Kapitel 2</b>	<b>Einrichten der Get-Answers-Server . . . . .</b>	<b>27</b>
	Einrichten des Datenbankservers . . . . .	28
	Einrichten von Oracle auf dem Datenbankserver . . . . .	28
	Einrichten von DB2 auf dem Datenbankserver . . . . .	32
	Einrichten von SQL Server 2000 auf dem Datenbankserver . . . . .	33
	Einrichten und Installieren des Suchmaschinen-Servers . . . . .	39
	Herstellen einer ODBC-Verbindung zur Oracle-Datenbank . . . . .	39
	Einrichten von DB2 . . . . .	40
	Einrichten von SQL Server 2000 . . . . .	42
	Installieren der Suchmaschine auf dem Suchmaschinen-Server . . . . .	43
	Überprüfen der Suchmaschinen-Installation . . . . .	50
<b>Kapitel 3</b>	<b>Typische Windows-Installation . . . . .</b>	<b>53</b>
	Übersicht über die Installation . . . . .	53
	Vorbereiten der Installation . . . . .	54
	Verfahren einer typischen Installation . . . . .	54
	Ziele einer typischen Installation . . . . .	54
	Installieren von Get-Answers in einer typischen Installation . . . . .	55
	Abschließen der Installation . . . . .	62
<b>Kapitel 4</b>	<b>Benutzerdefinierte Windows-Installation . . . . .</b>	<b>63</b>
	Übersicht über die Installation . . . . .	64
	Vorbereiten der Installation . . . . .	65
	Erforderliche Vorgehensweisen vor der Installation . . . . .	65
	Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf 4.1 . . . . .	66
	Beibehalten der benutzerdefinierten Einstellungen der Datei „web.xml“ . . . . .	66
	Verwenden des Oracle-Thin-Client für das Upgrade auf 4.1. . . . .	67
	Konfigurieren alternativer Anwendungsserver . . . . .	67
	Bestehende Tomcat- und Apache-Server. . . . .	68
	Tomcat 4.1.24 mit einer Verbindung zu IIS 5.0 . . . . .	70
	WebSphere 4.0.2. . . . .	79
	WebSphere 5.0 . . . . .	87
	Installieren von WebSphere Portal Server . . . . .	90
	WebLogic 6.1 SP3 oder SP4 . . . . .	105
	JRun 3.1 . . . . .	112

	Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation . . . . .	122
	Abschließen der Installation des Anwendungsservers . . . . .	134
	JRun . . . . .	135
	WebSphere . . . . .	135
	WebLogic. . . . .	137
	Aktualisieren der scriptpollers.ini-Dateien . . . . .	137
	Abschließen der Installation . . . . .	138
	Deinstallieren von Get-Answers . . . . .	138
	Testen der Installation . . . . .	140
<b>Kapitel 5</b>	<b>Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf Get-Answers 4.1 . . . . .</b>	<b>143</b>
	Erstellen einer Sicherungskopie Ihrer Datenbank . . . . .	145
	Kopieren Ihrer Dokumentverzeichnisstruktur . . . . .	145
	Erfassen der Parameterdaten von Get-Answers 4.0.1 . . . . .	146
	Wiederherstellen des Datenbanksservers . . . . .	147
	Entfernen und Ersetzen des Suchmaschinen-Servers . . . . .	148
	Bereitstellen der Datei „portal.war“ für WebSphere . . . . .	149
	Installation von Get-Answers 4.1 . . . . .	149
	Aktualisieren der Datei „web.xml“ . . . . .	155
	Beibehalten der benutzerdefinierten Einstellungen der Datei „web.xml“ . . . . .	156
	Verwenden des Oracle-Thin-Client für das Upgrade auf 4.1. . . . .	156
	Überprüfen Ihres Verwalterkennworts. . . . .	157
	Aktualisieren der Ansichten für benutzerdefinierte Dokumenttypen . . . . .	158
	Abschließen der Installation . . . . .	158
<b>Kapitel 6</b>	<b>Installation unter AIX oder Solaris . . . . .</b>	<b>159</b>
	Auswählen einer Installationsumgebung . . . . .	160
	Entwicklungsumgebung . . . . .	161
	Produktionsumgebung . . . . .	162
	Konfigurieren alternativer Anwendungsserver . . . . .	163
	Bestehende Tomcat- und Apache-Server. . . . .	164
	WebSphere Application Server 4.0.2 . . . . .	166
	WebSphere Application Server 5.0 . . . . .	175
	Installieren von WebSphere Portal Server . . . . .	178
	WebLogic 6.1 SP3 oder SP4 . . . . .	193
	JRun 3.1 . . . . .	196

Installationsoption „Typisch“ . . . . .	205
Komponenten der typischen Installation . . . . .	206
Verfahren für die typische Installation. . . . .	207
Installationsoption „Benutzerdefiniert“ . . . . .	217
Komponenten einer benutzerdefinierten Installation . . . . .	217
Verfahren für die benutzerdefinierte Installation . . . . .	219
Bearbeiten der Datei „httpd.conf“ . . . . .	230
Deinstallation – AIX oder Solaris . . . . .	231
Testen der Installation . . . . .	232
<b>Kapitel 7 Abschließen aller Installationen . . . . .</b>	<b>233</b>
Eingeben von Daten in die Beispieldokumente . . . . .	234
Einrichten des Suchmaschinen-Servers als NT-Dienst . . . . .	236
Konfigurieren der Datei „rwsrvr.cfg“ . . . . .	239
Einrichten des Web-Crawler . . . . .	240
Verwenden des Suchmaschinen-Servers . . . . .	241
Starten des Suchmaschinen-Servers. . . . .	241
Starten der Suchmaschine über das „System Utilities Menu“ (Menü „Systemprogramme“) . . . . .	241
Anhalten des Suchmaschinen-Servers . . . . .	242
Indizieren aktualisierter Dokumente . . . . .	243
Neuindizieren aller Dokumente . . . . .	243
Zugreifen auf das Peregrine Portal-Verwaltungsmodul . . . . .	244
Aktivitätenmenü. . . . .	246
Verwenden der Systemsteuerung . . . . .	246
Verwenden der Seite „Einstellungen“ . . . . .	246
Zurücksetzen des Servers . . . . .	248
Konfigurieren der Adapterverbindungen. . . . .	249
Verbindungseinstellungen. . . . .	250
Überprüfen des Status des KMGA-Adapters . . . . .	252
Einstellen des Portal-DB-Adapters . . . . .	253
Einstellen des Datenbankadapters der Webanwendung . . . . .	254
Ändern des Wertes für Sitzungs-Timeout . . . . .	255
Neustarten der Server . . . . .	255

<b>Kapitel 8</b>	<b>Lastenausgleich für Anwendungsserver . . . . .</b>	<b>257</b>
	Lastenausgleich für Anwendungsserver . . . . .	258
	Erstellen mehrerer Tomcat-Instanzen für Apache . . . . .	261
	Deaktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz. . . . .	262
	Kopieren des Tomcat-Verzeichnisses . . . . .	263
	Bearbeiten der Datei „workers.properties“ . . . . .	264
	Bearbeiten der Datei „mod_jk.conf“ . . . . .	266
	Bearbeiten der Datei „httpd.conf“ . . . . .	267
	Bearbeiten der Dateien „server.xml“ für Apache . . . . .	267
	Bearbeiten der Dateien „jk2.properties“ für Apache . . . . .	270
	Installieren von Tomcat-Instanzen als Dienste für Apache . . . . .	270
	Aktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz. . . . .	272
	Testen des Lastenausgleichs für Apache . . . . .	273
	Erstellen mehrerer Tomcat-Instanzen für IIS . . . . .	274
	Deaktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz. . . . .	275
	Kopieren des Tomcat-Verzeichnisses . . . . .	276
	Verschieben von „classes12.jar“ . . . . .	277
	Konfigurieren des ISAPI-Plug-Ins für IIS . . . . .	277
	Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses „jakarta“ in IIS . . . . .	278
	Konfigurieren von „isapi_redirector2.dll“ als ISAPI-Filter . . . . .	278
	Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses „oaa“ in IIS . . . . .	279
	Bearbeiten der Datei „workers2.properties“ für IIS . . . . .	280
	Bearbeiten der Dateien „server.xml“ für IIS . . . . .	282
	Bearbeiten der Dateien „jk2.properties“ für IIS . . . . .	284
	Installieren von Tomcat-Instanzen als Dienste für IIS . . . . .	284
	Aktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz. . . . .	285
	Testen des Lastenausgleichs für IIS . . . . .	286
<b>Kapitel 9</b>	<b>Konfigurieren von Integrationen . . . . .</b>	<b>289</b>
	Konfigurieren der Integration mit ServiceCenter . . . . .	289
	Entfernen alter Knowlix-Dateien aus ServiceCenter . . . . .	290
	Laden der Get-Answers-Datei in ServiceCenter . . . . .	291
	Erstellen des Felds „getans.server“ in ServiceCenter . . . . .	292
	Konfigurieren der ServiceCenter-Datei . . . . .	292
	Ausführen der Java-Co-Routine auf SC-Clients . . . . .	294
	Konfigurieren des E-Mail-Adapters . . . . .	294

<b>Anhang A</b>	<b>Fehlerbehebung bei der Installation und Ausführung . . . . .</b>	<b>297</b>
	Fehlerbehebung . . . . .	298
	Vorgehensweisen zur Problembehebung . . . . .	306
	Entfernen des Mail-Adapters . . . . .	306
	Beheben des RPC-Fehlers . . . . .	307
	Überprüfen und Konfigurieren von Adaptern . . . . .	308
	Neuindizieren der Beispieldokumente. . . . .	309
	Vermeiden des Fehlers, der die Durchführung von Abfragen verhindert . . . . .	309
	Festlegen des Parameters „Maximale Größe der angehängten Datei“ . . . . .	311
	Erneutes Einrichten der Datenbankverbindung und Neustarten der Suchmaschine . . . . .	311
	Erweitern des Rome-Tablespace . . . . .	312
	Starten der Suchmaschine und Indizieren von Beispieldokumenten . . . . .	312
	Beenden von „noticenterpoller“ . . . . .	313
	Festlegen des Umgebungspaths zur Suchmaschine . . . . .	313
	Ändern des standardmäßigen Sitzungs-Timeout . . . . .	315
	Lizenzierungsfehler während der WebSphere-Installation . . . . .	315
	Dokumente werden nicht angezeigt. . . . .	316
	<b>Glossar. . . . .</b>	<b>319</b>
	<b>Index. . . . .</b>	<b>327</b>

# Über dieses Handbuch

---

Im *Installationshandbuch* werden Konzepte erläutert und schrittweise Anleitungen für die Installation von Get-Answers bereitgestellt.

Im *Get-Answers-Installationshandbuch* finden Sie Informationen zu folgenden Aufgaben:

- Installieren und Konfigurieren des für Get-Answers erforderlichen Datenbankservers, des Suchmaschinen-Servers, des Webservers und des Anwendungsservers.
- Herstellen einer Verbindung zwischen dem Anwendungs- und Webserver.
- Erstellen der Get-Answers-Tabellen und Eintragen der Beispieldaten.
- Indizieren der Beispieldokumente.

## Zielgruppe des Handbuchs

Das *Installationshandbuch* wurde für Get-Answers-Verwalter konzipiert. Um dieses Handbuch verwenden zu können, müssen Sie über Kenntnisse auf den folgenden Gebieten verfügen:

- Das in Ihrem Unternehmen verwendete Verfahren zur Software-Installation und Ihr Aufgabenbereich bei diesem Verfahren
- Peregrine-Produkte, die zuvor installiert wurden
- Die Systemarchitektur
- Die Benutzeroberfläche des verwendeten Betriebssystems
- Konfigurieren und Warten von LANs (Local Area Networks)
- Systemverwalteraufgaben in der entsprechenden Umgebung
- Systemverwalteraufgaben für zugehörige Backend-Produkte

## Verwandte Dokumentation

Bei der Verwendung von Get-Answers können Sie sich auf die folgende verwandte Dokumentation beziehen:

- Die *Get-Answers-Versionshinweise* enthalten Informationen über neue Funktionen sowie behobene und bekannte Probleme und befinden sich auf der Get-Answers-CD.
- Das *Get-Answers-Verwaltungshandbuch* stellt Informationen zur Steuerung des Zugriffs auf Dokumentsammlungen und Anpassung von Get-Answers bereit.
- Im *Get-Answers-Benutzerhandbuch* finden Sie Informationen zum Durchsuchen der Get-Answers-Dokumentsammlung, Arbeiten mit Dokumenten, Verfassen neuer Dokumente und Erstellen von Berichten.
- Das Handbuch *Erste Schritte in den Benachrichtigungsdiensten* sowie die Onlinehilfe enthält schrittweise Anweisungen und Erläuterungen der Aufgaben, die Sie in den Benachrichtigungsdiensten durchführen können. Es stellt ferner Informationen zur Konfiguration und Verwaltung der Benachrichtigungsdienste bereit. Die Benachrichtigungsdienste arbeiten mit anderen Peregrine-Anwendungen zusammen und ermöglichen Benutzern das Senden und Empfangen von Benachrichtigungen.

## Integrierbare Anwendungen

In diesem Handbuch wird die Integration von Get-Answers mit Anwendungen wie ServiceCenter sowie die Verwendung dieser Anwendungen mit Get-Answers erläutert. Informationen zum Verwenden, Installieren und Konfigurieren von ServiceCenter finden Sie in der ServiceCenter-Dokumentation.

**Hinweis:** Bei der Integration anderer Anwendungen müssen diese vor der Installation von Get-Answers installiert und konfiguriert werden.

## Typografische Konventionen

In diesem Handbuch werden typografische Konventionen verwendet, um bestimmte Begriffe und Aktionen hervorzuheben. Diese Konventionen und ihre Bedeutung werden im Folgenden beschrieben:

Konvention	Bedeutung
Serifenlose Schriftart	Daten, die zeichengenau eingegeben werden müssen. Codebeispiele, Ausgaben und Systemmeldungen werden in serifenloser Schriftart dargestellt.
Fett	Schaltflächen, Feldnamen, Menünamen und Menüoptionen werden <b>fett</b> dargestellt.
<i>Kursiv</i>	Variablen und Werte, die Sie eingeben müssen, werden <i>kursiv</i> dargestellt. Neue Begriffe sind ebenfalls <i>kursiv</i> gesetzt.

## Hinweise

Um Ihnen das Auffinden von Informationen zu erleichtern, werden in diesem Handbuch spezielle Elemente verwendet. Diese Hinweise und ihre Bedeutung sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Element	Verwendung
<b>Wichtig:</b>	Erforderliche Informationen zur Durchführung einer Aufgabe
<b>Hinweis:</b>	Informationen von allgemeinem Interesse
<b>Hinweis:</b>	Informationen, die die Durchführung einer Aufgabe erleichtern oder beschleunigen können
<b>Warnung:</b>	Informationen, die benötigt werden, wenn das Risiko eines Datenverlustes besteht

## Inhalt der Produkt-CDs

Im Lieferumfang von Get-Answers befinden sich zwei Installations-CDs: eine für Get-Answers und eine für die Suchmaschine.

Auf der Get-Answers-CD befinden sich die folgenden, für den Betrieb von Get-Answers erforderlichen Elemente:

- Get-Answers-Anwendung
- Get-Answers-Beispieldaten
- Eine ServiceCenter Endladedatei (sc.unl)

Auf der Suchmaschinen-CD befinden sich die folgenden erforderlichen Elemente:

- Get-Answers-Suchmaschinenanwendung
- Knowledge Management Library (KMLib)

## Benötigen Sie weitere Hilfe?

Um weitere Informationen und Unterstützung bei dieser Version zu erhalten, können Sie die Dokumentation herunterladen oder sich für eine Schulung anmelden.

### Kundendienst

Weitere Informationen und Unterstützung können Sie beim Kundendienst von Peregrine Systems auf der Peregrine CenterPoint-Website anfordern.

#### So setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung:

- 1 Navigieren Sie in einem Browser zu <http://support.peregrine.com>.
- 2 Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Kennwort an.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf der Website, um eine Antwort auf Ihre Frage zu erhalten. Sie sollten Ihre Suche in der KnowledgeBase (Wissensdatenbank) beginnen, in der sich informative Artikel zu allen Kategorien von Peregrine-Produkten befinden.
- 4 Wenn Sie in der Wissensdatenbank nicht fündig werden, können Sie eine Suche nach Produkt durchführen, die Diskussionsforen durchsuchen und nach Produkt-Downloads suchen.

## Dokumentations-Website

Eine komplette Aufstellung der aktuellen Get-Answers-Dokumentation finden Sie auf den Dokumentationsseiten der Kundendienst-Website von Peregrine Systems.

So zeigen Sie die Liste der Dokumente an:

- 1 Navigieren Sie in einem Browser zu <http://support.peregrine.com>.
- 2 Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Kennwort an.
- 3 Klicken Sie oben auf der Seite entweder auf **Documentation** (Dokumentation) oder auf **Release Notes** (Versionshinweise).
- 4 Klicken Sie auf den Get-Answers-Link.
- 5 Klicken Sie auf den Link einer Produktversion, um eine Liste aller für diese Version der Get-Answers verfügbaren Dokumente anzuzeigen.
- 6 Die Dokumente sind möglicherweise in mehreren Sprachen verfügbar. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download**, um die PDF-Datei in der von Ihnen bevorzugten Sprache herunterzuladen.

Sie können die PDF-Datei in Acrobat Reader öffnen. Acrobat Reader ist auf der Kundendienst-Website oder direkt über Adobe unter <http://www.adobe.com> verfügbar.

---

**Wichtig:** Die Versionshinweise für dieses Produkt werden nach jeder Veröffentlichung kontinuierlich aktualisiert. Stellen Sie sicher, dass Sie über die aktuellste Ausgabe der Versionshinweise verfügen.

---

## Schulungsservices-Website

Peregrine Systems bietet Schulungen an Standorten in der ganzen Welt oder über das Internet an. Eine vollständige Liste der von Peregrine angebotenen Kurse erhalten Sie auf der folgenden Website:

<http://www.peregrine.com/education>

Unter der Rufnummer +1 (0) 858 794 5009 können Sie sich auch direkt mit den Peregrine Education Services in Verbindung setzen.

# 1 KAPITEL Übersicht über die Get-Answers-Installation

In diesem Handbuch finden Sie die erforderlichen Informationen zur Installation von Get-Answers 4.1 bzw. zum Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf Get-Answers 4.1.

---

**Wichtig:** Lesen Sie das gesamte Kapitel sorgfältig durch, bevor Sie fortfahren.

---

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Übersicht über die Architektur von Get-Answers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Übersicht über die Get-Answers-Installation*.
- Software- und Plattformanforderungen für Get-Answers. Siehe *Software- und Plattformanforderungen* auf Seite 19.
- Hardware-Anforderungen *Hardware-Anforderungen* auf Seite 23.
- Die Installationstypen sowie die einzelnen Kapitel, die Sie zum Durchführen der verschiedenen Installation lesen müssen. *Übersicht über die Get-Answers-Installation* auf Seite 23.
- Ein Arbeitsblatt, auf dem Sie während der Installation Informationen notieren können. Siehe *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25.

## Neue Funktionen in Get-Answers 4.1

In dieser Version wurden die folgenden Funktionen hinzugefügt:

- Migration von bereits vorhandenen Dokumenten
- Anpassbare Dokumentansichten
- Dreischichtige Architektur, in der Dokumente in der Datenbank anstatt in einer Dateistruktur gespeichert werden
- Modellerweiterungen
- Unterstützung von SQL Server 2000 und Solaris

## Get-Answers-Architektur

Get-Answers ist eine webbasierte Wissensmanagement-Anwendung, mit der Unternehmen Informationen in einer Datenbank erfassen, speichern und abrufen können. Sie verwendet die Peregrine OAA-Plattform, eine Softwareplattform, die den Peregrine-Produkten Get-Answers, Get-Services und Get-Resources gemeinsame Funktionen zur Verfügung stellt. Die Peregrine OAA-Plattform wird nicht einzeln verkauft. Für die Verwendung von Get-Answers benötigen Sie weder Get-Services noch Get-Resources.

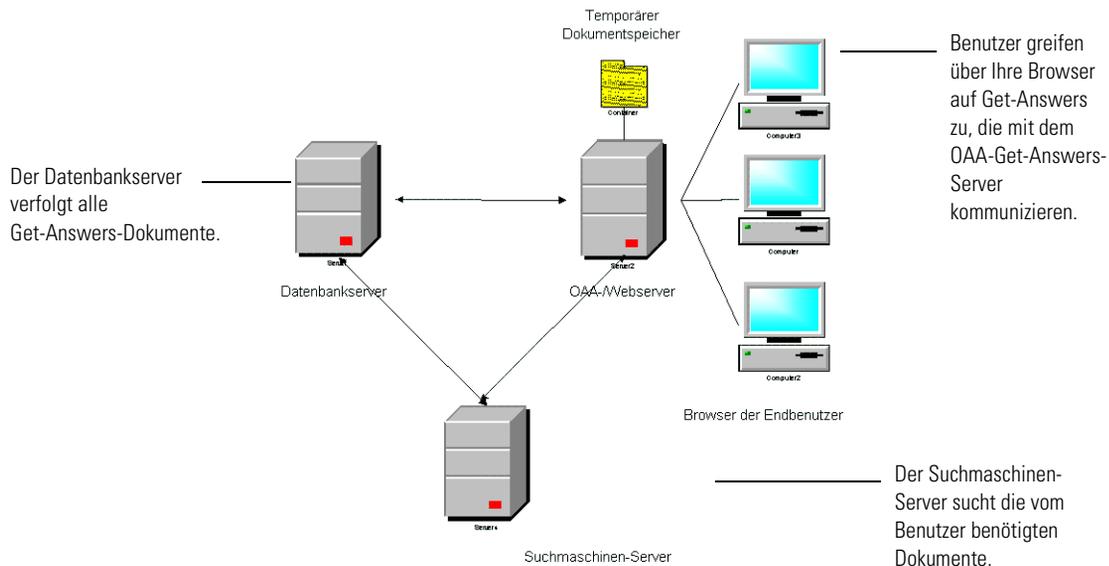
**Hinweis:** In diesem Handbuch wird auf OAA verwiesen, da die Get-Answers-Installation eine Installation der Peregrine OAA-Plattform umfasst.

Get-Answers arbeitet mit drei Servern: einem Datenbank-, einem Suchmaschinen- und einem Webserver. Sie müssen sich nicht exakt mit der Funktionsweise jedes dieser Server auskennen, um Get-Answers zu installieren, umfassende Allgemeinkenntnisse sind jedoch erforderlich.

Obwohl die drei Server auf vielfältige Weise miteinander interagieren, werden in der folgenden Tabelle lediglich die grundlegenden Funktionen der einzelnen Server beschrieben.

<b>Server</b>	<b>Funktionen</b>
Datenbankserver	Speichert die Dokumente, verwaltet den Dokumentindex und stellt den anderen Servern Informationen über diese Dokumente bereit.
OAA-/Web-Server	Interagiert mit den Browsern der Benutzer. Nimmt Einsendungen von Benutzern zur Speicherung auf dem Datenbankserver entgegen. Speichert abgerufene Dokumente in einer temporären Datei. Speichert abgesendete Dokumente in einer temporären Datei. Gibt abgesendete Dokumente zur Speicherung an den Datenbankserver weiter.
Suchmaschinen-Server	Fordert den Datenbankserver zur Indizierung der Dokumente auf und ruft dann das gesuchte Dokument vom Datenbankserver ab.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Interaktion zwischen den Servern.



**Abbildung 1-1: Serverkommunikation: Die Get-Answers-Server interagieren auf vielfältige Weise miteinander, um die von den Benutzern benötigten Informationen zu verwalten.**

Sie können jeden Server auf einem eigenen Computer oder alle Server auf demselben Computer ausführen. Peregrine empfiehlt die Ausführung von Get-Answers auf drei Computern. In der Installationsanleitung wird beschrieben, wie Sie drei Server für die Installation von Get-Answers verwenden.

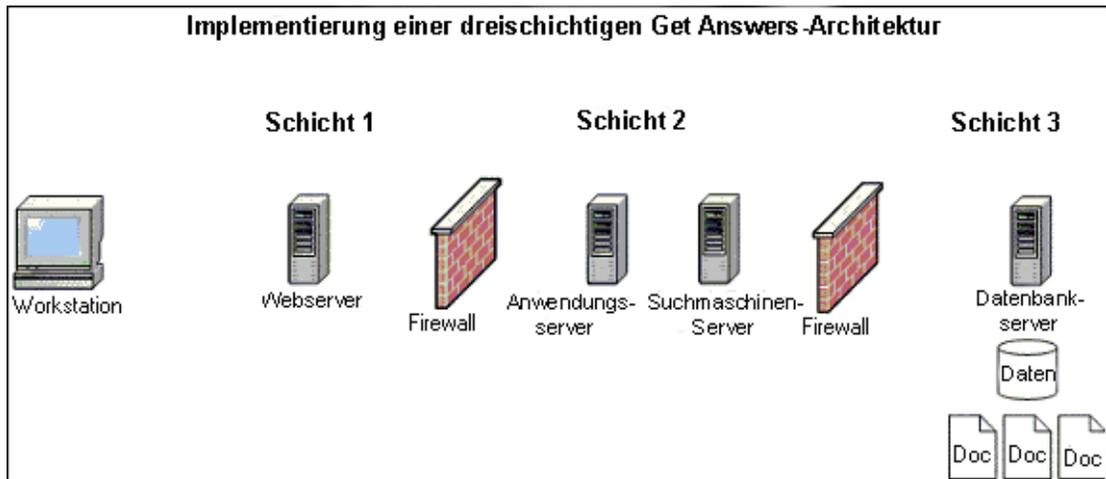
---

**Wichtig:** Um eine ordnungsgemäße Installation von Get-Answers sicherzustellen, müssen Sie die Schritte in diesem Handbuch in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

---

## Dreischichtige Architektur

Get-Answers 4.1 unterstützt eine dreischichtige Architektur. Diese Architektur verwendet keinen Dateiserver. Die physischen Dokumente werden auf dem Datenbankserver in der dritten Schicht gespeichert.



Die Dateien, die in Abschnitten geschrieben werden können, werden in die Datenbank herauf- und heruntergeladen. Dieser Vorgang kann synchron oder asynchron ablaufen.

## Software- und Plattformanforderungen

In diesem Abschnitt werden die Mindestanforderungen für die ordnungsgemäße Installation und Konfiguration von Get-Answers beschrieben.

### Serverplattformen

Die unterstützten Serverplattformen hängen von der Peregrine OAA-Plattform ab.

**Hinweis:** Hierbei handelt es sich um die Server, auf denen die Webserver ausgeführt werden.

Unterstütztes Betriebssystem	Version
Windows 2000 Server	SP2

## Webserver-(Software) und Engines

Die unterstützten Kombinationen aus Webservern/Servlet-Engines werden von der OAA platform bestimmt.

**Hinweis:** Der Apache 2.0.43-Webserver und der Tomcat 4.1.24-Anwendungsserver werden in einer typischen Installation installiert und konfiguriert.

Webserver	Anwendungsserver	Hinweise
Apache Server 2.0.43	Tomcat 4.1.24	Werden automatisch während einer typischen Installation installiert.
Microsoft IIS Server 5.0	Tomcat 4.1.24	Microsoft IIS Server 5.0 wird unter Windows 2000 Server eingesetzt.
Microsoft IIS Server 5.0	JRun 3.1	Microsoft IIS Server 5.0 wird unter Windows 2000 Server eingesetzt.
Microsoft IIS Server 5.0	WebLogic 6.1, SP3	Siehe Hinweis zu IIS- und Windows-Servern.
Microsoft IIS Server 5.0	WebSphere Application Server 4.0.2, 5.0	Siehe Hinweis zu IIS- und Windows-Servern. Für Get-Answers werden die Lastenausgleichsfunktionen von WebSphere Advanced benötigt, die in der Standardversion von WebSphere nicht enthalten sind.

**Wichtig:** Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver als Tomcat wählen, befolgen Sie die Installationsanweisungen des Softwareherstellers und konfigurieren Sie den Anwendungsserver anschließend anhand dieses Handbuchs für die Zusammenarbeit mit Get-Answers.

## Java-Laufzeitumgebung

Für alle Get-Answers-Installationen ist die Java-Laufzeitumgebung erforderlich, die in einer typischen Installation installiert wird.

### ■ JDK 1.3.1\_05

JDK wird für alle Installationen benötigt und ist Bestandteil der Get-Answers-Installation. WebLogic und WebSphere Advanced installieren ihre eigenen JDK-Versionen. Wenn Sie WebLogic oder WebSphere Advanced verwenden, beachten Sie die Hinweise unter *Vorbereiten der Installation* auf Seite 65.

---

**Warnung:** Verwenden Sie nicht J2SDK 1.4 und JDK 1.3.1\_03 oder frühere Versionen.

---

### ■ JRE 1.3.1

## Datenbankclient und Serverplattformen

Die unterstützten Plattformen richten sich nach den Connect.It! Archway- und ServiceCenter RDBMS-Anforderungen.

Datenbank	Clientversion	Betriebssystem
Oracle	8i, 9i	Win 2000 sp 2 AIX 5.1, 5.2 Solaris 2.6, 7, 8, 9
DB2	7.2.3, 8.1	Win 2000 sp 2 AIX 5.1, 5.2 Solaris 2.6, 7, 8, 9
SQL-Server	2000	Win 2000 sp 2 AIX 5.1, 5.2 Solaris 2.6, 7, 8, 9

---

**Warnung:** Die DB2-Clientversion muss mit der Serverversion übereinstimmen.

---

## Clientplattformen

Die folgenden Kombinationen aus Betriebssystem und Browser sind für Client-Workstations, die Get-Answers verwenden, zulässig.

Unterstütztes Betriebssystem	Browser
Win 2000 sp 2 Windows XP Windows 98 Solaris 2.6, 7, 8, 9	Netscape 6.2 und 7.0
Win 2000 sp 2 Windows XP Windows 98 Solaris 2.6, 7, 8, 9	Internet Explorer 6.0

## Integrierte Systeme

Get-Answers kann mit ServiceCenter integriert werden. Auf diese Weise können ServiceCenter-Benutzer bei der Lösung von Kundenproblemen Wissen erfassen und durchsuchen.

Integriertes System	Kompatible Versionen
ServiceCenter	ServiceCenter 4.x, 5.0.x, 5.1

**Wichtig:** Wenn Sie Get-Answers mit ServiceCenter integrieren, müssen Sie das Programm getrennt installieren. Das Backend-System ist *nicht* auf der Get-Answers-CD enthalten. Eine Anleitung für die Installation von ServiceCenter finden Sie in der ServiceCenter-Dokumentation.

## Hardware-Anforderungen

Bei den nachfolgend aufgeführten Elementen werden die minimalen Hardware-Anforderungen für Get-Answers angegeben.

Element	Mindestanforderung
Prozessor	Server: Pentium, 1 GHz oder schneller Client-Workstation: Pentium 300 MHz oder schneller
RAM	Mindestens 512 MB auf Webserver Mindestens 128 MB auf RetrievalWare-Server (Suchmaschinen-Server)
Plattenspeicher	Mindestens 100 MB freier Speicher auf Webserver Mindestens 300 MB freier Speicher auf Suchmaschinen-Server Mindestens 615 MB freier Speicher auf Oracle-Server

## Übersicht über die Get-Answers-Installation

Sie können Get-Answers in einer der folgenden Umgebungen ausführen:

- Windows-Umgebung mit Oracle, DB2 oder SQL Server 2000 als Datenbank
- oder
- AIX- oder Solaris-Umgebung mit Oracle oder DB2 als Datenbank

In der Windows-Umgebung stehen mehrere Installationstypen zur Verfügung, in der AIX-Umgebung lediglich einer.

In der folgenden Tabelle werden die Kapitel dieses Handbuchs aufgeführt, die für die Installation von Get-Answers 4.1 für Ihre Get-Answers-Installation relevant sind.

Installations- und Plattformtyp	Web- und Anwendungsservertyp	Installationstyp	Relevante Kapitel
Erstmalige Installation unter Windows	Standard-Apache- oder Microsoft IIS-Webserver und Tomcat-Anwendungsserver	Typisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Einrichten der Get-Answers-Server auf Seite 27</i></li> <li>■ <i>Typische Windows-Installation auf Seite 53</i></li> <li>■ <i>Abschließen aller Installationen auf Seite 233</i></li> </ul>
Erstmalige Installation unter Windows	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ JRun, WebSphere oder WebLogic als Anwendungsserver <i>oder</i></li> <li>■ bestehende Tomcat- und Apache-Konfiguration</li> </ul>	Angepasst	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Einrichten der Get-Answers-Server auf Seite 27</i></li> <li>■ <i>Benutzerdefinierte Windows-Installation auf Seite 63</i></li> <li>■ <i>Abschließen aller Installationen auf Seite 233</i></li> </ul>
Upgrade auf Get-Answers 4.1	Entweder Apache und Tomcat oder JRun, WebSphere oder WebLogic als Anwendungsserver	Upgrade	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf Get-Answers 4.1 auf Seite 143</i></li> <li>■ <i>Abschließen aller Installationen auf Seite 233</i></li> </ul>
Installation von Get-Answers 4.1 unter AIX mit DB2	Alle oben aufgeführten Typen	AIX/DB2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Einrichten der Get-Answers-Server auf Seite 27</i></li> <li>■ <i>Installation unter AIX oder Solaris auf Seite 159</i></li> </ul>
Installation von Get-Answers 4.1 unter Solaris			<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Installation unter AIX oder Solaris auf Seite 159</i></li> </ul>

Lesen Sie die folgenden Kapitel nach Abschluss der Get-Answers 4.1-Installation, unabhängig vom gewählten Installationstyp, sorgfältig durch, um die für Sie relevanten Informationen zu erhalten.

- *Konfigurieren von Integrationen* auf Seite 289
- *Fehlerbehebung bei der Installation und Ausführung* auf Seite 297

# Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation

Notieren Sie während der Installation von Get-Answers auf dem Arbeitsblatt wichtige Informationen, die Sie für spätere Verfahren und zu Referenzzwecken aufbewahren.

Schritt	Konfigurationselement	Wert
1	Datenbankname (globaler oder Dienstname) Siehe Abschnitt zum Einrichten der Oracle-, DB2- oder SQL Server-Datenbank.	
2	Datenbank-SID (Instanzname) Siehe Abschnitt zum Einrichten von Oracle, DB2 oder SQL Server auf dem Datenbankserver.	
3	Tablespace-Name der Datenbank Siehe <i>Erstellen des Tablespace und des Rome-Benutzers</i> auf Seite 29.	
4	ID des Datenbankbenutzers Siehe <i>Erstellen des Rome-Benutzers</i> auf Seite 30.	
5	Kennwort des Datenbankbenutzers Siehe <i>Erstellen des Rome-Benutzers</i> auf Seite 30.	
6	Net Service-Name des Datenbankservers Siehe <i>Herstellen einer ODBC-Verbindung zur Oracle-Datenbank</i> auf Seite 39.	
7	Hostname des Datenbankservers (Computername) Siehe <i>Einrichten des Datenbankservers</i> auf Seite 28.	
8	Anschlussnummer des Datenbankservers Siehe <i>Einrichten des Datenbankservers</i> auf Seite 28.	
9	Installationsverzeichnis des Suchmaschinen-Servers Siehe <i>Installieren der Suchmaschine auf dem Suchmaschinen-Server</i> auf Seite 43.	

Schritt	Konfigurationselement	Wert
10	Hostname des Suchmaschinen-Servers (Computername) Siehe <i>Installieren der Suchmaschine auf dem Suchmaschinen-Server</i> .	
11	Such-/Indexanschluss der Suchmaschine Siehe <i>Installieren der Suchmaschine auf dem Suchmaschinen-Server</i> .	
12	Präsentationsverzeichnis des Webservers	

# 2

## KAPITEL

# Einrichten der Get-Answers-Server

---

In diesem Kapitel finden Sie Anleitungen zum Einrichten des Datei-, Datenbank- und Suchmaschinen-Servers. Weiterhin werden Sie durch die Schritte zum Einrichten von Oracle, DB2 oder SQL Server 2000 als Datenbank geführt. Sie müssen die Verfahren in diesem Kapitel abgeschlossen haben, bevor Sie Get-Answers installieren können.

---

**Wichtig:** Führen Sie die einzelnen Aufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge durch.

---

- Schritt 1** Einrichten der Get-Answers-Datenbank auf dem Datenbankserver. Siehe *Einrichten des Datenbankservers* auf Seite 28.
- Schritt 2** Einrichten und Installieren des Suchmaschinen-Servers. Siehe *Einrichten und Installieren des Suchmaschinen-Servers* auf Seite 39.

# Einrichten des Datenbankservers

In diesem Kapitel erhalten Sie Anweisungen zum Einrichten von Oracle, DB2 oder SQL Server 2000 als Datenbank.

- Bei der Verwendung von Oracle finden Sie weitere Informationen unter *Einrichten von Oracle auf dem Datenbankserver*.
- Bei der Verwendung von DB2 finden Sie weitere Informationen unter *Einrichten von DB2 auf dem Datenbankserver* auf Seite 32.
- Bei der Verwendung von SQL Server 2000 finden Sie weitere Informationen unter *Einrichten von SQL Server 2000 auf dem Datenbankserver* auf Seite 33.

## Einrichten von Oracle auf dem Datenbankserver

Get-Answers 4.1 verwendet Oracle als Standard-Datenbankserver. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Oracle als Vorbereitung auf die Installation von Get-Answers einrichten.

### Installieren von Oracle

Installieren Sie den Oracle-Server, Version 8.17 oder 9i, von der Oracle-CD.

**Hinweis:** Die Suchmaschine unterstützt lediglich die Oracle 9i-Version 9.2.0.1 oder höher, und es ist zu beachten, dass auf fat-Client und Server dieselbe Version ausgeführt werden muss.

In den folgenden Anweisungen wird davon ausgegangen, dass Sie die korrekte Oracle-Version auf dem Datenbankserver installiert haben. Wenn Sie Oracle zum ersten Mal auf dem Server installieren, setzen Sie sowohl den Datenbank- als auch den Namen der Datenbankinstanz auf **ORCL**.

**Hinweis:** Notieren Sie die folgenden Informationen über Ihre Oracle-Installation: *Datenbankname (globaler oder Dienstname)*, *Datenbank-SID (Instanzname)*, *Hostname des Datenbankservers (Computername)* und *Anschlussnummer des Datenbankservers* auf dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25.

## Erstellen des Tablespace und des Rome-Benutzers

Der Tablespace ist der Speicherort der Get-Answers-Datenbank. In der gesamten Dokumentation wird der **Rome**-Benutzer als Universalbenutzer verwendet. Sie werden die Installation als **Rome**-Benutzer durchführen.

**Hinweis:** Die Skripts in den folgenden Verfahren befinden sich im Oracle-Dateiverzeichnis auf der Get-Answers-Installations-CD und müssen nicht selbst eingegeben werden. Der Text für die Befehle **create tablespace** und **create user** ist in diesem Ordner enthalten.

### Erstellen des Tablespace

Erstellen Sie den Tablespace auf dem Datenbankserver.

**Hinweis:** Für den Tablespace sind 615 MB freier Speicher erforderlich. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Festplattenlaufwerk ausreichend Speicherplatz verfügbar ist.

#### So erstellen Sie den Tablespace:

- 1 Rufen Sie im Menü **Start** des Datenbankservers **Programme > Oracle > OracleHome8i > Database Administration** (Datenbankverwaltung) > **SQLPlus Worksheet** (SQLPlus-Arbeitsblatt) auf.

**Hinweis:** Verwenden Sie nicht **SQLPlus**, sondern **SQLPlus Worksheet**.

- 2 Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **System** und dem Kennwort **manager** oder als Super User für Ihr System an.

Wenden Sie sich an den Datenbankverwalter, wenn Sie bei diesem Schritt Hilfe benötigen.

- 3 Geben Sie Folgendes ein:

```
CREATE TABLESPACE ROME DATAFILE
'C:\ORACLE\Ora81\database\ROME.ora'
SIZE 600M
```

```
AUTOEXTEND ON NEXT 1M MAXSIZE UNLIMITED;
commit;
```

**Hinweis:** Sie können auch einen anderen Namen als **rome** für den Tablespace verwenden.

Bearbeiten Sie die Zeichenfolge ggf. so, dass das Laufwerk und das Verzeichnis, in dem Oracle installiert ist, referenziert wird. Der von Ihnen eingegebene Pfad, beispielsweise **C:\ORACLE\ORADATA\ORCL** muss auf dem System existieren.

- 4 Klicken Sie auf das Blitzsymbol, um das Skript auszuführen.  
Die Ausführung des Skripts kann bis zu drei Minuten dauern.  
Das Skript ist beendet, wenn die folgenden Zeilen angezeigt werden:  
Tablespace created.  
Commit complete.
- 5 Überprüfen Sie den unteren Ausschnitt auf etwaige Fehlermeldungen.  
Werden die oben genannten Zeilen angezeigt und es liegen keine Fehler vor,  
fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt, *Erstellen des Rome-Benutzers*, fort.

#### Erstellen des Rome-Benutzers

Bei dem **Rome**-Benutzer handelt es sich um den Namen des Datenbankverwalters, den Get-Answers zum Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank verwendet. Das folgende Skript erstellt den Rome-Benutzer mit den Rechten **connect** und **resource**. (Sie können das Skript ggf. an Ihr System anpassen. Wenden Sie sich an den Datenbankverwalter, um Unterstützung zu erhalten.)

**Connect** stellt die folgenden Rechte bereit:

- create session (Sitzung erstellen)
- alter session (Sitzung ändern)
- create table (Tabelle erstellen)
- create view (Ansicht erstellen)
- create synonym (Synonym erstellen)
- create sequence (Sequenz erstellen)
- create database link (Datenbankverknüpfung erstellen)
- create cluster (Cluster erstellen)

**Resource** umfasst die folgenden Rechte:

- create cluster (Cluster erstellen)
- create procedure (Verfahren erstellen)
- create sequence (Sequenz erstellen)
- create table (Tabelle erstellen)
- create trigger (Trigger erstellen)

**Hinweis:** Sie können beim Erstellen des **Rome**-Benutzers jeden beliebigen Benutzernamen und Kennwort verwenden. Notieren Sie den Benutzernamen unter *ID des Datenbankbenutzers* und das Benutzerkennwort unter *Kennwort des Datenbankbenutzers* im *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25.

### So erstellen Sie den Rome-Benutzer:

- 1 Klicken Sie im Menü **Edit** (Bearbeiten) des Datenbankservers auf **Clear All** (Alle löschen), um den Text im Fenster zu löschen.
- 2 Geben Sie folgendes Skript ein und ersetzen Sie ggf. den Tablespace **rome** in der zweiten Zeile durch den von Ihnen verwendeten Namen sowie alle weiteren Vorkommen von **rome** und **password** durch den von Ihnen gewünschten Benutzernamen bzw. durch ein anderes Kennwort:

```
CREATE USER ROME IDENTIFIED BY password
  DEFAULT TABLESPACE ROME
  TEMPORARY TABLESPACE TEMP
  QUOTA UNLIMITED ON ROME
  QUOTA UNLIMITED ON TEMP
  PROFILE DEFAULT
  ACCOUNT UNLOCK;
GRANT CONNECT TO ROME WITH ADMIN OPTION;
GRANT RESOURCE TO ROME WITH ADMIN OPTION;
ALTER USER ROME DEFAULT ROLE CONNECT, RESOURCE;
GRANT UNLIMITED TABLESPACE TO ROME WITH ADMIN OPTION;
COMMIT;
```

- 3 Klicken Sie auf das Blitzsymbol, um das Skript auszuführen.

---

**Wichtig:** Fahren Sie erst mit dem nächsten Schritt fort, wenn die Ausführung des Skripts beendet ist.

---

## Einrichten von DB2 auf dem Datenbankserver

Um Get-Answers unter Windows auszuführen und eine Verbindung zu einer DB2-Datenbank herzustellen, richten Sie die DB2-Datenbank wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

---

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass DB2 von einem erfahrenen DB2-Datenbankverwalter eingerichtet wird. Um die folgenden Verfahren erfolgreich durchführen zu können, sind umfassende DB2-Kenntnisse erforderlich.

---

---

**Wichtig:** Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn die Datenbank einen Tablespace von mindestens 800 MB enthält.

---

**So richten Sie DB2 ein:**

**Hinweis:** Kopieren Sie die Befehle in diesem Verfahren zu Referenzzwecken in eine Textdatei und rufen Sie diese von der DB2-Befehlszeile mit Hilfe des folgenden Befehls auf:

```
db2 -tvf name_of_file.sql
```

- 1 Erstellen Sie die Datenbank mit folgendem Befehl: `create database rome`
- 2 Bearbeiten Sie die Datenbank mit Hilfe der folgenden Befehle so, dass sie einen neuen BUFFERPOOL enthält, der der Anwendung 8 KB, 16 KB oder 32 KB bereitstellt:
  - `connect to rome`
  - `create bufferpool bp32k size -1 pagesize 32K`
- 3 Starten und stoppen Sie DB2 mit Hilfe der folgenden Befehle:
  - `db2stop`
  - `db2start`

**Hinweis:** Wenn Sie die Datenbank stoppen, während Anwendungen ausgeführt werden, wird möglicherweise ein Fehler angezeigt. Ist dies der Fall, verwenden Sie die Befehle `force application all` und `disconnect <Datenbank>`.

- 4 Erstellen Sie einen neuen Benutzer- und temporären Tablespace für jede Seitengröße. Erstellen Sie einen Benutzer- und temporären Tablespace für die Standard-Seitengröße von 4 KB sowie einen Benutzer- und temporären Tablespace für die Seitengröße von 32 KB. Verwenden Sie die folgenden Befehle:
  - a `connect to rome`
  - b `create regular tablespace user32k pagesize 32k managed by system using ('user32k') bufferpool bp32k`
  - c `create temporary tablespace usertemp32k pagesize 32k managed by system using ('usertemp32k') bufferpool bp32k`
- 5 Nachdem der neue temporäre und Benutzer-Tablespace erstellt wurde, können Sie optional den Standard-Tablespace entfernen, um sicherzustellen, dass DB2 den neuen Tablespace verwendet.
- 6 Erhöhen Sie mit Hilfe des folgenden Befehls die Größe des Standard-Bufferpool (4 KB):
 

```
alter bufferpool ibmdefaultbp size 25000
```
- 7 Trennen Sie die Datenbankverbindung mit Hilfe des folgenden Befehls:
 

```
disconnect rome
```

## Einrichten von SQL Server 2000 auf dem Datenbankserver

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie SQL Server 2000 als Vorbereitung auf die Installation von Get-Answers einrichten. Das Einrichten von SQL Server umfasst die folgenden Schritte:

- Schritt 1** *Vorbereiten von SQL Server 2000 für Get-Answers.*
- Schritt 2** *Erstellen eines Sicherheitsanmeldenamens* auf Seite 36.
- Schritt 3** *Einstellen der Sicherheitsauthentifizierung* auf Seite 38.

---

**Wichtig:** Für die SQL Server-Datenbank sind zwei Lizenzsätze erforderlich:  
 Für SQL Server-Verbindungen werden mindestens vier SQL Server-Lizenzen benötigt.  
 Für den Sprinta2000-Treiber sind mindestens drei Sprinta2000-Lizenzen erforderlich.

---

## Vorbereiten von SQL Server 2000 für Get-Answers

Sie müssen den SQL-Server erfolgreich installieren und die Informationen auf dem auf Seite 25 bereitgestellten Get-Answers-Arbeitsblatt notieren. Bei der Installation des SQL-Servers ist 1433 der Standardanschluss.

Das Get-Answers-Installationsprogramm generiert einen Abschnitt in der Datei `local.xml` ähnlich dem folgenden:

```
<rome>
<romeDatabaseUrl>jdbc:inetdae7:qa-sql2k:1433?database=demo1syn0707</
romeDatabaseUrl>
  <romeDatabaseUser>rome</romeDatabaseUser>
  <romeDatabasePassword>password</romeDatabasePassword>
  <romeDatabaseType>MSSQLServer</romeDatabaseType>
<romeDatabaseDriver>com.inet.tds.TdsDriver</romeDatabaseDriver>
</rome>
```

In diesem Beispiel gilt Folgendes:

- Der SQL Server-Host, `<romeDatabaseUrl>`, ist `qa-sql2k`.
- Der Anschluss ist 1433.
- Der SQL Server-Datenbankname lautet `demo1syn0707`.
- Das Format ist `jdbc:inetdae7:host:port?database=databaseName`.
- Das Endergebnis des Installationsprogramms ist  
`<romeDatabaseUrl>jdbc:inetdae7:qa-sql2k:1433?database=demo1syn0707</romeDatabaseUrl>`.

**So bereiten Sie den SQL-Server 2000 vor:**

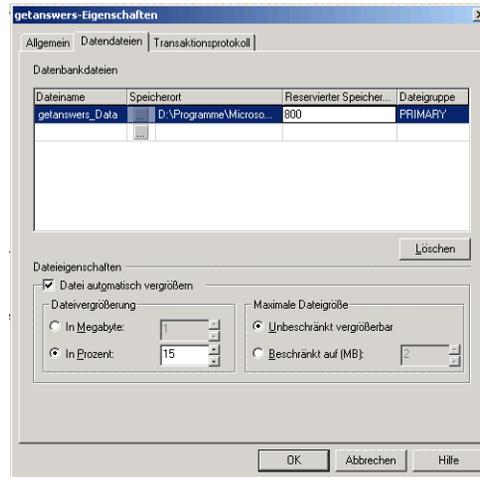
- 1 Erwerben und installieren Sie SQL Server 2000.
- 2 Erstellen Sie den Tablespace auf dem Datenbankserver.
  - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Datenbanken**.
  - b Wählen Sie **Neue Datenbank** aus.
    - Ein Fenster wird geöffnet, in dem die Eigenschaften der neuen Datenbank abgefragt werden, z. B. `getanswers`.

---

**Wichtig:** Vergewissern Sie sich, dass sich der Datenbankname aus alphanumerischen Zeichen zusammensetzt und keine Bindestriche enthält.

---

**Hinweis:** Für den Tablespace sind 800 MB freier Speicher erforderlich. Defragmentieren Sie ggf. die Festplatte, um zu gewährleisten, dass auf der Festplatte so viel zusammenhängender freier Speicherplatz wie möglich verfügbar ist.



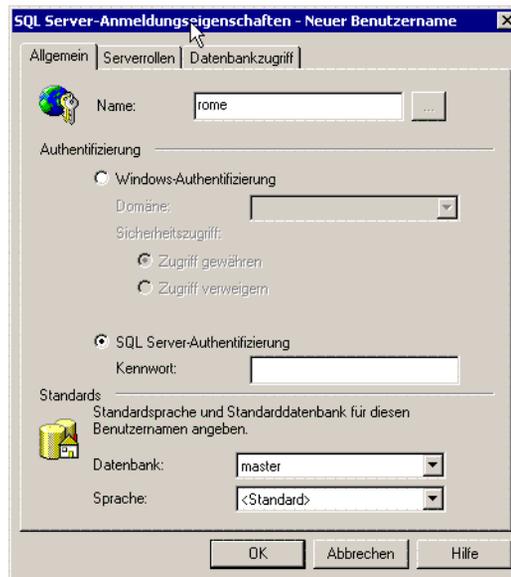
- Setzen Sie im Feld **Anfangsgröße (MB)** die Datenbankgröße auf 800 (Mindestwert) und setzen Sie den Wert im Feld **In Prozent** auf 15. Liegt die Größe der Datenbank zum Zeitpunkt der Erstellung unter 800 MB, wird periodisch die Meldung **Update failure** (Aktualisierungsfehler) angezeigt. Nachdem Sie zuvor eine Sicherungskopie angelegt haben, muss in diesem Fall die existierende Datenbank gelöscht werden. Anschließend erstellen Sie eine Datenbank, die 800 MB groß ist und die zur Wiederherstellung der vorherigen Daten verwendet werden kann.
  - Wenden Sie sich an den Datenbankverwalter von SQLServer, um sich über die optimale Konfiguration der Datenbank zu informieren.
  - Klicken Sie auf **OK**.
- 3 Notieren Sie diese Informationen über die SQL Server-Installation auf dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25.
- *Datenbankname (globaler oder Dienstname)*
  - *Datenbank-SID (Instanzname)*
  - *Hostname des Datenbankservers (Computername)*
  - *Anschlussnummer des Datenbankservers*

## Erstellen eines Sicherheitsanmeldenamens

Verwenden Sie den SQL Server Enterprise Manager, um einen Anmeldenamens zu erstellen, Rollen zuzuweisen und Berechtigungen einzuräumen.

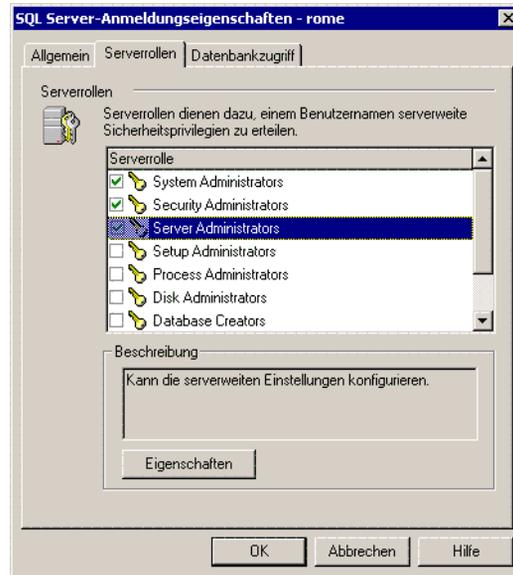
### So erstellen Sie einen Sicherheitsanmeldenamens:

- 1 Führen Sie im SQL Server Enterprise Manager einen Bildlauf zum Ordner **Sicherheit** durch und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Benutzernamen**, um das Dialogfeld **SQL Server-Anmeldungseigenschaften - Neuer Benutzername** zu öffnen.

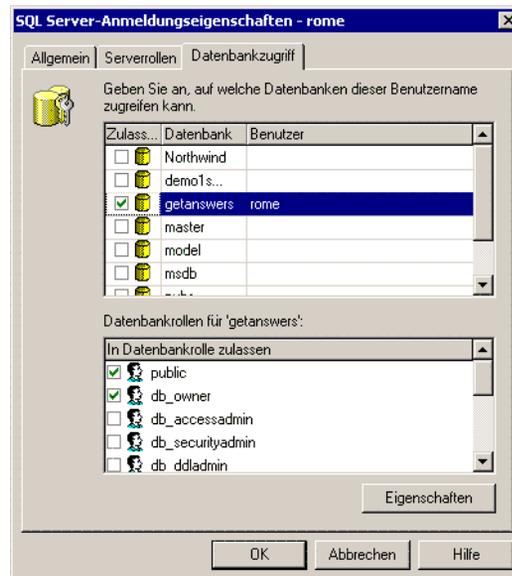


- a Geben Sie den Anmeldenamens ein, beispielsweise **rome**.
- b Wählen Sie die Option **SQL Server Authentifizierung** aus und geben Sie ein Kennwort ein.
- c Wählen Sie eine Datenbank aus der Dropdown-Liste aus.

- d Klicken Sie auf das Register **Serverrollen**, um dem Benutzer Rollen zuzuweisen.



- 2 Klicken Sie auf das Register **Datenbankzugriff**, um Berechtigungen für die Datenbankrollen einzustellen.

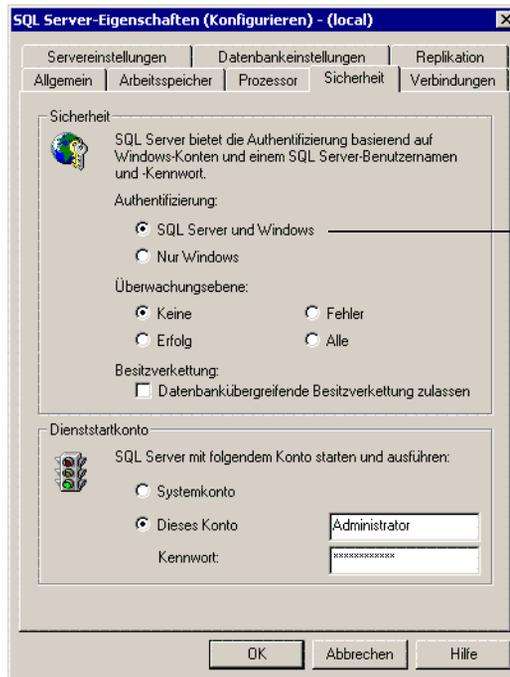


## Einstellen der Sicherheitsauthentifizierung

Überprüfen Sie nach dem Erstellen eines Sicherheitsanmeldenamens, ob die Sicherheitseinstellung für den Server auf SQL Server- und Windows-Authentifizierung eingestellt ist.

So stellen Sie die Sicherheitsauthentifizierung ein:

- 1 Führen Sie im SQL Server Enterprise Manager einen Bildlauf zu Ihrem Server durch und klicken Sie mit der rechten Maustaste.
- 2 Wählen Sie **Eigenschaften** aus, um das Dialogfeld **SQL Server-Eigenschaften (Konfigurieren)** zu öffnen.



Stellen Sie sicher, dass die Option **SQL Server und Windows** ausgewählt ist.

- 3 Wählen Sie **SQL Server und Windows** im Register **Sicherheit** aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

# Einrichten und Installieren des Suchmaschinen-Servers

In diesem Abschnitt richten Sie den Suchmaschinen-Server ein, damit Sie im darauf folgenden Abschnitt die Get-Answers-Suchmaschine installieren können. Führen Sie die Verfahren in diesem Abschnitt in der angegebenen Reihenfolge durch.

## Windows-Umgebung

**Schritt 1** Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wenn Sie Oracle als Datenbank verwenden, folgen Sie den Verfahren im Abschnitt *Herstellen einer ODBC-Verbindung zur Oracle-Datenbank* auf Seite 39.
- Wenn Sie DB2 als Datenbank verwenden, folgen Sie den Verfahren im Abschnitt *Einrichten von DB2* auf Seite 40.
- Wenn Sie SQL Server 2000 als Datenbank verwenden, folgen Sie den Verfahren im Abschnitt *Einrichten von SQL Server 2000* auf Seite 42.

**Schritt 2** Führen Sie für alle Datenbanktypen die Verfahren im Abschnitt *Installieren der Suchmaschine auf dem Suchmaschinen-Server* auf Seite 43 durch.

**Schritt 3** Führen Sie abschließend für alle Datenbanktypen die Schritte im Abschnitt *Überprüfen der Suchmaschinen-Installation* aus.

## Herstellen einer ODBC-Verbindung zur Oracle-Datenbank

Der Get-Answers-Suchmaschinen-Server benötigt zum Herstellen einer Datenbankverbindung einen Oracle-Client. Informationen zu Installation des Oracle-Clients finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Nach der Installation des Oracle-Clients müssen Sie eine ODBC-Verbindung zur Oracle-Datenbank herstellen.

**So stellen Sie eine ODBC-Verbindung zur Oracle-Datenbank her:**

- 1 Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Verwaltung** auf **Datenquellen (ODBC)**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **System-DSN** und dann auf **Hinzufügen**.
- 4 Wählen Sie den Oracle ODBC-Treiber aus.
- 5 Geben Sie einen Namen für die Datenquelle, einen Servicennamen sowie die Benutzer-ID ein und klicken Sie dann auf **OK**.

## Einrichten von DB2

Der Get-Answers-Suchmaschinen-Server benötigt zum Herstellen einer Datenbankverbindung einen DB2-Client. Informationen zu Installation des DB2-Clients finden Sie in der IBM-Dokumentation.

Wenn Sie DB2 als Datenbank einsetzen, verwenden Sie die Informationen in diesem Abschnitt zum Einrichten des DB-Clients auf dem Suchmaschinen-Server.

Stellen Sie nach der Installation des DB2-Clients sicher, dass der Fixpack-Level von DB2-Client und DB2-Server exakt übereinstimmt.

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Bestimmen des Fixpack-Levels und Herstellen der ODBC-Verbindung zur DB2-Datenbank beschrieben.

### Bestimmen des Fixpack-Levels

---

**Wichtig:** Führen Sie dieses Verfahren sowohl auf dem DB2-Server als auch auf dem DB2-Client durch.

---

#### So bestimmen Sie den Fixpack-Level:

**Hinweis:** Die nachfolgenden Anweisungen beziehen sich auf DB2 7.2.x.

- 1 Verwenden Sie die Eingabeaufforderung am Server, um zu dem Verzeichnis `SQLLIB/bin` zu wechseln.
- 2 Geben Sie `db2level` ein.
- 3 Notieren Sie die angezeigten Informationen.
- 4 Wiederholen Sie das Verfahren auf dem Client und notieren Sie die Informationen, die angezeigt werden, wenn Sie `db2level` eingeben.

## 5 Vergleichen Sie die Server- und Clienteinstellungen.

Die Fixpacks sind identisch, wenn die Nummern rechts außen in den Versionsinformationen, z. B. DB2 v7.1.0.68, übereinstimmen.

Beispiel für eine Übereinstimmung: DB2 v7.2.0.68 auf dem Server und DB2 v7.1.0.68 auf dem Client, da die rechte Nummer, 68, identisch ist.

Beispiel für eine Abweichung: DB2 v7.1.0.68 auf dem Server und DB2 v7.1.0 auf dem Client.

## Herstellen einer ODBC-Verbindung zur DB2-Datenbank

### So stellen Sie eine ODBC-Verbindung zur DB2-Datenbank her:

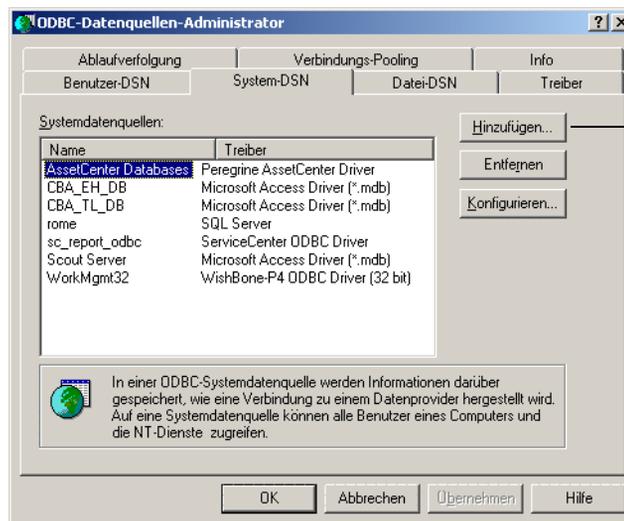
- 1 Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Verwaltung** auf **Datenquellen (ODBC)**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **System-DSN** und dann auf **Hinzufügen**.
- 4 Wählen Sie **IBM DB2 ODBC Driver** aus.
- 5 Geben Sie einen Datenquellennamen ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 6 Wählen Sie die Option **Netzwerk durchsuchen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Öffnen Sie die bekannten Systeme, wählen Sie Ihre DB2-Datenbank aus der Liste der lokalen Datenbanken oder Remote-Datenbanken aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Geben Sie ein lokales Pseudonym ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Wählen Sie die gewünschten Optimierungseinstellungen aus und klicken Sie auf **Fertig stellen**.  
Ein Bestätigungsdiaologfeld wird geöffnet.
- 10 Schließen Sie das Dialogfeld und fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

## Einrichten von SQL Server 2000

Der Get-Answers-Suchmaschinen-Server muss eine ODBC-Verbindung zur SQL Server-Datenbank herstellen.

So stellen Sie eine ODBC-Verbindung zur SQL Server-Datenbank her:

- 1 Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Verwaltung** auf **Datenquellen (ODBC)**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **System-DSN** und dann auf **Hinzufügen**.



Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den SQL-Server hinzuzufügen.

- 4 Wählen Sie **SQL Server** aus und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zum Erstellen einer neuen Datenquelle zu öffnen.
  - a Machen Sie in den Feldern **Name**, **Beschreibung** und **Server** die entsprechenden Angaben und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  - b Wählen Sie die Option **Mit SQL Server-Authentifizierung durch Login-ID und Kennwort eingeben vom Benutzer aus** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  - c Ändern Sie die Standard-Datenbank in **getanswers** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  - d Klicken Sie auf **Fertig stellen** und anschließend auf **Datenquelle testen**, um die Verbindung zu überprüfen.

Die Verbindung wurde hergestellt.

## Installieren der Suchmaschine auf dem Suchmaschinen-Server

Installieren Sie die Get-Answers-Suchmaschine auf dem Suchmaschinen-Server.

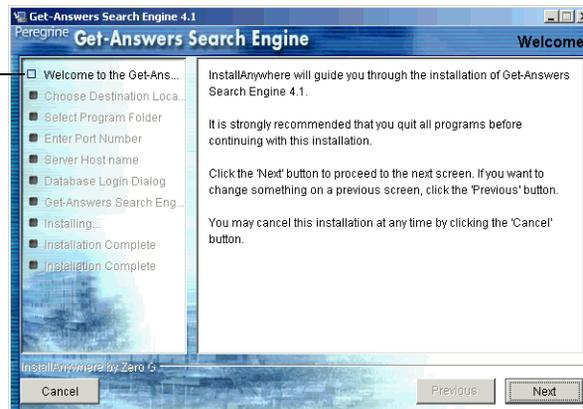
**Wichtig:** DB2-Benutzer: Wenn Sie während dieser Installation zur Eingabe der Datenbankverbindungsparameter aufgefordert werden, verwenden Sie die Parameterwerte der aktuellen DB2-Verbindung.

**So installieren Sie die Get-Answers-Suchmaschine:**

- 1 Legen Sie die Installations-CD-ROM der Get-Answers-Suchmaschine in das CD-ROM-Laufwerk ein.

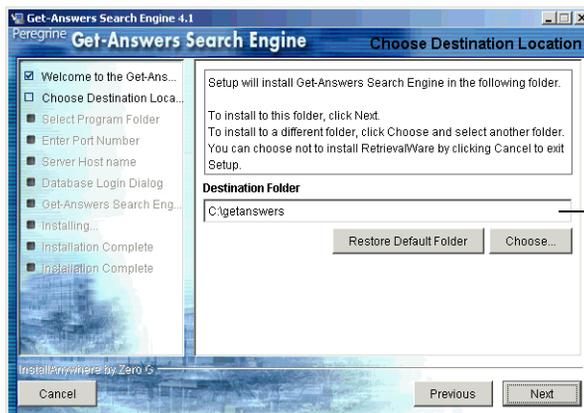
Das Installationsverfahren wird automatisch gestartet.

Der folgenden Liste können Sie entnehmen, an welcher Stelle im Installationsverfahren Sie sich befinden.



## 2 Klicken Sie auf Next (Weiter).

Das angezeigte Dialogfeld **Choose Destination Location** (Zielpfad auswählen) enthält den Standardpfad der Dateien. Wie in den nächsten Schritten beschrieben können Sie den Standardpfad übernehmen oder einen anderen Pfad auswählen.



Der Name des Standardordners wird hier angezeigt.

## 3 Führen Sie zur Auswahl des Zielordners einen der folgenden Schritte aus:

- Um den Standardpfad zu übernehmen, klicken Sie auf **Next** (Weiter).
- Zur Auswahl eines anderen Pfades klicken Sie auf **Choose** (Auswählen), wählen im geöffneten Dialogfeld den jeweiligen Ordner aus und klicken dann auf **Next** (Weiter).

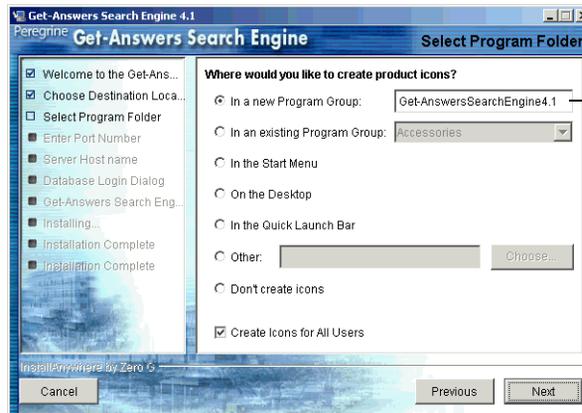
---

**Warnung:** Vergewissern Sie sich, dass der Pfadname keine Leerzeichen enthält.

---

**Hinweis:** Notieren Sie den Namen des Installationsordners unter *Installationsverzeichnis des Suchmaschinen-Servers* im *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation*.

- 4 Wählen Sie im Bildschirm **Select Program Folder** (Programmordner auswählen) einen Ordner oder einen anderen Pfad für die Programmsymbole aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Wählen Sie einen Ordner für die Programmsymbole aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

- 5 Geben Sie im Dialogfeld **Enter Port Numbers** (Anschlussnummern eingeben) die Anschlussnummer für den Suchmaschinen-Server ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

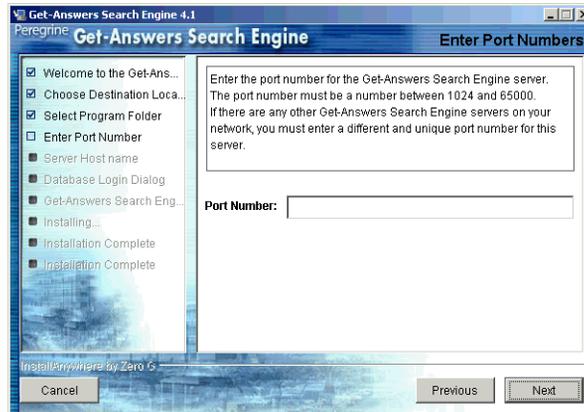
---

**Wichtig:** Die folgenden Regeln sind wichtig für eine erfolgreiche Installation.

---

- Wählen Sie keine Anschlussnummern aus, die auf diesem Server bereits in Gebrauch sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussnummern für Ihren Suchmaschinen-Server an Ihrem Standort eindeutig sind und sich von den Anschlussnummern anderer Suchmaschinen-Server unterscheiden.

**Hinweis:** Notieren Sie die Anschlussnummer unter *Such-/Indexanschluss der Suchmaschine* im *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation*.



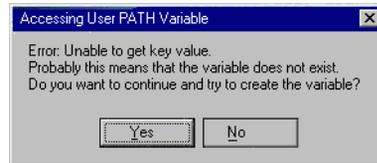
- 6 Geben Sie im Dialogfeld **Server Host name** (Hostname des Servers) den Hostnamen des Suchmaschinen-Server ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

**Hinweis:** Notieren Sie den Hostnamen des Suchmaschinen-Servers unter *Installationsverzeichnis des Suchmaschinen-Servers* im *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation*.

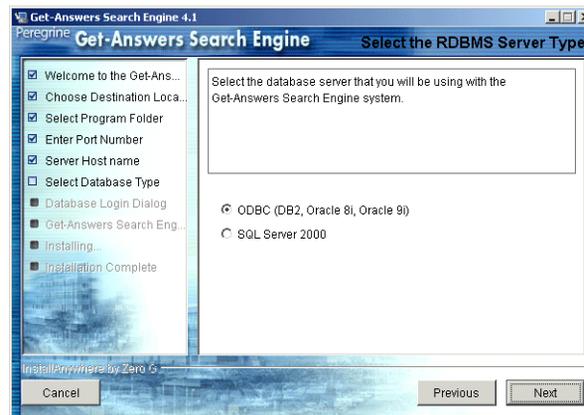
**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass Sie den Hostnamen und nicht die IP-Adresse eingeben.



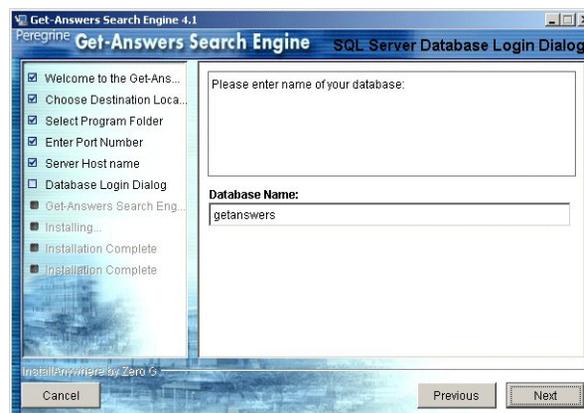
- 7 Wenn die Meldung **Accessing User Path Variable** (Zugriff auf die Variable des Benutzerpfades) angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes** (Ja).



- 8 Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld **Select RDBMS Server Type** (RDBMS-Servertyp auswählen) Ihren Servertyp aus und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



- 9 Wenn Sie **SQL Server 2000** auswählen, geben Sie den Namen Ihrer SQL-Serverdatenbank im Feld **Database Name** (Datenbankname) ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

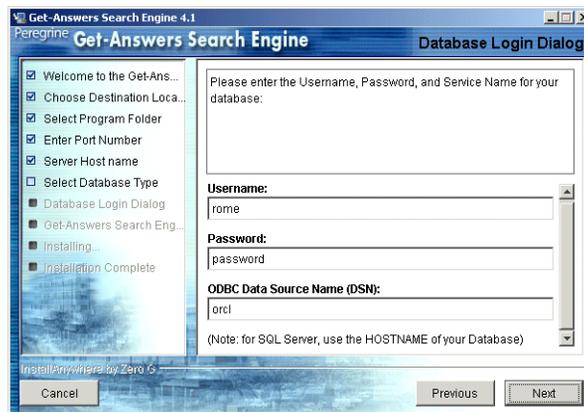


**Warnung:** In diesem Feld sind nur alphanumerische Zeichen zulässig. Verwenden Sie keine Bindestriche oder Leerzeichen.

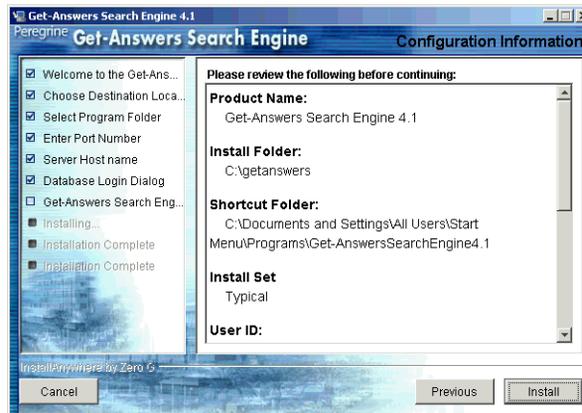
Wenn Sie eine andere Datenbank auswählen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 10 Geben Sie im Dialogfeld **Database Login Dialog** (Datenbankanmeldung) die Werte ein, die der Suchmaschinen-Server zur Anmeldung bei der Get-Answers-Datenbank verwenden soll, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
  - a Geben Sie im Feld **Username** (Benutzername) den Wert ein, der unter *ID des Datenbankbenutzers* angegeben ist.
  - b Geben Sie im Feld **Password** (Kennwort) den Wert ein, der unter *Kennwort des Datenbankbenutzers* angegeben ist.
  - c Geben Sie im Feld **ODBC Data Source Name (DSN)** (ODBC-Datenquelle (DSN)) den Wert ein, der unter *Net Service-Name des Datenbankservers* angegeben ist.

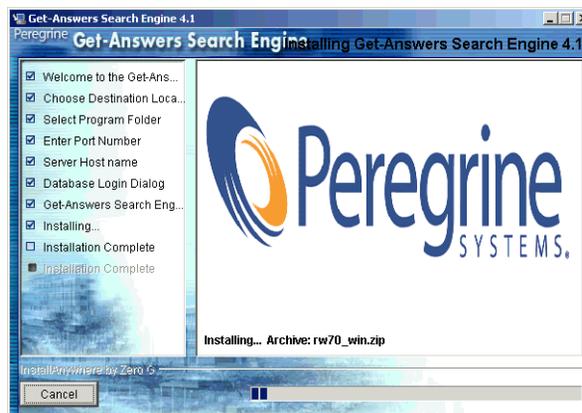
**Hinweis:** Geben Sie für SQL den HOSTNAME des Servers ein, auf dem SQL Server 2000 installiert ist.



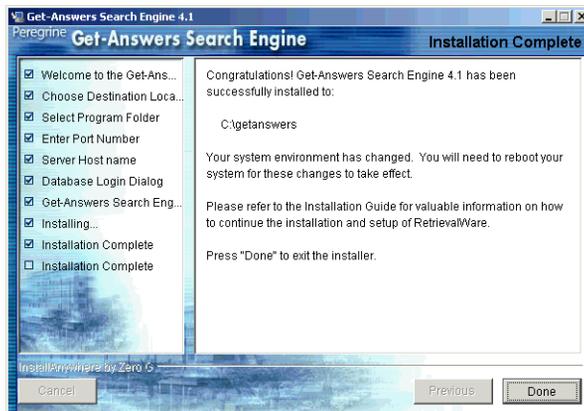
- 11 Bestätigen Sie im Dialogfeld **Configuration Information** (Konfigurationsinformationen) die Konfigurationseinstellungen der Suchmaschine, vergewissern Sie sich, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht, und klicken Sie auf **Install** (Installieren).



Das Installationsprogramm kopiert die Suchmaschinendateien auf Ihren Server. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.



- 12 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Done** (Fertig), um das Installationsprogramm zu beenden.



- 13 Starten Sie den Suchmaschinen-Servercomputer neu.

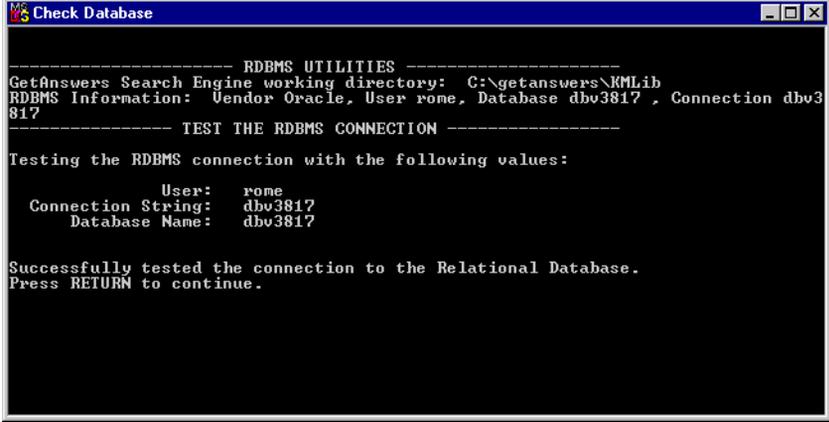
Wenn der Suchmaschinen-Server nicht bereits als Dienst gestartet wurde oder in einem DOS-Fenster ausgeführt wird, starten Sie ihn durch Auswahl von **Start > Programme > Get-Answers Search Engine (Get-Answers-Suchmaschine) > Start Search Engine Search Server (Suchmaschinen-Server starten)** und drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Eingabeaufforderung zu schließen.

## Überprüfen der Suchmaschinen-Installation

In Get-Answers können Sie die Verbindung zwischen Suchmaschine und Datenbank überprüfen. Wenn die Installation der Suchmaschine erfolgreich abgeschlossen ist, wird diese Verbindung eingerichtet.

So überprüfen Sie die Verbindung zwischen Suchmaschine und Datenbank:

- 1 Wählen Sie **Start > Programme > Get-AnswersSearchEngine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Check Database Connection** (Datenbankverbindung überprüfen) aus.



```

Check Database

----- RDBMS UTILITIES -----
GetAnswers Search Engine working directory: C:\getanswers\KMLib
RDBMS Information: Vendor Oracle, User rone, Database dbv3817, Connection dbv3
817
----- TEST THE RDBMS CONNECTION -----

Testing the RDBMS connection with the following values:

      User:      rone
Connection String: dbv3817
      Database Name: dbv3817

Successfully tested the connection to the Relational Database.
Press RETURN to continue.
  
```

- 2 Wenn eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt wird, dass die Verbindung zur relationalen Datenbank erfolgreich überprüft wurde, drücken Sie die **Eingabetaste**.

**Hinweis:** Verläuft der Test nicht erfolgreich, überprüfen Sie den Namen des Arbeitsverzeichnisses, der in der Zeile für das Arbeitsverzeichnis der Get-Answers-Suchmaschine angezeigt wird. Hierbei muss es sich um das Verzeichnis handeln, in dem die Suchmaschine installiert ist, gefolgt von der Pfadangabe **Peregrine\KMLib**.

Beispiel: c:\getanswers\Peregrine\KMLib

Der Name des Installationsverzeichnisses der Suchmaschine sollte unter *Installationsverzeichnis des Suchmaschinen-Servers* im *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* notiert sein.

- 3 Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Fenster zu schließen.



# 3

## KAPITEL

# Typische Windows-Installation

In diesem Kapitel wird die Installation und Konfiguration von Get-Answers und der OAA platform auf einem Windows-System unter Verwendung eines Tomcat 4.1.24-Anwendungsservers erläutert.

Bevor Sie mit der Installation der OAA platform auf dem Webserver beginnen, machen Sie sich mit den empfohlenen Konfigurationen im Abschnitt *Serverplattformen* auf Seite 19 und *Webserver-(Software) und Engines* auf Seite 20.

Wenn Sie einen der alternativen, von der OAA platform unterstützten Anwendungsserver (JRun, WebSphere oder WebLogic) verwenden, lesen Sie das Kapitel über benutzerdefinierte Installationen in diesem Handbuch.

## Übersicht über die Installation

Während des Installationsvorgangs installiert Get-Answers die folgenden Komponenten:

- Java 2 SDK Standard Edition v1.3.1\_05, Eine Java-Laufzeitumgebung.
- Tomcat 4.1.24, ein Anwendungsserver.
- Die OAA platform und die Get-Answers-Webanwendung.

**Hinweis:** Anweisungen zum Hinzufügen und Konfigurieren mehrerer Java Virtual Machines (JVMs) auf einem Tomcat-Server finden Sie im Abschnitt zum Lastenausgleich im Get-Answers 4.0-Verwaltungshandbuch.

## Vorbereiten der Installation

Beachten Sie folgende Aspekte, bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Ist bereits eine Java-Laufzeitumgebung installiert? Installieren Sie ggf. die Java 2 SDK Standard Edition v1.3.1\_05 von der Get-Answers-Installations-CD. Die Laufzeitumgebung ist erforderlich, wenn Sie Tomcat als Anwendungsserver verwenden.
- Wurde ein unterstützter Java-Anwendungsserver installiert? Tomcat 4.1.24 kann ggf. von der Installations-CD der Peregrine OAA-Plattform installiert werden.
- Wurde ein Apache 2.0.40-Webserver installiert?
- Wenn die OAA platform nicht in den Standardordnern installiert werden soll, müssen Sie festlegen, an welchem Speicherort die Dateien zu installieren sind.

## Verfahren einer typischen Installation

Das folgende Installationsverfahren gilt für Systeme, in denen Tomcat als Anwendungsserver auf einem Windows-System eingesetzt wird.

---

**Wichtig:** Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver als Tomcat einsetzen, fahren Sie wie in *Kapitel 4, Benutzerdefinierte Windows-Installation*, beschrieben fort und verwenden Sie dieses Verfahren nicht.

---

## Ziele einer typischen Installation

Bei einer typischen Installation werden Standard-Pfade und Verzeichnisse von Get-Answers vorgegeben. Außerdem werden bei einer typischen Installation die am häufigsten verwendeten Komponenten des Produkts installiert. Die meisten Benutzer wählen diese Installationsoption.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die OAA platform und Get-Answers auf einem Tomcat-Anwendungsserver auf einem Windows-System installiert werden. Wenn Sie einen anderen unterstützten Anwendungsserver verwenden, folgen Sie der Installationsanleitung in *Kapitel 4, Benutzerdefinierte Windows-Installation*. Führen Sie diese Schritte auf dem Webserver durch.

## Installieren von Get-Answers in einer typischen Installation

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Get-Answers mit OAA zu installieren.

So installieren Sie die OAA platform und Get-Answers in einer typischen Installation:

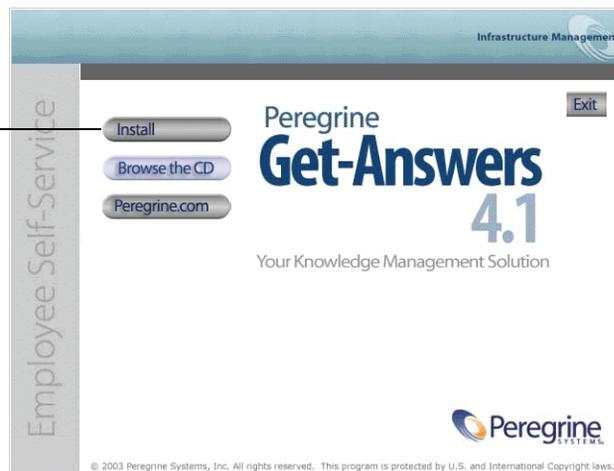
- 1 Öffnen Sie im CD-Browser die Datei Autorun.exe.

Klicken Sie hier auf  
**Autorun.exe.**

Name	Größe	Typ
documentation		Dateiordner
OracleFiles		Dateiordner
packages		Dateiordner
10550	15 KB	Bitmap
<b>Autorun</b>	396 KB	Anwendung
AUTORUN	1 KB	Setup-Informationen
data1	7,689 KB	Kabinettdatei
data1.hdr	517 KB	HDR-Datei
data2	104,831 KB	Kabinettdatei
Demo.dbd	176 KB	D&D-Datei
engine32	411 KB	Kabinettdatei
icon	3 KB	Bitmap
layout	1 KB	BIN-Datei
pere	4 KB	Symbol
setup	21 KB	Bitmap
setup.boot	335 KB	BOOT-Datei
setup	105 KB	Anwendung
setup	1 KB	Konfigurationseinst...
setup	384 KB	INX-Datei

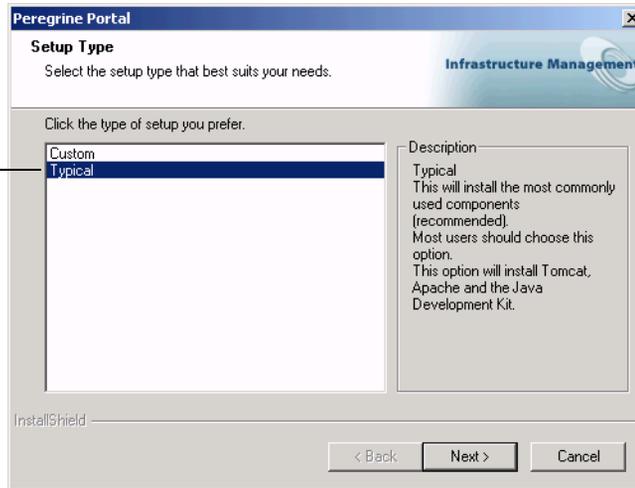
- 2 Klicken Sie auf der daraufhin angezeigten Get-Answers-Seite auf **Install** (Installieren).

Klicken Sie auf **Install**  
(Installieren).



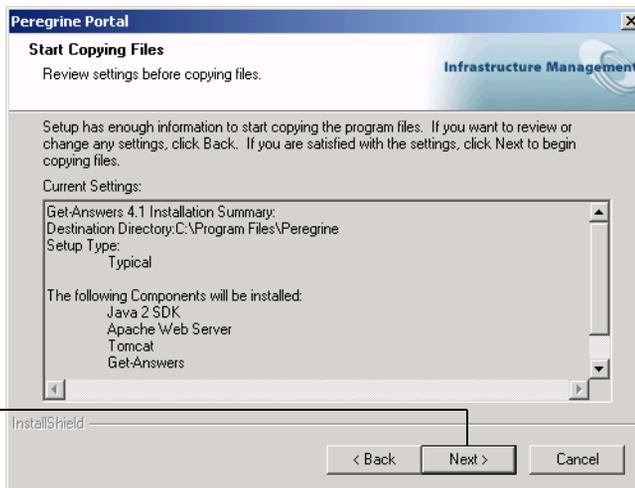
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Setup Type** (Setup-Typ) die Option **Typical** (Typisch) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

Wählen Sie die Option **Typical** (Typisch).



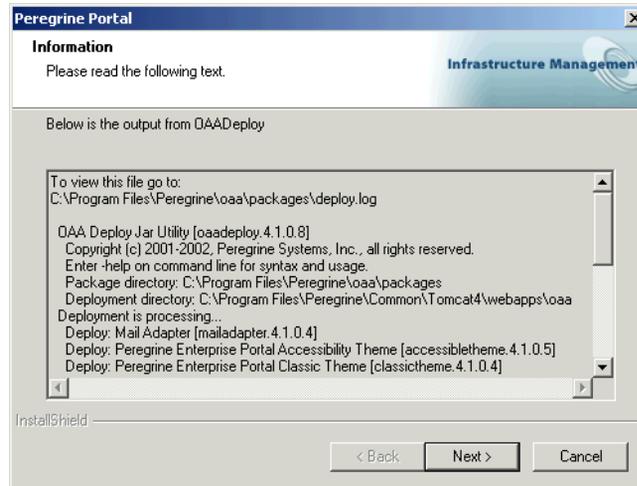
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld **Start Copying Files** (Kopiervorgang starten) auf **Next** (Weiter).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

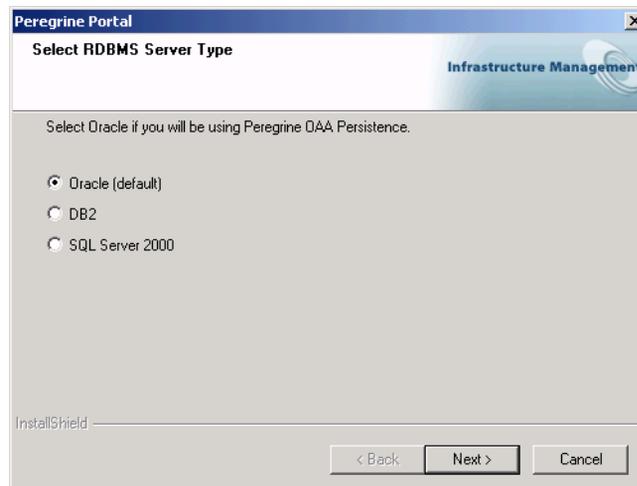


Im daraufhin angezeigten Fenster können Sie sehen, dass Get-Answers die Dateien auf Ihr System kopiert. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

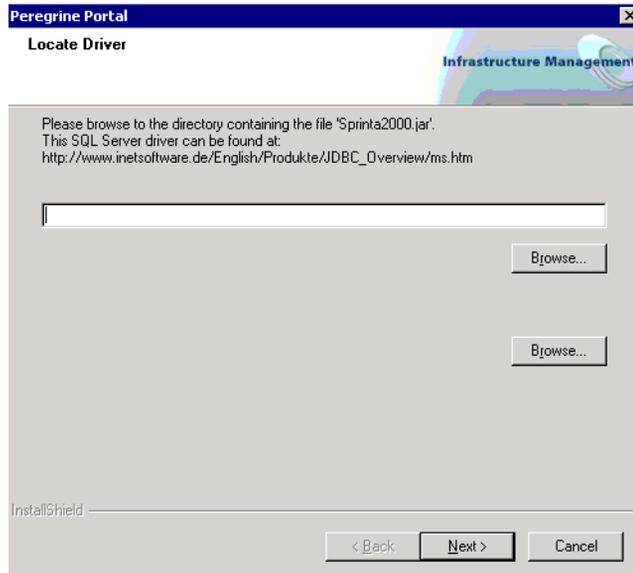
- 5 Lesen Sie die Informationen von OAAdeploy und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



- 6 Wählen Sie im Dialogfeld **Select RDBMS Server Type** (RDBMS-Servertyp auswählen) die Datenbank und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



- 7 Wenn Sie SQL Server 2000 als Datenbank auswählen, müssen Sie zu dem Verzeichnis wechseln, in dem sich der Treiber **Sprinta2000.jar** befindet, und anschließend auf **Next** (Weiter) klicken.



- 8 Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld den Datenbanknamen, das Kennwort und die SID ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

**Hinweis:** Diese Informationen entnehmen Sie dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25.

Geben Sie in diesen Feldern den Datenbanknamen, das Kennwort und die SID ein.

Peregrine Portal  
Get-Answers 4.1  
Infrastructure Management

Please enter your login name, password, and SID:

Login:

Password:

SID:

InstallShield

< Back   Next >   Cancel

- 9 Überprüfen Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsdiaologfeld die von Ihnen eingegebenen Informationen und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

Stellen Sie sicher, dass der Datenbankname, das Kennwort und die SID korrekt sind.

Peregrine Portal  
Get-Answers  
Infrastructure Management

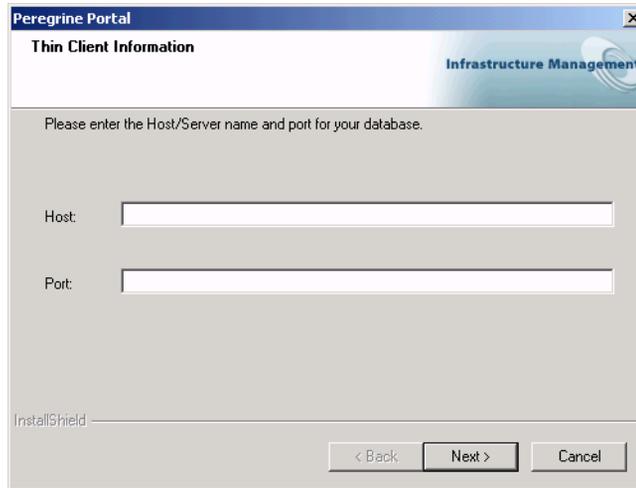
Login name, password, and sid entered:

Login: yourname  
Password: yourpassword  
SID: yourOracleInstance

InstallShield

< Back   Next >   Cancel

- 10 Geben Sie im nächsten Dialogfeld den Hostnamen und die Anschlussnummer des Oracle-Thin Client ein.



The screenshot shows a dialog box titled "Peregrine Portal" with a close button (X) in the top right corner. The main title is "Thin Client Information" and the Oracle "Infrastructure Management" logo is in the top right. Below the title, it says "Please enter the Host/Server name and port for your database." There are two input fields: "Host:" and "Port:". At the bottom left, it says "InstallShield". At the bottom right, there are three buttons: "< Back", "Next >", and "Cancel".

Wenn Sie einen ungültigen Namen oder Anschluss eingeben, wird die folgende Warnung angezeigt.



The screenshot shows an error message dialog box titled "Peregrine Portal" with a close button (X) in the top right corner. On the left is a yellow warning triangle icon. The text reads: "A Host name must be specified for the Thin Client. If you don't know the Host name, please contact your System / Network / Database Administrator." At the bottom center is an "OK" button.

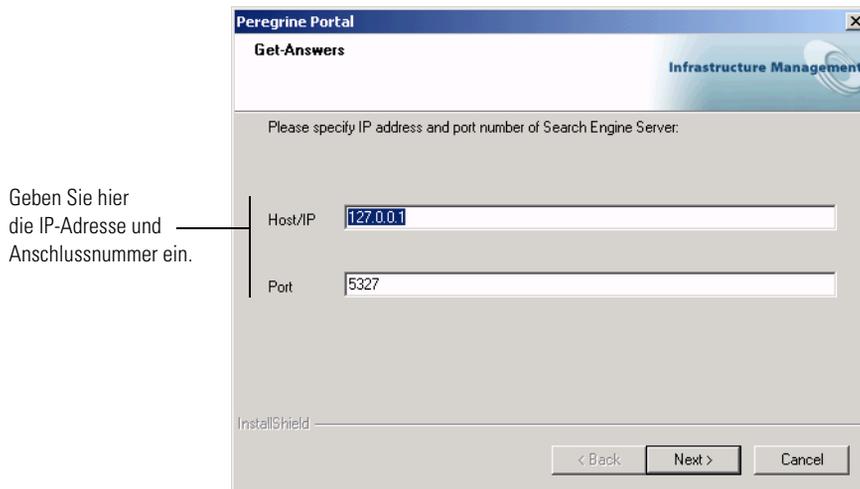
- 11 Geben Sie im nächsten Dialogfeld die IP-Adresse und die Anschlussnummer des Suchmaschinen-Servers ein und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

**Hinweis:** Diese Informationen finden Sie auf dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25.

---

**Wichtig:** Achten Sie darauf, *nicht* die Standard-Anschlussnummer zu übernehmen. Geben Sie die dem Suchmaschinen-Server zugeordnete Anschlussnummer ein.

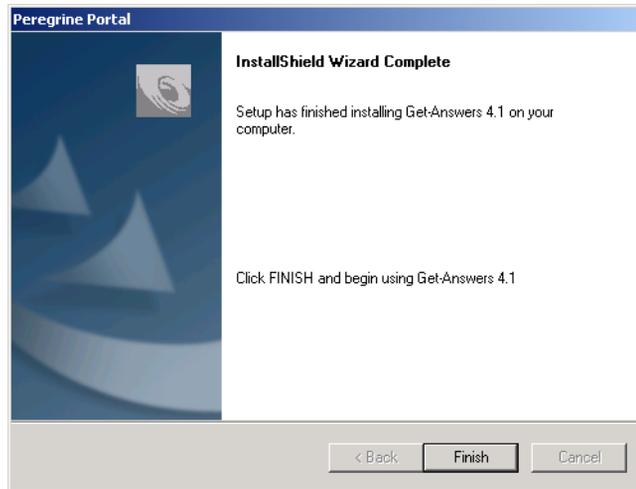
---



Beim Abschluss der Installation wird ein Dialogfeld mit dem Setup-Status angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt werden folgende Installationsschritte durchgeführt:

- Kopieren der Dokumente
- Erstellen eines Tomcat-Dienstes mit dem Namen **PeregrineTomcat**
- Starten des Apache-Servers

12 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).



## Abschließen der Installation

Fahren Sie mit *Kapitel 7, Abschließen aller Installationen*, fort.

# 4 Benutzerdefinierte KAPITEL Windows-Installation

Neben Tomcat unterstützt Get-Answersdie folgenden Anwendungsserver:

- JRun 3.1
- WebSphere Advanced 4.0.2
- WebSphere Advanced 5.0
- WebLogic 6.1

In diesem Kapitel werden die Installation und Konfiguration von Get-Answers und der OAA platform unter Windows auf anderen Anwendungsservern als Tomcat erläutert. (Anweisungen zur Installation des Anwendungsservers finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Anwendungsservers.)

# Übersicht über die Installation

Während der Installation installieren Sie die OAA platform und die Webanwendung Get-Answers mit einem Anwendungsserver. Bei Verwendung der Installationsoption **Typisch** wird Tomcat 4.1.24 installiert und eine Verbindung zu einem Apache 2.0-Webserver hergestellt. Sie können Tomcat 4.1.12 jedoch auch mit der Installationsoption **Benutzerdefiniert** installieren.

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die Schritte, die bei der Installation von Get-Answers mit einem alternativen Anwendungsserver auszuführen sind.

- Schritt 1** Lesen Sie den Abschnitt *Vorbereiten der Installation* auf Seite 65.
- Schritt 2** Führen Sie die Vorgehensweisen in folgendem Abschnitt durch: *Erforderliche Vorgehensweisen vor der Installation* auf Seite 65.
- Schritt 3** Konfigurieren Sie den Anwendungsserver gemäß den Anweisungen im Abschnitt *Konfigurieren alternativer Anwendungsserver* auf Seite 67.
- Schritt 4** Installieren Sie Get-Answers und OAA gemäß den Erläuterungen im Abschnitt *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation* auf Seite 122.
- Schritt 5** Aktualisieren Sie die Datei **Scriptpollers.ini** gemäß den Beschreibungen im Abschnitt *Aktualisieren der scriptpollers.ini-Dateien* auf Seite 137.
- Schritt 6** Führen Sie die letzten Schritte, die für Ihren spezifischen Anwendungsserver erforderlich sind, gemäß den Erläuterungen in folgendem Abschnitt aus: *Abschließen der Installation des Anwendungsservers* auf Seite 134.

## Vorbereiten der Installation

Bevor Sie mit der Installation von Get-Answers und OAA platform beginnen, müssen die folgenden Elemente installiert sein:

- Java-Laufzeitumgebung. Java 2 SDK Standard Edition v1.3.1\_05 ist auf der Installations-CD-ROM von Get-Answers enthalten, kann jedoch nur für Tomcat-Server verwendet werden. WebLog4.1.10+ic und WebSphere Advanced installieren eigene JDK-Versionen.

---

**Wichtig:** Bevor Sie fortfahren, müssen Sie überprüfen, ob eine JAVA\_HOME-Umgebungsvariable in Ihrer Systemumgebung eingerichtet ist.

---

- Ein unterstützter Java-Anwendungsserver. Die empfohlenen Konfigurationen finden Sie unter *Webserver-(Software) und Engines*.
- Ein unterstützter Webserver. Die empfohlenen Konfigurationen finden Sie unter *Webserver-(Software) und Engines*.

---

**Wichtig:** Wenn Sie statt WebSphere Tomcat als Anwendungsserver verwenden, folgen Sie den Installationsanweisungen in Kapitel 3, *Typische Windows-Installation*.

---

Wenn die OAA platform nicht in den Standardordnern installiert werden soll, müssen Sie festlegen, an welchem Speicherort die Dateien zu installieren sind.

## Erforderliche Vorgehensweisen vor der Installation

In diesem Abschnitt werden die Vorgehensweisen aufgeführt, die vor der Installation von Get-Answers und der OAA platform durchzuführen sind.

- Installation des Anwendungsservers  
Anweisungen zur Installation des Anwendungsservers finden Sie in der zugehörigen Dokumentation. Kehren Sie anschließend zu diesem Abschnitt zurück, um den Anwendungsserver zu konfigurieren und Get-Answers zu installieren.

## Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf 4.1

Führen Sie zum Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf Get-Answers 4.1 einfach das Installationsprogramm von Version 4.1 aus. Weitere Informationen finden Sie entweder im Kapitel zur typischen Installation von Get-Answers oder unter *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation*.

**Hinweis:** Beachten Sie, dass die Datei `<appsrv>\WEB-INF\web.xml` in `<appsrv>\WEB-INF\web.xml.XXX.bak` umbenannt wurde. Hierbei steht `<appsrv>` für den Pfad Ihres Anwendungsservers und `XXX` für eine eindeutige, durch `File.createTempFile()` generierte Zeichenfolge. So wird gewährleistet, dass alle eventuellen Anpassungen übernommen werden (siehe auch *Beibehalten der benutzerdefinierten Einstellungen der Datei „web.xml“*).

Nach dem Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf 4.1 wird im Verzeichnis `<appsrv>/WEB-INF` eine neue Datei namens `web.xml.xxx.bak` erstellt. Stimmen Sie den Inhalt dieser Datei mit dem der neuen Datei `web.xml` ab. Hierbei müssen der Datei `web.xml` alle Teile der Datei `web.xml.xxx.bak` hinzugefügt werden, die noch nicht Bestandteil der neuen Datei `web.xml` sind.

### Beibehalten der benutzerdefinierten Einstellungen der Datei „web.xml“

Sie können die Datei `web.xml.xxx.bak` öffnen, die benutzerdefinierten Konfigurationseinstellungen in die neue Datei `web.xml` kopieren und diese speichern. Auf diese Weise werden Ihre benutzerdefinierten Einstellungen beibehalten.

## Verwenden des Oracle-Thin-Client für das Upgrade auf 4.1

Beim Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf 4.1 fragt der Installationsassistent keine Datenbankinformationen ab, da bereits die Datenbank der vorherigen Version vorhanden ist. Get-Answers 4.0.1 unterstützte lediglich den Oracle-Thick-Client. Get-Answers 4.1 hingegen unterstützt auch den Oracle-Thin-Client. Wenn Sie diesen anstelle des Oracle-Thick-Client verwenden möchten, müssen Sie die Konfigurationseinstellungen der Datenbank im Verwaltungsmodul ändern.

**So ändern Sie die Einstellungen, um den Oracle-Thin-Client zu verwenden:**

- 1 Wechseln Sie zum Register **Verwaltung** > **Einstellungen** > **rome**.



- 2 Setzen Sie das Feld **Datenbank-URL** auf `jdbc:oracle:thin:@DB_Host:Anschluss:Dienstname`, wobei *DB\_Host* der Name des Datenbankservers, *Anschluss* der Anschluss des Datenbank-Listeners und *Dienstname* der Name des Netzwerkdienstes ist, durch den die Datenbank beim Herstellen einer Verbindung zu dem Computer eindeutig identifiziert wird.

## Konfigurieren alternativer Anwendungsserver

Sie müssen einen Java-aktivierten Anwendungsserver zur Unterstützung der Peregrine-Webanwendungen installieren. Peregrine OAA unterstützt die folgenden alternativen Anwendungsserver:

- *Bestehende Tomcat- und Apache-Server*
- *Tomcat 4.1.24 mit einer Verbindung zu IIS 5.0*
- *WebSphere 4.0.2*
- *WebSphere 5.0*
- *WebLogic 6.1 SP3 oder SP4*
- *JRun 3.1*

Wenn Sie Get-Answers mit der Installationsoption **Typisch** installieren, wird Tomcat 4.1.24 installiert und mit einem Apache 2.0-Webserver verbunden. Sie können Tomcat 4.1.12 jedoch auch bei Auswahl der Installationsoption **Benutzerdefiniert** verwenden.

---

**Wichtig:** Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver als Tomcat 4.1.24 verwenden möchten, müssen Sie die Anwendungs- und Webserver konfigurieren, *bevor* Sie das Get-Answers-Installationsprogramm ausführen.

---

## Bestehende Tomcat- und Apache-Server

Wenn Sie die Installationsoption **Typisch** verwenden, konfiguriert das Get-Answers-Installationsprogramm eine Verbindung zwischen Tomcat und einer neuen Instanz des Apache-Webserver. Falls bereits mehrere Instanzen des Tomcat- oder Apache-Webserver installiert sind, können Sie Get-Answers so konfigurieren, dass diese vorhandenen Instanzen verwendet werden. Kopieren Sie hierzu die für eine typische Installation erforderlichen Dateien.

**So konfigurieren Sie einen bestehenden Tomcat-Server für die Verbindung mit einem Apache-Server:**

- 1 Halten Sie die vorhandenen Tomcat- und Apache-Instanzen an.
- 2 Kopieren Sie die folgenden Dateien aus dem Verzeichnis `\SupportFiles...` der Installations-CD in die unten angegebenen Verzeichnisse.

**Kopieren Sie die Datei An folgenden Ort**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| ■ <code>mod_jk.conf</code>        | Verzeichnis <code>\conf</code> Ihrer vorhandenen Tomcat-Installation. Der Standardpfad der Quelldatei lautet: <code>C:\Program Files\Apache Group\Tomcat 4.1\conf</code>    |
| ■ <code>workers.properties</code> | Verzeichnis <code>\conf</code> Ihrer vorhandenen Tomcat-Installation. Der Standardpfad der Quelldatei lautet: <code>C:\Program Files\Apache Group\Tomcat 4.1\conf</code>    |
| ■ <code>mod_jk.dll</code>         | Verzeichnis <code>\modules</code> Ihrer vorhandenen Apache-Installation. Der Standardpfad der Quelldatei lautet: <code>C:\Program Files\Apache Group\Apache2\modules</code> |

**Hinweis:** Die in dieser Version enthaltene Datei `mod_jk.dll` ist mit Apache 2.0.43 und Tomcat 4.1.25 kompatibel. Wenn Sie eine andere Version verwenden, können Sie unter [jakarta.apache.org/builds/jakarta-tomcat-connectors/jk/doc](http://jakarta.apache.org/builds/jakarta-tomcat-connectors/jk/doc) die entsprechende kompatible Version herunterladen.

3 Öffnen Sie die Dateien `mod_jk.conf` und `workers.properties` mit einem Texteditor. Diese Dateien befinden sich im Verzeichnis `/conf` der Tomcat-Installation.

a Bearbeiten Sie alle Vorkommen des Tomcat-Pfads so, dass diese dem aktuellen Tomcat 4.1-Installationspfad entsprechen.

b Bearbeiten Sie alle Vorkommen des JDK-Pfads so, dass diese dem aktuellen JDK-Installationspfad entsprechen.

4 Öffnen Sie die Datei `httpd.conf` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `/conf` der Apache-Installation.

a Fügen Sie den Pfad dem Bereich **Global Environment** der `include`-Anweisung Ihrer vorhandenen Tomcat-Installation hinzu:

```
### Section 1: Global Environment
...
include "<Tomcat_Pfad>/conf/mod_jk.conf"
```

Geben Sie für `<Tomcat_Pfad>` den absoluten Pfad zur Tomcat-Installation ein.

b Fügen Sie der Dateiliste im Abschnitt **DirectoryIndex** die Datei `login.jsp` hinzu:

```
# DirectoryIndex: Name of the file or files to use as a pre-written
# HTML directory index. Separate multiple entries with spaces.
#
<IfModule mod_dir.c>
DirectoryIndex index.html login.jsp
</IfModule>
```

c Fügen Sie die folgende Zeile am Ende der Datei ein:

```
Alias <Tomcat>\webapps\oaa
```

Geben Sie für `<Tomcat>` den Pfad zur Tomcat-Installation ein.

5 Wählen Sie bei der Installation von Get-Answers die Option **Benutzerdefiniert** aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation*.

- 6 Wenn Ihre Anwendung Oracle verwendet, kopieren Sie die Datei `classes12.jar` von:  
<Ihre Tomcat-Installation>\webapps\oaa\Web-Inf\lib in den Ordner \ext unterhalb der JDK-Installation.  
Der Standardpfad lautet: `C:\jdk1.3.1_06\jre\lib\ext`.
- 7 Starten Sie Tomcat und Apache neu.
- 8 Rufen Sie den Anmelde-URL von Get-Answers auf und vergewissern Sie sich, dass sich die Verbindung erfolgreich herstellen lässt.

**Hinweis:** Je nach Konfiguration Ihres Webservers zeigt dieser unter Umständen anstelle der Seite zur Anmeldung eine Liste aller OAA-Dateien an, wenn Sie zu `http://servername/oaa` navigieren.

Führen Sie in diesem Fall die nachfolgend beschriebenen Schritte durch, um den Webserver so zu konfigurieren, dass die OAA-Anmeldeseite anstelle der Verzeichnisse angezeigt wird.

**So konfigurieren Sie Apache dahingehend, dass die Datei „login.jsp“ standardmäßig angezeigt wird:**

- 1 Öffnen Sie die Apache-Datei `conf/httpd.conf` in einem Texteditor.
- 2 Suchen Sie nach der Zeile `DirectoryIndex index.html`
- 3 Geben Sie am Ende der Zeile `login.jsp` ein:  
`DirectoryIndex index.html login.jsp`
- 4 Speichern Sie die Datei `httpd.conf`.
- 5 Starten Sie den Apache-Webserver neu.

## Tomcat 4.1.24 mit einer Verbindung zu IIS 5.0

Sie können den Tomcat-Anwendungsserver mit dem Get-Answers-Installationsprogramm installieren. Wenn Sie die Installationsoption **Typisch** verwenden, konfiguriert das Get-Answers-Installationsprogramm Tomcat für den Apache-Webserver. Zur Konfiguration von Tomcat für den IIS-Webserver müssen Sie eine benutzerdefinierte Installation durchführen und IIS anhand der folgenden Anweisungen konfigurieren.

**Hinweis:** Mit dem folgenden Verfahren wird Tomcat zur Verwendung einer einzelnen Java Virtual Machine (JVM) eingerichtet. Im Kapitel *Lastenausgleich* des *Installationshandbuchs* finden Sie Informationen zur Installation mehrerer JVMs.

## So konfigurieren Sie Tomcat für die Verbindung mit einem IIS 5.0 Webserver:

- Schritt 1** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm. Siehe *Ausführen des Installationsprogramms* auf Seite 71.
- Schritt 2** Konfigurieren Sie das ISAPI-Plug-In für IIS. Siehe *Konfigurieren des ISAPI-Plug-Ins für IIS* auf Seite 71.
- Schritt 3** Konfigurieren Sie IIS zur Verwendung von `isapi_redirector2.dll` als ISAPI-Filter. Siehe *Konfigurieren von „isapi\_redirector2.dll“ als ISAPI-Filter* auf Seite 72.
- Schritt 4** Erstellen und konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis `jakarta` in IIS. Siehe *Konfigurieren eines virtuellen jakarta-Verzeichnisses in IIS* auf Seite 73.
- Schritt 5** Erstellen und konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis `oaa` in IIS. Siehe *Konfigurieren eines virtuellen oaa-Verzeichnisses in IIS* auf Seite 74.
- Schritt 6** Bearbeiten Sie die Datei `server.xml`, um Leistungseinstellungen hinzuzufügen und alternative Kommunikationsanschlüsse zu konfigurieren (optional). Siehe *Bearbeiten der Datei „server.xml“ für IIS* auf Seite 75.
- Schritt 7** Installieren Sie Tomcat mit Hilfe von `installservice.bat` als Dienst (optional). Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `Tomcat\bin`. Siehe *Installieren von Tomcat als Dienst* auf Seite 78.

## Ausführen des Installationsprogramms

Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation* auf Seite 122.

## Konfigurieren des ISAPI-Plug-Ins für IIS

Das ISAPI-Plug-In für IIS stellt die Verbindung zwischen Tomcat und dem IIS-Webserver her. Bevor Sie IIS für die Verwendung dieses Connectors konfigurieren, müssen Sie in der Registrierungsdatei den Eintrag für den Connector aktualisieren, um sicherzustellen, dass dort die richtigen Pfade für den Tomcat-Anwendungsserver angegeben werden.

Das Get-Answers-Installationsprogramm legt im folgenden Ordner automatisch eine Kopie des ISAPI-Plug-Ins für IIS ab:

`c:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\bin`

Führen Sie die folgenden Verfahren durch, um das Plug-In für Ihre Intranetumgebung zu konfigurieren.

### So konfigurieren Sie das ISAPI-Plug-In für IIS:

- 1 Öffnen Sie die Datei `jk2.reg` in einem Texteditor. Der Standardpfad lautet:

`C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\conf`

- 2 Stellen Sie sicher, dass in den Werten "serverRoot" und "workersFile" der richtige Installationspfad von Tomcat angegeben wird. Standardmäßig lauten diese Werte:

```
"ServerRoot"="C:\\Program Files\\Peregrine\\Common\\Tomcat4"
"workersFile"="C:\\Program Files\\Peregrine\\Common\\Tomcat4\\conf\\
workers2.properties"
```

**Hinweis:** Wenn Sie diese Datei im standardmäßigen Installationsverzeichnis installiert haben, müssen Sie keine Änderungen vornehmen.

- 3 Speichern und schließen Sie die Datei `jk2.reg`.
- 4 Doppelklicken Sie im Windows-Explorer auf die Datei `jk2.reg`.  
Windows übernimmt die Einstellungen in die Windows-Registrierung.

### Konfigurieren von „isapi\_redirector2.dll“ als ISAPI-Filter

Um eine Verbindung zwischen Tomcat und IIS herzustellen, müssen Sie `isapi_redirector2.dll` als ISAPI-Filter installieren.

#### So installieren Sie „isapi\_redirect2.dll“ als ISAPI-Filter:

- 1 Öffnen Sie in **Windows-Systemsteuerung > Verwaltung** die Managementkonsole für Internetdienste.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Standardwebsite** und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **ISAPI-Filter**.
- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 5 Geben Sie die nachfolgend aufgeführten Daten ein:
  - a **Filtername:** jakarta. Der Filtername muss dem in der Registrierungsdatei `jk2.reg` festgelegten Namen entsprechen. Der standardmäßige Name des Filters ist **jakarta**.
  - b **Ausführbare Datei:** `isapi_redirector2.dll`. Der Standardpfad lautet:  
`C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\bin\isapi_redirector2.dll`

- 6 Klicken Sie auf OK.

**Hinweis:** Damit die Änderungen wirksam werden, müssen Sie den IIS-Dienst anhalten und neu starten. Sie müssen außerdem Peregrine Tomcat neu starten.

- 7 Klicken Sie in der Managementkonsole für Internetdienste mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Standardwebsite** und wählen Sie dann erneut **Eigenschaften > ISAPI-Filter** aus.

Neben dem ISAPI-Filter in IIS weist ein grüner Statuspfeil darauf hin, dass dieser ausgeführt wird.

- 8 Schließen Sie die Managementkonsole für Internetdienste.

### Konfigurieren eines virtuellen jakarta-Verzeichnisses in IIS

Um das ISAPI-Plug-In für IIS ausführen zu können, wird ein bestimmtes virtuelles Verzeichnis benötigt. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien zum Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses auf der Standardwebsite. Spezifische Anweisungen zum Konfigurieren von IIS finden Sie in der Windows-Hilfe.

#### So konfigurieren Sie ein virtuelles jakarta-Verzeichnis in IIS:

- 1 Verwenden Sie die folgenden Richtlinien zum Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses auf der Standardwebsite.

#### Anforderungen für ein virtuelles jakarta-Verzeichnis

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	jakarta
Zuordnung zu physischem Pfad	<Tomcat>\bin
Verzeichniszugriffsrechte	Schreiben, Skriptzugriff, Ausführen

- 2 Geben Sie für <Tomcat> den Pfad zur Tomcat-Installation ein. Der Standardpfad lautet:

C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4

## Konfigurieren eines virtuellen oaa-Verzeichnisses in IIS

Um Get-Answers aus IIS ausführen zu können, müssen Sie ein virtuelles Verzeichnis erstellen, das eine Zuordnung zum Tomcat-Bereitstellungsordner festlegt. Spezifische Anweisungen zum Konfigurieren von IIS finden Sie in der Windows-Hilfe.

### So konfigurieren Sie ein virtuelles oaa-Verzeichnisses in IIS:

- Verwenden Sie die folgenden Richtlinien zum Erstellen des virtuellen Verzeichnisses.

### Anforderungen für ein virtuelles oaa-Verzeichnis

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	<ooa>
Zuordnung zu physischem Pfad	<Tomcat>\webapps\<ooa>
Verzeichniszugriffsrechte	Lesen, Skriptzugriff

Geben Sie für <ooa> den Namen des virtuellen Verzeichnisses ein, das für Get-Answers verwendet werden soll. Der empfohlene Name für das virtuelle Verzeichnis lautet **ooa**. Wenn Sie einen anderen Namen verwenden möchten, müssen Sie diesen an den folgenden Stellen eingeben:

- Benennen Sie den Ordner <Tomcat>\webapps\ooa in <Tomcat>\webapps\<Neuer Name> um
- Benennen Sie die Zuordnungen [uri] in `workers2.properties` von **ooa** in den neuen Namen des virtuellen Verzeichnisses um.
- Benennen Sie alle oaa-Kontexteinträge in `mod_jk2.conf` von **ooa** in den neuen Namen des virtuellen Verzeichnisses um.
- Benennen Sie den Pfad <Context> und die Attribute `docBase` in `server.xml` von **ooa** in den neuen Namen des virtuellen Verzeichnisses um.

---

**Wichtig:** Der von Ihnen gewählte Name für das virtuelle Verzeichnis wird Bestandteil des URL, den Benutzer zum Herstellen einer Verbindung mit Get-Answers eingeben. Zum Beispiel:  
<http://Servername/<Neuer Name>/login.jsp>

---

Geben Sie für <Tomcat> den Pfad zur Tomcat-Installation ein.  
Der Standardpfad lautet:

C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4

**Hinweis:** Je nach Konfiguration Ihres Webservers zeigt dieser unter Umständen anstelle der Seite zur Anmeldung eine Liste aller OAA-Dateien an, wenn Sie zu <http://servername/oa> navigieren.

Führen Sie in diesem Fall die nachfolgend beschriebenen Schritte durch, um den Webserver so zu konfigurieren, dass die OAA-Anmeldeseite anstelle der Verzeichnisse angezeigt wird.

### So konfigurieren Sie IIS:

- 1 Öffnen Sie den Internet Services Manager.
- 2 Wechseln Sie zur Standard-Website.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das virtuelle Verzeichnis OAA und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 4 Wählen Sie das Register **Dokumente**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Standarddokument aktivieren** aktiviert ist.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
  - a Geben Sie `login.htm` ein.
  - b Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Markieren Sie `login.htm` und verwenden Sie die Pfeilschaltflächen, um `login.htm` an den Anfang der Dateiliste zu verschieben.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen für die OAA-Verzeichniseigenschaften zu übernehmen.

### Bearbeiten der Datei „server.xml“ für IIS

Eine Standardinstallation von Tomcat ist für die meisten Get-Answers-Installationen ausreichend. Sollten jedoch Leistungsprobleme oder Konflikte bei den Kommunikationsanschlüssen auftreten, müssen Sie die Tomcat-Datei `server.xml` bearbeiten.

## Leistungseinstellungen

In der Tomcat-Datei `server.xml` können Sie festlegen, wie Get-Answers-Dateien von Tomcat verarbeitet werden. Wenn Sie Probleme hinsichtlich der Leistung haben, können Sie die Einstellung `<Context>` für Get-Answers ändern, um das erneute Laden von Seiten zu unterdrücken.

**Hinweis:** Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei `server.xml`, bevor Sie sie bearbeiten.

### So bearbeiten Sie die Leistungseinstellungen der Datei „server.xml“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `server.xml` in einem Texteditor.  
Der Standardpfad lautet:  
`C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\conf`
- 2 Erstellen Sie einen Eintrag für das Element `<Context>` von Tomcat zum Get-Answers-Bereitstellungsverzeichnis als Referenzpunkt für das Attribut `docBase`.

Fügen Sie den Eintrag direkt oberhalb des Eintrags `examples` des Elements `Context` ein.

Beispiel:

```
<Context path="/oaa"
docBase="<Tomcat>/webapps/oaa"
crossContext="false"
debug="0"
reloadable="false" >
</Context>
```

Wenn Sie das Attribut `reloadable` auf `false` setzen, können JSP-Seiten schneller verarbeitet werden.

Geben Sie für `<Tomcat>` im Attribut `docBase` den absoluten Pfad der ersten bzw. Hauptinstanz von Tomcat an.

### Einstellungen für die Kommunikationsanschlüsse

Werden von Ihrem Get-Answers-Server die Kommunikationsanschlüsse 8005 und 8009 bereits verwendet, kommt es zu einem Anschlusskonflikt, wenn Sie Tomcat mit den Standardeinstellungen installieren. Um dies zu verhindern, müssen Sie in der Datei `server.xml` die von Tomcat verwendeten Kommunikationsanschlüsse ändern.

---

**Wichtig:** Sie müssen diese Schritte nicht durchführen, wenn die Standard-Kommunikationsanschlüsse von Tomcat auf Ihrem Server noch verfügbar sind.

---

**Hinweis:** Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei `server.xml`, bevor Sie sie bearbeiten.

**So bearbeiten Sie die Einstellungen für die Kommunikationsanschlüsse der Datei „server.xml“:**

- 1 Öffnen Sie die Datei `server.xml` in einem Texteditor.  
Der Standardpfad lautet:  
`C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\conf`
- 2 Weisen Sie dem Anschlussnummerattribut des Elements `<Server>` einen freien Kommunikationsanschluss zu.

**Hinweis:** Standardmäßig verwendet Tomcat Anschluss 8005 für Anforderungen zum Herunterfahren.

Beispiel:

```
<Server port="8005" shutdown="SHUTDOWN" debug="0">
```

- 3 Weisen Sie dem Attribut `port` des Coyote Connector-Elements `<Connector>` einen freien Kommunikationsanschluss zu.

**Hinweis:** Standardmäßig verwendet Tomcat 8009 für den Coyote-Connector.

Beispiel:

```
<Connector className="org.apache.coyote.tomcat4.CoyoteConnector" port="8009"
minProcessors="5" maxProcessors="75" enableLookups="true" redirectPort="8443"
acceptCount="10" debug="0" connectionTimeout="20000"
useURValidationHack="false"
protocolHandlerClassName="org.apache.jk.server.JkCoyoteHandler" />
```

- 4 Speichern Sie die Datei `server.xml`.
- 5 Starten Sie Tomcat, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## Installieren von Tomcat als Dienst

Wenn Sie die Tomcat-Dateien bearbeitet haben, können Sie Tomcat mit Hilfe von `installservice.bat` als Windows-Dienst installieren.

**Hinweis:** Die `JAVA_HOME`-Umgebungsvariable wird bei Installationen auf Systemen mit einer zuvor installierten Instanz von Tomcat nicht über die Installationsroutine zurückgesetzt. Definieren Sie die `JAVA_HOME`-Umgebungsvariable manuell, so dass das neue Java Development Kit referenziert wird. Der Standardpfad lautet:  
`C:\Program Files\Peregrine\Common\jdk1.3.1_05`

### So installieren Sie Tomcat als Dienst:

- 1 Öffnen Sie eine DOS-Eingabeaufforderung und wechseln Sie zum Tomcat-Verzeichnis `bin`.
- 2 Geben Sie für jede zu erstellende Instanz von Tomcat den folgenden Befehl ein:

```
installservice <Dienstname> <Tomcat_Basis> <jvm_dll_Pfad>
```

Hierbei gilt: `<Dienstname>` ist der Name, den Sie dem Tomcat-Dienst zuweisen, `<Tomcat_Basis>` ist das Installationsverzeichnis der Instanz, für die Sie den Dienst erstellen, und `<jvm_dll_Pfad>` ist das Installationsverzeichnis von Java SDK.

Wenn Sie bereits die Umgebungsvariablen `CATALINA_HOME` und `JAVA_HOME` eingestellt haben, ist der zweite und dritte Parameter optional.

Beispiel:

```
installservice Tomcat8009 C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4  
C:\Program Files\Peregrine\Common\jdk1.3.1_05
```

- 3 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 2 für jeden zu erstellenden Tomcat-Dienst.

## WebSphere 4.0.2

Führen Sie die folgenden Verfahren durch, um WebSphere 4.0.2 zur Ausführung von Get-Answers unter Windows zu konfigurieren.

**Hinweis:** Das Get-Answers-Installationsprogramm erstellt doppelte Aliaseinträge im IBM HTTP Server, wenn Sie unter WebSphere mehrere Anwendungen der Peregrine OAA-Plattform installieren.

Doppelte Einträge treten auch dann auf, wenn Sie Get-Answers neu installieren oder eine andere Anwendung der Peregrine OAA-Plattform auf einem System installieren, auf dem zuvor Get-Answers installiert war.

Entfernen Sie alle doppelten Einträge aus der Datei `httpd.conf` des IBM HTTP Server.

### So konfigurieren Sie WebSphere 4.02:

- Schritt 1** Installieren Sie WebSphere 4.02. Ihre Version von WebSphere 4.0.2 umfasst den IBM HTTP Server. Siehe *Installieren von WebSphere 4.0.2* auf Seite 80.
- Schritt 2** Stellen Sie die WAR-Datei des Portals für WebSphere bereit, so dass die für Get-Answers benötigte Ordnerstruktur erstellt wird. Siehe *Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für WebSphere* auf Seite 80.
- Schritt 3** Stellen Sie die JVM-Klassenpfade zu den Datenbankklassen ein. Siehe *Einstellen der JVM-Klassenpfade* auf Seite 82.
- Schritt 4** Stellen Sie die JVM Java Heap-Größe für jede Instanz von WebSphere ein, die Get-Answers ausführt. Siehe *Einstellen der Java Heap-Größe* auf Seite 84.
- Schritt 5** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm. Siehe *Ausführen des Installationsprogramms* auf Seite 85.
- Schritt 6** Führen Sie die Neuerstellung und Konfiguration durch. Siehe *Neuerstellen der Plug-In-Konfiguration* auf Seite 85.

Wenn Sie einen WebSphere Portal Server oder einen WebSphere Translation Server einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen unter *Installieren von WebSphere Portal Server* auf Seite 90 oder *Konfigurieren des WebSphere Translation Server für Get-Answers* auf Seite 101.

## Installieren von WebSphere 4.0.2

Erwerben und installieren Sie IBM WebSphere 4.0.2. Ihre Version von WebSphere 4.0.2 umfasst den IBM HTTP Server.

Stellen Sie sicher, dass Sie Fix Pack 2 installieren. Um dies zu überprüfen, öffnen Sie die Datei `default_server_stdout.log` im Verzeichnis `\WebSphere\AppServer\logs`.

## Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für WebSphere

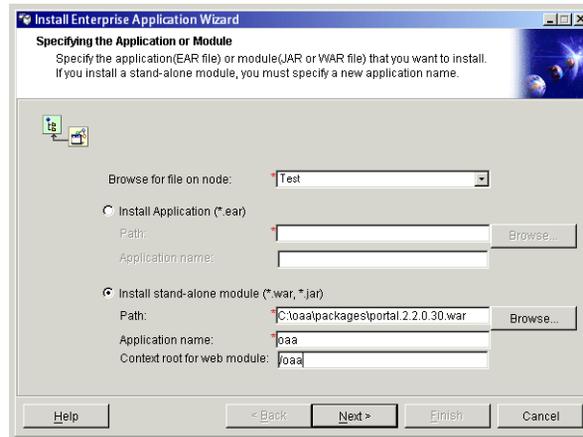
Die WAR-Datei des Portals erstellt die Ordnerstruktur, die zur Bereitstellung von Get-Answers auf dem Anwendungsserver benötigt wird. Wenn Sie diese Datei für WebSphere bereitgestellt haben, können Sie das Get-Answers-Installationsprogramm ausführen.

### So stellen Sie die WAR-Datei des Portals für WebSphere bereit:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der WebSphere Admin Server gestartet ist.
- 2 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere: **Start > Programme > IBM WebSphere > Application Server (Anwendungsserver) > Administrator's Console (Verwaltungskonsole)**.
- 3 Klicken Sie im Menü auf der linken Seite der Konsole mit der rechten Maustaste auf **Enterprise Applications** (Unternehmensanwendungen) und wählen Sie **Install Enterprise Application** (Unternehmensanwendung installieren).
- 4 Führen Sie im angezeigten Bildschirm die folgenden Schritte durch:
  - a Wählen Sie **Install stand-alone module** (Standalone-Modul installieren).
  - b Geben Sie im Feld **Path** (Pfad) den Pfad zur Datei `portal<Versionsnummer>.war` an. Der Standardpfad lautet: `<CD-ROM-Laufwerk>\portal<Versionsnummer>.war`. Wählen Sie für `<Versionsnummer>` die neueste verfügbare Version aus (4.0.0.44 oder höher).
  - c Geben Sie im Feld **Application Name** (Anwendungsname) `oaa` ein.
  - d Geben Sie im Feld **Context Root** (Kontextstamm) den Namen des für Get-Answers zu verwendenden virtuellen Webserver-Verzeichnisses an. Beispiel: `/oaa`.

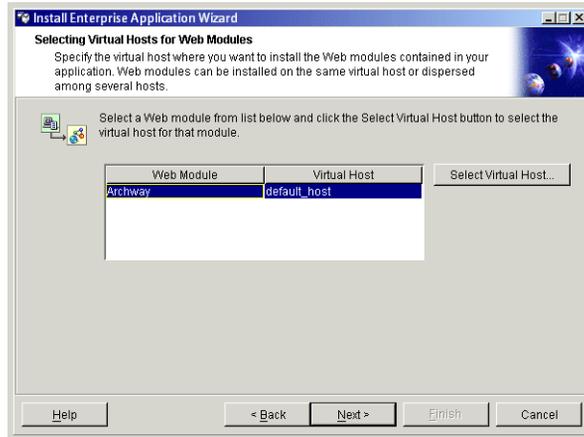
**Wichtig:** Sie müssen ein virtuelles Webserver-Verzeichnis erstellen, das dem unter **Context Root** (Kontextstamm) eingegebenen Verzeichnis entspricht.

Im folgenden Bildschirm wird das ausgefüllte Formular angezeigt.

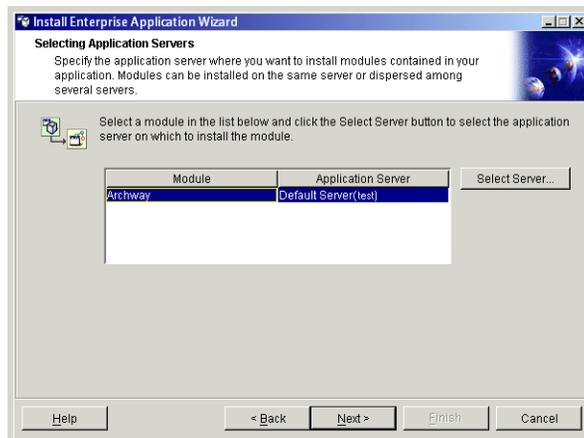


- 5 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
- 6 Klicken Sie in den folgenden Dialogfeldern auf **Next** (Weiter). Diese Bildschirme werden nicht verwendet.
  - Mapping Users to Roles (Zuordnen von Benutzern zu Rollen)
  - Mapping EJB Run As Roles to Users (Zuordnen von EJB-Run-As-Rollen zu Benutzern)
  - Binding Enterprise Beans to JNDI Names (Binden von Unternehmens-Beans an JNDI-Namen)
  - Mapping EJB References to Enterprise Beans (Zuordnen von EJB-Referenzen zu Unternehmens-Beans)
  - Mapping Resource References to Resources (Zuordnen von Ressourcenreferenzen zu Referenzen)
  - Specifying the Default Datasource (Angaben der standardmäßigen Datenquelle)
  - Specifying Data Sources for Individual CMP Beans (Angaben der Datenquellen für einzelne CMP-Beans)

- 7 Wählen Sie im Dialogfeld **Selecting Virtual Hosts for Web Modules** (Auswählen virtueller Hosts für Webmodule) die zu verwendende Serverinstanz von WebSphere aus und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



- 8 Wählen Sie im Dialogfeld **Selecting Application Servers** (Auswählen der Anwendungsserver) die zu verwendende Serverinstanz von WebSphere aus und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



- 9 Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf **Finish** (Fertig stellen).

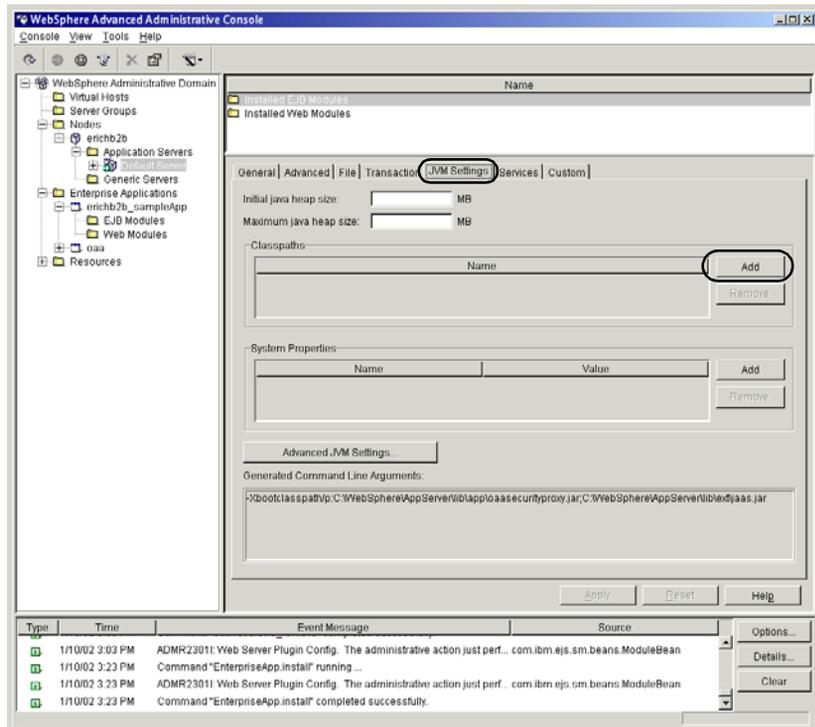
## Einstellen der JVM-Klassenpfade

Get-Answererfordert das Einstellen von JVM-Klassenpfaden zu den Datenbankklassen.

### So stellen Sie JVM-Klassenpfade ein:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der WebSphere Admin Server gestartet ist.
- 2 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere: **Start > Programme > IBM WebSphere > Application Server (Anwendungsserver) > Administrator's Console (Verwaltungskonsole)**.
- 3 Klicken Sie auf **Nodes (Knoten) > <Systemname> > Application Servers (Anwendungsserver) > <Name des Anwendungsservers>**.

Die Seite für Servereinstellungen wird geöffnet.



- 4 Klicken Sie auf das Register **JVM Settings** (JVM-Einstellungen).
- 5 Klicken Sie unter **Classpaths** (Klassenpfade) auf **Add** (Hinzufügen).
- 6 Fügen Sie den Pfad den Datenbankklassen hinzu.

Wenn Sie Oracle verwenden, geben Sie den Pfad zur Datei `classes12.jar` an:  
`C:\oracle\ora81\jdbc\lib\classes12.jar`

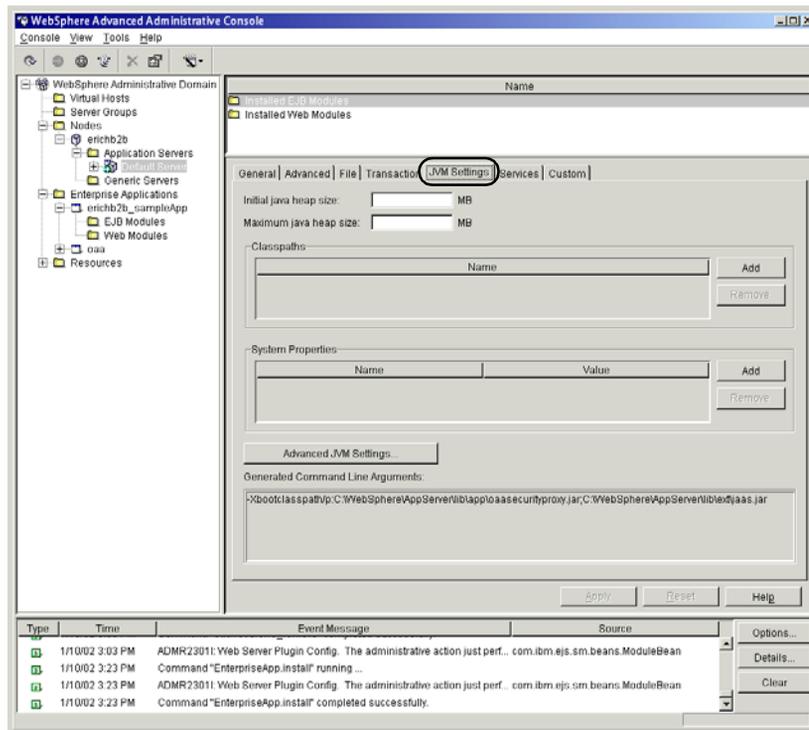
## Einstellen der Java Heap-Größe

Sie können die Größe des für die Instanzen des Anwendungsservers verfügbaren Speichers konfigurieren. In den folgenden Anweisungen wird davon ausgegangen, dass Sie nur eine Instanz von WebSphere verwenden. Wenn Sie zum Lastenausgleich mit mehreren Instanzen von WebSphere arbeiten, müssen Sie die Heap-Größe entsprechend anpassen.

So stellen Sie die Java Heap-Größe ein:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der WebSphere Admin Server gestartet ist.
- 2 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere: **Start > Programme > IBM WebSphere > Application Server (Anwendungsserver) > Administrator's Console (Verwaltungskonsole)**.
- 3 Klicken Sie auf **Nodes (Knoten) > <Systemname> > Application Servers (Anwendungsserver) > <Name des Anwendungsservers>**.

Die Seite für Servereinstellungen wird geöffnet.



- 4 Klicken Sie auf das Register **JVM Settings** (JVM-Einstellungen).
- 5 Nehmen Sie die folgenden JVM-Einstellungen vor:
  - a **Initial java heap size** (Anfängliche Java Heap-Größe). Geben Sie **60** ein.
  - b **Maximum java heap size** (Maximale Java Heap-Größe). Geben Sie den gewünschten Wert für den Heap-Speicher ein. Dieser Wert sollte zwischen 225 MB und 512 MB liegen.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Höchstwert für die Heap-Größe kleiner ist als der für die Anwendungsserver verfügbare freie Arbeitsspeicher. Andernfalls lagern die JVM-Prozesse Daten auf die Festplatte aus, was zu einer deutlich geringeren Systemleistung führt. Für die meisten Systeme reicht die Einstellung von 256 MB aus.

### Ausführen des Installationsprogramms

Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation* auf Seite 122.

### Neuerstellen der Plug-In-Konfiguration

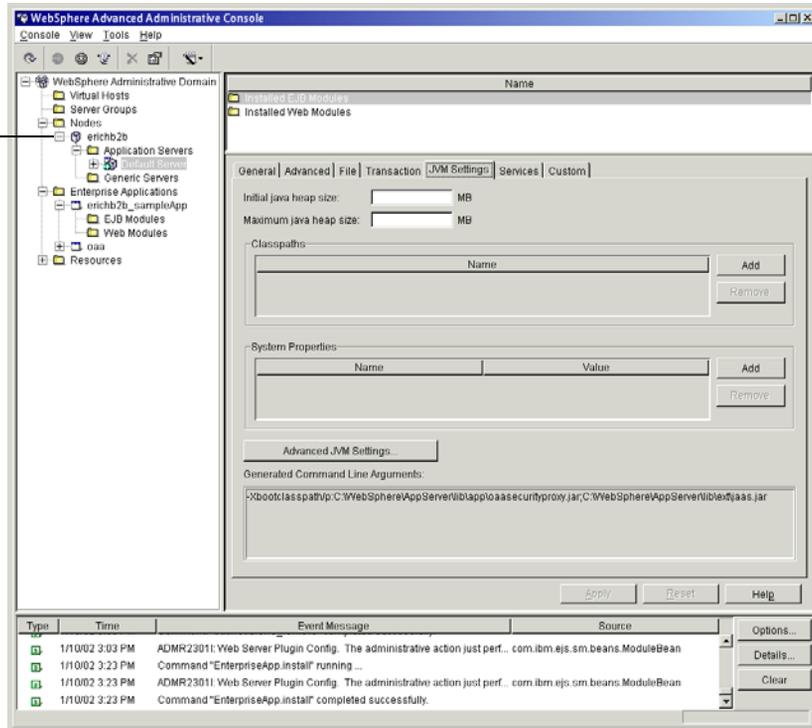
Sie müssen die Konfiguration des Plug-Ins nach der Ausführung des Installationsprogramms von Get-Answers mit Hilfe der WebSphere-Verwaltungskonsole neu erstellen.

#### So erstellen Sie die Plug-In-Konfiguration neu:

- 1 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere: **Start > Programme > IBM WebSphere > Application Server** (Anwendungsserver) > **Administrator's Console** (Verwaltungskonsole).
- 2 Klicken Sie auf **Nodes** (Knoten) > <Systemname> > **Application Servers** (Anwendungsserver) > <Name des Anwendungsservers>.

Die Seite für Servereinstellungen wird geöffnet.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Systemnamen und wählen Sie **Regen Webserver Plugin** (Webserver-Plug-In neu erstellen) aus.



- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den <Systemnamen> und wählen Sie dann **Regen Webserver Plugin** (Webserver-Plug-In neu erstellen) aus.
- 4 Kopieren Sie die folgenden Zeilen aus dem Abschnitt <settings> der Datei <Anwendungsserver>\WEB-INF\default\archway.xml in den Abschnitt <settings> in der Datei <Anwendungsserver>\WEB-INF\local.xml, wobei <Anwendungsserver> den Standort Ihres Anwendungsservers angibt:
 

```
<SSLProvider>com.ibm.jsse.JSSEProvider</SSLProvider>
<HTTPSHandlerPkg>com.ibm.net.ssl.internal.www.protocol</HTTPSHandlerPkg>
<CryptoProvider>com.ibm.crypto.provider.IBMJCE</CryptoProvider>
```
- 5 Starten Sie den Anwendungsserver neu.

## WebSphere 5.0

Führen Sie die folgenden Verfahren durch, um WebSphere 5.0 zur Ausführung von Get-Answers unter Windows zu konfigurieren. WebSphere Application Server 5.0 wird im Folgenden als WAS5 bezeichnet.

**Hinweis:** Das Get-Answers-Installationsprogramm erstellt doppelte Aliaseinträge im IBM HTTP Server, wenn Sie unter WebSphere mehrere Anwendungen der Peregrine OAA-Plattform installieren.

Doppelte Einträge treten auch dann auf, wenn Sie Get-Answers neu installieren oder eine andere Anwendung der Peregrine OAA-Plattform auf einem System installieren, auf dem zuvor Get-Answers installiert war.

Entfernen Sie alle doppelten Einträge aus der Datei `httpd.conf` des IBM HTTP Server.

**So führen Sie Get-Answers 4.x auf WebSphere Application Server 5.0 aus:**

- 1 Stellen Sie die Umgebungsvariable `WAS_HOME` so ein, dass sie auf das Basisverzeichnis von WAS5 verweist.

Der Standardpfad lautet: `C:\Program Files\WebSphere\AppServer`.

- 2 Melden Sie sich, während WAS5 ausgeführt wird, an der Admin-Konsole an, und erstellen Sie unter Verwendung der Datei `portal.war`, die sich auf der Get-Answers 4.0.1-CD im Verzeichnis mit den Paketen befindet, eine neue Unternehmensanwendung.

**Hinweis:** Legen Sie dabei auf jeden Fall den Kontextstamm fest, in der Regel lautet dieser `/oaa` oder `/getit`.

- a Legen Sie den Kontextstamm fest.
- b Behalten Sie alle anderen Einstellungen bei.
- c Speichern Sie die Serverkonfiguration.

- 3 Für Get-Answers müssen Sie die Oracle-Datei **classes12.jar** oder die DB2-Datei **db2java.zip** als gemeinsam genutzte Bibliothek konfigurieren.
  - a Klicken Sie weiterhin von der WAS5-Verwaltungskonsole aus auf **Environment** (Umgebung) in der linken Spalte.
  - b Klicken Sie unter **Environment** (Umgebung) auf **Shared Library** (Gemeinsam genutzte Bibliothek).
  - c Klicken Sie im Hauptrahmen auf **New** (Neu).
  - d Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Bibliothek ein und im Feld **Classpath** (Klassenpfad) den vollständigen Pfad zur Datei **classes12.jar** oder **db2java.zip**.
  - e Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).
  - f Wechseln Sie unter **Applications** (Anwendungen) zurück zur Definition für die OAA-Unternehmensanwendung.
  - g Klicken Sie unter **Additional Properties** (Weitere Eigenschaften) auf **Libraries** (Bibliotheken).
  - h Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen).
  - i Wählen Sie die von Ihnen definierte Bibliothek aus und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).
  - j Speichern Sie die Serverkonfiguration.
- 4 Führen Sie das Setup-Programm von der CD aus.
  - a Wählen Sie als Installationsmethode **Benutzerdefiniert**.
  - b Deaktivieren Sie die Optionen **Tomcat**, **JDK** und **Apache**.
- 5 Wenn Sie zur Eingabe des Bereitstellungsverzeichnisses aufgefordert werden, suchen Sie dieses unterhalb des Verzeichnisses mit den installierten WAS5-Anwendungen; in der Regel handelt es sich hierbei um das Verzeichnis  
C:\Program Files\WebSphere\AppServer\installedApps\[hostname]  
\oaa.ear\portal.war.
- 6 Löschen Sie nach Abschluss der Installation die Datei **pop3.jar** aus dem Verzeichnis C:\Program Files\WebSphere\AppServer\java\jre\lib\ext.  
Diese Datei wird nicht mehr benötigt, da sie in WAS5 in der Datei **mail.jar** enthalten ist.
- 7 Kopieren Sie die Datei **js.jar** aus dem Verzeichnis ...portal.war\WEB-INF\lib in das Verzeichnis  
C:\Program Files\WebSphere\AppServer\java\jre\lib\ext.

## 8 Führen Sie in der Datei `IBMHttpServer\conf\httpd.conf` folgende Aktionen durch:

### a Fügen Sie die folgenden Zeilen hinzu:

```
LoadModule ibm_app_server_http_module
"<Anwendungsserverpfad>/bin/mod_ibm_app_server_http.dll"
WebSpherePluginConfig
"<Anwendungsserverpfad>/config/cells/plugin-cfg.xml"
```

### b Überprüfen Sie, ob sich die folgende Zeile in der Datei befindet und fügen Sie sie ggf. ein.

```
Alias /oaa/ "opt/WebSphere/AppServer/installedApps/[Hostname]
/oaa.ear/portal.war/"
```

Das Installationsprogramm kann diesen Befehl nicht ausführen, weil in früheren Versionen andere Namen verwendet wurden.

**Hinweis:** Dieser Aliasname muss mit dem in Schritt 2 angegebenen Kontextstamm übereinstimmen. Der Bereitstellungsordner der Datei `portal.war` trägt denselben Namen wie die in Schritt 2 bereitgestellte Datei `portal.war`.

## 9 Führen Sie in einem Texteditor folgende Schritte durch:

### a Fügen Sie die folgenden `UriGroup`-Zuordnungen in der Datei `plugin-cfg.xml` ein, die sich im Pfad `WebSphere\AppServer\config\cells` befindet.

```
<UriGroup Name="default_host_server1_sys_Cluster_URIs">
:
:
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/answers/attachments/*"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/archway"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/rpcrouter"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/messagerouter"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/download/*"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/*"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.do"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.jsp"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.jsw"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.jsw"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/j_security_check"/>
</UriGroup>
```

### b Speichern und schließen Sie die Datei.

- 10 Starten Sie WAS5 neu.
- 11 Melden Sie sich erneut an der Admin-Konsole an.
  - a Klicken Sie auf der linken Seite unter **Environment** (Umgebung) auf **Update Web Server Plugin** (Webserver-Plug-In aktualisieren).
  - b Klicken Sie auf **OK**.
- 12 Starten Sie den IBM HTTP Server neu.
- 13 Melden Sie sich bei `admin.jsp` an und fahren Sie wie üblich mit der Konfiguration des Systems fort.

## Installieren von WebSphere Portal Server

Sie können Get-Answers so einrichten, dass es auf einem WebSphere Portal Server in einer der folgenden zwei Konfigurationen angezeigt wird:

- Alle Komponenten von Get-Answers und WebSphere werden auf einem einzigen System ausgeführt. Siehe *Empfohlene Konfiguration für WebSphere Portal Server* auf Seite 91.
- Die Komponenten von Get-Answers werden auf einem System ausgeführt und die Komponenten von WebSphere auf einem anderen. Siehe *Alternative Konfiguration für WebSphere Portal Server* auf Seite 92.

---

**Wichtig:** Für beide Konfigurationen müssen Sie zunächst WebSphere Portal Server installieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu WebSphere Portal Server.

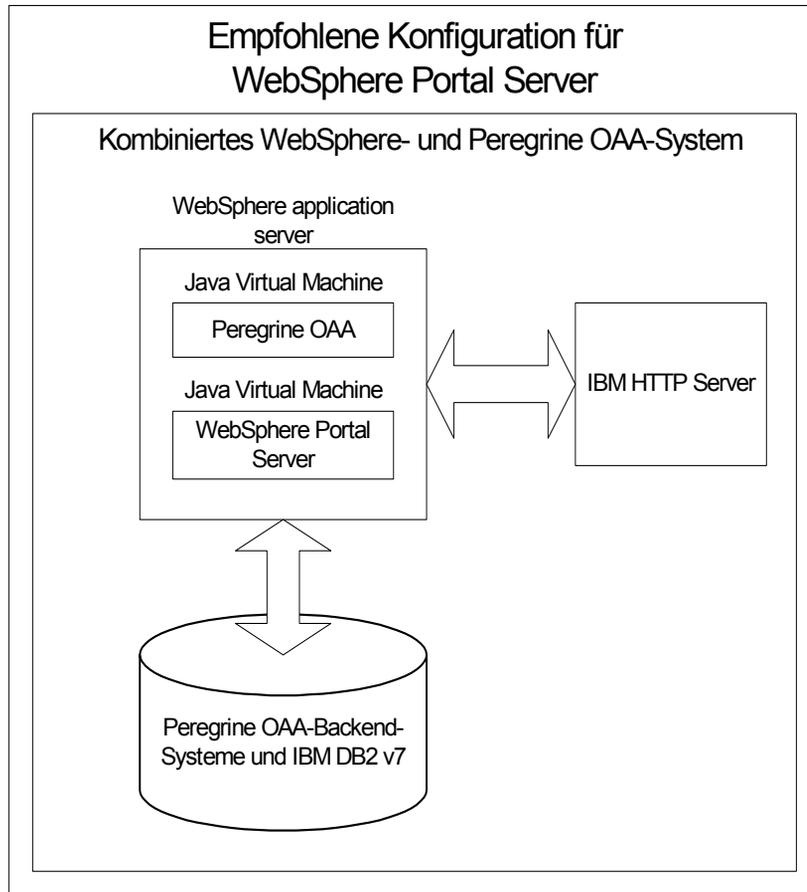
---

## Empfohlene Konfiguration für WebSphere Portal Server

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Get-Answers gemäß der für WebSphere Portal Server empfohlenen Konfiguration einzurichten:

- Schritt 1** Prüfen Sie die Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server. Siehe *Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server* auf Seite 95.
- Schritt 2** Erstellen Sie eine Get-Answers-WAR-Datei mit den Portalkomponenten, die in WebSphere Portal Server angezeigt werden sollen. Siehe *Erstellen einer Get-Answers-WAR-Datei* auf Seite 95.
- Schritt 3** Melden Sie sich am Get-Answers-Server an und halten Sie den WebSphere-Anwendungsserver an.
- Schritt 4** Bearbeiten Sie die Datei `local.xml`, um die HTTP-Authentifizierungsmethode von Basisauthentifizierung in alternative Authentifizierung zu ändern. Siehe *Bearbeiten der Datei „local.xml“* auf Seite 96.
- Schritt 5** Ändern Sie die Datei `web.xml`, um das AuthController-Servlet zu aktivieren. Siehe *Ändern der Datei „web.xml“* auf Seite 97.
- Schritt 6** Setzen Sie in der Datei `ibm-web-ext.xmi` den Parameter `fileServingEnabled`. Siehe *Ändern der Datei „ibm-web-ext.xmi“* auf Seite 97.
- Schritt 7** Starten Sie den WebSphere-Anwendungsserver. Siehe *Starten des WebSphere-Anwendungsservers* auf Seite 98.
- Schritt 8** Stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server bereit. Siehe *Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server* auf Seite 98.
- Schritt 9** Erstellen Sie in WebSphere Portal Server Orte und Seiten für die Anzeige von Get-Answers-Portlets. Siehe *Konfigurieren von Orten und Seiten in WebSphere Portal Server* auf Seite 99.
- Schritt 10** Aktivieren Sie die Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets. Siehe *Aktivieren der Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets* auf Seite 100.

Wenn Sie diese Schritte durchgeführt haben, weist die Installation die folgende Konfiguration auf:



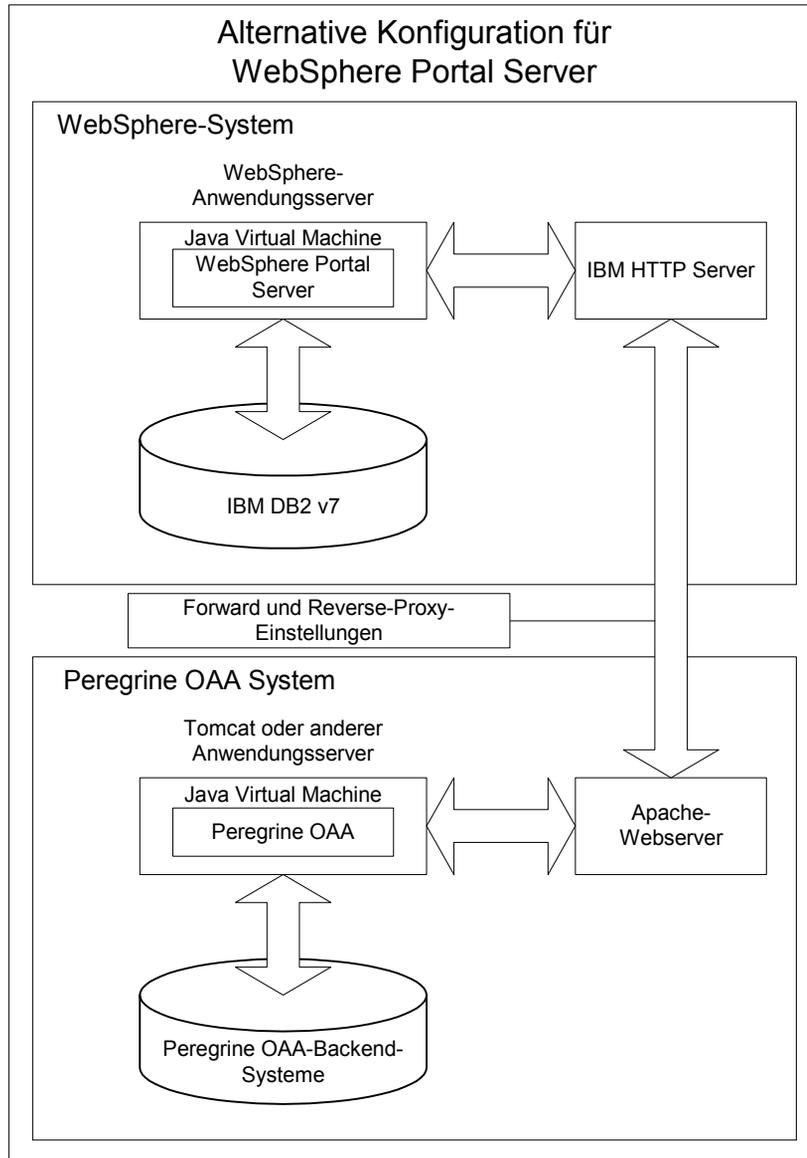
### Alternative Konfiguration für WebSphere Portal Server

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Get-Answers gemäß der alternativen Konfiguration für WebSphere Portal Server einzurichten:

- Schritt 1** Prüfen Sie die Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server. Siehe *Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server* auf Seite 95.
- Schritt 2** Erstellen Sie eine Get-Answers-WAR-Datei mit den Portalkomponenten, die in WebSphere Portal Server angezeigt werden sollen. Siehe *Erstellen einer Get-Answers-WAR-Datei* auf Seite 95.

- Schritt 3** Melden Sie sich am Get-Answers-Server an und halten Sie den WebSphere-Anwendungsserver an. Siehe *Anhalten des WebSphere-Anwendungsservers* auf Seite 96.
- Schritt 4** Bearbeiten Sie die Datei `local.xml`, um die HTTP-Authentifizierungsmethode von Basisauthentifizierung in alternative Authentifizierung zu ändern. Siehe *Bearbeiten der Datei „local.xml“* auf Seite 96.
- Schritt 5** Ändern Sie die Datei `web.xml`, um das AuthController-Servlet zu aktivieren. Siehe *Ändern der Datei „web.xml“* auf Seite 97.
- Schritt 6** Setzen Sie in der Datei `ibm-web-ext.xmi` den Parameter `fileServingEnabled`. Siehe *Ändern der Datei „ibm-web-ext.xmi“* auf Seite 97.
- Schritt 7** Ändern Sie `setDomain.js`, so dass die Funktion `SetDomain` aufgerufen wird. Siehe *Ändern der Datei „setDomain.js“* auf Seite 98.
- Schritt 8** Starten Sie den WebSphere-Anwendungsserver. Siehe *Starten des WebSphere-Anwendungsservers* auf Seite 98.
- Schritt 9** Stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server bereit. Siehe *Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server* auf Seite 98.
- Schritt 10** Erstellen Sie in WebSphere Portal Server Orte und Seiten für die Anzeige von Get-Answers-Portlets. Siehe *Konfigurieren von Orten und Seiten in WebSphere Portal Server* auf Seite 99.
- Schritt 11** Aktivieren Sie die Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets. Siehe *Aktivieren der Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets* auf Seite 100.
- Schritt 12** Ändern Sie die Datei `httpd.conf` von IBM HTTP Server, um Forward- und Reverse-Proxy-URLs hinzuzufügen. Siehe *Ändern der Datei „httpd.conf“ für IBM HTTP Server* auf Seite 100.

Wenn Sie diese Schritte durchgeführt haben, weist die Installation die folgende Konfiguration auf:



### Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server

Für die empfohlene Konfiguration von WebSphere Portal Server müssen die folgenden Komponenten auf demselben Server installiert sein:

- WebSphere-Anwendungsserver 4.0.2
- IBM HTTP Server 1.3.19
- IBM DB2 v7-Datenbankserver
- WebSphere Portal Server
- Eine benutzerdefinierte Installation von Get-Answers, bei der WebSphere als Anwendungsserver ausgewählt ist

Für die alternative Konfiguration von WebSphere Portal Server müssen die folgenden Komponenten auf mindestens zwei Servern installiert sein:

- Server 1
  - WebSphere-Anwendungsserver 4.0.2
  - IBM HTTP Server 1.3.19
  - IBM DB2 v7-Datenbankserver
  - WebSphere Portal Server
- Server 2
  - Get-Answers-kompatibler Anwendungsserver
  - Webserver
  - Backend-Datenbank für Get-Answers
  - Eine Installation von Get-Answers

### Erstellen einer Get-Answers-WAR-Datei

Um Get-Answers in WebSphere Portal Server anzuzeigen, müssen Sie die Portalkomponenten von Get-Answers zunächst als WAR-Datei exportieren. Anschließend können Sie diese WAR-Datei in WebSphere Portal Server importieren und die Portalkomponenten auswählen, die als WebSphere Portal Server-Portlets angezeigt werden sollen.

### So erstellen Sie eine Get-Answers-WAR-Datei:

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an (`admin.jsp`).
- 2 Klicken Sie auf **Integration des IBM-Portals WebSphere**.
- 3 Geben Sie die folgenden Konfigurationsdaten ein:
  - a **Ausgangspfad.** Geben Sie den vollständigen Pfad zur Datei `WebSphere.war` im Ordner `package` von Get-Answers an. Standardmäßig handelt es sich hierbei um den folgenden Ordner:  
`<WebSphere>/oaa/packages`
  - b **Zielpfad.** Geben Sie den vollständigen Pfad und den Dateinamen an, der für die erstellte Get-Answers-WAR-Datei verwendet werden soll.
  - c **Standard-URL.** Geben Sie den vollständigen URL des Get-Answers-Bereitstellungsverzeichnisses ein. Standardmäßig handelt es sich hierbei um den folgenden URL:  
`http://<Server>:<Anschluss>/oaa/servlet/basicauth`
- 4 Klicken Sie auf **WAR-Datei generieren**.

Get-Answers erstellt eine neue WAR-Datei mit dem in Schritt 3 unter **Zielpfad** angegebenen Pfad und Namen.

### Anhalten des WebSphere-Anwendungsservers

Melden Sie sich beim Get-Answers-Server an und halten Sie den WebSphere-Anwendungsserver an, bevor Sie die Konfiguration ändern.

### Bearbeiten der Datei „local.xml“

Um die Anmeldung über WebSphere Portal Server zu ermöglichen, müssen Sie Get-Answers zur Verwendung einer alternativen HTTP-Authentifizierungsmethode konfigurieren.

### So bearbeiten Sie die Datei „local.xml“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `local.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:  
`<Anwendungsserver>\oaa\WEB-INF\`
- 2 Geben Sie an beliebiger Stelle zwischen `<settings>` und `<\settings>` in einer separaten Zeile Folgendes ein:  
`<httpauthclass>HttpAlternateAuthenticationManager</httpauthclass>`
- 3 Speichern Sie die Datei.

### Ändern der Datei „web.xml“

Sie müssen das AuthController-Servlet zur Bereitstellung eines Proxy für die HTTP-Basisauthentifizierung aktivieren.

#### So ändern Sie die Datei „web.xml“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `web.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:

`<Anwendungsserver>\oaa\WEB-INF.`

- 2 Fügen Sie die folgende Zeile am Ende der letzten `<Servlet>`-Definition ein:

```
<Servlet>
  <servlet-name>AuthController</servlet-name>
  <display-name>AuthController</display-name>
  <description>Ein Controller (Decorator)-Servlet, mit dem der
konfigurierbare Autorisierungsschutz für jede beliebige Ressource
aktiviert werden kann.</description>

  <servlet-class>com.peregrine.oaa.archway.AuthControllerServlet
</servlet-class>
  <load-on-startup>2</load-on-startup>
</Servlet>

<servlet-mapping>
  <servlet-name>AuthController</servlet-name>
  <url-pattern>/servlet/basicauth/*</url-pattern>
</servlet-mapping>
<servlet-mapping>
  <servlet-name>AuthController</servlet-name>
  <url-pattern>/servlet/auth/*</url-pattern>
</servlet-mapping>
```

- 3 Speichern Sie die Datei.

### Ändern der Datei „ibm-web-ext.xmi“

Sie müssen den Parameter `fileServingEnabled` auf `true` setzen, um statische Inhalte verarbeiten zu können.

#### So ändern Sie die Datei „ibm-web-ext.xmi“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `ibm-web-ext.xmi` in einem Texteditor. Der Standardpfad lautet:

`c:\WebSphere\AppServer\installedApps\getit.ear\getit.war\WEB-INF`

- 2 Setzen Sie den Parameter `fileServingEnabled` auf `true`.

```
fileServingEnabled="true"
```

- 3 Speichern Sie die Datei.

### Ändern der Datei „setDomain.js“

Um die alternative Konfiguration von WebSphere Portal Server verwenden zu können, müssen Sie die Funktion **setDomain** aktivieren.

**Hinweis:** Wenn Sie WebSphere Portal Server in der empfohlenen Konfiguration einrichten, können Sie diese Anweisungen überspringen.

#### So ändern Sie die Datei „setDomain.js“:

- 1 Melden Sie sich beim Get-Answers-Server an.
- 2 Fahren Sie Ihren Anwendungsserver herunter.
- 3 Öffnen Sie die Datei `setDomain.js` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:  
`<Anwendungsserver>\oaa\js.`
- 4 Fügen Sie die folgende Zeile am Ende der Datei ein:  
`setDomain();`
- 5 Speichern Sie die Datei.

### Starten des WebSphere-Anwendungsservers

Starten Sie den WebSphere-Anwendungsserver, damit die Änderungen wirksam werden.

### Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server

Nach dem Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server können Sie die anzuzeigenden Portlets, die Einstellungen für die Anzeige und die Zugriffsrechte für jedes Portlet konfigurieren.

Ausführliche Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu WebSphere Portal Server.

### So stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei bereit:

- 1 Melden Sie sich als `wpsadmin` oder als ein anderer Benutzer mit Verwaltungsrechten bei WebSphere Portal an.
- 2 Wählen Sie im Menü **Places** (Orte) den Befehl **Portal Administration** (Portalverwaltung) aus.
- 3 Klicken Sie auf **Portlets** > **Install Portlets** (Portlets installieren).
- 4 Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen) und navigieren Sie zu dem Zielpfad, den Sie beim Erstellen der Get-Answers-WAR-Datei eingegeben haben.
- 5 Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Get-Answers-WAR-Datei zu laden. WebSphere Portal Server zeigt eine Liste der zu installierenden Portlets an.
- 6 Klicken Sie auf **Install** (Installieren).

WebSphere Portal Server installiert die Portlets und zeigt die folgende Meldung an: **Portlets successfully installed** (Portlets wurden erfolgreich installiert).

### Konfigurieren von Orten und Seiten in WebSphere Portal Server

**Hinweis:** Weitere Informationen zu Orten und Seiten erhalten Sie in der Dokumentation zu WebSphere Portal.

Sie können Get-Answers-Portlets an allen Orten und auf allen Seiten bereitstellen, die den folgenden Anforderungen entsprechen.

**Orte** Die Orte in WebSphere Portal Server müssen die folgende Eigenschaft aufweisen:

- HTML muss unterstützt werden

**Seiten** Die Seiten in WebSphere Portal Server müssen die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- HTML muss unterstützt werden
- Die folgende Einstellung muss für die Seite ausgewählt werden: **Allow all portlets that a user can access** (Alle Portlets zulassen, auf die ein Benutzer zugreifen kann)
- Der Benutzergruppe **All authenticated users** (Alle authentifizierten Benutzer) muss die minimale Berechtigung zum Bearbeiten aller auf einer Seite angezeigten Get-Answers-Portlets zugewiesen werden

### Aktivieren der Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets

Benutzer von WebSphere Portal Server benötigen Bearbeitungsrechte für die Get-Answers-Portlets, um sie anpassen und ihrer Portalseite hinzufügen zu können.

#### So aktivieren Sie Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets:

- 1 Melden Sie sich als `wpsadmin` oder als ein anderer Benutzer mit Verwaltungsrechten bei WebSphere Portal an.
- 2 Wählen Sie im Menü **Places** (Orte) den Befehl **Portal Administration** (Portalverwaltung) aus.
- 3 Klicken Sie auf **Security** (Sicherheit) > **Access Control List** (Zugriffskontrollliste).
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste für die Option **Special groups** (Spezielle Gruppen) den Eintrag **All authenticated users** (Alle authentifizierten Benutzer).
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Select the objects for the permissions** (Auswählen der Objekte für die Berechtigungen) den Eintrag **portlet applications** (Portlet-Anwendungen).
- 6 Wählen Sie die Option **Search on** (Suchen nach) und geben Sie dann im Feld **Name contains** (Name enthält) **Peregrine** ein.
- 7 Klicken Sie auf **Go** (Los).

WebSphere Portal Server zeigt eine Liste der Portlets an, deren Name die Zeichenfolge **Peregrine** enthält.

- 8 Klicken Sie in der Spalte **Edit** (Bearbeiten) am Ende der Tabelle auf **Select All** (Alle auswählen).
- 9 Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Die Benutzer können Get-Answers-Portlets jetzt über WebSphere Portal Server anzeigen und bearbeiten.

#### Ändern der Datei „`httpd.conf`“ für IBM HTTP Server

Um die alternative Konfiguration von WebSphere Portal Server verwenden zu können, müssen Sie die von IBM HTTP Server verwendete Datei `httpd.conf` ändern, so dass der Remote-Instanz von Get-Answers die Forward- und Reverse-Proxy-URLs hinzugefügt werden.

**Hinweis:** Wenn Sie WebSphere Portal Server in der empfohlenen Konfiguration einrichten, können Sie diese Anweisungen überspringen.

### So ändern Sie die Datei „httpd.conf“ für IBM HTTP Server:

- 1 Melden Sie sich beim Get-Answers-Server an.
- 2 Halten Sie den IBM HTTP Server an.
- 3 Öffnen Sie die Datei httpd.conf in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:

C:\IBM HTTP Server\conf

- 4 Fügen Sie die folgenden Zeilen am Ende der Datei ein:

```
ProxyPass /<aaa-Stammverzeichnis>/ http://<Server>:<Anschluss>/
<aaa-Stammverzeichnis>/servlet/basicauth/
ProxyPassReverse /<aaa-Stammverzeichnis>/
http://<Server>:<Anschluss>/
<aaa-Stammverzeichnis>/servlet/basicauth/
```

Geben Sie für <OAA-Stammverzeichnis> den Namen des von IBM HTTP Server verwendeten virtuellen OAA-Verzeichnisses ein. Standardmäßig lautet der Name dieses virtuellen Verzeichnisses oaa.

Geben Sie für <Server>:<Anschluss> den Servernamen und die Nummer des Kommunikationsanschlusses der Get-Answers-Installation ein.

- 5 Speichern Sie die Datei.

### Konfigurieren des WebSphere Translation Server für Get-Answers

Sie können Get-Answers zur Verwendung eines WebSphere Translation Server konfigurieren, so dass Sie in Echtzeit auf Übersetzungen angezeigter Textdaten zugreifen können.

**Hinweis:** Die OAA-Schnittstelle mit dem WebSphere Translation Server kann nur mit Hilfe einer Maus bedient werden. In einer zukünftigen Version wird die Übersetzungsschnittstelle mit 508-Zugriff versehen.

### So konfigurieren Sie WebSphere Translation Server für Get-Answers:

- Schritt 1** Kopieren Sie die Datei wts.jar in den Get-Answers-Bereitstellungsordner. Siehe *Kopieren von „wts.jar“ in den Get-Answers-Bereitstellungsordner* auf Seite 102.
- Schritt 2** Konfigurieren Sie Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server. Siehe *Konfigurieren von Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server* auf Seite 102.

**Kopieren von „wts.jar“ in den Get-Answers-Bereitstellungsordner**

In den folgenden Anweisungen wird angegeben, in welchem Ordner die Datei wts.jar gespeichert ist und in welchen Ordner sie kopiert werden muss.

**So kopieren Sie „wts.jar“ in den Get-Answers-Bereitstellungsordner:**

- 1 Fahren Sie Ihren Anwendungsserver herunter.
- 2 Wechseln Sie zum Installationsordner des WebSphere Translation Server.
- 3 Kopieren Sie in diesem Ordner die Datei wts.jar.
- 4 Fügen Sie die Datei wts.jar in den Get-Answers-Bereitstellungsordner ein. Dieser Ordner befindet sich unter:  
<Anwendungsserver-Installation>\WEB-INF\lib
- 5 Starten Sie den Anwendungsserver neu.

**Konfigurieren von Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server**

In den folgenden Anweisungen wird beschrieben, wie Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server konfiguriert wird.

**So konfigurieren Sie Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server:**

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an (admin.jsp).
- 2 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** > **Allgemein**.

Die Seite für Verwaltungseinstellungen wird geöffnet.

Allgemein	AssetCenter	Change Management	Designs	Get-Resources	GRRquestDB	Portal	Portal-DB	Protokollieren																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>ServiceCenter</th> <th>Service Desk</th> <th>Webanwendung</th> <th>XSL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">           Maximale Größe der angehängten Datei (in KB):  <input type="text" value="0"/> </td> <td>Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.</td> </tr> <tr> <td colspan="4">           Allgemeines Backend:  <input type="text" value="portalDB"/> </td> <td>Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge.  <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a></td> </tr> <tr> <td colspan="4">           Liste der Ziel-Allianamen:  <input type="text" value="weblication;mail"/> </td> <td>Gibt eine Liste mit Ziel-Allianamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt.  <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [weblication;mail]</a></td> </tr> <tr> <td colspan="4">           System Maintenance-Benutzername:  <input type="text" value="system"/> </td> <td>Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adapters. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.</td> </tr> <tr> <td colspan="4">           System Maintenance-Kennwort:  <input type="text"/> </td> <td>Das System Maintenance-Kennwort.</td> </tr> <tr> <td colspan="4">           Anwendungspfad:  <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/> </td> <td>Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals</td> </tr> <tr> <td colspan="4">           Ereigniswarteschlange:  <input type="text" value="portalDB"/> </td> <td>Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel:           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a> </td> </tr> </tbody> </table>									ServiceCenter	Service Desk	Webanwendung	XSL	Maximale Größe der angehängten Datei (in KB): <input type="text" value="0"/>				Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.	Allgemeines Backend: <input type="text" value="portalDB"/>				Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>	Liste der Ziel-Allianamen: <input type="text" value="weblication;mail"/>				Gibt eine Liste mit Ziel-Allianamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [weblication;mail]</a>	System Maintenance-Benutzername: <input type="text" value="system"/>				Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adapters. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.	System Maintenance-Kennwort: <input type="text"/>				Das System Maintenance-Kennwort.	Anwendungspfad: <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/>				Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals	Ereigniswarteschlange: <input type="text" value="portalDB"/>				Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>
ServiceCenter	Service Desk	Webanwendung	XSL																																												
Maximale Größe der angehängten Datei (in KB): <input type="text" value="0"/>				Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.																																											
Allgemeines Backend: <input type="text" value="portalDB"/>				Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>																																											
Liste der Ziel-Allianamen: <input type="text" value="weblication;mail"/>				Gibt eine Liste mit Ziel-Allianamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [weblication;mail]</a>																																											
System Maintenance-Benutzername: <input type="text" value="system"/>				Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adapters. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.																																											
System Maintenance-Kennwort: <input type="text"/>				Das System Maintenance-Kennwort.																																											
Anwendungspfad: <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/>				Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals																																											
Ereigniswarteschlange: <input type="text" value="portalDB"/>				Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>																																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Übersetzung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>           Editorklasse des Übersetzungsservers:  <input type="text" value="com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory"/> </td> <td>Die Java-Editorklasse, die eine eigene, dem Übersetzungsserver zugeordnete Klasse generiert.</td> </tr> <tr> <td>           Sprache, aus der übersetzt wird:  <input type="text" value="Englisch"/> </td> <td>Die Sprache, aus der übersetzt werden soll oder die Standardsprache, in der die Texte derzeit angezeigt werden sollen.</td> </tr> <tr> <td>           IP-Adresse des Übersetzungsservers:  <input type="text" value="10.3.128.181:1097"/> </td> <td>Die IP-Adresse des Übersetzungsservers. Je nach den für den Übersetzungsserver definierten Anforderungen kann diese Adresse u.U. eine Anschlussnummer enthalten.</td> </tr> </tbody> </table>									Übersetzung	Editorklasse des Übersetzungsservers: <input type="text" value="com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory"/>	Die Java-Editorklasse, die eine eigene, dem Übersetzungsserver zugeordnete Klasse generiert.	Sprache, aus der übersetzt wird: <input type="text" value="Englisch"/>	Die Sprache, aus der übersetzt werden soll oder die Standardsprache, in der die Texte derzeit angezeigt werden sollen.	IP-Adresse des Übersetzungsservers: <input type="text" value="10.3.128.181:1097"/>	Die IP-Adresse des Übersetzungsservers. Je nach den für den Übersetzungsserver definierten Anforderungen kann diese Adresse u.U. eine Anschlussnummer enthalten.																																
Übersetzung																																															
Editorklasse des Übersetzungsservers: <input type="text" value="com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory"/>	Die Java-Editorklasse, die eine eigene, dem Übersetzungsserver zugeordnete Klasse generiert.																																														
Sprache, aus der übersetzt wird: <input type="text" value="Englisch"/>	Die Sprache, aus der übersetzt werden soll oder die Standardsprache, in der die Texte derzeit angezeigt werden sollen.																																														
IP-Adresse des Übersetzungsservers: <input type="text" value="10.3.128.181:1097"/>	Die IP-Adresse des Übersetzungsservers. Je nach den für den Übersetzungsserver definierten Anforderungen kann diese Adresse u.U. eine Anschlussnummer enthalten.																																														

- 3 Geben Sie die folgenden Konfigurationseinstellungen ein:
  - a **Editorklasse des Übersetzungsservers:** Geben Sie die Java-Editorklasse für den Übersetzungsserver ein. Die standardmäßige Java-Editorklasse ist:  
`com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory`
  - b **Sprache, aus der übersetzt wird:** Geben Sie die Ausgangssprache für die Übersetzung ein. Dies ist standardmäßig **Deutsch**.
  - c **IP-Adresse des Übersetzungsservers:** Geben Sie die IP-Adresse und den Kommunikationsanschluss des Übersetzungsservers ein. Zum Beispiel:  
`10.3.128.181:1097`.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Systemsteuerung wird geöffnet.
- 5 Klicken Sie auf **Server zurücksetzen**.

## Übersetzen angezeigter Textdaten mit einem Übersetzungsserver

Wenn Sie Get-Answers-Daten in verschiedenen Sprachen speichern möchten, können Sie Get-Answers so konfigurieren, dass Daten an einen Übersetzungsserver gesendet und dort in Echtzeit übersetzt werden. Über diese Schnittstelle werden nur Textdaten übersetzt, die aus der Backend-Datenbank abgerufen oder manuell in Formulare eingegeben wurden. Wenn Sie eine übersetzte Benutzeroberfläche benötigen, können Sie ein Get-Answers-Sprachpaket direkt bei Peregrine Systems erwerben.

### So übersetzen Sie angezeigte Textdaten mit einem Übersetzungsserver:

- 1 Aktivieren Sie den Übersetzungsserver über die Seite **Verwaltung (Administration) > Einstellungen** (siehe *Konfigurieren von Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server* auf Seite 102.).

Die Schaltfläche **Übersetzen** wird oben rechts auf der Symbolleiste angezeigt.

Die Schaltfläche "Übersetzen".



- 2 Klicken Sie auf die (aus der Backend-Datenbank abgerufenen oder in ein Formular eingegebenen) Textdaten, die übersetzt werden sollen.

Klicken Sie auf den zu übersetzenden Text.

 A screenshot of a search form. At the top, it says 'Geben Sie die Suchkriterien ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen".' Below this are several fields: 'Name:' with a dropdown and text input; 'Beschreibung:' with a dropdown and text input containing 'The quick brown fox jumped over the lazy dog'; 'Standort-ID:' with a dropdown and text input; 'Standortvorlage:' with two icons; 'Einheitenkategorie:' with two icons; and 'Kategorie:' with a dropdown and text input. At the bottom are three buttons: 'Suchen', 'Alle anzeigen', and 'Neu'.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übersetzen**.  
Das Fenster **Übersetzung** wird geöffnet.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Zielsprache aus.



- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Zielsprache aus, in die die ausgewählten Textdaten übersetzt werden sollen. Die Übersetzung der ausgewählten Textdaten wird im Feld **Übersetzung** angezeigt.

## WebLogic 6.1 SP3 oder SP4

Mit den folgenden Verfahren wird WebLogic zur Ausführung von Get-Answers unter Windows konfiguriert.

**So konfigurieren Sie WebLogic 6.3 SP3 oder SP4 mit IIS:**

- Schritt 1** Halten Sie WebLogic und den Webserver an. *Anhalten der Server* auf Seite 106.
- Schritt 2** Bearbeiten Sie die Datei `startWebLogic.cmd`, um das Systemkennwort, die Speichereinstellungen und den Startmodus festzulegen. Siehe *Bearbeiten von „startWebLogic.cmd“* auf Seite 106.
- Schritt 3** Bearbeiten Sie die Datei `Server.Policy`, um die Debug-Option auf `true` zu setzen. Siehe *Bearbeiten der Datei „Server.Policy“* auf Seite 107.
- Schritt 4** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm. Siehe *Ausführen des Installationsprogramms* auf Seite 107.
- Schritt 5** Verschieben Sie alle Dateien vom Typ `.jar` in den Ordner `ext` des Java Development Kit. Siehe *Verschieben von JAR-Dateien in den Ordner „ext“ des Java Development Kit* auf Seite 108.
- Schritt 6** Konfigurieren Sie IIS zur Verwendung von `iisforward.dll` als ISAPI-Filter und legen Sie eine Erweiterung fest. Siehe *Konfigurieren von „iisforward.dll“ und Festlegen einer Erweiterung* auf Seite 108.
- Schritt 7** Konfigurieren Sie IIS zur Verwendung von `iisproxy.dll` als Erweiterung. Siehe *Konfigurieren der Datei „iisproxy.dll“ als Erweiterung* auf Seite 110.
- Schritt 8** Erstellen Sie auf dem Webserver ein virtuelles Verzeichnis für Get-Answers. Siehe *Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses für Get-Answers* auf Seite 110.
- Schritt 9** Starten Sie WebLogic und den Webserver neu. Siehe *Neustarten der Server* auf Seite 111.

## Anhalten der Server

Bevor Sie mit der Konfiguration von WebLogic beginnen, müssen Sie den WebLogic-Server und Webserver herunterfahren.

### So beginnen Sie mit der Konfiguration von WebLogic:

- 1 Halten Sie den WebLogic-Anwendungsserver an.
- 2 Halten Sie den Webserver an.

## Bearbeiten von „startWebLogic.cmd“

### So bearbeiten Sie „startWebLogic.cmd“:

- 1 Öffnen Sie die Datei startWebLogic.cmd in einem Texteditor. Der Standardpfad lautet:

```
c:\bea\wlserver6.1\config\<<Eigene_Domäne>\
```

- 2 Wechseln Sie zu folgendem Abschnitt des Skripts:

```
echo *****
echo * To start WebLogic Server, use the password      *
echo * assigned to the system user. The system        *
echo * username and password must also be used to    *
echo * access the WebLogic Server console from a web  *
echo * browser.                                       *
echo *****
@rem Set WLS_PW equal to your system password for no password
prompt server startup.
set WLS_PW=password
```

- 3 Ersetzen Sie in der letzten Zeile das Wort password durch Ihr Systemkennwort für WebLogic.
- 4 Suchen Sie in der Datei nach der Parametereinstellung -mx. Ändern Sie diese Einstellung auf einen Wert zwischen 225 MB und 512 MB.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Höchstwert für die Heap-Größe kleiner ist als der für die Anwendungsserver verfügbare freie Arbeitsspeicher. Andernfalls lagern die JVM-Prozesse Daten auf die Festplatte aus, was zu einer deutlich geringeren Systemleistung führt. Für die meisten Systeme reicht die Einstellung von 256 MB aus.

- 5 Setzen Sie die Variable **STARTMODE** auf `STARTMODE=false`.

Wenn Sie WebLogic nach der Installation erstmals starten, müssen Sie den Entwicklungsmodus auswählen, damit es die bereitgestellten Webanwendungen erkennt.

- 6 Fügen Sie die folgende Zeile vor dem Ende des Eintrags `goto finish` ein:

```
"-Djava.security.auth.login.config=<Weblogic>\lib\server.policy"
weblogic.server
```

Geben Sie für `<Weblogic>` den Installationspfad für WebLogic ein. Standardmäßig handelt es sich hierbei um den folgenden Pfad:

```
c:\bea\wlserver6.1
```

- 7 Speichern Sie die Datei.

### Bearbeiten der Datei „Server.Policy“

So bearbeiten Sie die Datei „Server.Policy“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `Server.Policy` in einem Texteditor.

Der Standardpfad lautet:

```
c:\bea\wlserver6.1\lib\
```

- 2 Fügen Sie die folgenden Zeilen am Ende der Datei ein:

```
ServerLoginModule
{
    weblogic.security.internal.ServerLoginModule required debug=true;
};
```

- 3 Speichern Sie die Datei.

### Ausführen des Installationsprogramms

Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation* auf Seite 122.

## Verschieben von JAR-Dateien in den Ordner „ext“ des Java Development Kit

So verschieben Sie JAR-Dateien:

- 1 Überprüfen Sie, ob das folgende Verzeichnis existiert. Erstellen Sie es ggf.:  
c:\bea\jdk131\jre\lib\ext
- 2 Wechseln Sie zum Ordner lib der Peregrine OAA-Plattform (normalerweise bea\wlserver6.1\config\<Eigene Domäne>\applications\oaa\WEB-INF\lib), wobei <Eigene Domäne> die WebLogic-Domäne des Systems ist, auf dem WebLogic installiert ist. Verschieben Sie die folgende Datei in den Ordner \bea\jdk131\jre\lib\ext:  
log4j-1.2.6.jar
- 3 Stellen Sie sicher, dass sich die Datei oaasecurityproxy.jar im Ordner \bea\jdk131\jre\lib\ext befindet.
- 4 Wechseln Sie zum Ordner external der Peregrine OAA-Plattform (normalerweise Peregrine\oaa\external) und kopieren Sie die folgenden Dateien in den Ordner \bea\jdk131\jre\lib\ext:

```
jaas.jar
jai_codec.jar
jai_core.jar
jce1_2_1.jar
jcert.jar
jnet.jar
jsse.jar
local_policy.jar
mllibwrapper_jai.jar
sunjce_provider.jar
US_export_policy.jar
```

## Konfigurieren von „iisforward.dll“ und Festlegen einer Erweiterung

Um eine Verbindung zwischen WebLogic und IIS herzustellen, müssen Sie iisforward.dll als ISAPI-Filter installieren.

### So installieren Sie „issforward.dll“ als ISAPI-Filter und legen eine Erweiterung fest:

- 1 Öffnen Sie die Managementkonsole für Internetdienste.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *<Computername>* und dann auf **Eigenschaften**.  
**Hinweis:** Dies ist keine der Websites; vielmehr handelt es sich hierbei um den übergeordneten Knoten in der Struktur für die Websites.  
  
Ein Dialogfeld wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie im Fensterausschnitt **Haupteigenschaften** auf **Bearbeiten**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **ISAPI-Filter**.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 6 Geben Sie die nachfolgend aufgeführten Daten ein:
  - a **Filtername:** iisforward.
  - b **Ausführbare Datei:** issforward.dll. Der Standardpfad lautet:  
c:\bea\wlsrver6.1\bin\issforward.dll
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Klicken Sie auf das Register **Basisverzeichnis**.
- 9 Klicken Sie auf **Konfiguration**.  
Das Register **Anwendungszuordnungen** der Seite **Anwendungskonfiguration** wird geöffnet.
- 10 Überprüfen Sie, ob eine Zuordnung für die Erweiterung **.wlforward** vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Erweiterung **.wlforward** zuzuordnen.
- 11 Geben Sie die nachfolgend aufgeführten Daten ein:
  - a **Ausführbare Datei:** issforward.dll. Der Standardpfad lautet:  
c:\bea\wlsrver6.1\bin\issforward.dll
  - b **Erweiterung:** .wlforward.
- 12 Schließen Sie die Managementkonsole für Internetdienste.

## Konfigurieren der Datei „iisproxy.dll“ als Erweiterung

Um eine Verbindung zwischen WebLogic und IIS herzustellen, müssen Sie die Datei iisproxy.dll als Erweiterung installieren.

### So installieren Sie die Datei „iisproxy.dll“ als Erweiterung:

- 1 Öffnen Sie die Managementkonsole für Internetdienste.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Standardwebsite** und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Basisverzeichnis**.
  - a Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lesen**.
  - b Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausführungsberechtigungen** den Eintrag **Skripts und ausführbare Dateien** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Konfiguration**.  
Das Register **Anwendungszuordnungen** der Seite **Anwendungskonfiguration** wird geöffnet.
- 5 Stellen Sie sicher, dass eine Zuordnung für die Erweiterung .jsp zu `c:\bea\wlserver6.1\bin\iisproxy.dll` angezeigt wird.
  - a Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn keine Zuordnung für die Erweiterung .jsp vorhanden ist:
  - b Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
  - c Geben Sie die nachfolgend aufgeführten Daten ein:
    - Ausführbare Datei: iisproxy.dll. Der Standardpfad lautet: `c:\bea\wlserver6.1\bin\iisproxy.dll`
    - Erweiterung: .jsp.

**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass sich die Datei iisproxy.dll in demselben Verzeichnis wie die Datei iisforward.dll befindet.
- 6 Schließen Sie die Managementkonsole für Internetdienste.

## Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses für Get-Answers

Um Get-Answers ausführen zu können, müssen Sie auf dem Webserver ein virtuelles Verzeichnis erstellen, das eine Zuordnung zum WebLogic-Bereitstellungsordner festlegt. Bei einer typischen Installation wird ein virtuelles Verzeichnis namens oaa erstellt; Sie können dem virtuellen Verzeichnis jedoch auch einen anderen Namen zuweisen.

### So konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis:

- 1 Verwenden Sie die folgenden Richtlinien zum Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses auf der Standardwebsite.

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	< <i>oaa</i> >
Zugriffsberechtigungen	Lesen, Skriptzugriff
Zuordnung zu physischem Pfad	<Weblogic>\applications\oaa
Erteilen von Ausführungs-berechtigungen für	Skripts und ausführbare Dateien

- a Geben Sie für <*oaa*> den Namen des virtuellen Verzeichnisses ein, das für Get-Answers verwendet werden soll. Den hier gewählten Namen müssen Sie ebenfalls in der Konfiguration des Anwendungsservers verwenden.
  - b Geben Sie für <WebLogic> den Pfad zur WebLogic-Installation ein. Der Standardpfad lautet:
 

```
c:\bea\wlserver6.1\config\Eigene_Domäne\applications\oaa
```
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neu erstellte virtuelle Verzeichnis unter **Standardwebsite**.
    - a Wählen Sie **Eigenschaften** aus.
    - b Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung **Skripts und ausführbare Dateien** lautet.
  - 3 Klicken Sie im Register **Basisverzeichnis** auf **Konfiguration**. Das Register **Anwendungszuordnungen** der Seite **Anwendungskonfiguration** wird geöffnet.
  - 4 Stellen Sie sicher, dass eine Zuordnung für die Erweiterung .jsp zu c:\bea\wlserver6.1\bin\iisproxy.dll angezeigt wird.

### Neustarten der Server

Sie müssen die Server neu starten, damit die neuen WebLogic-Konfigurationen aktiviert werden.

### So aktivieren Sie die WebLogic-Konfigurationen:

- 1 Starten Sie den Webserver neu.
- 2 Starten Sie den WebLogic-Server neu.
- 3 Starten Sie Get-Answers.

## JRun 3.1

Mit den folgenden Verfahren wird JRun zur Ausführung von Get-Answers unter Windows konfiguriert.

**So konfigurieren Sie JRun 3.1:**

- Schritt 1** Installieren Sie eine Java-Laufzeitumgebung. Siehe *Installieren einer Java-Laufzeitumgebung* auf Seite 113.
- Schritt 2** Laden Sie JRun von der Macromedia-Website herunter und installieren Sie das Programm im Stammverzeichnis der Festplatte (zum Beispiel C:\). Siehe *Installieren von JRun* auf Seite 113.
- Schritt 3** Wenden Sie das aktuelle JRun-Update an. Siehe *Anwenden des aktuellen JRun-Updates* auf Seite 113.
- Schritt 4** Stellen Sie die WAR-Datei des Portals für JRun bereit, so dass die für Get-Answers benötigte Ordnerstruktur erstellt wird. Siehe *Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für JRun* auf Seite 113.
- Schritt 5** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm. Siehe *Ausführen des Installationsprogramms* auf Seite 116.
- Schritt 6** Verschieben Sie `js.jar` in den Ordner `ext` des Java Development Kit. Siehe *Verschieben von „js.jar“ in das Java Development Kit* auf Seite 116.
- Schritt 7** Führen Sie den JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent) aus, um eine Verbindung zwischen JRun und dem Webserver herzustellen. Siehe *Ausführen des JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent)* auf Seite 117.
- Schritt 8** Konfigurieren Sie die JRun Java-Einstellungen. Siehe *Konfigurieren der Java-Einstellungen* auf Seite 117.
- Schritt 9** Konfigurieren Sie JRun für IIS und erstellen Sie auf Ihrem Webserver ein virtuelles Verzeichnis für Get-Answers. Siehe *Konfigurieren von JRun für IIS* auf Seite 120.
- Schritt 10** Starten Sie JRun und den Webserver neu. Siehe *Neustarten der Server* auf Seite 122.

## Installieren einer Java-Laufzeitumgebung

Das Get-Answers-Installationsprogramm umfasst Java 2 SDK Standard Edition v1.3.1\_05; Sie können jedoch auch JRE 1.3.1 verwenden, wenn diese Version bereits installiert ist. Siehe *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation* auf Seite 122.

### Installieren von JRun

Vor der Installation von Get-Answers müssen Sie JRun in Ihrem Stammverzeichnis installieren.

#### So installieren Sie JRun:

- 1 Rufen Sie den folgenden URL auf:  
<http://www.macromedia.com/software/jrun/>
- 2 Klicken Sie auf den Link **JRun 3.1 Available for Purchase** (JRun 3.1 verfügbar).
- 3 Folgen Sie den angezeigten Installationsanweisungen.

### Anwenden des aktuellen JRun-Updates

Bevor Sie Get-Answers installieren, müssen Sie das aktuelle Update für JRun 3.1 anwenden.

#### So installieren Sie das aktuelle JRun-Update:

- 1 Rufen Sie den folgenden URL auf:  
[http://www.macromedia.com/support/jrun/updates/3/updates\\_31.html](http://www.macromedia.com/support/jrun/updates/3/updates_31.html)
- 2 Klicken Sie auf den Link für die **JRun-Edition (Enterprise, Advanced oder Professional) und das Betriebssystem des Servers**.
- 3 Folgen Sie den angezeigten Installationsanweisungen.

### Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für JRun

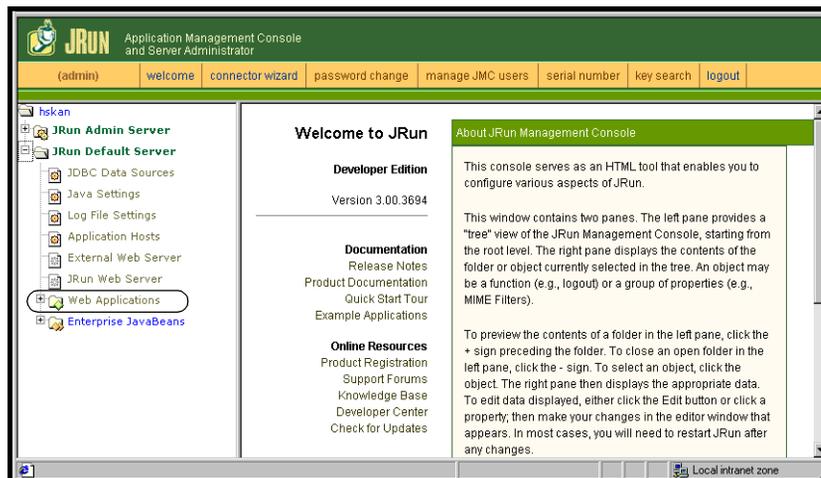
Die WAR-Datei des Portals erstellt die Ordnerstruktur, die zur Bereitstellung von Get-Answers auf dem Anwendungsserver benötigt wird. Wenn Sie diese Datei für JRun bereitgestellt haben, können Sie das Get-Answers-Installationsprogramm ausführen.

So stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei des Portals für JRun bereit:

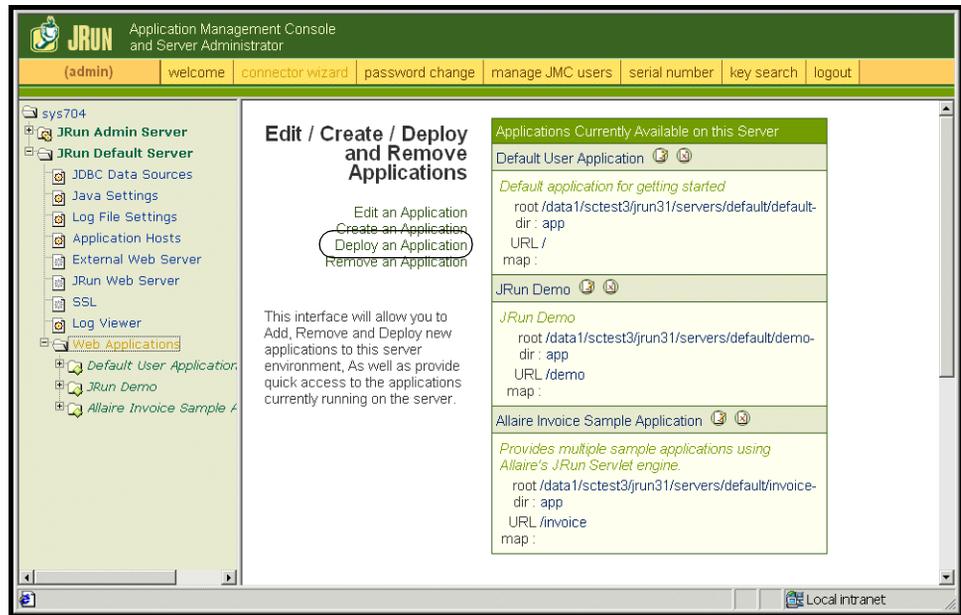
- 1 Öffnen Sie die JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) und melden Sie sich an.



- 2 Wählen Sie JRun Default Server (JRun-Standardserver) > Web Applications (Webanwendungen).



Die Seite **Edit / Create / Deploy and Remove Applications** (Anwendungen bearbeiten/erstellen/bereitstellen und entfernen) wird geöffnet.



- 3 Klicken Sie auf den Link **Deploy an Application** (Anwendung bereitstellen).
- 4 Machen Sie in den Feldern auf der daraufhin angezeigten Seite folgende Angaben:
  - Servlet War File or Directory (Servlet-WAR-Datei oder -Verzeichnis):  
Wechseln Sie zu  
<CD-ROM-Laufwerk>:\oaa\packages\portal<Versionsnummer>.war.  
Wählen Sie für <Versionsnummer> die aktuellste Version aus.  
Wählen Sie diese Datei aus und klicken Sie auf **Accept** (Annehmen).
  - JRun Server Name (Name des JRun-Servers):  
Wählen Sie **JRun Default Server** (JRun-Standardserver).

- Application Name (Anwendungsname):  
Geben Sie oaa ein.
  - Application URL (Anwendungs-URL):  
Geben Sie /oaa ein.
  - Application Deploy Directory  
(Bereitstellungsverzeichnis der Anwendung):  
Dieses Verzeichnis wird von JRun erstellt. Notieren Sie diesen Pfad.  
(Sie benötigen diese Angabe weiter unten in diesem Verfahren.) Beispiel:  
c:\JRun\servers\default\oaa
- 5 Klicken Sie auf **Deploy** (Bereitstellen).  
Es wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass OAA bereitgestellt wurde.

### Ausführen des Installationsprogramms

Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation* auf Seite 122.

### Verschieben von „js.jar“ in das Java Development Kit

Um JRun ausführen zu können, muss eine aktuelle Version von js.jar im Java Development Kit verfügbar sein.

#### So verschieben Sie „js.jar“ in das Java Development Kit:

- 1 Halten Sie alle ausgeführten JRun-Dienste an.
- 2 Suchen Sie js.jar. Der Standardpfad lautet:  
<JRun-Installation>\servers\default\oaa\WEB-INF\lib
- 3 Schneiden Sie die Datei aus und fügen Sie sie im Ordner ext des Java Development Kit ein. Zum Beispiel:  
C:\Program Files\Peregrine\Common\jdk1.3.1\_05\jre\lib\ext
- 4 Starten Sie JRun neu.

## Ausführen des JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent)

Der JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent) stellt eine Verbindung zwischen JRun und dem Webserver her.

### So führen Sie den JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent) aus:

- 1 Melden Sie sich bei der JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) an.
- 2 Klicken Sie auf **Connector Wizard** (Verbindungsassistent).
- 3 Wählen Sie unter **JRun Server Name** (Name des JRun-Servers) den Eintrag **JRun Default Server** (JRun-Standardserver).
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste den von Ihnen verwendeten Webserver aus.
- 5 Wenn der Webserver eine andere IP-Adresse als der JRun-Server verwendet, geben Sie unter **JRun Server IP Address** (IP-Adresse des JRun-Servers) die IP-Adresse des JRun-Servers ein.
- 6 Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsanschluss des JRun-Servers nicht in Konflikt mit einem anderen auf diesem Server verwendeten Kommunikationsanschluss steht.
- 7 Geben Sie den Pfad zum Skriptverzeichnis ein. Für IIS 5.0 lautet dieser Wert:  
C:\inetpub\Scripts
- 8 Klicken Sie auf **Done** (Fertig).  
Es wird eine Meldung angezeigt, dass JRun erfolgreich eine Verbindung zum Webserver hergestellt hat.

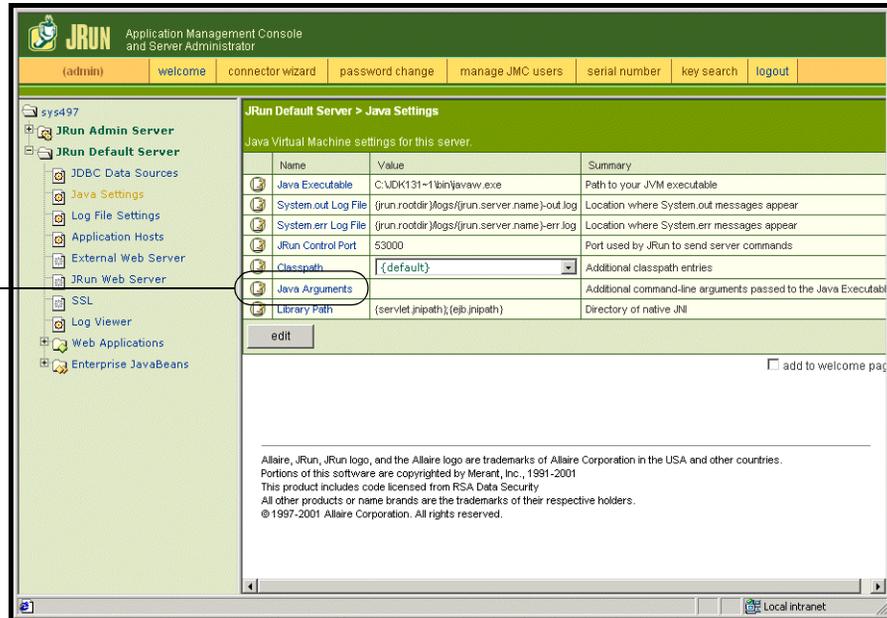
## Konfigurieren der Java-Einstellungen

Nach der Installation von Get-Answers müssen Sie die Java-Einstellungen konfigurieren, mit denen JRun die Webanwendung ausführt.

## So konfigurieren Sie die Java-Einstellungen:

- 1 Melden Sie sich bei der JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) an.
- 2 Klicken Sie auf **JRun Default Server** (JRun-Standardserver) > **Java Settings** (Java-Einstellungen).  
Die Seite **Java Settings** (Java-Einstellungen) wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie auf **Java Arguments** (Java-Argumente).

Klicken Sie auf  
**Java Arguments**  
(Java-Argumente).



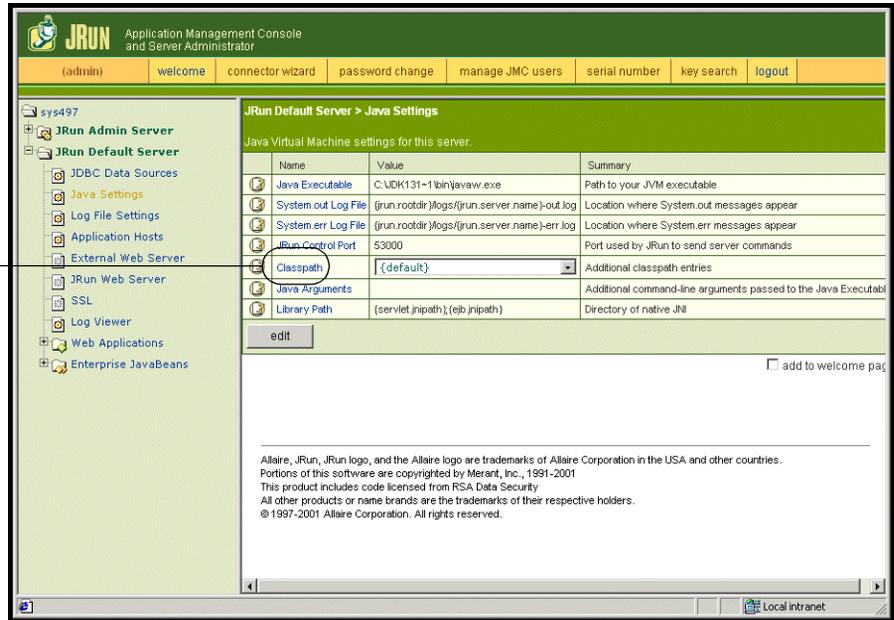
Das Bearbeitungsfenster wird geöffnet.

- 4 Geben Sie einen -Xmx-Wert ein, um eine Obergrenze für den Heap-Speicher des Systems festzulegen. Dieser Wert sollte zwischen 225 MB und 512 MB liegen.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Höchstwert für die Heap-Größe kleiner ist als der für die Anwendungsserver verfügbare freie Arbeitsspeicher. Andernfalls lagern die JVM-Prozesse Daten auf die Festplatte aus, was zu einer deutlich geringeren Systemleistung führt. Für die meisten Systeme reicht die Einstellung von 256 MB aus. Für Anwendungen, die dauerhaft verwendet werden, müssen Sie ggf. einen höheren Wert angeben.

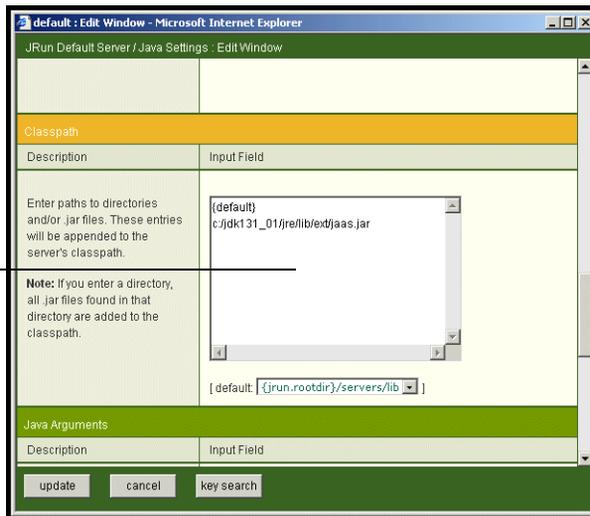
5 Klicken Sie auf der Seite **Java Settings** (Java-Einstellungen) auf **Classpath** (Klassenpfad).

Klicken Sie auf **Classpath** (Klassenpfad).



Das Bearbeitungsfenster wird geöffnet.

Geben Sie hier den Pfad zu den JAR-Dateien ein.



- 6 Geben Sie die folgenden Klassenpfade ein:
  - Ordner `ext` des Java Development Kit. Zum Beispiel:  
`C:\Program Files\Peregrine\Common\jdk1.3.1_05\jre\lib\ext`
  - Datenbankklassen. Wenn Sie Oracle verwenden, geben Sie den Pfad zu `classes12.jar` an:  
`C:\oracle\ora81\jdbc\lib\classes12.jar`
- 7 Klicken Sie auf der Seite **Java Settings** (Java-Einstellungen) auf **Java Executable** (Ausführbare Java-Datei).
- 8 Stellen Sie sicher, dass der Pfad des Java Development Kit dem unter **Classpath** (Klassenpfad) angegebenen Pfad entspricht. Zum Beispiel:  
`C:\Program Files\Peregrine\Common\jdk1.3.1_05\bin\javaw.exe`
- 9 Klicken Sie auf **update** (Aktualisieren).
- 10 Melden Sie sich bei der JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) ab.

### Konfigurieren von JRun für IIS

Um eine Verbindung zwischen JRun und IIS herstellen zu können, müssen Sie die Verbindung zunächst überprüfen.

#### So konfigurieren Sie JRun für IIS:

- 1 Öffnen Sie die IIS Management Console.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf `<Computername>` und dann auf **Eigenschaften**.  
**Hinweis:** Dies ist keine der Websites; vielmehr handelt es sich hierbei um den übergeordneten Knoten in der Struktur für die Websites.

Ein Dialogfeld mit einer Schaltfläche **Bearbeiten** wird geöffnet.

- 3 Klicken Sie auf **Bearbeiten** > **ISAPI-Filter**.
- 4 Überprüfen Sie, ob der JRun-Eintrag korrekt ist und der Wert den vollständigen Pfad zur Datei `scripts/jrun.dll` enthält.  
 Filtername: Ausführbare Datei für JRun Connector-Filter: /jrun.dll

## 5 Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

- Das virtuelle Verzeichnis SCRIPTS ist in IIS definiert.
- Es verweist auf das Verzeichnis Inetpub/Scripts.
- Es verfügt über die Berechtigung **Skripts und ausführbare Dateien**.

Anschließend müssen Sie auf dem Webserver ein virtuelles Verzeichnis erstellen, das dem JRun-Bereitstellungsordner zugeordnet ist. Bei einer typischen Installation wird ein virtuelles Verzeichnis namens `oaa` erstellt; Sie können dem virtuellen Verzeichnis jedoch auch einen anderen Namen zuweisen.

### So konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis:

- 1 Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, um ein virtuelles Verzeichnis für `oaa` unter dem Knoten **Standardwebsite** zu erstellen.

#### Anforderungen für das virtuelle Verzeichnis für Get-Answers

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	<oaa>
Zuordnung zu physischem Pfad	<JRun>\oaa
Erteilen von Ausführungsberechtigungen für	<b>Skripts und ausführbare Dateien</b>

- 1 Geben Sie für <oaa> den Namen des virtuellen Verzeichnisses ein, das für Get-Answers verwendet werden soll. Den hier gewählten Namen müssen Sie ebenfalls in der Konfiguration des Anwendungsservers verwenden.
- 2 Geben Sie für <JRun> den Pfad zur JRun-Installation ein. Der empfohlene Installationspfad ist:  
C:\JRun\servers\default\oaa
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das erstellte virtuelle Verzeichnis `oaa` und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
- 4 Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung **Skripts und ausführbare Dateien** lautet.

## Neustarten der Server

Sie müssen die Server neu starten, damit die neuen JRun-Konfigurationen wirksam werden.

### So aktivieren Sie die Jrun-Konfigurationen:

- 1 Starten Sie den Webserver neu.
- 2 Starten Sie den JRun-Standardserver neu.
- 3 Starten Sie Get-Answers.

## Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation

In diesem Abschnitt wird die Installation der OAA platform und von Get-Answers bei Verwendung eines JRUN-, WebSphere- oder WebLogin-Anwendungsservers erläutert. Wenn Sie den Tomcat-Anwendungsserver verwenden, der im Lieferumfang von Get-Answers erhalten ist, finden Sie entsprechende Installationsanweisungen in Kapitel 3, *Typische Windows-Installation*.

**Hinweis:** Bei der Installation der OAA-Plattform wird der Ordner `oaa` im Stammverzeichnis des Laufwerks erstellt, das Sie zum Speichern der zentralen ZIP-Dateien angeben. Die ZIP-Dateien werden dann in dem Ordner `oaa` im dem Verzeichnis Ihres Anwendungsservers bereitgestellt.

Die benutzerdefinierte Installation sollte durchgeführt werden, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Sie verwenden einen anderen Anwendungsserver als Tomcat.
- Sie verwenden Tomcat als Anwendungsserver, möchten jedoch nicht die Get-Answers-Standardoptionen verwenden.
- Sie verwenden Tomcat und Apache für anderen Anwendungen und benötigen Get-Answers demnach nicht für die Konfiguration dieser Server.

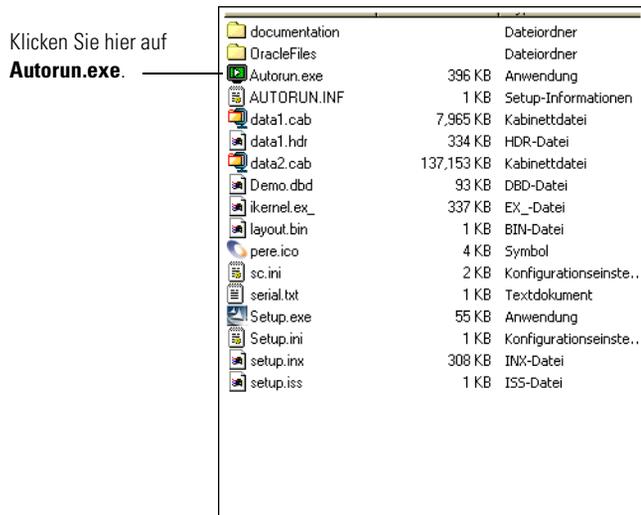
---

**Warnung:** Die benutzerdefinierte Installation ist ausschließlich für erfahrene Get-Answers-Benutzer bestimmt.

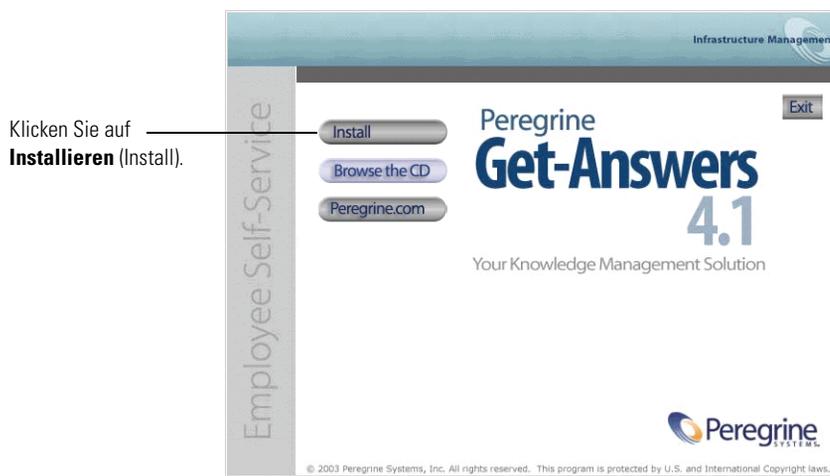
---

## Sie installieren Sie die OAA-Plattform und Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation:

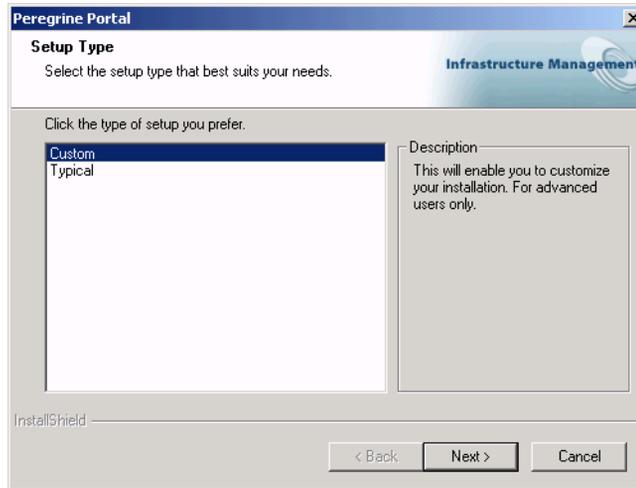
- 1 Öffnen Sie im CD-Browser die Datei Autorun.exe.



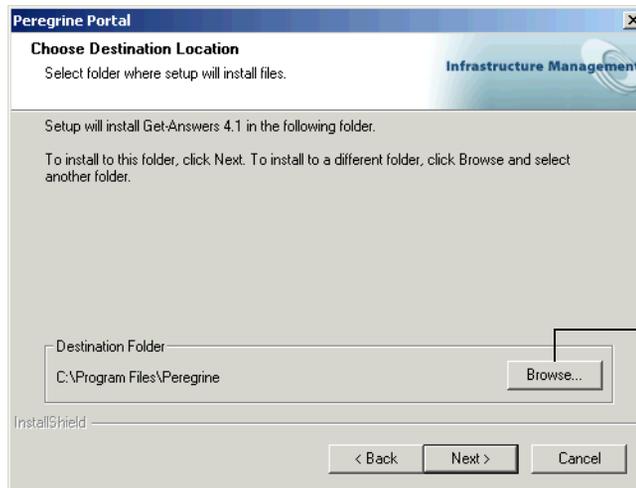
- 2 Klicken Sie auf der daraufhin angezeigten Get-Answers-Seite auf **Installieren** (Install).



- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Setup-Typ** (Setup Type) die Option **Benutzerdefiniert** (Custom) und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

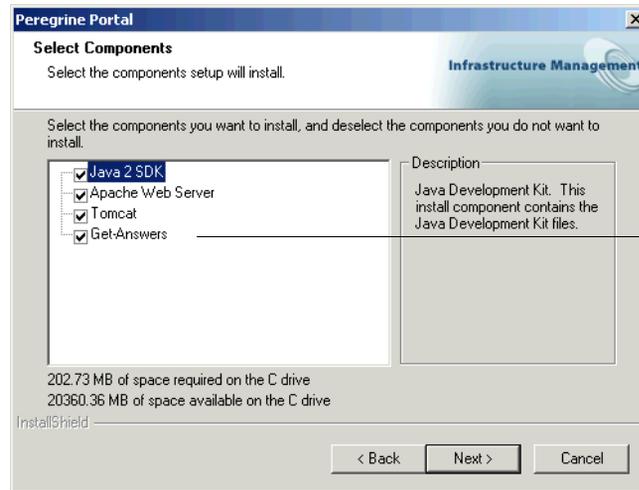


- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Zielpfad wählen** (Choose Destination Location) ein Verzeichnis für die Dateien aus und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next). Der Standardpfad ist **C:\Program Files\Peregrine**.



Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um einen anderen Pfad anzugeben.

- 5 Wählen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld **Komponenten auswählen** (Select Components) die zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).



Auswählen der zu installierenden Komponenten

---

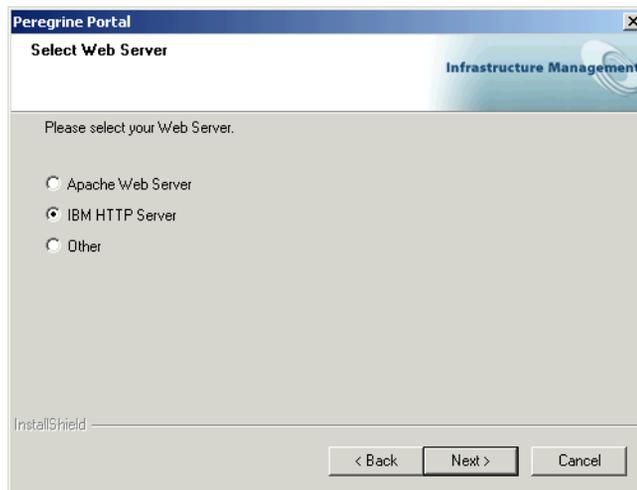
**Wichtig:** Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Komponenten, die Sie *nicht* installieren möchten.

---

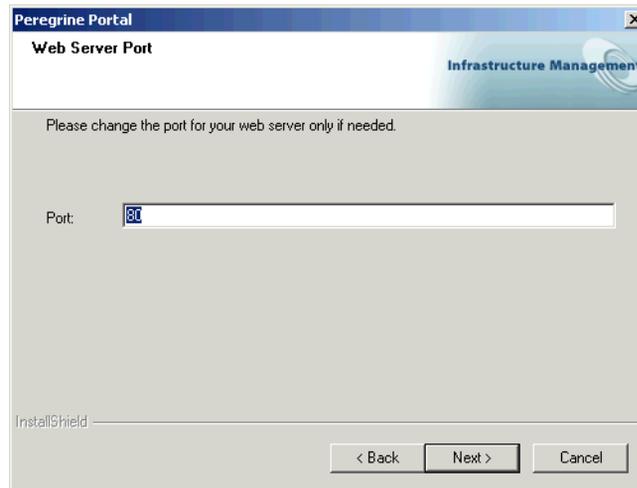
Aktivieren bzw. deaktivieren Sie für eine Entwicklungsumgebung die Komponenten, die Sie manuell installieren bzw. an deren Stelle Sie alternative Software verwenden möchten. Deaktivieren Sie beispielsweise die Option **Apache-Webserver**, wenn Sie einen anderen Webserver verwenden möchten.

Wählen Sie für eine Produktionsumgebung die Komponenten aus, die auf diesem Computer ausgeführt werden sollen.

- **Get-Answers.** Installiert die für Get-Answers benötigten Programmdateien. Sie müssen die Get-Answers-Dateien auf demselben Computer wie den primären Anwendungsserver installieren.
  - **Apache-Webserver.** Get-Answers benötigt einen Webserver, um Seiten bereitstellen zu können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Apache-Webserver nicht installiert werden soll.
  - **Java Development Kit.** Installiert das Java Development Kit (Java 2 SDK) von Sun Microsystems. Sie müssen diese Komponente auf jedem Computer installieren, auf dem ein Anwendungsserver ausgeführt wird.
  - **Tomcat.** Installiert den Tomcat-Anwendungsserver. Get-Answers benötigt mindestens einen Anwendungsserver, um Java-Anwendungen verarbeiten zu können. Sie können zum Lastenausgleich mehrere Instanzen des Anwendungsservers installieren. Sie müssen diese Komponente auf demselben Computer wie die Get-Answers-Dateien installieren.
- 6 Gehen Sie folgendermaßen vor:
- Wenn Sie die Komponente **Apache-Webserver** deaktivieren, wird der Bildschirm **Webserver auswählen** (Select Web Server) angezeigt. Nehmen Sie Ihre Auswahl vor und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).



- Wenn Sie den Apache-Webserver verwenden, können Sie im Bildschirm **Webserver-Anschluss** (Web Server Port) den Standardanschluss 80 auswählen oder eine alternative Anschlussnummer eingeben. Klicken Sie auf **Weiter**.



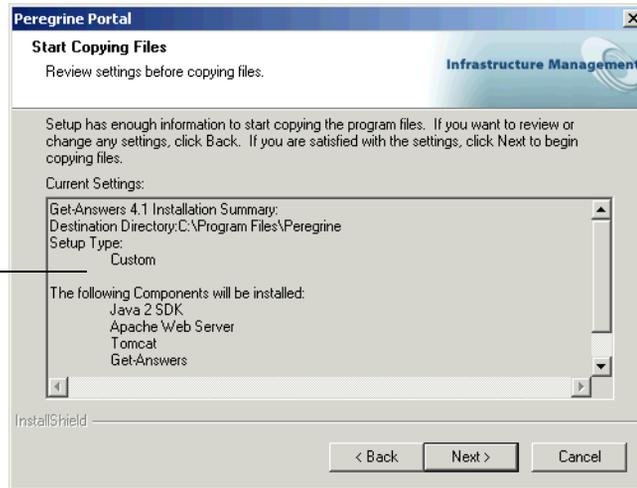
- 7 Wenn Sie Tomcat nicht als Anwendungsserver installieren möchten, wählen Sie den Anwendungsserver, der von Get-Answers konfiguriert werden soll, im Dialogfeld **Typ des Anwendungsservers auswählen** (Select Application Servers Type) aus und klicken dann auf **Weiter** (Next).



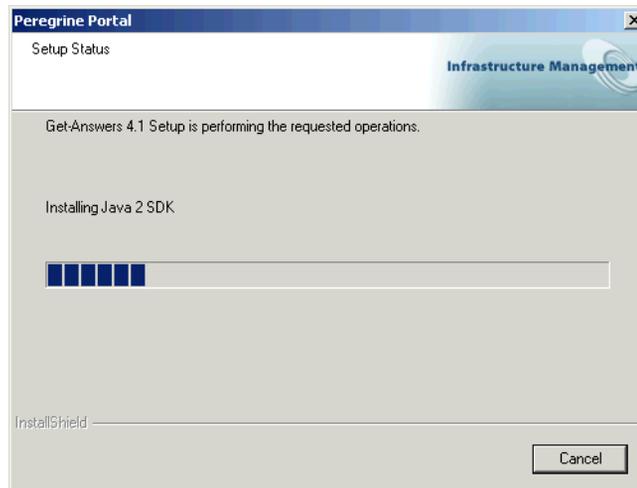
**Hinweis:** Wenn Sie Tomcat verwenden, wird dieses Fenster nicht angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 8 Überprüfen Sie im Bildschirm **Kopiervorgang starten** (Start Copying Files) die Komponenten der benutzerdefinierten Installation. Klicken Sie auf **Zurück** (Back), wenn Sie Einstellungen überprüfen oder ändern möchten. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um mit der Installation fortzufahren.

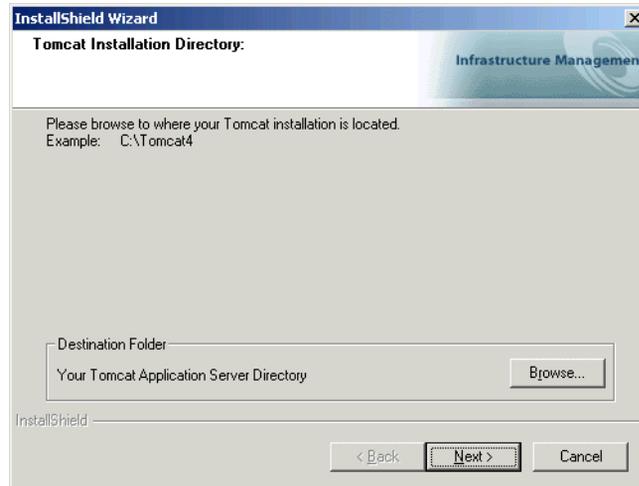
Die hier angezeigten Informationen richten sich nach den Komponenten, die Sie installieren.



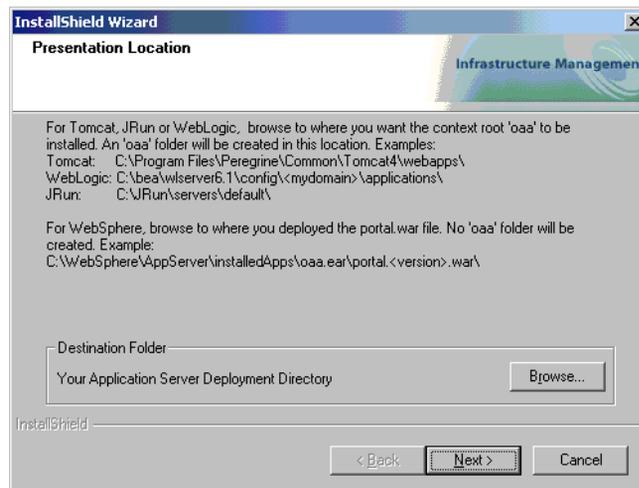
Während des Installationsvorgangs wird der Bildschirm mit dem Setup-Status angezeigt.



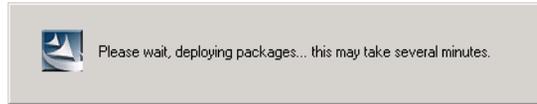
Wenn Sie Tomcat verwenden, wird das Fenster zur Angabe des Tomcat-Installationsverzeichnisses geöffnet.



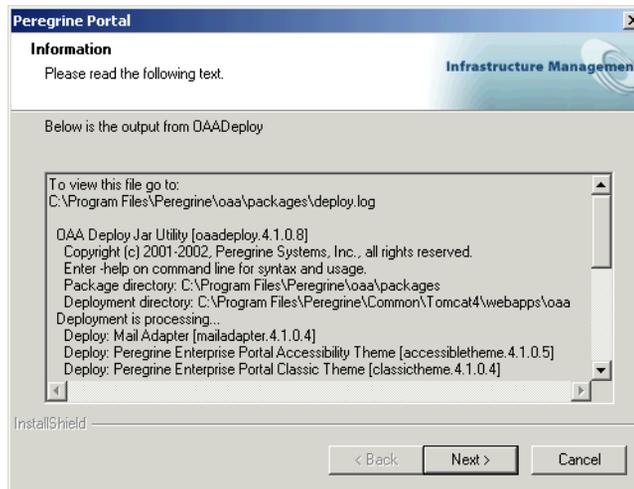
- 9 Wählen Sie Ihr Installationsverzeichnis und klicken Sie auf Weiter (Next).  
**Hinweis:** Wenn Sie Tomcat nicht verwenden, wird dieses Fenster nicht angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 10 Wählen Sie im Dialogfeld Präsentationsverzeichnis (Presentation Location) ein Verzeichnis und klicken Sie dann auf Weiter (Next).



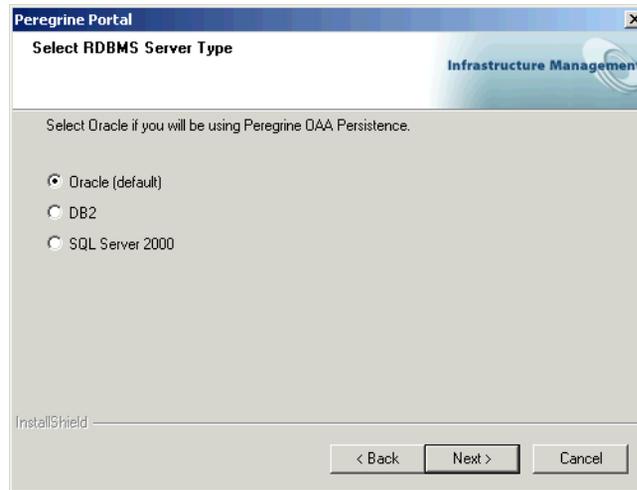
Eine Meldung weist darauf hin, dass die Get-Answers-Pakete auf dem Server bereitgestellt werden. Diese Phase kann einige Minuten in Anspruch nehmen.



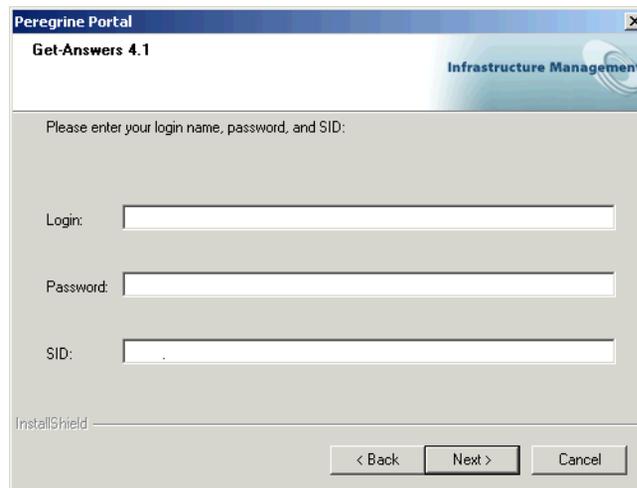
- 11 Lesen Sie die Informationen von OAAdeploy und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).



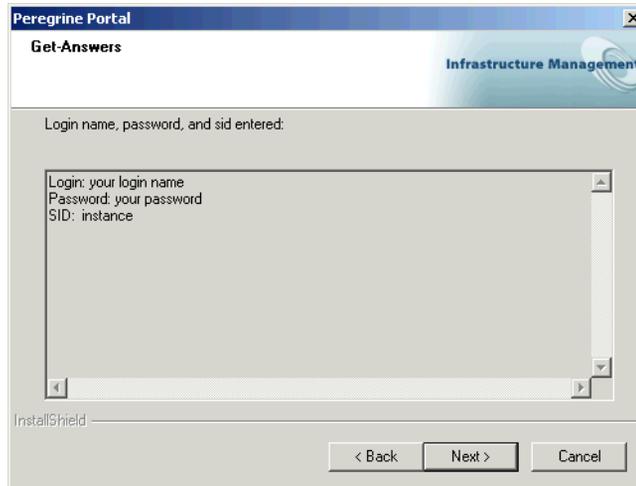
- 12 Wählen Sie im Dialogfeld **RDBMS-Servertyp auswählen** (Select RDBMS Server Type) einen Datenbankserver aus und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).



- 13 Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld den Benutzernamen, das Kennwort und die Datenbank-ID ein und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

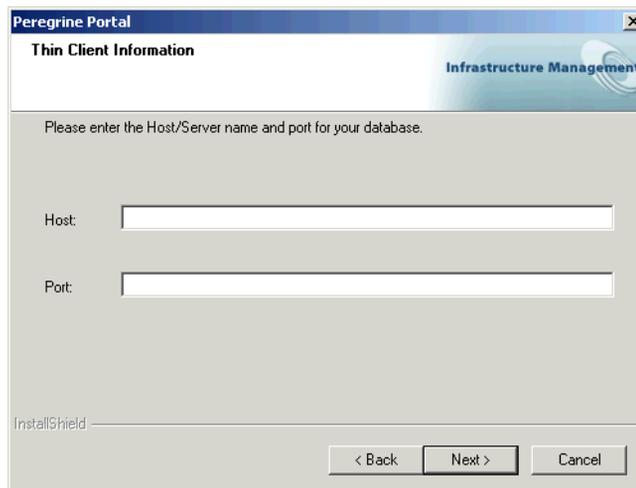


- 14 Prüfen Sie im nächsten angezeigten Dialogfeld die soeben eingegebenen Daten und klicken Sie auf **Weiter** (Next).



Es werden Statusmeldungen zur Prüfung des Namens des Hostsystems angezeigt.

- 15 Wenn Sie den Oracle-Thin-Client verwenden, geben Sie die Daten für den Host und den Anschluss ein.



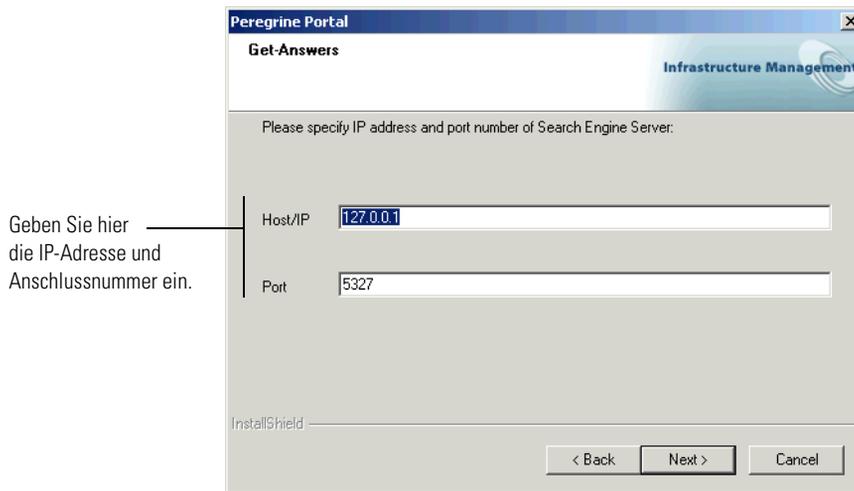
- 16 Geben Sie im nächsten Dialogfeld die IP-Adresse und die Anschlussnummer des Suchmaschinen-Servers ein und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

**Hinweis:** Sie können diese Informationen aus dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* entnehmen.

---

**Wichtig:** Achten Sie darauf, *nicht* die Standard-Anschlussnummer zu übernehmen. Geben Sie die dem Suchmaschinen-Server zugeordnete Anschlussnummer ein.

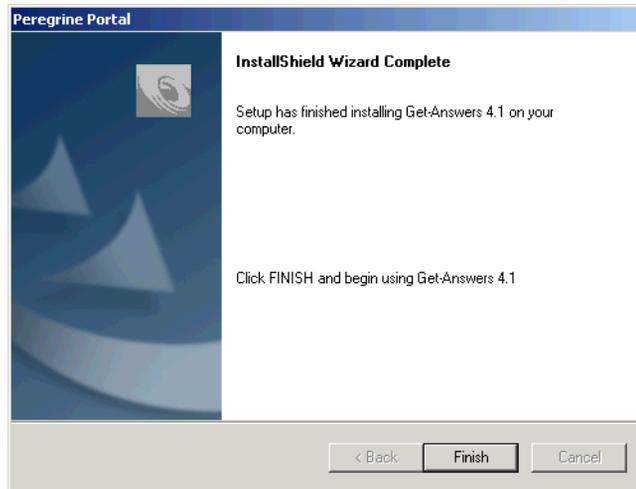
---



Beim Abschluss der Installation wird ein Dialogfeld mit dem Setup-Status angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt der Installation werden die Dokumente kopiert.

Die Warnung Sie müssen den Anwendungsserver neu starten, damit die Änderungen wirksam werden. wird angezeigt.

- 17 Klicken Sie auf OK.



Das Dialogfeld über den Abschluss des InstallShield-Assistenten wird angezeigt.

- 18 Klicken Sie auf **Fertig stellen** (Finish).

**Hinweis:** Die Ausführung des Anwendungsservers sollte nicht unterbrochen werden, bevor die Datenbanktabellen initialisiert wurden. Je nach Größe der Datenbank kann dieser Vorgang einige Minuten in Anspruch nehmen.

## Abschließen der Installation des Anwendungsservers

Die Installation und Konfiguration des Anwendungsservers sowie die Installation von Get-Answers sind abgeschlossen. Schließen Sie die Vorgehensweise für den Anwendungsserver ab, indem Sie die Anweisungen des folgenden Abschnitts befolgen, die für Ihren spezifischen Anwendungsserver gelten.

## JRun

Wenn JRun installiert und konfiguriert ist und Get-Answers und OAA installiert sind, muss die Installation mit den folgenden Schritten abgeschlossen werden.

**So stellen Sie die Installation von JRun und Get-Answers mit OAA fertig:**

- 1 Starten Sie den JRun-Standardserver.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Webserver über eine virtuelles OAA-Verzeichnis verfügt, das auf das Anwendungsverzeichnis verweist.
- 3 Nachdem der Server gestartet ist, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Folgendes in das Adressfeld ein:

`http://<Servername>:7001/oaadmin.jsp`

Wenn Sie IIS als Webserver verwenden, geben Sie keine Anschlussnummer an.

- 4 Drücken Sie die Eingabetaste.

Wurde die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt, wird die Anmeldeseite für Verwalter geöffnet. Prüfen Sie in der Systemsteuerung des Verwaltungsmoduls die Verbindungen der Adapter.

## WebSphere

Wenn WebSphere installiert und konfiguriert ist und Get-Answers und OAA installiert sind, muss die Installation mit den folgenden Schritten abgeschlossen werden.

**So schließen Sie die WebSphere-Konfiguration ab:**

- 1 Wenn Sie WebSphere mit IIS als Webserver verwenden, legen Sie ein virtuelles oaa-Verzeichnis in IIS an, das auf `websphere/appserver/installedapps/oaadmin.ear/portal.2.2.0.xx.war` verweist.
- 2 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere, die Sie zuvor minimiert haben. Klicken Sie im Menü auf der linken Seite mit der rechten Maustaste auf den Servernamen und wählen Sie **Start** aus.

### So überprüfen Sie die Konfiguration:

- 1 Nachdem der Server gestartet ist, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Folgendes in das Adressfeld ein:  
`http://<Servername>:9080/oa/admin.jsp`  
 wobei 9080 die Anschlussnummer für den integrierten Webserver von WebSphere 4.0.1 ist. Wenn Sie eine andere Version von WebSphere verwenden, geben Sie die richtige Anschlussnummer für diese Version ein. Wenn Sie IIS als Webserver verwenden, geben Sie keine Anschlussnummer an.
- 2 Drücken Sie die Eingabetaste.
- 3 Nachdem der Server gestartet ist, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Folgendes in das Adressfeld ein:  
`http://<Servername>:7001/oa/admin.jsp`  
 Wenn Sie IIS als Webserver verwenden, geben Sie keine Anschlussnummer an.
- 4 Drücken Sie die Eingabetaste.  
 Wurde die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt, wird die Anmeldeseite für Verwalter geöffnet. Prüfen Sie in der Systemsteuerung des Verwaltungsmoduls die Verbindungen der Adapter.

### So schließen Sie die Konfiguration ab:

- 1 Verwenden Sie den richtigen Pfad für die Datei **portal.war** und öffnen Sie die Datei **httpd.conf** in Editor.  
**Hinweis:** Diese Datei liegt im conf-Verzeichnis des IBM HTTP- oder Apache-Webserver.
- 2 Fügen Sie diese Zeile am Ende der Datei hinzu. Verwenden Sie keine Zeilenumbrüche.  
`Alias /eopro  
 "C:\WebSphere\AppServer\installedApps\[hostname]\oa.ear\portal.war\eopro"`  
 Verwenden Sie den absoluten Pfad für die Datei **portal.war**.  
 Die Konfiguration von WebSphere ist jetzt abgeschlossen und Sie können sich beim Peregrine-Portal anmelden.

## WebLogic

### So überprüfen Sie die Konfiguration:

- 1 Starten Sie den WebLogic-Server.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Webserver über ein virtuelles OAA-Verzeichnis verfügt, das auf das Anwendungsverzeichnis verweist.
- 3 Nachdem der Server gestartet ist, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Folgendes in das Adressfeld ein:

`http://<Servername>:7001/oaadmin/admin.jsp`

Wenn Sie IIS als Webserver verwenden, geben Sie keine Anschlussnummer an.

- 4 Drücken Sie die Eingabetaste.

Wurde die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt, wird die Anmeldeseite für Verwalter geöffnet. Prüfen Sie in der Systemsteuerung des Verwaltungsmoduls die Verbindungen der Adapter.

**Hinweis:** Um eine Verbindung zur Datenbank herzustellen, müssen Sie möglicherweise auf der Seite **Einstellungen** des Verwaltungsmoduls die Verbindungsparameter ändern. Anweisungen zur Verwendung des Verwaltungsmoduls finden Sie im Handbuch der Webanwendung.

Die Konfiguration von WebLogic ist jetzt abgeschlossen und Sie können sich beim Peregrine-Portal anmelden.

## Aktualisieren der scriptpollers.ini-Dateien

Wenn Sie Skriptabrufelemente verwenden, müssen Sie die INI-Dateien der Skriptabrufelemente mit dem Namen der Java Virtual Machine (JVM) für den verwendeten Anwendungsserver aktualisieren.

Die scriptpollers.ini-Dateien sind für die Verwendung der standardmäßigen Java Virtual Machine (JVM) konfiguriert. Wenn Sie einen alternativen Anwendungsserver verwenden, müssen Sie in Archway angeben, wo die Skriptabrufelemente auszuführen sind. Die Dateien der Skriptabrufelemente liegen unter <Anwendungsserver>\WEB-INF\apps in den Ordnern für gemeinsame Daten, Benachrichtigungen und den OAA-Workflow.

Fügen Sie in der Datei `scriptpollers.ini` den Parameter `ArchwayJVMName` hinzu (siehe fett dargestellte Zeilen im Beispiel unten), wobei Sie `jvm_name` durch den entsprechenden Namen des verwendeten Anwendungsservers ersetzen:

- WebSphere: `oaa_bin`
- WebLogic: `oaa_wlserver60` (Wenn WebLogic nicht im Standardinstallationsverzeichnis installiert ist, wird hier ein anderer Wert angegeben.)
- Tomcat: `oaa_bin`

```
<poller>
  <name>KeepAliveSC</name>
  <interval>600</interval>
  <parms>
    <ArchwayJVMName>jvm_name</ArchwayJVMName>
  </parms>
</poller>
```

## Abschließen der Installation

Fahren Sie mit Kapitel 7, *Abschließen aller Installationen* fort.

## Deinstallieren von Get-Answers

Führen Sie die folgenden Verfahren durch, um Get-Answers von einem Windows-System zu deinstallieren.

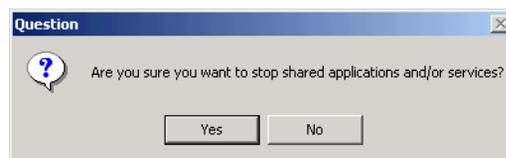
---

**Warnung:** Mit diesen Verfahren werden alle bei der Installation ausgewählten Komponenten entfernt. Wenn Sie die Installationsoption **Typisch** auswählen werden bei der Deinstallation Get-Answers, Peregrine Tomcat, Apache und JDK entfernt. Wenn Sie die Installationsoption **Benutzerdefiniert** auswählen, werden bei der Deinstallation nur die Komponenten entfernt, die Sie bei der Installation ausgewählt haben.

---

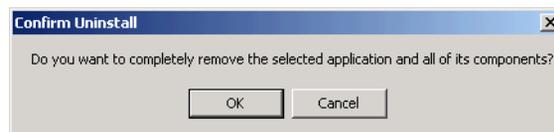
### So deinstallieren Sie Get-Answers:

- 1 Rufen Sie das Windows-Dienstprogramm **Software** auf.
- 2 Wählen Sie **Peregrine Portal 4.1** und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.  
Eine Statusmeldung weist darauf hin, dass das Setup-Programm den InstallShield-Assistenten vorbereitet.
- 3 Wenn Get-Answers-Dienste oder -Anwendungen ausgeführt werden, werden Sie aufgefordert, diese zu beenden. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.
- 4 Eine Meldung zur Bestätigung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um fortzufahren.



Es werden Statusmeldungen angezeigt, die darauf hinweisen, dass die Dienste für Apache und Tomcat beendet werden.

- 5 Ein Dialogfeld zur Bestätigung der Installation wird geöffnet. Klicken Sie auf **OK**, um Get-Answers zu entfernen.




---

**Wichtig:** Erstellen Sie ein Backup aller Daten, die nicht gelöscht werden sollen, und setzen Sie den Vorgang anschließend fort.

---

- 6 Sind gemeinsam genutzte Dateien vorhanden, die bei der Deinstallation entfernt werden können, wird der Bildschirm für gemeinsam genutzte Dateien angezeigt.

Wenn WebSphere auf dem Computer installiert ist, fordert das Setup-Programm Sie auf, das Entfernen von sechs JAR-Dateien zu bestätigen. Klicken Sie auf **Nein** (No) oder **Nein zu allen** (No to All), um diese JAR-Dateien beizubehalten.

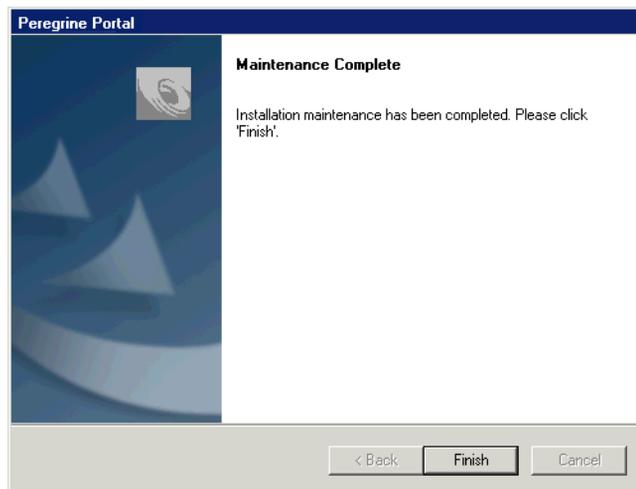
---

**Warnung:** Entfernen Sie die gemeinsam genutzten JAR-Dateien nicht, denn sie werden für die Ausführung der Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere benötigt.

---

Wenn keine gemeinsam genutzten Dateien vorhanden sind, die entfernt werden können, weist eine Statusmeldung darauf hin, dass das Deinstallationsprogramm Dateien vom Computer entfernt.

- 7 Der Bildschirm über den Abschluss der Installationswartung wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Deinstallation von Get-Answers abzuschließen.



## Testen der Installation

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sicherzustellen, dass die Installation von Get-Answers unter Windows ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

### So testen Sie die Get-Answers-Installation:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Anwendungsserver und der Webserver gestartet wurden.
- 2 Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie Folgendes im Adressfeld ein:  
`http://<Servername>:<Anschluss>/oaa/admin.jsp`

Geben Sie für *<Servername>* den Namen des Servers ein, auf dem der Get-Answers-Webserver installiert ist.

Geben Sie für *<Anschluss>* eine der folgenden Anschlussnummern ein:

<b>Verwendeter Anwendungsserver</b>	<b>Anschlussnummer</b>
WebSphere	9080
WebLogic	7001
JRun	80, kann im URL ausgelassen werden
Tomcat	80, kann im URL ausgelassen werden

Wurde die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt, wird die Seite **System Maintenance-Anmeldung** geöffnet.

Ist dies nicht der Fall, finden Sie weitere Informationen unter *Fehlerbehebung*.



# 5 Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf Get-Answers 4.1

KAPITEL

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Systeme mit den folgenden Parametern von Get-Answers 4.0.1 auf Get-Answers 4.1 aktualisieren:

- Betriebssystem: Windows 2000
- Datenbank: Oracle oder DB2
- Anwendungsserver: Tomcat oder WebSphere

Bei einem Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf 4.1 werden Datenbankinformationen und -dokumente beibehalten, die Datenbank selbst aktualisiert und das alte Get-Answers-Produkt durch die neue Version aktualisiert. In diesem Kapitel wird die Durchführung dieser Phasen beschrieben.

**Hinweis:** Wenn Sie das Upgrade unter Verwendung einer DB2-Datenbank durchführen, müssen die DB2-Skripte vor Ausführung des Upgrade auf 4.1 ausgeführt werden, um die Datei **blobs** (Binary Large Objects) in der Datenbank zu vergrößern.

Bei der Datenbank der Version 4.0.1 war die maximale blob-Größe für Dateianhänge 256 K. In Version 4.1 werden Get-Answers-Dokumente mit einer blob-Größe von bis zu einem Gigabyte in der Datenbank gespeichert. Die DB2-Skripte und die Anweisungen zur Ausführung der Skripte finden Sie auf der CD bzw. in der elektronischen Version im Verzeichnis **OracleFiles**.

Die Skriptnamen lauten

`DB2upgrade_4.0_to_4.1_modifyBlobTablesFirst.sql` und

`DB2upgrade_4.0_to_4.1_dropBlobTablesSecond.sql`.

Das Upgrade auf Get-Answers 4.1 ist nur von Get-Answers 4.0.1 möglich. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Sie das Upgrade durchführen möchten und eine frühere Version als Get-Answers 4.0.1 verwenden.

Die dreischichtige Architektur von Get-Answers 4.1 verwendet keinen Dateiserver. Die Dokumente werden nun auf dem Datenbankserver gespeichert. Stellen Sie deshalb sicher, dass auf der Festplatte genügend Speicherkapazität für die Unterstützung der Datenbank verfügbar ist.

---

**Wichtig:** Führen Sie das Upgrade in einer Testserverumgebung durch, bevor Sie in eine Produktionsumgebung wechseln.

---

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über das Upgradeverfahren. Führen Sie die Vorgehensweisen in der Reihenfolge durch, in der sie hier aufgeführt werden.

- Schritt 1** Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank. Siehe *Erstellen einer Sicherungskopie Ihrer Datenbank* auf Seite 145.
- Schritt 2** Kopieren Sie Ihre Dokumentverzeichnisstruktur. *Kopieren Ihrer Dokumentverzeichnisstruktur* auf Seite 145.
- Schritt 3** Erfassen Sie Ihre Get-Answers 4.0.1-Systemparameter. Siehe *Erfassen der Parameterdaten von Get-Answers 4.0.1* auf Seite 146.
- Schritt 4** Führen Sie die Wiederherstellung des Datenbankservers durch. Siehe *Wiederherstellen des Datenbankservers* auf Seite 147.
- Schritt 5** Entfernen Sie den alten Suchmaschinen-Server und installieren Sie die neue Suchmaschine. Siehe *Entfernen und Ersetzen des Suchmaschinen-Servers* auf Seite 148.
- Schritt 6** Wenn Sie WebSphere als Anwendungsserver verwenden, stellen Sie die Datei `portal.war` für diesen Server bereit. (Wenn Sie Tomcat als Anwendungsserver verwenden, überspringen Sie diesen Schritt.) Siehe *Bereitstellen der Datei „portal.war“ für WebSphere* auf Seite 149.

---

**Wichtig:** Wenn Sie das Upgrade von JRun oder WebLogic aus durchführen, müssen Sie nach Abschluss des Upgrades ein Migrations-Dienstprogramm gesondert ausführen. Entsprechenden Anweisungen erhalten Sie vom Kundendienst.

---

- Schritt 7** Installieren Sie Get-Answers 4.1. Siehe *Installation von Get-Answers 4.1* auf Seite 149.
- Schritt 8** Aktualisieren Sie die Einstellungen in der Datei `web.xml`. *Aktualisieren der Datei „web.xml“* auf Seite 155.
- Schritt 9** Ändern Sie die Oracle-Konfigurationseinstellung zu Thin-Client. Siehe *Verwenden des Oracle-Thin-Client für das Upgrade auf 4.1* auf Seite 156.
- Schritt 10** Aktualisieren Sie die Ansicht für benutzerdefinierte Dokumenttypen. Siehe *Aktualisieren der Ansichten für benutzerdefinierte Dokumenttypen* auf Seite 158.
- Schritt 11** Schließen Sie die Installation ab. Siehe *Kapitel 7, Abschließen aller Installationen* auf Seite 233.

## Erstellen einer Sicherungskopie Ihrer Datenbank

Während des Installationsverfahrens wird die Datenbank neu konfiguriert. Wenn Ihr Anwendungsserver ausgeführt wird, aktualisiert dieser anhand von Tabellenskripts Ihre Datenbank, so dass sie mit Get-Answers 4.1 ausgeführt werden kann. Schützen Sie Ihre Get-Answers-Daten, indem Sie eine Backup-Kopie Ihrer Datenbank erstellen.

Wenn Sie die Datenbank manuell aktualisieren möchten, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter oder ziehen Sie die Dokumentation des Datenbankanbieters zurate.

## Kopieren Ihrer Dokumentverzeichnisstruktur

Legen Sie eine Kopie des Verzeichnisses an, in dem die Dokumente eines Dokumentteams gespeichert sind. (Dies ist Ihr Dokument-Repository.) Diese Verzeichnisstruktur enthält das Get-Answers Team-Verzeichnis.

---

**Warnung:** Bei der Ausführung des Upgrades durch das Installationsprogramm werden die Dokumente in Ihrer Verzeichnisstruktur gelöscht. Es ist deshalb zwingend erforderlich, eine Sicherungskopie von diesem Verzeichnis anzulegen.

---

# Erfassen der Parameterdaten von Get-Answers 4.0.1

Verwenden Sie bei der Installation die Parameter von Get-Answers 4.0.1. Sie finden diese Parameter in Get-Answers 4.0.1 auf dem Register **Verwaltung** oder in der Datei `<appserver>/WEB-INF/local.xml`, wobei `<appserver>` den Speicherort des Anwendungsservers angibt. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie das Register **Verwaltung** für die Parametersuche verwenden können.

## So finden Sie die Parameter von Get-Answers 4.0.1:

- 1 Melden Sie sich bei Get-Answers 4.0.1 mit Verwalterrechten an.
- 2 Wählen Sie das Register **Verwaltung** aus.
- 3 Drucken Sie die Daten der Register **Allgemein**, **oaakm** und **rome** aus.

Die Register **oaakm** und **rome** enthalten die Einstellungen von Get-Answers 4.0.1, die Sie auf einem Test- oder Produktionsserver replizieren.

Das Register **oaakm** enthält die im Folgenden beschriebenen Laufwerkzuordnungen des Dateiservers, die Sie in Get-Answers 4.0.1 verwendet haben:

- **KmWebServerAttachPath** – Pfad zum Dateiserver aus der Perspektive des Webservers
- **KmRWareServerAttachPath** – Pfad zum Dateiserver aus der Perspektive des Suchmaschinen-Servers

Das Register **rome** enthält die im Folgenden beschriebenen Datenbankparameter, die in Get-Answers 4.0.1 verwendet wurden:

- **Datenbank-URL**: URL-Verbindung zur Datenbank
- **Datenbankbenutzername**: Benutzername für die Anmeldung bei der Datenbank
- **Datenbankbenutzerkennwort**: Kennwort für den Datenbankbenutzernamen

Während der nachfolgenden Installation werden Sie zur Angabe der Datenbankeinstellungen aufgefordert. Zunächst erstellen Sie neue Zuordnungen auf dem Testserver, um die alten Einstellungen der Get-Answers 4.0.1-Installation zu replizieren. Wenn Sie den Produktionsserver aktualisieren, verwenden Sie dieselben Datenbankeinstellungen.

## Wiederherstellen des Datenbankservers

Das Upgrade migriert die Oracle- oder DB2-Datenbank für Get-Answers 4.0.1 in eine Oracle- oder DB2-Datenbank für Get-Answers 4.1. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Datenbankserver durch Wiederherstellen der Backup-Kopie Ihrer Datenbank einrichten, bevor Sie das Upgrade auf Get-Answers durchführen.

### So stellen Sie die Backup-Kopie wieder her:

- ▶ Importieren Sie die Datenbank in einen neuen Tablespace auf demselben Server oder in einen Tablespace mit demselben Namen auf einem anderen Datenbankserver.

Es handelt sich hier um die Datenbank, von der Sie nach den Anweisungen unter *Erstellen einer Sicherungskopie Ihrer Datenbank* auf Seite 145. eine Sicherungskopie erstellt haben. Von Ihrem Datenbankverwalter erfahren Sie, wie Sie bei Ihrem System am Besten vorgehen.

---

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass Sie einen Oracle- oder DB2-Client auf dem Webserver und dem Suchmaschinen-Server konfigurieren. Unter *Kapitel 2, Einrichten der Get-Answers-Server* finden Sie Anweisungen zur Konfiguration eines Oracle- oder DB2-Clients.

---

Notieren Sie die folgenden Informationen über Ihre Datenbankinstallation im *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25:

- Datenbankname (globaler oder Dienstname)
- Datenbank-SID (Instanzname)
- Hostname des Datenbankservers (Computername)
- Anschlussnummer des Datenbankservers

# Entfernen und Ersetzen des Suchmaschinen-Servers

Get-Answers 4.1 stellt einen neuen Suchmaschinen-Server bereit, so dass Sie den alten Suchmaschinen-Server entfernen und den neuen installieren müssen, bevor Sie mit der Installation fortfahren können.

Bevor Sie beginnen, müssen Sie den Anmeldenamen, das Kennwort sowie den Service-Namen für Ihre Datenbank bereithalten. Ermitteln Sie weiterhin die Anschlussnummer der Suchmaschine. Die Anschlussnummer befindet sich in der vierten Zeile von unten in der Datei `<appserver>\WEB-INF\config\rwserver.cfg`, wobei `<appserver>` den Speicherort des Anwendungsservers angibt. Die Zeile beginnt mit `RWSERVER=`.

## So entfernen Sie den alten Suchmaschinen-Server und installieren die neue Suchmaschine:

- 1 Klicken Sie im Startmenü auf **Programme > Get-Answers Search Engine 4.0.1 (Get-Answers-Suchmaschine 4.0.1) > Services Console (Dienstkonsole)**.
  - a Halten Sie den Dienst RetrievalWare Executive an.
  - b Löschen Sie den Dienst RetrievalWare Executive.
  - c Schließen Sie die Services Console (Dienstkonsole).
- 2 Klicken Sie im Startmenü auf **Programme > Get-Answers Search Engine 4.0.1 (Get-Answers-Suchmaschine 4.0.1) > Uninstall (Deinstallieren) > Uninstall Peregrine Systems (Peregrine Systems deinstallieren)**.
- 3 Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld der Get-Answers-Suchmaschine auf **Uninstall (Deinstallieren)**.

Wenn die Dateien entfernt sind, wird die Schaltfläche **Done (Fertig)** aktiviert.
- 4 Klicken Sie auf **Done (Fertig)**.
- 5 Löschen Sie das Installationsverzeichnis der Suchmaschine. Standardmäßig wird die Suchmaschine im Verzeichnis `c:\getanswers` installiert.

## Bereitstellen der Datei „portal.war“ für WebSphere

Wenn Sie Get-Answers auf einem Testserver bereitstellen, befolgen Sie die Anweisungen in *Kapitel 4, Benutzerdefinierte Windows-Installation*. Wenn Sie den WebSphere-Anwendungsserver verwenden, führen Sie die folgende Vorgehensweise aus, um mit der Installation fortzufahren.

**Hinweis:** Verwenden Sie WebSphere nicht, überspringen Sie diese Vorgehensweise.

Wenn Sie den Produktionsserver verwenden, legen Sie eine Ghost-Kopie des Servers an und deinstallieren dann die OAA-Webanwendung über die WebSphere-Konsole. Folgen Sie dort den Anweisungen für WebSphere 4.0.2 oder 5.0 in diesem Handbuch.

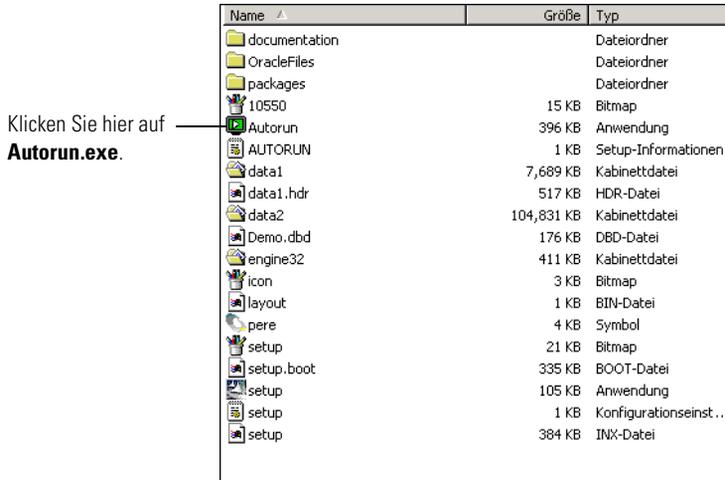
### Installation von Get-Answers 4.1

Verwenden Sie die Installationsoption **Benutzerdefiniert**, wenn Sie ein Upgrade auf Get-Answers 4.1 durchführen.

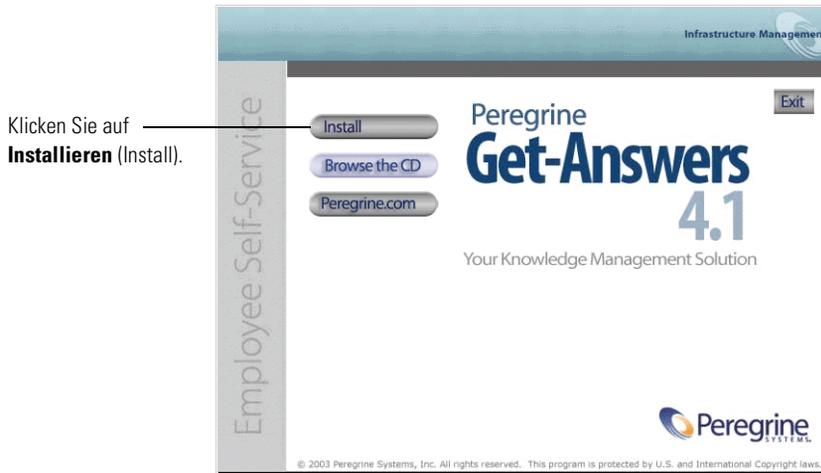
**So installieren Sie die OAA-Plattform und Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation:**

- 1 Halten Sie den Suchmaschinen-Server an.
- 2 Halten Sie Web- und Anwendungsserver an.
- 3 Benennen Sie die Datei `archway.log` um.
- 4 Löschen Sie die Daten aus dem Cachespeicher des Anwendungsservers.

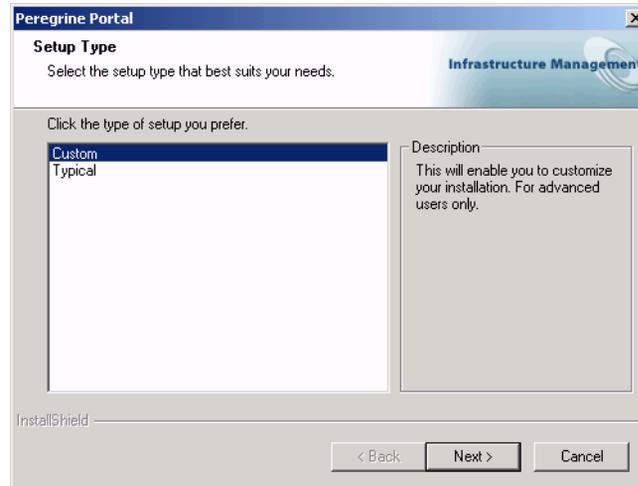
5 Öffnen Sie im CD-Browser die Datei **Autorun.exe**.



6 Klicken Sie auf der daraufhin angezeigten Get-Answers-Seite auf **Installieren** (Install).



- 7 Wählen Sie im Dialogfeld **Setup-Typ** (Setup Type) die Option **Benutzerdefiniert** (Custom) und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

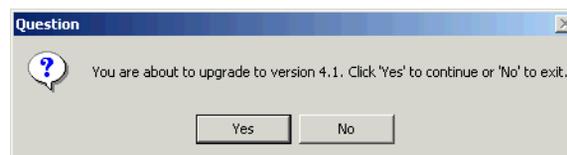


Haben Sie Ihre Dienste nicht angehalten, wird das Installationsprogramm feststellen, dass die Dienste noch aktiv sind und Sie fragen, ob Sie die Dienste anhalten möchten.



- 8 Klicken Sie auf **Ja** (Yes).

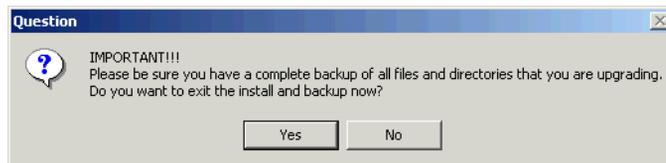
Es wird ein Dialogfeld mit der Frage angezeigt, ob Sie auf Get-Answers 4.1 aktualisieren möchten.



9 Klicken Sie auf Ja (Yes).

Eine weitere Meldung erinnert Sie an den wichtigen Umstand, dass Sie für alle vom Upgrade betroffenen Dateien und Verzeichnisse Sicherungskopien anlegen müssen.

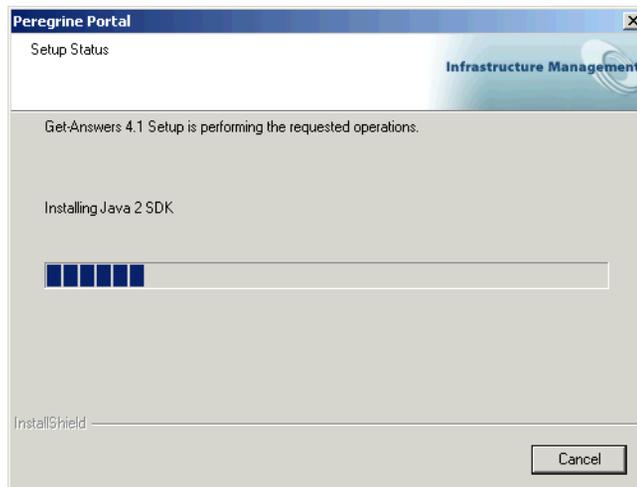
**Hinweis:** Erstellen Sie ebenfalls eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank.



a Wenn Sie noch keine Sicherungskopien Ihrer Dateien angelegt haben, klicken Sie auf **Ja** (Yes), um den Installationsvorgang abzubrechen und legen Sie zunächst die erforderlichen Sicherungskopien der Dateien an.

b Klicken Sie auf **Nein** (No), um mit der Installation fortzufahren.

Während des Installationsvorgangs wird der Bildschirm mit dem Setup-Status angezeigt.

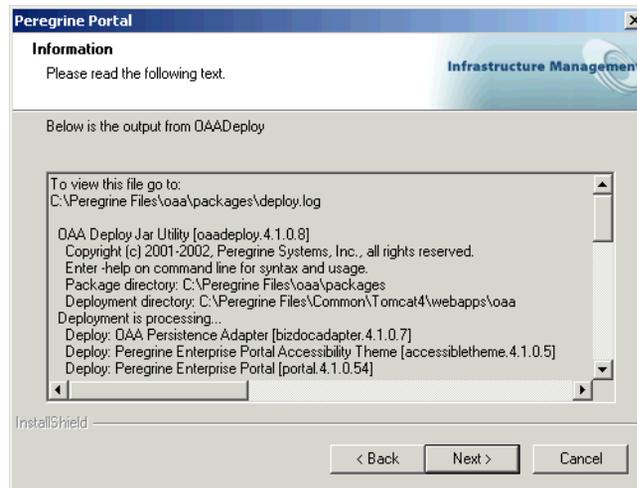


Eine Meldung weist darauf hin, dass die Get-Answers-Pakete auf dem Server bereitgestellt werden. Diese Phase kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

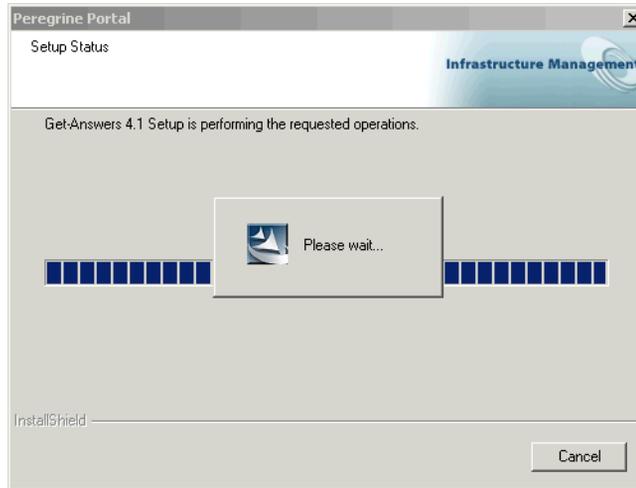


Please wait, deploying packages... this may take several minutes.

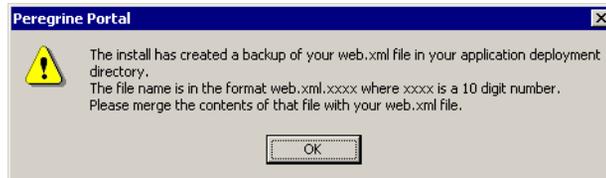
- 10 Überprüfen Sie die Ausgabe der OAA-Bereitstellung, um Fehler auszuschließen und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).



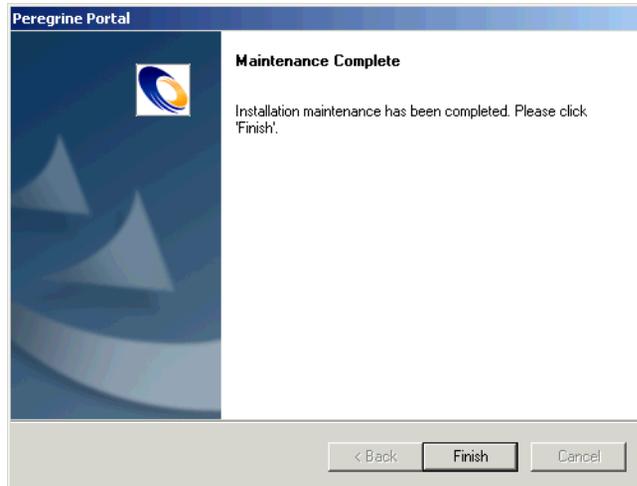
In einem Dialogfeld mit dem Setup-Status wird angezeigt, dass Get-Answers Dateien auf Ihr System kopiert.



Eine Meldung weist darauf hin, dass über das Installationsprogramm eine Sicherungskopie der Datei `web.xml` angelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren der Datei „web.xml“](#).



- 11 Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld über den Abschluss des Vorgangs auf **Fertig stellen** (Finish).



## Aktualisieren der Datei „web.xml“

Beachten Sie, dass während des Upgrades die Datei `<appsrv>\WEB-INF\web.xml` in `<appsrv>\WEB-INF\web.xml.XXX.bak` umbenannt wurde. Hierbei steht `<appsrv>` für den Pfad Ihres Anwendungsservers und `XXX` für eine eindeutige, durch `File.createTempFile()` generierte Zeichenfolge. So wird gewährleistet, dass alle eventuellen Anpassungen übernommen werden (siehe auch *Beibehalten der benutzerdefinierten Einstellungen der Datei „web.xml“*).

Nach dem Upgrade von Get-Answers 4.0.1 auf 4.1 wird im Verzeichnis `<appsrv>/WEB-INF` eine neue Datei namens `web.xml.xxx.bak` erstellt. Stimmen Sie den Inhalt dieser Datei mit dem der neuen Datei `web.xml` ab. Hierbei müssen der Datei `web.xml` alle Teile der Datei `web.xml.xxx.bak` hinzugefügt werden, die noch nicht Bestandteil der neuen Datei `web.xml` sind.

## Beibehalten der benutzerdefinierten Einstellungen der Datei „web.xml“

Sie können die Datei `web.xml.xxx.bak` öffnen, die benutzerdefinierten Konfigurationseinstellungen in die neue Datei `web.xml` kopieren und diese speichern. Auf diese Weise werden Ihre benutzerdefinierten Einstellungen beibehalten.

## Verwenden des Oracle-Thin-Client für das Upgrade auf 4.1

Beim Upgrade von Get-Answers 4.0.x auf 4.1, fragt der Installationsassistent keine Datenbankinformationen ab, da bereits die Datenbank der vorherigen Version vorhanden ist. Get-Answers 4.0.x unterstützte lediglich den Oracle-Thick-Client. Get-Answers 4.1 hingegen unterstützt auch den Oracle-Thin-Client. Wenn Sie diesen anstelle des Oracle-Thick-Client verwenden möchten, müssen Sie die Konfigurationseinstellungen der Datenbank im Verwaltungsmodul ändern.

**So ändern Sie die Einstellungen, um den Oracle-Thin-Client zu verwenden:**

- 1 Wechseln Sie zum Register **Verwaltung > Einstellungen > rome**.

Datenbank-URL: jdbc:oracle:thin:@db_host:anschluss:service_name	URL-Verbindung zur Datenbank. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [jdbc:oracle:oci8:@ORCL]</a>
--	--

- 2 Setzen Sie das Feld **Datenbank-URL** auf `jdbc:oracle:thin:@DB_Host:Anschluss:Dienstname`, wobei *DB\_Host* der Name des Datenbankservers, *Anschluss* der Anschluss des Datenbank-Listeners und *Dienstname* der Name des Netzwerkdienstes ist, durch den die Datenbank beim Herstellen einer Verbindung zu dem Computer eindeutig identifiziert wird.

# Überprüfen Ihres Verwalterkennworts

Das Kennwort für die Verwalteranmeldung `http://<ServerHostName>/oaa/admin.jsp` wurde in Get-Answers 4.1 von **Admin** in **System** geändert. Wenn Sie Ihr Verwalterkennwort in Get-Answers 4.0.1 von einem leeren Wert in einen nichtleeren Wert geändert haben, können Sie das Get-Answers-Verwaltungsmodul mit der folgenden Vorgehensweise an diese Änderung anpassen. Zunächst müssen Sie den Wert des Kennworts **System** überprüfen und ihn dann ggf. ändern.

## So überprüfen Sie den Wert des Kennworts „System“:

- 1 Öffnen Sie SQL.
- 2 Geben Sie in der Eingabeaufforderung von SQLPlus Worksheet den folgenden SQL-Befehl ein:

```
select passwd from tblperson where loginname='System';
```

- 3 Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Wenn der ausgegebene Wert kein leeres Kennwort ist, fahren Sie mit der nächsten Vorgehensweise fort. Andernfalls können Sie die nächste Vorgehensweise überspringen.

## So ersetzen Sie Ihr Kennwort:

- 1 Geben Sie im Webbrowser `http://<Serverhostname>/oaa/admin.jsp` ein, wobei `<Serverhostname>` der Name Ihres Servers ist.
- 2 Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **System** und ohne Kennwort an.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Get-Answers**.
- 4 Setzen Sie das Verwalterkennwort auf **pw23**.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 6 Klicken Sie auf der linken Seite auf **Einstellungen**.
- 7 Klicken Sie auf das Register **rome**.
- 8 Setzen Sie das Verwalterkennwort auf **pw23**.
- 9 Setzen Sie das anonyme Kennwort auf **pw23**.
- 10 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 11 Klicken Sie auf **Server zurücksetzen**, um den Anwendungsserver neu zu starten.

Da Sie in Kombination mit dem Benutzernamen **System** ein Kennwort für den Zugriff auf `http://<ServerHostName>/oaa/admin.jsp` verwenden können, das sich von den Datenbankeinstellungen unterscheidet, besteht die Möglichkeit, nur das Kennwort **System** zu ändern.

**So ändern Sie nur das Kennwort „System“:**

- 1 Geben Sie im Webbrowser `http://<Serverhostname>/oaa/admin.jsp` ein, wobei `<Serverhostname>` der Name Ihres Servers ist.
- 2 Melden Sie sich mit dem Benutzernamen **System** und ohne Kennwort an.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Allgemein**.
- 4 Geben Sie einen neuen Wert für das Kennwort **System** an.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

## Aktualisieren der Ansichten für benutzerdefinierte Dokumenttypen

Wenn Sie mit benutzerdefinierten Dokumenttypen arbeiten, müssen Sie nach dem Upgrade die entsprechenden Ansichten hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Get-Answers-Verwaltungshandbuch*.

## Abschließen der Installation

Fahren Sie mit Kapitel 7 *Abschließen aller Installationen* fort, um das Upgrade von Get-Answers abzuschließen.

# 6 Installation unter AIX oder Solaris

## KAPITEL

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- *Auswählen einer Installationsumgebung* auf Seite 160
- *Konfigurieren alternativer Anwendungsserver* auf Seite 163
- *Konfigurieren alternativer Anwendungsserver* auf Seite 163
- *Installationsoption „Typisch“* auf Seite 205
- *Installationsoption „Benutzerdefiniert“* auf Seite 217
- *Deinstallation – AIX oder Solaris* auf Seite 231
- *Testen der Installation* auf Seite 232

# Auswählen einer Installationsumgebung

Sie können Get-Answers in einer der folgenden Umgebungen installieren:

- Entwicklungsumgebung
- Produktionsumgebung

In der Entwicklungsumgebung von Get-Answers können Sie die Funktionen des Produkts testen und die Installation ggf. anpassen, bevor Sie das Produkt in einer Produktionsumgebung bereitstellen. In einer Entwicklungsumgebung wird die gesamte für Get-Answers benötigte Software auf einem Computersystem installiert.

Sie haben zwei Auswahlmöglichkeiten für die Entwicklungsumgebung:

- Typische Installation
  - Apache 2.0-Webserver
  - Get-Answers auf Tomcat 4.1.24-Anwendungsserver
- Benutzerdefinierte Installation
  - Auswahl des Webserver
  - Auswahl des Anwendungsservers für Get-Answers

Die Produktionsumgebung von Get-Answers ist für eine optimale Serverleistung und Skalierbarkeit ausgelegt und ermöglicht die Bereitstellung aller Anpassungen. In einer Produktionsumgebung werden die einzelnen Komponenten von Get-Answers auf verschiedenen Servern installiert, um eine besonders hohe Leistung zu gewährleisten.

Sie haben zwei Auswahlmöglichkeiten für die Produktionsumgebung:

- Typische Installation
  - Apache 2.0-Webserver
  - Get-Answers auf mehreren Instanzen des Tomcat 4.1.24-Anwendungsservers
- Benutzerdefinierte Installation
  - Auswahl des Webserver
  - Auswahl des Anwendungsservers für Get-Answers

## Entwicklungsumgebung

In den folgenden Verfahren wird die Installation von Get-Answers in einer Entwicklungsumgebung beschrieben.

### So installieren Sie Get-Answers in einer typischen Entwicklungsumgebung:

- Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass Sie über die gesamte benötigte Hard- und Software verfügen.
- Schritt 2** Installieren Sie die für Get-Answers benötigte Backend-Datenbank.
- Schritt 3** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Typisch**. Siehe *Installationsoption „Typisch“* auf Seite 205.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie die Backend-Datenbank und erstellen Sie Get-Answers-Benutzer. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *Verwalten von ServiceCenter* in diesem Handbuch.

### So installieren Sie Get-Answers in einer benutzerdefinierten Entwicklungsumgebung:

- Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass Sie über die gesamte benötigte Hard- und Software verfügen.
- Schritt 2** Installieren Sie die für Get-Answers benötigte Backend-Datenbank.
- Schritt 3** Installieren Sie alternative Anwendungs- und Webserver.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie den alternativen Anwendungsserver für Get-Answers. Siehe *Konfigurieren alternativer Anwendungsserver* auf Seite 163.
- Schritt 5** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installationsoption „Benutzerdefiniert“* auf Seite 217.
- Schritt 6** Konfigurieren Sie die Backend-Datenbank und erstellen Sie Get-Answers-Benutzer. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *Verwalten von ServiceCenter* in diesem Handbuch.

## Produktionsumgebung

In den folgenden Verfahren wird die Installation von Get-Answers in einer Produktionsumgebung beschrieben.

**So installieren Sie Get-Answers in einer typischen Produktionsumgebung:**

- Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass Sie über die gesamte benötigte Hard- und Software verfügen.
- Schritt 2** Installieren Sie die für Get-Answers benötigte Backend-Datenbank auf einem separaten Server.
- Schritt 3** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Typisch**. Siehe *Installationsoption „Typisch“* auf Seite 205.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie mehrere Instanzen von Tomcat für den Lastenausgleich auf dem Apache-Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *Lastenausgleich für Anwendungsserver* in diesem Handbuch.
- Schritt 5** Konfigurieren Sie die Backend-Datenbank und erstellen Sie Get-Answers-Benutzer. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *Konfigurieren von Integrationen* in diesem Handbuch.

**So installieren Sie Get-Answers in einer benutzerdefinierten Produktionsumgebung:**

- Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass Sie über die gesamte benötigte Hard- und Software verfügen.
- Schritt 2** Installieren Sie die für Get-Answers benötigte Backend-Datenbank.
- Schritt 3** Installieren Sie den alternativen Anwendungsserver und Webserver auf separaten Servern.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie den alternativen Anwendungsserver für Get-Answers. Siehe *Konfigurieren alternativer Anwendungsserver* auf Seite 163.
- Schritt 5** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installationsoption „Benutzerdefiniert“* auf Seite 217.
- Schritt 6** Konfigurieren Sie die Anwendungs- und Webserver für den Lastenausgleich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *Lastenausgleich* in diesem Handbuch.
- Schritt 7** Konfigurieren Sie die Backend-Datenbank und erstellen Sie Get-Answers-Benutzer. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *Verwalten von ServiceCenter* in diesem Handbuch.

## Konfigurieren alternativer Anwendungsserver

Sie müssen einen Java-aktivierten Anwendungsserver zur Unterstützung der Peregrine-Webanwendungen installieren. Peregrine OAA unterstützt die folgenden alternativen Anwendungsserver:

- *Bestehende Tomcat- und Apache-Server*
- *WebSphere Application Server 4.0.2*
- *WebSphere Application Server 5.0*
- *WebLogic 6.1 SP3 oder SP4*
- *JRun 3.1*

Wenn Sie Get-Answers mit der Installationsoption **Typisch** installieren, wird Tomcat 4.1.24 installiert und mit einem Apache 2.0-Webserver verbunden. Sie können Tomcat 4.1.12 jedoch auch bei Auswahl der Installationsoption **Benutzerdefiniert** verwenden.

---

**Wichtig:** Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver als Tomcat 4.1.24 verwenden möchten, müssen Sie die Anwendungs- und Webserver konfigurieren, *bevor* Sie das Get-Answers-Installationsprogramm ausführen.

---

In den folgenden Abschnitten finden Sie Anweisungen zur Konfiguration alternativer Anwendungsserver für Get-Answers.

## Bestehende Tomcat- und Apache-Server

Wenn Sie die Installationsoption **Typisch** verwenden, konfiguriert das Get-Answers-Installationsprogramm eine Verbindung zwischen Tomcat und einer neuen Instanz des Apache-Webservers. Falls bereits mehrere Instanzen des Tomcat- oder Apache-Webservers installiert sind, können Sie Get-Answers so konfigurieren, dass diese vorhandenen Instanzen verwendet werden. Kopieren Sie hierzu die für eine typische Installation erforderlichen Dateien.

### So konfigurieren Sie einen bestehenden Tomcat-Server für die Verbindung mit einem Apache-Server:

- 1 Kopieren Sie die folgenden Dateien aus dem Verzeichnis `\SupportFiles...` der Installations-CD in die unten angegebenen Verzeichnisse.

Kopieren Sie die Datei	An folgenden Ort
■ <code>mod_jk.conf</code>	Verzeichnis <code>\conf</code> Ihrer vorhandenen Tomcat-Installation. Der Standardpfad der Quelldatei lautet: <code>/usr/local/peregrine/common/Tomcat 4/conf</code>
■ <code>workers.properties</code>	Verzeichnis <code>\conf</code> Ihrer vorhandenen Tomcat-Installation. Der Standardpfad der Quelldatei lautet: <code>/usr/local/peregrine/common/Tomcat 4/conf</code>
■ <code>mod_jk.dll</code>	Verzeichnis <code>\modules</code> Ihrer vorhandenen Apache-Installation. Der Standardpfad der Quelldatei lautet: <code>/usr/local/peregrine/common/apache2/modules</code>

**Hinweis:** Die in dieser Version enthaltene Datei `mod_jk.dll` ist mit Apache 2.0.43 und Tomcat 4.1.25 kompatibel. Wenn Sie eine andere Version verwenden, können Sie unter [jakarta.apache.org/builds/jakarta-tomcat-connectors/jk/doc](http://jakarta.apache.org/builds/jakarta-tomcat-connectors/jk/doc) die entsprechende kompatible Version herunterladen.

- 2 Öffnen Sie die Dateien `mod_jk.conf` und `workers.properties` mit einem Texteditor. Diese Dateien befinden sich im Verzeichnis `/conf` der Tomcat-Installation.
  - a Bearbeiten Sie alle Vorkommen des Tomcat-Pfads so, dass diese dem aktuellen Tomcat 4.1-Installationspfad entsprechen.
  - b Bearbeiten Sie alle Vorkommen des JDK-Pfads so, dass diese dem aktuellen JDK-Installationspfad entsprechen.

3 Öffnen Sie die Datei `httpd.conf` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `/conf` der Apache-Installation.

a Fügen Sie den Pfad dem Bereich **Global Environment** der `include`-Anweisung Ihrer vorhandenen Tomcat-Installation hinzu:

```
### Section 1: Global Environment
...
include "<Tomcat_Pfad>/conf/mod_jk.conf"
```

Geben Sie für `<Tomcat_Pfad>` den absoluten Pfad zur Tomcat-Installation ein.

b Fügen Sie der Dateiliste im Abschnitt **DirectoryIndex** die Datei `login.jsp` hinzu:

```
# DirectoryIndex: Name of the file or files to use as a pre-written
# HTML directory index. Separate multiple entries with spaces.
#
<IfModule mod_dir.c>
DirectoryIndex index.html login.jsp
</IfModule>
```

c Fügen Sie die folgende Zeile am Ende der Datei ein:

```
Alias <Tomcat>/webapps/oa
```

Geben Sie für `<Tomcat>` den Pfad zur Tomcat-Installation ein.

4 Wählen Sie bei der Installation von Get-Answers die Option **Benutzerdefiniert** aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Installieren von Get-Answers in einer benutzerdefinierten Installation*.

5 Wenn Ihre Anwendung Oracle verwendet, kopieren Sie die Datei `classes12.jar` von:

`/<Ihre Tomcat-Installation>/webapps/oa/Web-Inf/lib` in den Ordner `/ext` Ihrer JDK-Installation.

Der Standardpfad lautet: `/oracle/ora81/jdbc/lib/classes12.jar`.

6 Starten Sie Tomcat und Apache neu.

7 Rufen Sie den Anmelde-URL von Get-Answers auf und vergewissern Sie sich, dass sich die Verbindung erfolgreich herstellen lässt.

**Hinweis:** Je nach Konfiguration Ihres Webservers zeigt dieser unter Umständen anstelle der Seite zur Anmeldung eine Liste aller OAA-Dateien an, wenn Sie zu `http://servername/oa` navigieren.

Führen Sie in diesem Fall die nachfolgend beschriebenen Schritte durch, um den Webserver so zu konfigurieren, dass die OAA-Anmeldeseite anstelle der Verzeichnisse angezeigt wird.

So konfigurieren Sie Apache dahingehend, dass die Datei „login.jsp“ standardmäßig angezeigt wird:

- 1 Öffnen Sie die Apache-Datei `conf/httpd.conf` in einem Texteditor.
- 2 Suchen Sie nach der Zeile `DirectoryIndex index.html`
- 3 Geben Sie am Ende der Zeile `login.jsp` ein:  
`DirectoryIndex index.html login.jsp`
- 4 Speichern Sie die Datei `httpd.conf`.
- 5 Starten Sie den Apache-Webserver neu.

## WebSphere Application Server 4.0.2

Führen Sie die folgenden Verfahren durch, um WebSphere zur Ausführung von Get-Answers unter AIX und Solaris zu konfigurieren.

**Hinweis:** Das Get-Answers-Installationsprogramm erstellt doppelte Aliaseinträge im IBM HTTP Server, wenn Sie unter WebSphere mehrere Anwendungen der Peregrine OAA-Plattform installieren.

Doppelte Einträge treten auch dann auf, wenn Sie Get-Answers neu installieren oder eine andere Anwendung der Peregrine OAA-Plattform auf einem System installieren, auf dem zuvor Get-Answers installiert war.

Entfernen Sie alle doppelten Einträge aus der Datei `httpd.conf` des IBM HTTP Server.

So konfigurieren Sie WebSphere Application Server 4.0.2:

- Schritt 1** Installieren Sie WebSphere 4.0.2. Ihre Version von WebSphere 4.0.2 umfasst den IBM HTTP Server. *Installieren von WebSphere 4.0.2* auf Seite 167.
- Schritt 2** Stellen Sie die WAR-Datei des Portals für WebSphere bereit, so dass die für Get-Answers benötigte Ordnerstruktur erstellt wird. Siehe *Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für WebSphere* auf Seite 167.
- Schritt 3** Stellen Sie die JVM-Klassenpfade zu den Datenbankklassen ein. Siehe *Einstellen der JVM-Klassenpfade* auf Seite 170.

- Schritt 4** Stellen Sie die JVM Java Heap-Größe für jede Instanz von WebSphere ein, die Get-Answers ausführt. Siehe *Einstellen der Java Heap-Größe* auf Seite 172.
- Schritt 5** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm. Siehe *Ausführen des Get-Answers-Installationsprogramms* auf Seite 173.
- Schritt 6** Führen Sie die Neuerstellung und Konfiguration durch. Siehe *Neuerstellen der Plug-In-Konfiguration* auf Seite 173.

Wenn Sie einen WebSphere Portal Server oder einen WebSphere Translation Server einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen unter *Installieren von WebSphere Portal Server* auf Seite 178 oder *Konfigurieren des WebSphere Translation Server für Get-Answers* auf Seite 190.

## Installieren von WebSphere 4.02

Erwerben und installieren Sie IBM WebSphere 4.0.2. Ihre Version von WebSphere 4.0.2 umfasst den IBM HTTP Server.

Stellen Sie sicher, dass Sie Fix Pack 2 installieren. Um dies zu überprüfen, öffnen Sie die Datei `default_server_Stdout.log` im Verzeichnis `\WebSphere\AppServer\logs`.

## Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für WebSphere

Die WAR-Datei des Portals erstellt die Ordnerstruktur, die zur Bereitstellung von Get-Answers auf dem Anwendungsserver benötigt wird. Wenn Sie diese Datei für WebSphere bereitgestellt haben, können Sie das Get-Answers-Installationsprogramm ausführen.

### So stellen Sie die WAR-Datei des Portals für WebSphere bereit:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der WebSphere Admin Server gestartet ist.
- 2 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsolle) von WebSphere (`/WebSphere/AppServer/bin/adminclient.sh`).
- 3 Klicken Sie im Menü auf der linken Seite der Konsole mit der rechten Maustaste auf **Enterprise Applications** (Unternehmensanwendungen) und wählen Sie **Install Enterprise Application** (Unternehmensanwendung installieren).

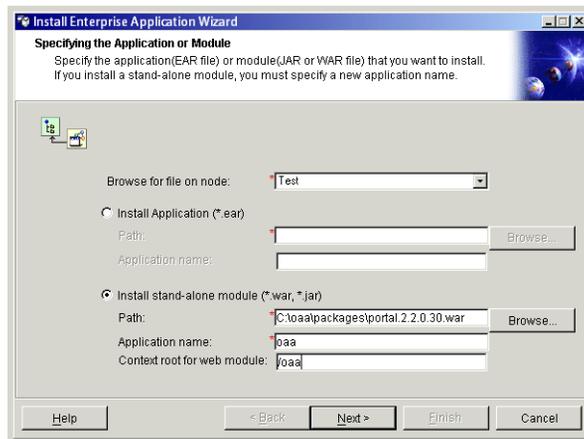
- 4 Führen Sie im angezeigten Bildschirm die folgenden Schritte durch:
  - a Wählen Sie **Install stand-alone module** (Standalone-Modul installieren).
  - b Geben Sie im Feld **Path** (Pfad) den Pfad zur Datei `portal<Versionsnummer>.war` an. Standardmäßig lautet dieser Pfad `<CD-ROM-Laufwerk>/portal<Versionsnummer>.war`.  
Wählen Sie für `<Versionsnummer>` die neueste verfügbare Version aus (4.0.0.44 oder höher).
  - c Geben Sie im Feld **Application Name** (Anwendungsname) `oaa` ein.
  - d Geben Sie im Feld **Context Root** (Kontextstamm) den Namen des für Get-Answers zu verwendenden virtuellen Webserver-Verzeichnisses an. Beispiel: `/oaa`.

---

**Wichtig:** Sie müssen ein virtuelles Webserver-Verzeichnis erstellen, das dem unter **Context Root** (Kontextstamm) eingegebenen Verzeichnis entspricht.

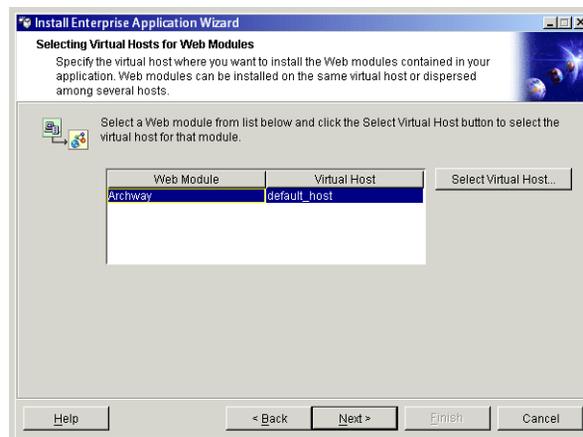
---

Im folgenden Bildschirm wird das ausgefüllte Formular angezeigt.

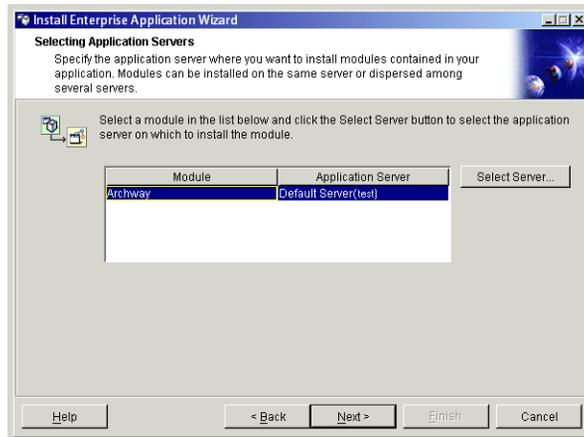


- 5 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

- 6 Klicken Sie in den folgenden Dialogfeldern auf **Next** (Weiter). Diese Bildschirme werden nicht verwendet.
  - Mapping Users to Roles (Zuordnen von Benutzern zu Rollen)
  - Mapping EJB Run As Roles to Users (Zuordnen von EJB-Run-As-Rollen zu Benutzern)
  - Binding Enterprise Beans to JNDI Names (Binden von Unternehmens-Beans an JNDI-Namen)
  - Mapping EJB References to Enterprise Beans (Zuordnen von EJB-Referenzen zu Unternehmens-Beans)
  - Mapping Resource References to Resources (Zuordnen von Ressourcenreferenzen zu Referenzen)
  - Specifying the Default Datasource (Angaben der standardmäßigen Datenquelle)
  - Specifying Data Sources for Individual CMP Beans (Angaben der Datenquellen für einzelne CMP-Beans)
- 7 Wählen Sie im Dialogfeld **Selecting Virtual Hosts for Web Modules** (Auswählen virtueller Hosts für Webmodule) die zu verwendende Serverinstanz von WebSphere aus und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



- 8 Wählen Sie im Dialogfeld **Selecting Application Servers** (Auswählen der Anwendungsserver) die zu verwendende Serverinstanz von WebSphere aus und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



- 9 Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf **Finish** (Fertig stellen).

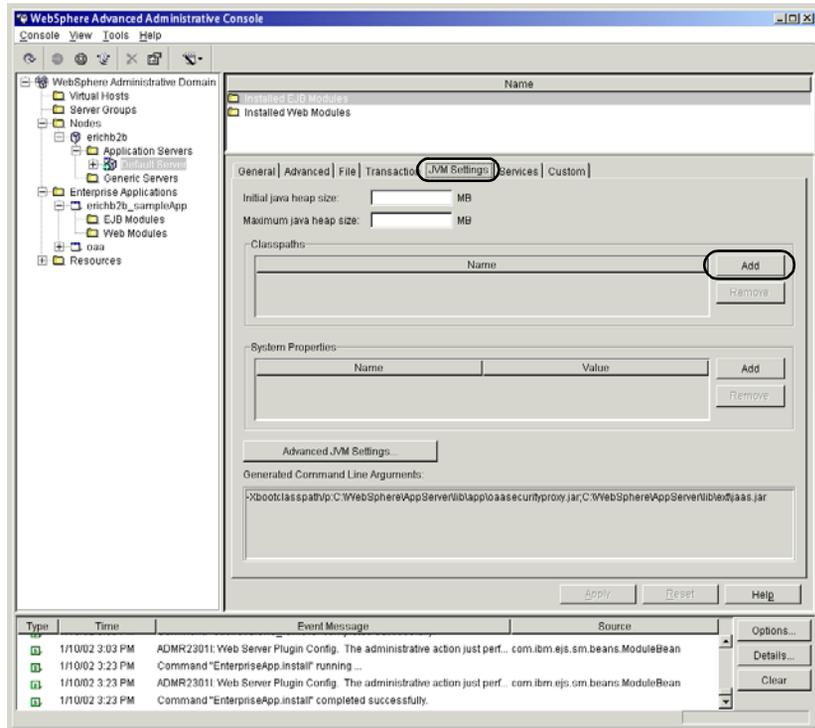
### Einstellen der JVM-Klassenpfade

Get-Answers erfordert das Einstellen von JVM-Klassenpfaden zu den Datenbankklassen.

#### So stellen Sie JVM-Klassenpfade ein:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der WebSphere Admin Server gestartet ist.
- 2 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere (/WebSphere/AppServer/bin/adminclient.sh).

- 3 Klicken Sie auf **Nodes (Knoten) > <Systemname> > Application Servers (Anwendungsserver) > <Name des Anwendungsservers>**.  
Die Seite für Servereinstellungen wird geöffnet.



- 4 Klicken Sie auf das Register **JVM Settings (JVM-Einstellungen)**.  
5 Klicken Sie unter **Classpaths (Klassenpfade)** auf **Add (Hinzufügen)**.  
6 Fügen Sie den Pfad den Datenbankklassen hinzu.  
Wenn Sie Oracle verwenden, geben Sie den Pfad zur Datei `classes12.jar` an:  
`/oracle/ora81/jdbc/lib/classes12.jar`

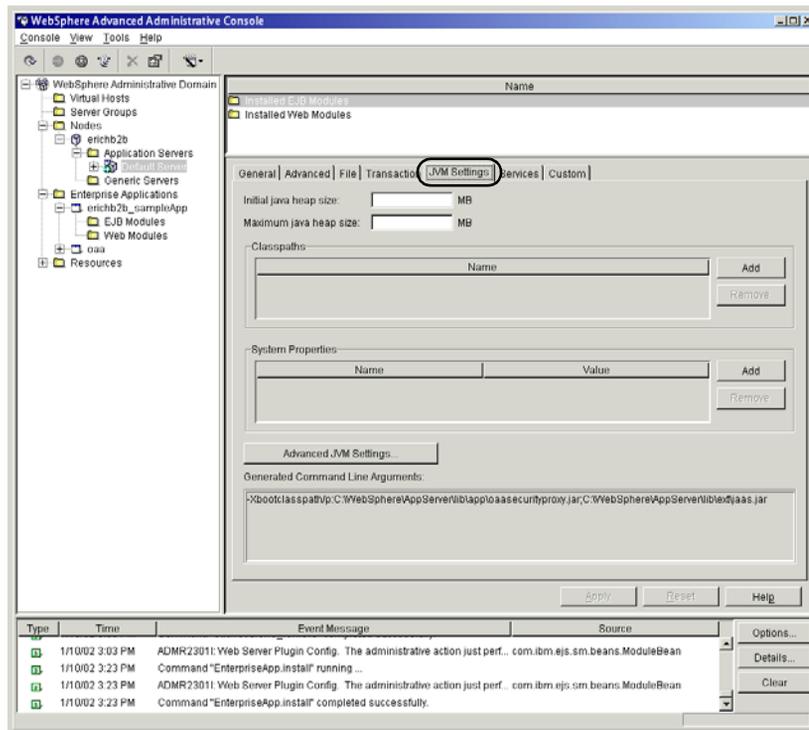
## Einstellen der Java Heap-Größe

Sie können die Größe des für die Instanzen des Anwendungsservers verfügbaren Speichers konfigurieren. In den folgenden Anweisungen wird davon ausgegangen, dass Sie nur eine Instanz von WebSphere verwenden. Wenn Sie zum Lastenausgleich mit mehreren Instanzen von WebSphere arbeiten, müssen Sie die Heap-Größe entsprechend anpassen.

So stellen Sie die Java Heap-Größe ein:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der WebSphere Admin Server gestartet ist.
- 2 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonzole) von WebSphere: **Start > Programme > IBM WebSphere > Application Server (Anwendungsserver) > Administrator's Console (Verwaltungskonzole)**.
- 3 Klicken Sie auf **Nodes (Knoten) > <Systemname> > Application Servers (Anwendungsserver) > <Name des Anwendungsservers>**.

Die Seite für Servereinstellungen wird geöffnet.



- 4 Klicken Sie auf das Register **JVM Settings (JVM-Einstellungen)**.

- 5 Nehmen Sie die folgenden JVM-Einstellungen vor:
  - a **Initial java heap size** (Anfängliche Java Heap-Größe). Geben Sie 60 ein.
  - b **Maximum java heap size** (Maximale Java Heap-Größe). Geben Sie den gewünschten Wert für den Heap-Speicher ein. Dieser Wert sollte zwischen 225 MB und 512 MB liegen.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Höchstwert für die Heap-Größe kleiner ist als der für die Anwendungsserver verfügbare freie Arbeitsspeicher. Andernfalls lagern die JVM-Prozesse Daten auf die Festplatte aus, was zu einer deutlich geringeren Systemleistung führt. Für die meisten Systeme reicht die Einstellung von 256 MB aus.

### Ausführen des Get-Answers-Installationsprogramms

Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installationsoption „Benutzerdefiniert“* auf Seite 217.

Wenn Sie einen WebSphere Portal Server oder einen WebSphere Translation Server einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen unter *Installieren von WebSphere Portal Server* auf Seite 178 oder *Konfigurieren des WebSphere Translation Server für Get-Answers* auf Seite 190.

### Neuerstellen der Plug-In-Konfiguration

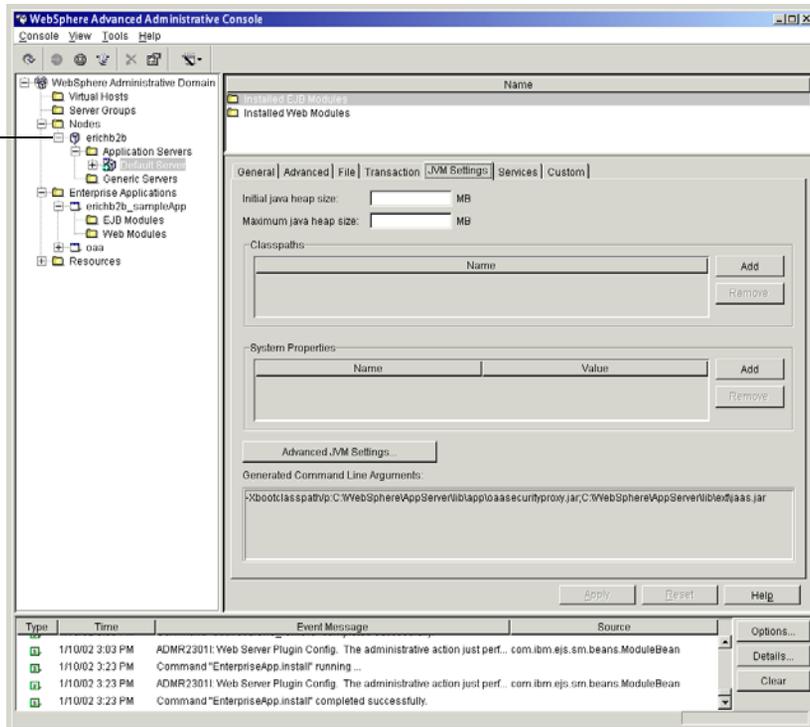
Sie müssen die Konfiguration des Plug-Ins nach der Ausführung des Installationsprogramms von Get-Answers mit Hilfe der WebSphere-Verwaltungskonsole neu erstellen.

#### So erstellen Sie die Plug-In-Konfiguration neu:

- 1 Öffnen Sie die Advanced Administrative Console (Erweiterte Verwaltungskonsole) von WebSphere: **Start > Programme > IBM WebSphere > Application Server** (Anwendungsserver) > **Administrator's Console** (Verwaltungskonsole).
- 2 Klicken Sie auf **Nodes** (Knoten) > <Systemname> > **Application Servers** (Anwendungsserver) > <Name des Anwendungsservers>.

Die Seite für Servereinstellungen wird geöffnet.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Systemnamen und wählen Sie **Regen Webserver Plugin** (Webserver-Plug-In neu erstellen) aus.



- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den <Systemnamen> und wählen Sie dann **Regen Webserver Plugin** (Webserver-Plug-In neu erstellen) aus.
- 4 Kopieren Sie die folgenden Zeilen aus dem Abschnitt <settings> der Datei <Anwendungsserver>/WEB-INF/default/archway.xml in den Abschnitt <settings> der Datei <Anwendungsserver>/WEB-INF/local.xml, wobei <Anwendungsserver> den Standort Ihres Anwendungsservers angibt:
 

```
<SSLProvider>com.ibm.jsse.JSSEProvider</SSLProvider>
<HTTPSHandlerPkg>com.ibm.net.ssl.internal.www.protocol</HTTPSHandlerPkg>
<CryptoProvider>com.ibm.crypto.provider.IBMJCE</CryptoProvider>
```
- 5 Starten Sie den Anwendungsserver neu.

## WebSphere Application Server 5.0

Führen Sie die folgenden Verfahren durch, um WebSphere 5.0 zur Ausführung von Get-Answers unter UNIX zu konfigurieren. WebSphere Application Server 5.0 wird im Folgenden als WAS5 bezeichnet.

**Hinweis:** Das Get-Answers-Installationsprogramm erstellt doppelte Aliaseinträge im IBM HTTP Server, wenn Sie unter WebSphere mehrere Anwendungen der Peregrine OAA-Plattform installieren.

Doppelte Einträge treten auch dann auf, wenn Sie Get-Answers neu installieren oder eine andere Anwendung der Peregrine OAA-Plattform auf einem System installieren, auf dem zuvor Get-Answers installiert war.

Entfernen Sie alle doppelten Einträge aus der Datei `httpd.conf` des IBM HTTP Server.

**So führen Sie Get-Answers 4.x auf WebSphere Application Server 5.0 aus:**

- 1 Stellen Sie die Umgebungsvariable `WAS_HOME` so ein, dass sie auf das Basisverzeichnis von WAS5 verweist.

Der Standardpfad lautet: `opt/WebSphere/AppServer`.

- 2 Melden Sie sich, während WAS5 ausgeführt wird, bei der Verwaltungskonsole an und erstellen Sie unter Verwendung der Datei `portal.war`, die sich auf der Get-Answers 4.1-CD im Verzeichnis mit den Paketen befindet, eine neue Unternehmensanwendung.

**Hinweis:** Legen Sie dabei auf jeden Fall den Kontextstamm fest, in der Regel lautet dieser `/oaa` oder `/getit`.

- a Legen Sie den Kontextstamm fest.
- b Behalten Sie alle anderen Einstellungen bei.
- c Speichern Sie die Serverkonfiguration.

- 3 Für Get-Answers müssen Sie die Oracle-Datei **classes12.jar** oder die DB2-Datei **db2java.zip** als gemeinsam genutzte Bibliothek konfigurieren.
  - a Klicken Sie weiterhin von der WAS5-Verwaltungskonsole aus auf **Environment** (Umgebung) in der linken Spalte.
  - b Klicken Sie unter **Environment** (Umgebung) auf **Shared Library** (Gemeinsam genutzte Bibliothek).
  - c Klicken Sie im Hauptrahmen auf **New** (Neu).
  - d Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Bibliothek ein und im Feld **Classpath** (Klassenpfad) den vollständigen Pfad zur Datei **classes12.jar** oder **db2java.zip**.
  - e Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).
  - f Wechseln Sie unter **Applications** (Anwendungen) zurück zur Definition für die OAA-Unternehmensanwendung.
  - g Klicken Sie unter **Additional Properties** (Weitere Eigenschaften) auf **Libraries** (Bibliotheken).
  - h Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen).
  - i Wählen Sie die von Ihnen definierte Bibliothek aus und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).
  - j Speichern Sie die Serverkonfiguration.
- 4 Führen Sie das Setup-Programm von der CD aus.
  - a Wählen Sie als Installationsmethode **Benutzerdefiniert**.
  - b Deaktivieren Sie die Optionen **Tomcat**, **JDK** und **Apache**.
- 5 Wenn Sie zur Eingabe des Bereitstellungsverzeichnisses aufgefordert werden, suchen Sie dieses unterhalb des Verzeichnisses mit den installierten WAS5-Anwendungen; in der Regel handelt es sich hierbei um das Verzeichnis  
`opt\WebSphere\AppServer\installedApps\[Hostname]\oaa.ear\portal.war`.
- 6 Löschen Sie nach Abschluss der Installation die Datei **pop3.jar** aus dem Verzeichnis `opt/WebSphere/AppServer/java/jre/lib/ext`.  
Diese Datei wird nicht mehr benötigt, da sie in WAS5 in der Datei **mail.jar** enthalten ist.
- 7 Kopieren Sie die Datei **js.jar** aus dem Verzeichnis `...portal.war/WEB-INF/lib` in das Verzeichnis  
`opt/WebSphere/AppServer/java/jre/lib/ext`.

## 8 Führen Sie in der Datei `IBMHttpServer\conf\httpd.conf` folgende Aktionen durch:

### a Fügen Sie die folgenden Zeilen hinzu:

```
LoadModule ibm_app_server_http_module
"<Anwendungsserverpfad>/bin/mod_ibm_app_server_http.dll"
WebSpherePluginConfig
"<Anwendungsserverpfad>/config/cells/plugin-cfg.xml"
```

### b Überprüfen Sie, ob sich die folgende Zeile in der Datei befindet und fügen Sie sie ggf. ein.

```
Alias /oaa/ "opt/WebSphere/AppServer/installedApps/[Hostname]/
oaa.ear/portal.war/"
```

Das Installationsprogramm kann diesen Befehl nicht ausführen, weil in früheren Versionen andere Namen verwendet wurden.

**Hinweis:** Dieser Aliasname muss mit dem in Schritt 2 angegebenen Kontextstamm übereinstimmen. Der Bereitstellungsordner der Datei `portal.war` trägt denselben Namen wie die in Schritt 2 bereitgestellte Datei `portal.war`.

## 9 Führen Sie in einem Texteditor folgende Schritte durch:

### a Fügen Sie die folgenden `UriGroup`-Zuordnungen in der Datei `plugin-cfg.xml` ein, die sich im Pfad `WebSphere\AppServer\config\cells` befindet.

```
<UriGroup Name="default_host_server1_sys_Cluster_URIs">
:
:
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/answers/attachments/*"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/archway"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/rpcrouter"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/messagerouter"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/download/*"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/servlet/*"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.do"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.jsp"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.jsw"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/*.jsw"/>
<Uri AffinityCookie="JSESSIONID" Name="/oaa/j_security_check"/>
</UriGroup>
```

### b Speichern und schließen Sie die Datei.

- 10 Starten Sie WAS5 neu.
- 11 Melden Sie sich erneut an der Admin-Konsole an.
  - a Klicken Sie auf der linken Seite unter **Environment** (Umgebung) auf **Update Web Server Plugin** (Webserver-Plug-In aktualisieren).
  - b Klicken Sie auf **OK**.
- 12 Starten Sie den IBM HTTP Server neu.
- 13 Melden Sie sich bei `admin.jsp` an und fahren Sie wie üblich mit der Konfiguration des Systems fort.

## Installieren von WebSphere Portal Server

Sie können Get-Answers so einrichten, dass es auf einem WebSphere Portal Server in einer der folgenden zwei Konfigurationen angezeigt wird:

- Alle Komponenten von Get-Answers und WebSphere werden auf einem einzigen System ausgeführt. Siehe *Empfohlene Konfiguration für WebSphere Portal Server* auf Seite 179.
- Die Komponenten von Get-Answers werden auf einem System ausgeführt und die Komponenten von WebSphere auf einem anderen. Siehe *Alternative Konfiguration für WebSphere Portal Server* auf Seite 180.

---

**Wichtig:** Für beide Konfigurationen müssen Sie zunächst WebSphere Portal Server installieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu WebSphere Portal Server.

---

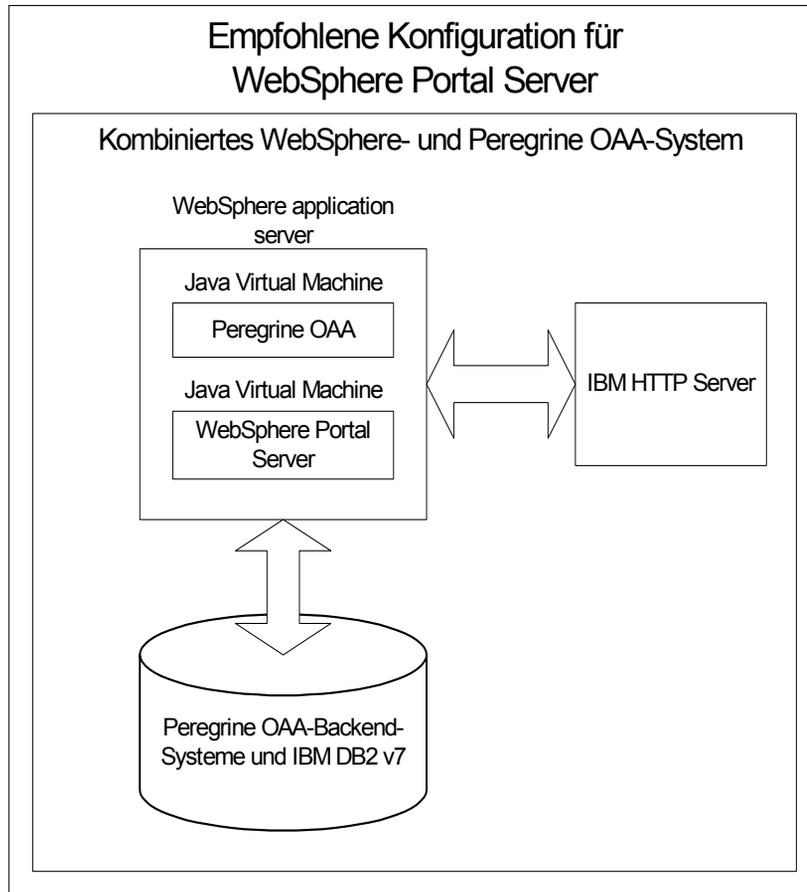
**Hinweis:** Die OAA-Schnittstelle mit dem WebSphere Translation Server kann nur mit Hilfe einer Maus bedient werden. In einer zukünftigen Version wird die Übersetzungsschnittstelle mit 508-Zugriff versehen.

## Empfohlene Konfiguration für WebSphere Portal Server

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Get-Answers gemäß der für WebSphere Portal Server empfohlenen Konfiguration einzurichten:

- Schritt 1** Prüfen Sie die Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server. Siehe *Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server* auf Seite 183.
- Schritt 2** Erstellen Sie eine Get-Answers-WAR-Datei mit den Portalkomponenten, die in WebSphere Portal Server angezeigt werden sollen. Siehe *Erstellen einer Get-Answers-WAR-Datei* auf Seite 183.
- Schritt 3** Melden Sie sich am Get-Answers-Server an und halten Sie den WebSphere-Anwendungsserver an. Siehe *Anhalten des WebSphere-Anwendungsservers* auf Seite 184.
- Schritt 4** Bearbeiten Sie die Datei `local.xml`, um die HTTP-Authentifizierungsmethode von Basisauthentifizierung in alternative Authentifizierung zu ändern. Siehe *Bearbeiten der Datei „local.xml“* auf Seite 184.
- Schritt 5** Ändern Sie die Datei `web.xml`, um das AuthController-Servlet zu aktivieren. Siehe *Ändern der Datei „web.xml“* auf Seite 185.
- Schritt 6** Setzen Sie in der Datei `ibm-web-ext.xmi` den Parameter `fileServingEnabled`. Siehe *Ändern der Datei „ibm-web-ext.xmi“* auf Seite 186.
- Schritt 7** Starten Sie den WebSphere-Anwendungsserver. Siehe *Starten des WebSphere-Anwendungsservers* auf Seite 187.
- Schritt 8** Stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server bereit. Siehe *Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server* auf Seite 187.
- Schritt 9** Erstellen Sie in WebSphere Portal Server Orte und Seiten für die Anzeige von Get-Answers-Portlets. Siehe *Konfigurieren von Orten und Seiten in WebSphere Portal Server* auf Seite 188.
- Schritt 10** Aktivieren Sie die Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets. Siehe *Aktivieren der Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets* auf Seite 188.

Wenn Sie diese Schritte durchgeführt haben, weist die Installation die folgende Konfiguration auf:



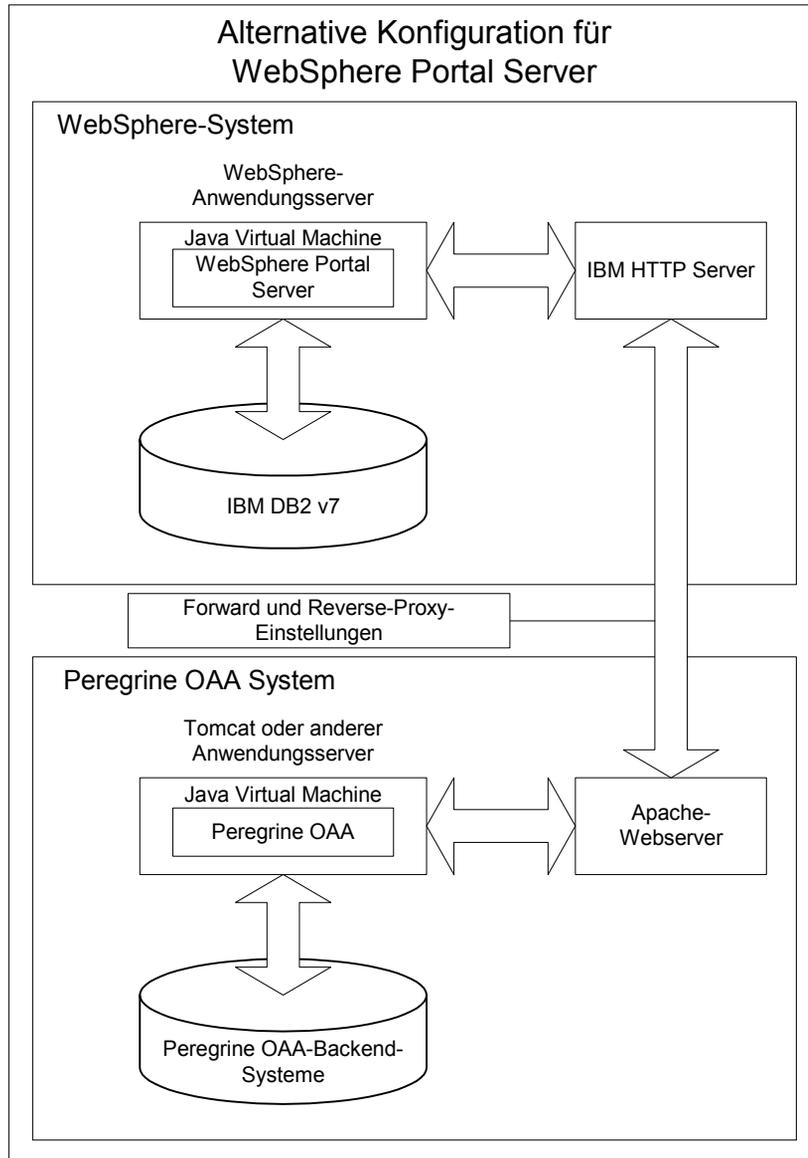
### Alternative Konfiguration für WebSphere Portal Server

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Get-Answers gemäß der alternativen Konfiguration für WebSphere Portal Server einzurichten:

- Schritt 1** Prüfen Sie die Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server. Siehe *Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server* auf Seite 183.
- Schritt 2** Erstellen Sie eine Get-Answers-WAR-Datei mit den Portalkomponenten, die in WebSphere Portal Server angezeigt werden sollen. Siehe *Erstellen einer Get-Answers-WAR-Datei* auf Seite 183.

- Schritt 3** Melden Sie sich am Get-Answers-Server an und halten Sie den WebSphere-Anwendungsserver an. Siehe *Anhalten des WebSphere-Anwendungsservers* auf Seite 184.
- Schritt 4** Bearbeiten Sie die Datei `local.xml`, um die HTTP-Authentifizierungsmethode von Basisauthentifizierung in alternative Authentifizierung zu ändern. Siehe *Bearbeiten der Datei „local.xml“* auf Seite 184.
- Schritt 5** Ändern Sie die Datei `web.xml`, um das AuthController-Servlet zu aktivieren. Siehe *Ändern der Datei „web.xml“* auf Seite 185.
- Schritt 6** Setzen Sie in der Datei `ibm-web-ext.xmi` den Parameter `fileServingEnabled`. Siehe *Ändern der Datei „ibm-web-ext.xmi“* auf Seite 186.
- Schritt 7** Ändern Sie `setDomain.js`, so dass die Funktion `SetDomain` aufgerufen wird. Siehe *Ändern der Datei „setDomain.js“* auf Seite 186.
- Schritt 8** Starten Sie den WebSphere-Anwendungsserver. Siehe *Starten des WebSphere-Anwendungsservers* auf Seite 187.
- Schritt 9** Stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server bereit. Siehe *Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server* auf Seite 187.
- Schritt 10** Erstellen Sie in WebSphere Portal Server Orte und Seiten für die Anzeige von Get-Answers-Portlets. Siehe *Konfigurieren von Orten und Seiten in WebSphere Portal Server* auf Seite 188.
- Schritt 11** Aktivieren Sie die Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets. Siehe *Aktivieren der Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets* auf Seite 188.
- Schritt 12** Ändern Sie die Datei `httpd.conf` von IBM HTTP Server, um Forward- und Reverse-Proxy-URLs hinzuzufügen. Siehe *Ändern der Datei „httpd.conf“ für IBM HTTP Server* auf Seite 189.

Wenn Sie diese Schritte durchgeführt haben, weist die Installation die folgende Konfiguration auf:



### Installationsanforderungen für WebSphere Portal Server

Für die empfohlene Konfiguration von WebSphere Portal Server müssen die folgenden Komponenten auf demselben Server installiert sein:

- WebSphere-Anwendungsserver 4.0.2
- IBM HTTP Server 1.3.19
- IBM DB2 v7-Datenbankserver
- WebSphere Portal Server
- Eine benutzerdefinierte Installation von Get-Answers, bei der WebSphere als Anwendungsserver ausgewählt ist

Für die alternative Konfiguration von WebSphere Portal Server müssen die folgenden Komponenten auf mindestens zwei Servern installiert sein:

- Server 1
  - WebSphere-Anwendungsserver 4.0.2
  - IBM HTTP Server 1.3.19
  - IBM DB2 v7-Datenbankserver
  - WebSphere Portal Server
- Server 2
  - Get-Answers-kompatibler Anwendungsserver
  - Webserver
  - Backend-Datenbank für Get-Answers
  - Eine Installation von Get-Answers

### Erstellen einer Get-Answers-WAR-Datei

Um Get-Answers in WebSphere Portal Server anzuzeigen, müssen Sie die Portalkomponenten von Get-Answers zunächst als WAR-Datei exportieren. Anschließend können Sie diese WAR-Datei in WebSphere Portal Server importieren und die Portalkomponenten auswählen, die als WebSphere Portal Server-Portlets angezeigt werden sollen.

### So erstellen Sie eine Get-Answers-WAR-Datei:

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an (`admin.jsp`).
- 2 Klicken Sie auf **Integration des IBM-Portals WebSphere**.
- 3 Geben Sie die folgenden Konfigurationsdaten ein:
  - a **Ausgangspfad.** Geben Sie den vollständigen Pfad zur Datei `WebSphere.war` im Ordner `package` von Get-Answers an. Standardmäßig handelt es sich hierbei um den folgenden Ordner:  
`<WebSphere>/oaa/packages`
  - b **Zielpfad.** Geben Sie den vollständigen Pfad und den Dateinamen an, der für die erstellte Get-Answers-WAR-Datei verwendet werden soll.
  - c **Standard-URL.** Geben Sie den vollständigen URL des Get-Answers-Bereitstellungsverzeichnisses ein. Standardmäßig handelt es sich hierbei um den folgenden URL:  
`http://<Server>:<Anschluss>/oaa/servlet/basicauth`

- 4 Klicken Sie auf **WAR-Datei generieren**.

Get-Answers erstellt eine neue WAR-Datei mit dem in Schritt 3 unter **Zielpfad** angegebenen Pfad und Namen.

#### Anhalten des WebSphere-Anwendungsservers

Um mit der Konfiguration fortzufahren, müssen Sie sich beim Get-Answers-Server anmelden und den WebSphere-Anwendungsserver anhalten.

### So halten Sie den WebSphere-Anwendungsserver an:

- 1 Melden Sie sich beim Get-Answers-Server an.
- 2 Fahren Sie den WebSphere-Anwendungsserver herunter.

#### Bearbeiten der Datei „local.xml“

Um die Anmeldung über WebSphere Portal Server zu ermöglichen, müssen Sie Get-Answers zur Verwendung einer alternativen HTTP-Authentifizierungsmethode konfigurieren.

### So bearbeiten Sie die Datei „local.xml“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `local.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:  
`<Anwendungsserver>/oaa/WEB-INF/.`

- 2 Geben Sie an beliebiger Stelle zwischen `<settings>` und `<\settings>` in einer separaten Zeile Folgendes ein:

```
<httpauthclass>HttpAlternateAuthenticationManager</httpauthclass>
```

- 3 Speichern Sie die Datei.

### Ändern der Datei „web.xml“

Sie müssen das AuthController-Servlet zur Bereitstellung eines Proxy für die HTTP-Basisauthentifizierung aktivieren.

### So ändern Sie die Datei „web.xml“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `web.xml` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:

```
<Anwendungsserver>\oaa\WEB-INF.
```

- 2 Suchen Sie die folgende Zeile:

```
<!-- Uncomment to add support for http basic authentication proxy
```

- 3 Verschieben Sie das Tag für das Kommentarende (`-->`) vom Ende der Servlet-Definition zum Kommentar am Anfang der Servlet-Definition.

Die neue Servlet-Definition sollte wie folgt lauten:

```
<!-- Uncomment to add support for http basic authentication proxy-->
  <Servlet>
    <Servlet-name>AuthController</Servlet-name>
    <display-name>AuthController</display-name>
    <description>Ein Controller (Decorator)-Servlet, mit dem der
konfigurierbare Autorisierungsschutz für jede beliebige Ressource
aktiviert werden kann.</description>

<Servlet-class>com.peregrine.oaa.archway.AuthControllerServlet</Servlet-
class>
  <load-on-startup>2</load-on-startup>
</Servlet>

<Servlet-mapping>
  <Servlet-name>AuthController</Servlet-name>
  <url-pattern>/Servlet/basicauth/*</url-pattern>
</Servlet-mapping>
<Servlet-mapping>
  <Servlet-name>AuthController</Servlet-name>
  <url-pattern>/Servlet/auth/*</url-pattern>
</Servlet-mapping>
```

- 4 Speichern Sie die Datei.

**Ändern der Datei „ibm-web-ext.xmi“**

Sie müssen den Parameter `fileServingEnabled` auf `true` setzen, um statische Inhalte verarbeiten zu können.

**So ändern Sie die Datei „ibm-web-ext.xmi“:**

- 1 Öffnen Sie die Datei `ibm-web-ext.xmi` in einem Texteditor. Der Standardpfad lautet:  
`c:\WebSphere\AppServer\installedApps\getit.ear\getit.war\WEB-INF`
- 2 Setzen Sie den Parameter `fileServingEnabled` auf `true`.  
`fileServingEnabled="true"`
- 3 Speichern Sie die Datei.

**Ändern der Datei „setDomain.js“**

Um die alternative Konfiguration von WebSphere Portal Server verwenden zu können, müssen Sie die Funktion `setDomain` aktivieren.

**Hinweis:** Wenn Sie WebSphere Portal Server in der empfohlenen Konfiguration einrichten, können Sie diese Anweisungen überspringen.

**So ändern Sie die Datei „setDomain.js“:**

- 1 Melden Sie sich beim Get-Answers-Server an.
- 2 Fahren Sie Ihren Anwendungsserver herunter.
- 3 Öffnen Sie die Datei `setDomain.js` in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:  
`<Anwendungsserver>//oaa/js.`
- 4 Fügen Sie die folgende Zeile am Ende der Datei ein:  
`setDomain();`
- 5 Speichern Sie die Datei.

### Starten des WebSphere-Anwendungsservers

Um mit der Konfiguration fortzufahren, müssen Sie den WebSphere-Anwendungsserver neu starten.

### Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server

Nach dem Bereitstellen der Get-Answers-WAR-Datei für WebSphere Portal Server können Sie die anzuzeigenden Portlets, die Einstellungen für die Anzeige und die Zugriffsrechte für jedes Portlet konfigurieren.

Ausführliche Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu WebSphere Portal Server.

### So stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei bereit:

- 1 Melden Sie sich als `wpsadmin` oder als ein anderer Benutzer mit Verwaltungsrechten bei WebSphere Portal an.
- 2 Wählen Sie im Menü **Places** (Orte) den Befehl **Portal Administration** (Portalverwaltung) aus.
- 3 Klicken Sie auf **Portlets > Install Portlets** (Portlets installieren).
- 4 Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen) und navigieren Sie zu dem Zielpfad, den Sie beim Erstellen der Get-Answers-WAR-Datei eingegeben haben.
- 5 Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Get-Answers-WAR-Datei zu laden. WebSphere Portal Server zeigt eine Liste der zu installierenden Portlets an.
- 6 Klicken Sie auf **Install** (Installieren).

WebSphere Portal Server installiert die Portlets und zeigt die folgende Meldung an: **Portlets successfully installed** (Portlets wurden erfolgreich installiert).

## Konfigurieren von Orten und Seiten in WebSphere Portal Server

**Hinweis:** Weitere Informationen zu folgenden Angaben erhalten Sie in der Dokumentation zu WebSphere Portal.

Sie können Get-Answers-Portlets an allen Orten und auf allen Seiten bereitstellen, die den folgenden Anforderungen entsprechen.

**Orte** Die Orte in WebSphere Portal Server müssen die folgende Eigenschaft aufweisen:

- HTML muss unterstützt werden

**Seiten** Die Seiten in WebSphere Portal Server müssen die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- HTML muss unterstützt werden
- Die folgende Einstellung muss für die Seite ausgewählt werden: **Allow all portlets that a user can access** (Alle Portlets zulassen, auf die ein Benutzer zugreifen kann)
- Der Benutzergruppe **All authenticated users** (Alle authentifizierten Benutzer) muss die minimale Berechtigung zum Bearbeiten aller auf einer Seite angezeigten Get-Answers-Portlets zugewiesen werden

### Aktivieren der Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets

Benutzer von WebSphere Portal Server benötigen Bearbeitungsrechte für die Get-Answers-Portlets, um sie anpassen und ihrer Portalseite hinzufügen zu können.

#### So aktivieren Sie Bearbeitungsrechte für Get-Answers-Portlets:

- 1 Melden Sie sich als `wpsadmin` oder als ein anderer Benutzer mit Verwaltungsrechten bei WebSphere Portal an.
- 2 Wählen Sie im Menü **Places** (Orte) den Befehl **Portal Administration** (Portalverwaltung) aus.
- 3 Klicken Sie auf **Security** (Sicherheit) > **Access Control List** (Zugriffskontrollliste).
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste für die Option **Special groups** (Spezielle Gruppen) den Eintrag **All authenticated users** (Alle authentifizierten Benutzer).
- 5 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Select the objects for the permissions** (Auswählen der Objekte für die Berechtigungen) den Eintrag **portlet applications** (Portlet-Anwendungen).

- 6 Wählen Sie die Option **Search on** (Suchen nach) und geben Sie dann im Feld **Name contains** (Name enthält) **Peregrine** ein.
- 7 Klicken Sie auf **Go** (Los).

WebSphere Portal Server zeigt eine Liste der Portlets an, deren Name die Zeichenfolge **Peregrine** enthält.

- 8 Klicken Sie in der Spalte **Edit** (Bearbeiten) am Ende der Tabelle auf **Select All** (Alle auswählen).
- 9 Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Die Benutzer können Get-Answers-Portlets jetzt über WebSphere Portal Server anzeigen und bearbeiten.

#### Ändern der Datei „**httpd.conf**“ für IBM HTTP Server

Um die alternative Konfiguration von WebSphere Portal Server verwenden zu können, müssen Sie die von IBM HTTP Server verwendete Datei **httpd.conf** ändern, so dass der Remote-Instanz von Get-Answers die Forward- und Reverse-Proxy-URLs hinzugefügt werden.

**Hinweis:** Wenn Sie WebSphere Portal Server in der empfohlenen Konfiguration einrichten, können Sie diese Anweisungen überspringen.

#### So ändern Sie die Datei „**httpd.conf**“ für IBM HTTP Server:

- 1 Melden Sie sich beim Get-Answers-Server an.
- 2 Halten Sie den IBM HTTP Server an.
- 3 Öffnen Sie die Datei **httpd.conf** in einem Texteditor. Diese Datei befindet sich unter:

`<Stammverzeichnis>/usr/HTTPServer/conf`

- 4 Fügen Sie die folgenden Zeilen am Ende der Datei ein:

```
ProxyPass /<aaa-Stammverzeichnis>/ http://<Server>:<Anschluss>/
<aaa-Stammverzeichnis>/servlet/basicauth/
ProxyPassReverse /<aaa-Stammverzeichnis>/
http://<Server>:<Anschluss>/
<aaa-Stammverzeichnis>/servlet/basicauth/
```

Geben Sie für `<OAA-Stammverzeichnis>` den Namen des von IBM HTTP Server verwendeten virtuellen OAA-Verzeichnisses ein. Standardmäßig lautet der Name dieses virtuellen Verzeichnisses `aaa`.

Geben Sie für `<Server>:<Anschluss>` den Servernamen und die Nummer des Kommunikationsanschlusses der Get-Answers-Installation ein.

- 5 Speichern Sie die Datei.

## Konfigurieren des WebSphere Translation Server für Get-Answers

Sie können Get-Answers zur Verwendung eines WebSphere Translation Server konfigurieren, so dass Sie in Echtzeit auf Übersetzungen angezeigter Textdaten zugreifen können.

### So konfigurieren Sie WebSphere Translation Server für Get-Answers:

- Schritt 1** Kopieren Sie die Datei `wts.jar` in den Get-Answers-Bereitstellungsordner. Siehe *Kopieren von „wts.jar“ in den Get-Answers-Bereitstellungsordner* auf Seite 190.
- Schritt 2** Konfigurieren Sie Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server. Siehe *Konfigurieren des WebSphere Translation Server für Get-Answers* auf Seite 190.

### Kopieren von „wts.jar“ in den Get-Answers-Bereitstellungsordner

In den folgenden Anweisungen wird angegeben, in welchem Ordner die Datei `wts.jar` gespeichert ist und in welchen Ordner sie kopiert werden muss.

### So kopieren Sie „wts.jar“ in den Get-Answers-Bereitstellungsordner:

- 1 Fahren Sie Ihren Anwendungsserver herunter.
- 2 Wechseln Sie zum Installationsordner des WebSphere Translation Server.
- 3 Kopieren Sie die Datei `wts.jar` aus diesem Ordner.
- 4 Fügen Sie die Datei `wts.jar` in den Get-Answers-Bereitstellungsordner ein. Dieser Ordner befindet sich unter:  
<Anwendungsserver-Installation>/WEB-INF/lib
- 5 Starten Sie den Anwendungsserver neu.

### Konfigurieren von Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server

In den folgenden Anweisungen wird beschrieben, wie Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server konfiguriert wird.

## So konfigurieren Sie Get-Answers zur Verwendung des WebSphere Translation Server:

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an (admin.jsp).
- 2 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen > Allgemein**.

Die Seite für Verwaltungseinstellungen wird geöffnet.

Allgemein	AssetCenter	Change Management	Designs	Get-Ressourcen	GRRequestDB	Portal	Portal-DB	Protokollieren																																																																																																												
<table border="1"> <tr> <td>ServiceCenter</td> <td>Service Dash</td> <td>Webanwendung</td> <td>XSL</td> <td colspan="5"></td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>Maximale Größe der angehängten Datei (in KB):</b>  <input type="text" value="0"/> </td> <td colspan="5">                     Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.                 </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>Allgemeines Backend:</b>  <input type="text" value="portalDB"/> </td> <td colspan="5">                     Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a> </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>Liste der Ziel-Allianamen:</b>  <input type="text" value="weblication;mail"/> </td> <td colspan="5">                     Gibt eine Liste mit Ziel-Allianamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [weblication;mail]</a> </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>System Maintenance-Benutzername:</b>  <input type="text" value="System"/> </td> <td colspan="5">                     Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adaptern. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.                 </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>System Maintenance-Kennwort:</b>  <input type="text"/> </td> <td colspan="5">                     Das System Maintenance-Kennwort.                 </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>Anwendungspfad:</b>  <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/> </td> <td colspan="5">                     Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals                 </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>Ereigniswarteschlange:</b>  <input type="text" value="portalDB"/> </td> <td colspan="5">                     Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a> </td> </tr> <tr> <td colspan="9"> <b>Übersetzung</b> </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>Editorklasse des Übersetzungsservers:</b>  <input type="text" value="com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory"/> </td> <td colspan="5">                     Die Java-Editorklasse, die eine eigene, dem Übersetzungsserver zugeordnete Klasse generiert.                 </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>Sprache, aus der übersetzt wird:</b>  <input type="text" value="Englisch"/> </td> <td colspan="5">                     Die Sprache, aus der übersetzt werden soll oder die Standardsprache, in der die Texte derzeit angezeigt werden sollen.                 </td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <b>IP-Adresse des Übersetzungsservers:</b>  <input type="text" value="10.3.128.181:1097"/> </td> <td colspan="5">                     Die IP-Adresse des Übersetzungsservers. Je nach den für den Übersetzungsserver definierten Anforderungen kann diese Adresse u.U. eine Anschlussnummer enthalten.                 </td> </tr> </table>									ServiceCenter	Service Dash	Webanwendung	XSL						<b>Maximale Größe der angehängten Datei (in KB):</b> <input type="text" value="0"/>				Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.					<b>Allgemeines Backend:</b> <input type="text" value="portalDB"/>				Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>					<b>Liste der Ziel-Allianamen:</b> <input type="text" value="weblication;mail"/>				Gibt eine Liste mit Ziel-Allianamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [weblication;mail]</a>					<b>System Maintenance-Benutzername:</b> <input type="text" value="System"/>				Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adaptern. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.					<b>System Maintenance-Kennwort:</b> <input type="text"/>				Das System Maintenance-Kennwort.					<b>Anwendungspfad:</b> <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/>				Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals					<b>Ereigniswarteschlange:</b> <input type="text" value="portalDB"/>				Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>					<b>Übersetzung</b>									<b>Editorklasse des Übersetzungsservers:</b> <input type="text" value="com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory"/>				Die Java-Editorklasse, die eine eigene, dem Übersetzungsserver zugeordnete Klasse generiert.					<b>Sprache, aus der übersetzt wird:</b> <input type="text" value="Englisch"/>				Die Sprache, aus der übersetzt werden soll oder die Standardsprache, in der die Texte derzeit angezeigt werden sollen.					<b>IP-Adresse des Übersetzungsservers:</b> <input type="text" value="10.3.128.181:1097"/>				Die IP-Adresse des Übersetzungsservers. Je nach den für den Übersetzungsserver definierten Anforderungen kann diese Adresse u.U. eine Anschlussnummer enthalten.				
ServiceCenter	Service Dash	Webanwendung	XSL																																																																																																																	
<b>Maximale Größe der angehängten Datei (in KB):</b> <input type="text" value="0"/>				Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.																																																																																																																
<b>Allgemeines Backend:</b> <input type="text" value="portalDB"/>				Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>																																																																																																																
<b>Liste der Ziel-Allianamen:</b> <input type="text" value="weblication;mail"/>				Gibt eine Liste mit Ziel-Allianamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [weblication;mail]</a>																																																																																																																
<b>System Maintenance-Benutzername:</b> <input type="text" value="System"/>				Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adaptern. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.																																																																																																																
<b>System Maintenance-Kennwort:</b> <input type="text"/>				Das System Maintenance-Kennwort.																																																																																																																
<b>Anwendungspfad:</b> <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/>				Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals																																																																																																																
<b>Ereigniswarteschlange:</b> <input type="text" value="portalDB"/>				Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>																																																																																																																
<b>Übersetzung</b>																																																																																																																				
<b>Editorklasse des Übersetzungsservers:</b> <input type="text" value="com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory"/>				Die Java-Editorklasse, die eine eigene, dem Übersetzungsserver zugeordnete Klasse generiert.																																																																																																																
<b>Sprache, aus der übersetzt wird:</b> <input type="text" value="Englisch"/>				Die Sprache, aus der übersetzt werden soll oder die Standardsprache, in der die Texte derzeit angezeigt werden sollen.																																																																																																																
<b>IP-Adresse des Übersetzungsservers:</b> <input type="text" value="10.3.128.181:1097"/>				Die IP-Adresse des Übersetzungsservers. Je nach den für den Übersetzungsserver definierten Anforderungen kann diese Adresse u.U. eine Anschlussnummer enthalten.																																																																																																																

- 3 Geben Sie die folgenden Konfigurationseinstellungen ein:
  - a **Editorklasse des Übersetzungsservers:** Geben Sie die Java-Editorklasse für den Übersetzungsserver ein. Die standardmäßige Java-Editorklasse ist: `com.peregrine.util.WTSLanguageTranslatorFactory`
  - b **Sprache, aus der übersetzt wird:** Geben Sie die Ausgangssprache für die Übersetzung ein. Dies ist standardmäßig **Deutsch**.
  - c **IP-Adresse des Übersetzungsservers:** Geben Sie die IP-Adresse und den Kommunikationsanschluss des Übersetzungsservers ein. Zum Beispiel: `10.3.128.181:1097`.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Systemsteuerung wird geöffnet.
- 5 Klicken Sie auf **Server zurücksetzen**.

## Übersetzen angezeigter Textdaten mit einem Übersetzungsserver

Wenn Sie Get-Answers-Daten in verschiedenen Sprachen speichern möchten, können Sie Get-Answers so konfigurieren, dass Daten an einen Übersetzungsserver gesendet und dort in Echtzeit übersetzt werden. Über diese Schnittstelle werden nur Textdaten übersetzt, die aus der Backend-Datenbank abgerufen oder manuell in Formulare eingegeben wurden. Wenn Sie eine übersetzte Benutzeroberfläche benötigen, können Sie ein Get-Answers-Sprachpaket direkt bei Peregrine Systems erwerben.

### So übersetzen Sie angezeigte Textdaten mit einem Übersetzungsserver:

- 1 Aktivieren Sie den Übersetzungsserver über die Seite **Verwaltung (Administration) > Einstellungen** (siehe *Konfigurieren des WebSphere Translation Server für Get-Answers* auf Seite 190.).

Die Schaltfläche **Übersetzen** wird oben rechts auf der Symbolleiste angezeigt.

Die Schaltfläche  
„Übersetzen“.



- 2 Klicken Sie auf die (aus der Backend-Datenbank abgerufenen oder in ein Formular eingegebenen) Textdaten, die übersetzt werden sollen.

Klicken Sie auf den zu  
übersetzenden Text.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übersetzen**.  
Das Fenster **Übersetzung** wird geöffnet.

Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Zielsprache aus.



- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Zielsprache aus, in die die ausgewählten Textdaten übersetzt werden sollen.  
Die Übersetzung der ausgewählten Textdaten wird im Feld **Übersetzung** angezeigt.

## WebLogic 6.1 SP3 oder SP4

Mit den folgenden Verfahren wird WebLogic zur Ausführung von Get-Answers unter UNIX konfiguriert.

**So konfigurieren Sie WebLogic 6,1 SP3 oder SP4:**

- Schritt 1** Halten Sie WebLogic und den Webserver an. Siehe *Anhalten von WebLogic* auf Seite 194.
- Schritt 2** Bearbeiten Sie die Datei `startWebLogic.cmd`, um das Systemkennwort, die Speichereinstellungen und den Startmodus festzulegen. Siehe *Bearbeiten von „startWebLogic.cmd“* auf Seite 194.
- Schritt 3** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm. Siehe *Installationsoption „Benutzerdefiniert“* auf Seite 217.
- Schritt 4** Erstellen Sie auf dem Webserver ein virtuelles Verzeichnis für Get-Answers. Siehe *Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses für Get-Answers* auf Seite 195.
- Schritt 5** Starten Sie WebLogic und den Webserver neu. Siehe *Neustarten der Server* auf Seite 195.

## Anhalten von WebLogic

Bevor Sie mit der Konfiguration von WebLogic beginnen, müssen Sie sowohl Weblogic als auch den Webserver anhalten.

### Bearbeiten von „startWebLogic.cmd“

So bearbeiten Sie „startWebLogic.cmd“:

- 1 Öffnen Sie die Datei startWebLogic.cmd in einem Texteditor. Standardmäßig befindet sich diese Datei unter:

*/bea/wlserver6.1/config/<Eigene Domäne>/*

- 2 Wechseln Sie zu folgendem Abschnitt des Skripts:

```
echo *****
echo * To start WebLogic Server, use the password      *
echo * assigned to the system user. The system        *
echo * username and password must also be used to    *
echo * access the WebLogic Server console from a web *
echo * browser.                                       *
echo *****
@rem Set WLS_PW equal to your system password for no password prompt
server startup.
set WLS_PW=password
```

- 3 Ersetzen Sie in der letzten Zeile das Wort password durch Ihr Systemkennwort für WebLogic.
- 4 Suchen Sie in der Datei nach der Parametereinstellung **-mx**. Ändern Sie diese Einstellung auf einen Wert zwischen 225 MB und 512 MB.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Höchstwert für die Heap-Größe kleiner ist als der für die Anwendungsserver verfügbare freie Arbeitsspeicher. Andernfalls lagern die JVM-Prozesse Daten auf die Festplatte aus, was zu einer deutlich geringeren Systemleistung führt. Für die meisten Systeme reicht die Einstellung von 256 MB aus.

- 5 Setzen Sie die Variable **STARTMODE** auf **STARTMODE=false**.

Wenn Sie WebLogic nach der Installation erstmals starten, müssen Sie den Entwicklungsmodus auswählen, damit es die bereitgestellten Webanwendungen erkennt.

- 6 Speichern Sie die Datei.

## Ausführen des Get-Answers-Installationsprogramms

Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installationsoption „Benutzerdefiniert“* auf Seite 217.

## Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses für Get-Answers

Um Get-Answers ausführen zu können, müssen Sie auf dem Webserver ein virtuelles Verzeichnis erstellen, das eine Zuordnung zum WebLogic-Bereitstellungsordner festlegt. Bei einer typischen Installation wird ein virtuelles Verzeichnis namens `oaa` erstellt; Sie können dem virtuellen Verzeichnis jedoch auch einen anderen Namen zuweisen.

## Anforderungen für das virtuelle Verzeichnis für Get-Answers

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	<oaa>
Zuordnung zu physischem Pfad	<WebLogic>/applications/oaa
Verzeichniszugriffsrechte	Schreiben, Skriptzugriff, Ausführen

Geben Sie für <oaa> den Namen des virtuellen Verzeichnisses ein, das für Get-Answers verwendet werden soll. Den hier gewählten Namen müssen Sie ebenfalls in der Konfiguration des Anwendungsservers verwenden.

Geben Sie für <WebLogic> den Pfad zur WebLogic-Installation ein. Der Standardpfad lautet:

`/bea/wlserver6.1/config/<Eigene Domäne>`

## Neustarten der Server

Starten Sie WebLogic und den Webserver neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## JRun 3.1

Mit den folgenden Verfahren wird JRun zur Ausführung von Get-Answers unter UNIX konfiguriert.

**So konfigurieren Sie JRun 3.1:**

- Schritt 1** Installieren Sie eine Java-Laufzeitumgebung. Siehe *Installieren einer Java-Laufzeitumgebung* auf Seite 197.
- Schritt 2** Laden Sie JRun von der Macromedia-Website herunter und installieren Sie das Programm im Stammverzeichnis auf der Festplatte. Siehe *Installieren von JRun* auf Seite 197.
- Schritt 3** Wenden Sie das aktuelle JRun-Update an. Siehe *Anwenden des aktuellen JRun-Updates* auf Seite 197.
- Schritt 4** Stellen Sie die WAR-Datei des Portals für JRun bereit, so dass die für Get-Answers benötigte Ordnerstruktur erstellt wird. Siehe *Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für JRun* auf Seite 197.
- Schritt 5** Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm. *Ausführen des Installationsprogramms* auf Seite 200.
- Schritt 6** Verschieben Sie `js.jar` in den Ordner `ext` des Java Development Kit. Siehe *Verschieben von „js.jar“ in das Java Development Kit* auf Seite 200.
- Schritt 7** Führen Sie den JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent) aus, um eine Verbindung zwischen JRun und dem Webserver herzustellen. Siehe *Ausführen des JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent)* auf Seite 200.
- Schritt 8** Konfigurieren Sie die JRun Java-Einstellungen. Siehe *Konfigurieren der Java-Einstellungen* auf Seite 201.
- Schritt 9** Legen Sie Umgebungsvariablen fest, um Bibliothekspfade für die Backend-Datenbanken anzugeben. Siehe *Festlegen von Umgebungsvariablen für Bibliothekspfade* auf Seite 204.
- Schritt 10** Erstellen Sie auf dem Webserver ein virtuelles Verzeichnis für Get-Answers. Siehe *Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses für Get-Answers* auf Seite 205.
- Schritt 11** Starten Sie JRun und den Webserver neu. Siehe *Neustarten von JRun* auf Seite 205.

## Installieren einer Java-Laufzeitumgebung

Das Get-Answers-Installationsprogramm umfasst Java 2 SDK Standard Edition v1.3.1\_05; Sie können jedoch auch JRE 1.3.1 verwenden, wenn diese Version bereits installiert ist. Siehe *Komponenten einer benutzerdefinierten Installation* auf Seite 217.

## Installieren von JRun

Vor der Installation von Get-Answers müssen Sie JRun in Ihrem Stammverzeichnis installieren.

### So installieren Sie JRun:

- 1 Rufen Sie den folgenden URL auf:  
<http://www.macromedia.com/software/jrun/>
- 2 Klicken Sie auf den Link **JRun 3.1 Available for Purchase** (JRun 3.1 verfügbar).
- 3 Folgen Sie den angezeigten Installationsanweisungen.

## Anwenden des aktuellen JRun-Updates

Bevor Sie Get-Answers installieren, müssen Sie das aktuelle Update für JRun 3.1 anwenden.

### So installieren Sie das aktuelle JRun-Update:

- 1 Rufen Sie den folgenden URL auf:  
[http://www.macromedia.com/support/jrun/updates/3/updates\\_31.html](http://www.macromedia.com/support/jrun/updates/3/updates_31.html)
- 2 Klicken Sie auf den Link für die **JRun-Edition (Enterprise, Advanced oder Professional) und das Betriebssystem des Servers**.
- 3 Folgen Sie den angezeigten Installationsanweisungen.

## Bereitstellen der WAR-Datei des Portals für JRun

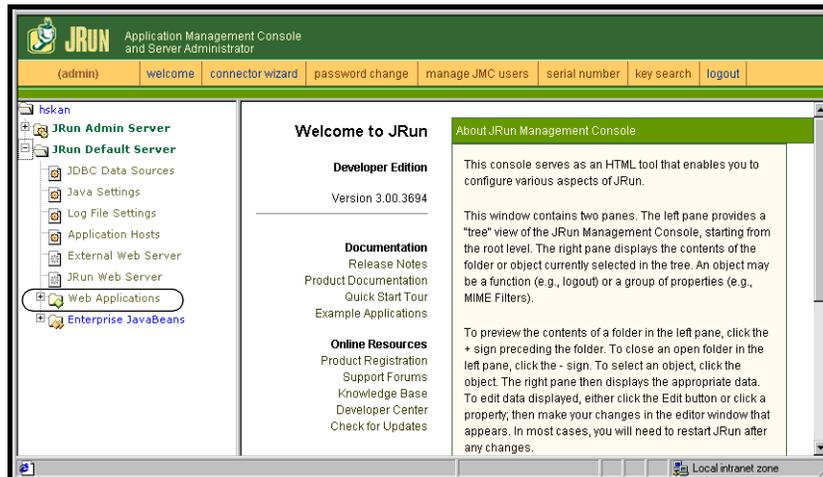
Die WAR-Datei des Portals erstellt die Ordnerstruktur, die zur Bereitstellung von Get-Answers auf dem Anwendungsserver benötigt wird. Wenn Sie diese Datei für WebLogic bereitgestellt haben, können Sie das Get-Answers-Installationsprogramm ausführen.

## So stellen Sie die Get-Answers-WAR-Datei des Portals für JRun bereit:

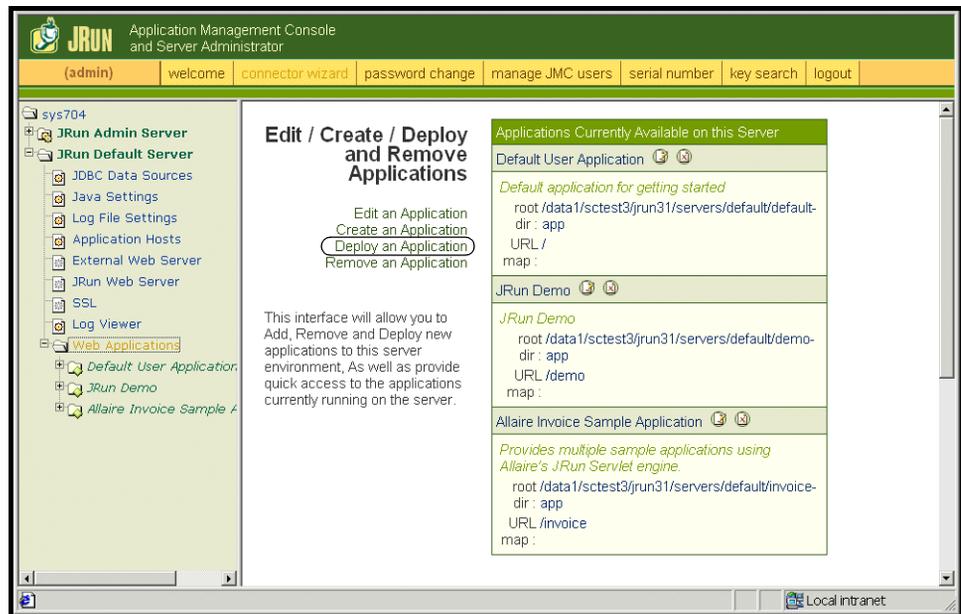
- 1 Öffnen Sie die JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) und melden Sie sich an.



- 2 Wählen Sie JRun Default Server (JRun-Standardserver) > Web Applications (Webanwendungen).



Die Seite **Edit / Create / Deploy and Remove Applications** (Anwendungen bearbeiten/erstellen/bereitstellen und entfernen) wird geöffnet.



- 3 Klicken Sie auf den Link **Deploy an Application** (Anwendung bereitstellen).
- 4 Machen Sie in den Feldern auf der angezeigten Seite folgende Angaben:
  - Servlet War File or Directory (Servlet-WAR-Datei oder -Verzeichnis):  
Wechseln Sie zu <CD-ROM-Laufwerk>/portal<Versionsnummer>.war.  
Wählen Sie für <Versionsnummer> die aktuellste Version aus.  
Wählen Sie diese Datei aus und klicken Sie auf **Accept** (Annehmen).
  - JRun Server Name (Name des JRun-Servers):  
Wählen Sie **JRun Default Server** (JRun-Standardserver).
  - Application Name (Anwendungsname):  
Geben Sie oaa ein.
  - Application URL (Anwendungs-URL):  
Geben Sie /oaa ein.
  - Application Deploy Directory (Bereitstellungsverzeichnis der Anwendung):  
Dieses Verzeichnis wird von JRun erstellt. Notieren Sie diesen Pfad.  
(Sie benötigen diese Angabe weiter unten in diesem Verfahren.)

- 5 Klicken Sie auf **deploy** (Bereitstellen).

Es wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass OAA bereitgestellt wurde.

### Ausführen des Installationsprogramms

Starten Sie das Get-Answers-Installationsprogramm und wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Siehe *Installationsoption „Benutzerdefiniert“* auf Seite 217.

### Verschieben von „js.jar“ in das Java Development Kit

Um JRun ausführen zu können, muss eine aktuelle Version von **js.jar** im Java Development Kit verfügbar sein.

So verschieben Sie „js.jar“ in das Java Development Kit:

- 1 Halten Sie JRun an.
- 2 Suchen Sie **js.jar**. Standardmäßig befindet sich diese Datei unter:  
`<JRun>/servers/default/aaa/WEB-INF/lib`
- 3 Schneiden Sie die Datei aus und fügen Sie sie in den folgenden Ordner ein:  
`/usr/local/peregrine/common/jdk1.3/jre/lib/ext`
- 4 Starten Sie JRun neu.

### Ausführen des JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent)

Der JRun Connector Wizard (JRun-Verbindungsassistent) stellt eine Verbindung zwischen JRun und dem Webserver her.

So führen Sie den JRun Connector Wizard  
(JRun-Verbindungsassistent) aus:

- 1 Melden Sie sich bei der JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) an.
- 2 Klicken Sie auf **Connector Wizard** (Verbindungsassistent).
- 3 Wählen Sie unter **JRun Server Name** (Name des JRun-Servers) den Eintrag **JRun Default Server** (JRun-Standardserver).
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste den von Ihnen verwendeten Webserver aus.

- 5 Wenn der Webserver eine andere IP-Adresse als der JRun-Server verwendet, geben Sie unter **JRun Server IP Address** (IP-Adresse des JRun-Servers) die IP-Adresse des JRun-Servers ein.
- 6 Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsanschluss des JRun-Servers nicht in Konflikt mit einem anderen auf diesem Server verwendeten Kommunikationsanschluss steht.
- 7 Geben Sie den Pfad zum Skriptverzeichnis ein.
- 8 Klicken Sie auf **Done** (Fertig).

## Konfigurieren der Java-Einstellungen

Nach der Installation von Get-Answers müssen Sie die Java-Einstellungen konfigurieren, mit denen JRun die Webanwendung ausführt.

### So konfigurieren Sie die Java-Einstellungen:

- 1 Melden Sie sich bei der JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) an.
- 2 Klicken Sie auf **JRun Default Server** (JRun-Standardserver) > **Java Settings** (Java-Einstellungen).  
Die Seite **Java Settings** (Java-Einstellungen) wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie auf **Java Arguments** (Java-Argumente).

Klicken Sie auf  
**Java Arguments**  
(Java-Argumente).

The screenshot shows the JRun Application Management Console interface. The main content area displays the 'Java Settings' for the 'JRun Default Server'. A table lists various settings, with 'Java Arguments' highlighted by a red circle. A red line points from the text 'Klicken Sie auf Java Arguments (Java-Argumente)' to this circle. Below the table is an 'edit' button and a checkbox for 'add to welcome pag'. At the bottom, there is a copyright notice for Allaire Corporation.

Name	Value	Summary
Java Executable	C:\jdk131-1\bin\javaw.exe	Path to your JVM executable
System.out Log File	{run.rootdir}\logs\{jrun.server.name}-out.log	Location where System.out messages appear
System.err Log File	{run.rootdir}\logs\{jrun.server.name}-err.log	Location where System.err messages appear
JRun Control Port	53000	Port used by JRun to send server commands
Classpath	{default}	Additional classpath entries
Java Arguments		Additional command-line arguments passed to the Java Executable
Library Path	{servlet.jspath};{ejb.jspath}	Directory of native JNII

edit

add to welcome pag

Allaire, JRun, JRun logo, and the Allaire logo are trademarks of Allaire Corporation in the USA and other countries.  
Portions of this software are copyrighted by Merant, Inc., 1991-2001  
This product includes code licensed from RSA Data Security  
All other products or name brands are the trademarks of their respective holders.  
© 1997-2001 Allaire Corporation. All rights reserved.

Das Bearbeitungsfenster wird geöffnet.

- 4 Geben Sie einen -Xmx-Wert ein, um eine Obergrenze für den Heap-Speicher des Systems festzulegen. Dieser Wert sollte zwischen 225 MB und 512 MB liegen.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Höchstwert für die Heap-Größe kleiner ist als der für die Anwendungsserver verfügbare freie Arbeitsspeicher. Andernfalls lagern die JVM-Prozesse Daten auf die Festplatte aus, was zu einer deutlich geringeren Systemleistung führt. Für die meisten Systeme reicht die Einstellung von 256 MB aus. Für Anwendungen, die dauerhaft verwendet werden, müssen Sie ggf. einen höheren Wert angeben.

- 5 Klicken Sie auf der Seite **Java Settings** (Java-Einstellungen) auf **Classpath** (Klassenpfad).

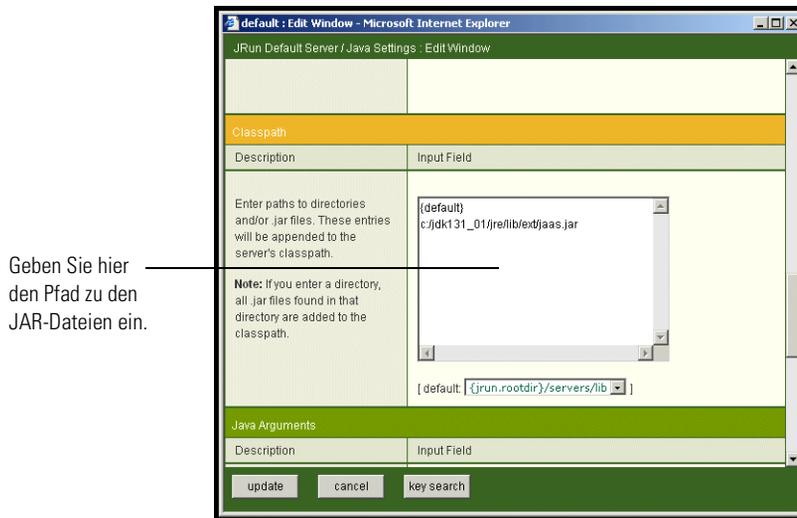
Klicken Sie auf  
**Classpath**  
(Klassenpfad).

The screenshot shows the JRun Application Management Console interface. The main content area displays the 'Java Settings' for the 'JRun Default Server'. A table lists various settings, with 'Classpath' highlighted by a red circle. A red line points from the text 'Klicken Sie auf Classpath (Klassenpfad)' to this circle.

Name	Value	Summary
Java Executable	C:\DK131-1\bin\javaw.exe	Path to your JVM executable
System.out Log File	(run.rootdir)\logs\{run.server.name}-out.log	Location where System.out messages appear
System.err Log File	(run.rootdir)\logs\{run.server.name}-err.log	Location where System.err messages appear
JRun Control Port	53000	Port used by JRun to send server commands
Classpath	[ default ]	Additional classpath entries
Java Arguments		Additional command-line arguments passed to the Java Executable
Library Path	(servlet.jpipath),(ejb.jpipath)	Directory of native JNI

Below the table is an 'edit' button and a checkbox labeled 'add to welcome page'. At the bottom of the page, there is a copyright notice: 'Allaire, JRun, JRun logo, and the Allaire logo are trademarks of Allaire Corporation in the USA and other countries. Portions of this software are copyrighted by Merant, Inc., 1991-2001. This product includes code licensed from RSA Data Security. All other products or name brands are the trademarks of their respective holders. © 1997-2001 Allaire Corporation. All rights reserved.'

Das Bearbeitungsfenster wird geöffnet.



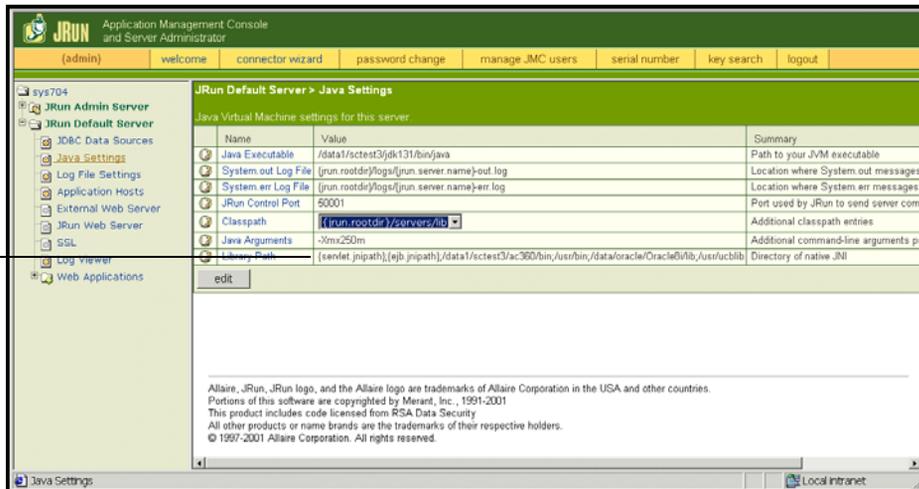
- 6 Geben Sie die folgenden Klassenpfade ein:
  - Ordner `ext` des Java Development Kit. Zum Beispiel:  
`/usr/peregrine/Common/jdk1.3.1_05/jre/lib/ext`
  - Datenbankklassen. Wenn Sie Oracle verwenden, geben Sie den Pfad zu `classes12.jar` an:  
`/oracle/ora81/jdbc/lib/classes12.jar`
- 7 Klicken Sie auf der Seite **Java Settings** (Java-Einstellungen) auf **Java Executable** (Ausführbare Java-Datei).
- 8 Stellen Sie sicher, dass der Pfad des Java Development Kit dem unter **Classpath** (Klassenpfad) angegebenen Pfad entspricht. Zum Beispiel:  
`/usr/peregrine/Common/jdk1.3.1_05/bin/javaw.exe`
- 9 Klicken Sie auf **update** (Aktualisieren).

## Festlegen von Umgebungsvariablen für Bibliothekspfade

Auf UNIX-basierten Systemen müssen Sie die Bibliothekspfade für die Backend-Datenbanken festlegen.

- 1 Öffnen Sie die JRun Management Console (JRun-Managementkonsole) und melden Sie sich an.
  - 2 Wählen Sie im Menü auf der linken Seite **JRun Default Server** (JRun-Standardserver) > **Java Settings** (Java-Einstellungen).
  - 3 Klicken Sie auf **Library Path** (Bibliothekspfad).
  - 4 Fügen Sie bei Bedarf die folgenden Bibliothekspfade hinzu:
    - Wenn Sie Get-Answers unter Solaris ausführen, fügen Sie Folgendes hinzu:
      - /usr/bin
      - /usr/ucblib
  - 5 Klicken Sie auf **update** (Aktualisieren).
- In JRun werden die aktualisierten Bibliothekspfade angezeigt.

Hier werden die aktualisierten Pfade angezeigt.



- 6 Melden Sie sich bei der Management Console (Managementkonsole) ab.

## Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses für Get-Answers

Um Get-Answers ausführen zu können, müssen Sie auf dem Webserver ein virtuelles Verzeichnis erstellen, das eine Zuordnung zum JRun-Bereitstellungsordner festlegt. Bei einer typischen Installation wird ein virtuelles Verzeichnis namens *oaa* erstellt; Sie können dem virtuellen Verzeichnis jedoch auch einen anderen Namen zuweisen.

### Anforderungen für das virtuelle Verzeichnis für Get-Answers

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	<oaa>
Zuordnung zu physischem Pfad	<JRun>/oaa
Verzeichniszugriffsrechte	Schreiben, Skriptzugriff, Ausführen

Geben Sie für <oaa> den Namen des virtuellen Verzeichnisses ein, das für Get-Answers verwendet werden soll. Den hier gewählten Namen müssen Sie ebenfalls in der Konfiguration des Anwendungsservers verwenden.

Geben Sie für <JRun> den Pfad zur JRun-Installation ein. Der empfohlene Installationspfad ist:

```
/JRun/servers/default
```

### Neustarten von JRun

Starten Sie JRun und den Webserver neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## Installationsoption „Typisch“

Bei einer Get-Answers-Installation mit der Option **Typisch** werden die am häufigsten verwendeten Komponenten des Produkts installiert und die Anwendungsdateien und -daten werden in den standardmäßigen Zielverzeichnissen gespeichert. Die meisten Benutzer verwenden die typische Installation.

## Komponenten der typischen Installation

Es folgt eine kurze Beschreibung der Komponenten, die bei einer typischen Installation von Get-Answers automatisch installiert werden:

### Anwendungs- und Dateipfade

Get-Answers-Komponente	Standardmäßiges Installationsverzeichnis
Apache Web Server	/usr/local/peregrine/common/apache2
Tomcat-Anwendungsserver	/usr/local/peregrine/common/tomcat4
Java Development Kit	/usr/local/peregrine/common/jdk1.3.1
OAA-Plattform und Get-Answers	/usr/local/peregrine/oaa

### Kommunikationsanschlüsse

Get-Answers verwendet bei einer typischen Installation die in der folgenden Tabelle aufgeführten Kommunikationsanschlüsse. Nach der Installation können Sie Get-Answers zur Verwendung alternativer Kommunikationsanschlüsse konfigurieren, wenn die angegebenen Kommunikationsanschlüsse im lokalen Netzwerk bereits verwendet werden.

Standardanschluss	Wird verwendet von	Alternativer Anschluss
80	Apache Web Server	8081
8005	Verwaltung des Tomcat-Anwendungsservers	8015
8009	Worker-Datei des Tomcat-Anwendungsservers	8019
8011	Worker-Datei des Tomcat-Anwendungsservers für Lastenausgleich (optional).	8021
8013	Worker-Datei des Tomcat-Anwendungsservers für Lastenausgleich (optional).	8023
8015	Worker-Datei des Tomcat-Anwendungsservers für Lastenausgleich (optional).	8025

**Hinweis:** Wenn Sie Einstellungen dieser Komponenten ändern oder andere Komponenten installieren möchten, verwenden Sie die Installationsoption **Benutzerdefiniert** für Get-Answers.

## Verfahren für die typische Installation

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für die Installation von Get-Answers mit einem Tomcat-Anwendungsserver und einem Apache-Webserver unter einem AIX- oder Solaris-Betriebssystem erläutert.

**Hinweis:** Wenn Sie die Installation abbrechen, bevor Sie alle Schritte durchgeführt haben, müssen Sie das Deinstallationsprogramm ausführen, um die Dateien wieder zu entfernen.

**So führen Sie eine typische Installation von Get-Answers unter AIX oder Solaris durch:**

- 1 Melden Sie sich am Server mit einem Konto an, das über Root-Privilegien verfügt.

---

**Wichtig:** Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis für temporäre Dateien über mindestens 300 MB freien Speicher verfügt. In Solaris-Systemen lautet der Name des Verzeichnisses für temporäre Dateien `/tmp`.

---

- 2 Legen Sie die Get-Answers-Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. In der Regel wird das Installationsprogramm automatisch gestartet.

Brechen Sie den automatischen Startvorgang ab und laden Sie das CD-ROM-Laufwerk. Zum Beispiel:

```
mount /cdrom
```

Wechseln Sie zum CD-ROM-Laufwerk. Zum Beispiel:

```
cd /cdrom
```

Geben Sie das Installationsskript für Ihr Betriebssystem ein:

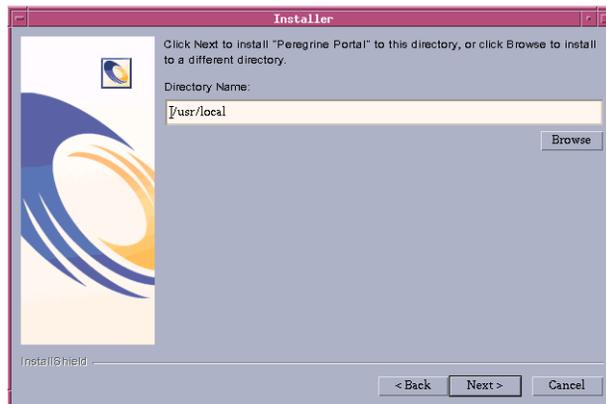
Betriebssystem	Auszuführendes Shell-Skript
AIX 5.1	<code>./setupaix</code>
Solaris 2.6, 7, 8, 9	<code>./setupsolaris</code>

Die Willkommen-Seite des Installationsprogramms wird geöffnet.



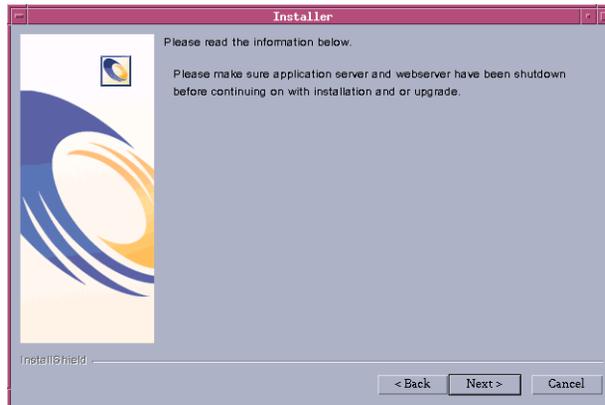
- 3 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um zur nächsten Seite des Assistenten zu wechseln.

Die Seite für das Installationsverzeichnis wird geöffnet.



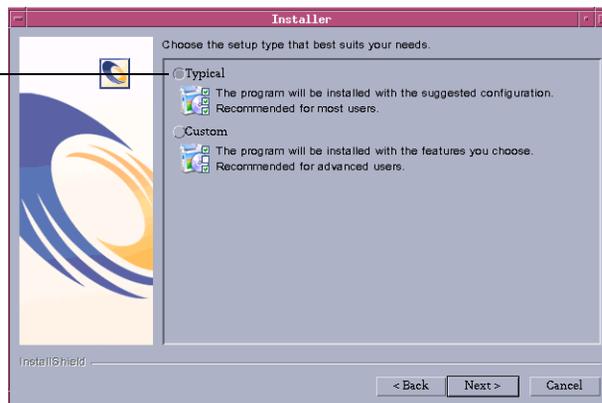
- 4 Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das standardmäßige Installationsverzeichnis (`/usr/local`) zu ändern.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die nächste Seite des Assistenten aufzurufen. Hier werden Sie angewiesen, den Anwendungs- und Webserver anzuhalten.



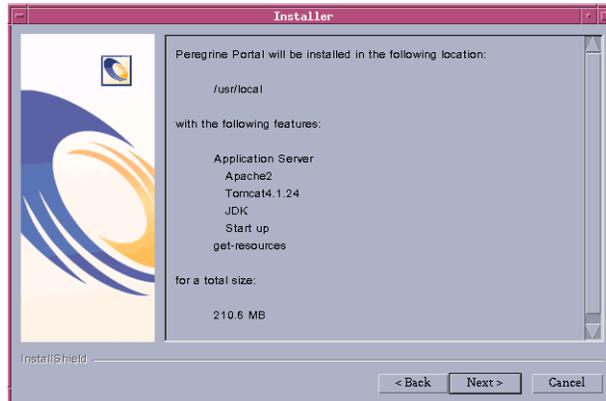
- 6 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um zur nächsten Seite des Assistenten zu wechseln.  
Die Seite für den Setup-Typ wird geöffnet.

Klicken Sie auf **Typisch** (Typical).



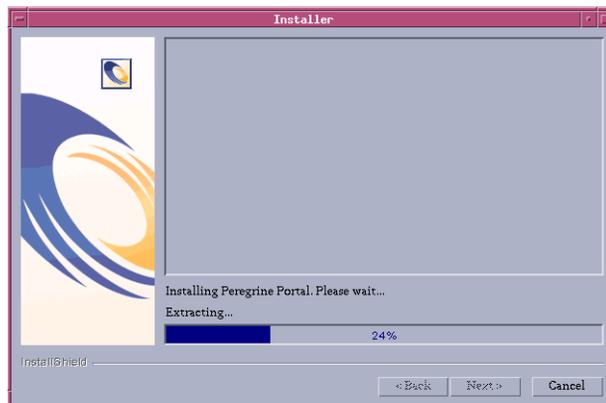
- 7 Wählen Sie **Typisch** (Typical).

- 8 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Liste mit den Komponenten zu öffnen, die installiert werden.



**Hinweis:** Die in der Liste angezeigten Komponenten hängen von der Anwendung ab, die Sie installieren.

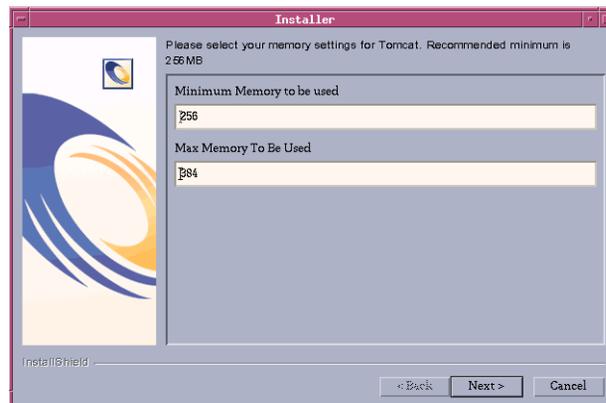
- 9 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um mit der Installation der Get-Answers-Komponenten fortzufahren. Auf der daraufhin geöffneten Seite wird der Installationsfortschritt angezeigt.



Das Installationsprogramm überprüft, ob Anschluss 80 für den Apache-Webserver verfügbar ist. Wenn das Installationsprogramm einen Anschlusskonflikt bei Anschluss 80 ermittelt, wird die Seite für den Webserver-Anschluss angezeigt.



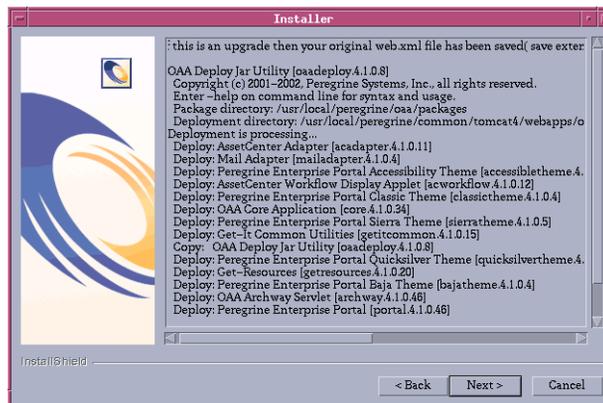
- 10 Geben Sie, falls erforderlich, den neuen Kommunikationsanschluss des Webserver ein und klicken Sie auf **Weiter** (Next).
- 11 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Tomcat-Speichereinstellungen vor und klicken Sie auf **Weiter** (Next).



- 12 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Seite des Bereitstellungsdienstprogramms zu öffnen, das mit der Bereitstellung der Get-Answers-Komponenten beginnt.



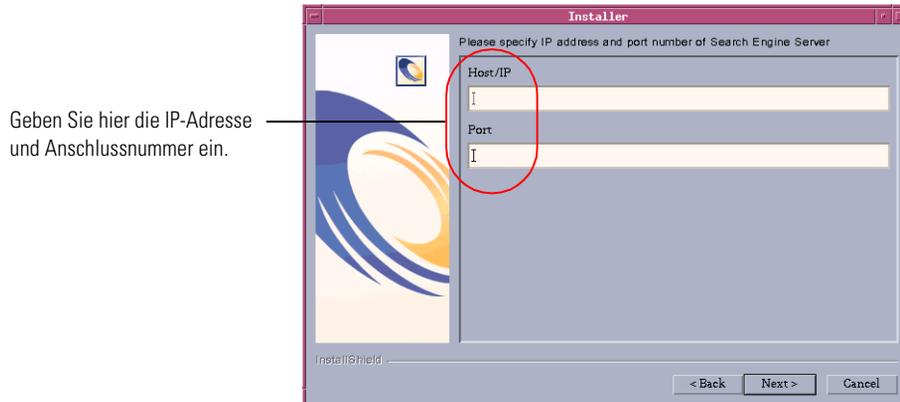
- 13 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Liste aller bereitgestellter Pakete anzuzeigen.



**Hinweis:** Die in der Liste angezeigten bereitgestellten Pakete hängen von der Anwendung ab, die Sie installieren. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.

- 14 Geben Sie die IP-Adresse und die Anschlussnummer des Suchmaschinen-Servers ein und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

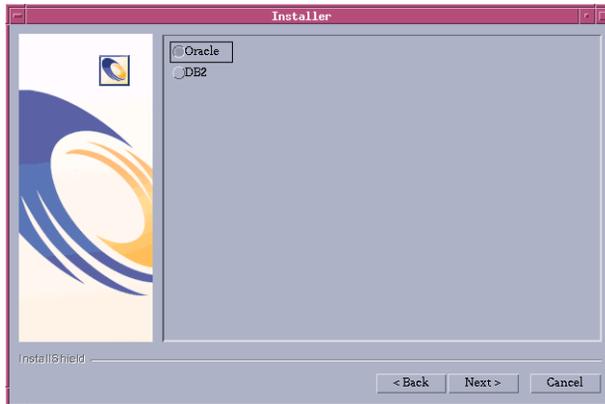
**Hinweis:** Diese können Sie dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* aus Kapitel 1 entnehmen.



- 15 Überprüfen Sie die Suchmaschinen-Informationen und klicken Sie auf **Weiter** (Next).

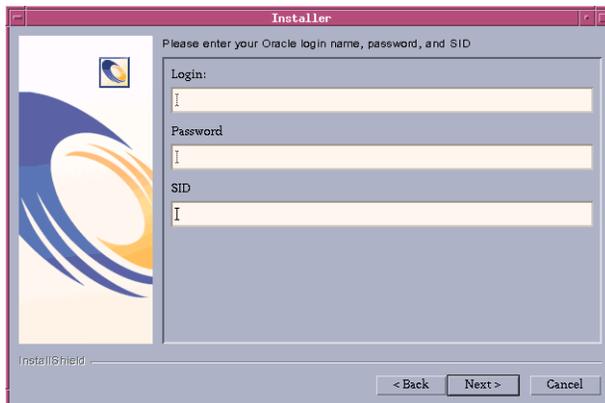


16 Wählen Sie Ihre Datenbank aus und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).



a Geben Sie Ihren Anmeldenamen, das Kennwort und die SID ein und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

**Hinweis:** Diese können Sie dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* aus Kapitel 1 entnehmen.

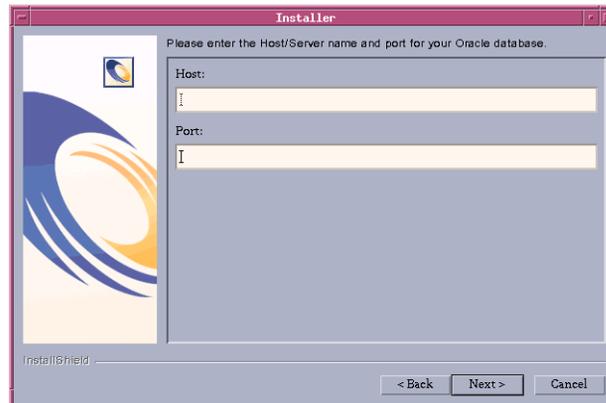


- b Vergewissern Sie sich, dass die Informationen korrekt sind und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

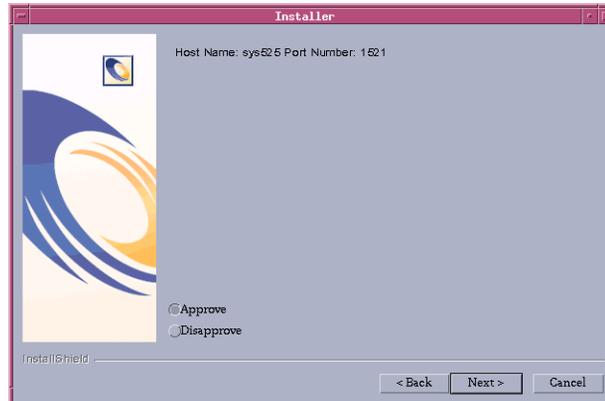
Stellen Sie sicher, dass der Datenbankname, das Kennwort und die SID korrekt sind.



- c Geben Sie die Datenbankserver-Informationen ein und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).

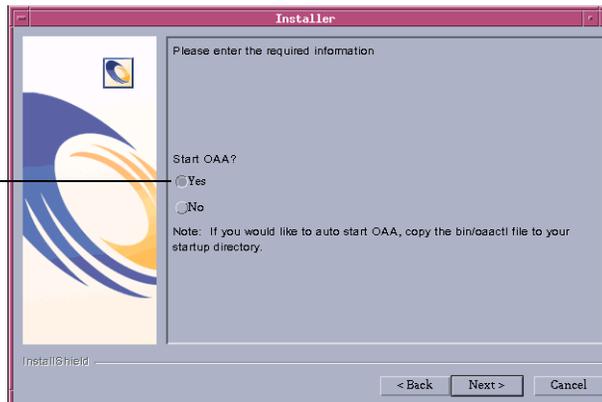


- d Überprüfen Sie die Datenbankserver-Informationen und klicken Sie dann auf **Weiter** (Next).



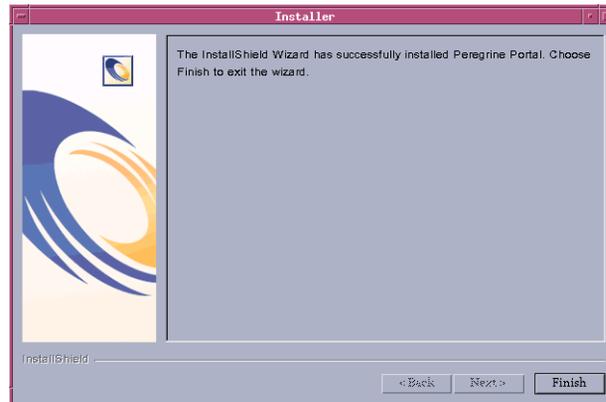
Die Seite zum Starten von OAA wird geöffnet.

Wählen Sie **Ja** (Yes), um Get-Answers sofort zu starten.



- 17 Klicken Sie auf **Ja** (Yes), um Get-Answers sofort zu starten, oder klicken Sie auf **Nein** (No), um Get-Answers nach Abschluss der Installation manuell zu starten.

Wenn Get-Answers bei jedem Start des Servers gestartet werden soll, kopieren Sie die Datei `oaactl` in das Startverzeichnis. Der Standardpfad für diese Datei lautet: `/usr/local/peregrine/bin/`.



- 18** Klicken Sie auf **Fertig stellen** (Finish), um die Get-Answers-Installation abzuschließen.

Sie müssen jetzt die Verbindung des Systems zur Backend-Datenbank konfigurieren, wenn Sie diese Aufgabe noch nicht durchgeführt haben. Verwenden Sie hierzu die Seite **Einstellungen** des Verwaltungsmoduls. Informationen zum Abschließen der Installation finden Sie unter *Abschließen aller Installationen*.

## Installationsoption „Benutzerdefiniert“

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie eine benutzerdefinierte Installation von Get-Answers auf einem UNIX-Server durchgeführt wird. Unter anderem finden Sie hier eine Übersicht über die für Entwicklungs- und Produktionsumgebungen erforderlichen Schritte.

### Komponenten einer benutzerdefinierten Installation

Es folgt eine kurze Beschreibung der Komponenten, die bei einer benutzerdefinierten Installation von Get-Answers installiert werden können:

## Anwendungsoptionen

Get-Answers-Komponente	Optionen
Webserver	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Apache 2.0.43</li> <li>■ IBM HTTP Server 1.3.19</li> <li>■ Microsoft IIS 5.0 für Windows 2000</li> </ul>
Anwendungsserver	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tomcat 4.1.24</li> <li>■ WebSphere 4.02, 5.0</li> <li>■ WebLogic 6.1 SP3</li> <li>■ JRun 3.1</li> </ul>
Java Development Kit	Java 2 SDK

## Kommunikationsanschlüsse

Bei einer benutzerdefinierten Installation von Get-Answers hängen die verwendeten Kommunikationsanschlüsse von den ausgewählten Anwendungskomponenten ab. Informationen zu den benötigten Kommunikationsanschlüssen finden Sie in der Dokumentation des Webservers und des Anwendungsservers. Nach der Installation können Sie Get-Answers zur Verwendung alternativer Kommunikationsanschlüsse konfigurieren, wenn die angegebenen Kommunikationsanschlüsse im lokalen Netzwerk bereits verwendet werden.

### Get-Answers auf Servern mit Oracle 9.2.0.1

Wenn Sie Get-Answers auf einem Server mit Oracle 9.2.0.1 verwenden, kann ein Anschlusskonflikt bei den Kommunikationsanschlüssen 8009 und 8080 auftreten. Prüfen Sie in der Dokumentation des Webservers und des Anwendungsservers, ob diese Anschlüsse verwendet werden.

Wenn Sie Tomcat als Anwendungsserver verwenden, tritt standardmäßig ein Anschlusskonflikt bei Anschluss 8009 auf. Es empfiehlt sich, Tomcat so zu konfigurieren, dass auf Servern mit Oracle 9.2.0.1 ein anderer Kommunikationsanschluss verwendet wird.

## Verfahren für die benutzerdefinierte Installation

**Hinweis:** Wenn Sie die Installation abbrechen, bevor Sie alle Schritte durchgeführt haben, müssen Sie das Deinstallationsprogramm ausführen, um die Dateien wieder zu entfernen.

**So führen Sie eine benutzerdefinierte Installation von Get-Answers unter UNIX durch:**

- 1 Melden Sie sich am Server mit einem Konto an, das über Root-Privilegien verfügt.

---

**Wichtig:** Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis für temporäre Dateien über mindestens 300 MB freien Speicher verfügt. In Solaris-Systemen lautet der Name des Verzeichnisses für temporäre Dateien `/tmp`.

---

- 2 Legen Sie die Get-Answers-Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. In der Regel wird das Installationsprogramm automatisch gestartet.

Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, laden Sie das CD-ROM-Laufwerk. Zum Beispiel:

```
mount /cdrom
```

Wechseln Sie zum CD-ROM-Laufwerk. Zum Beispiel:

```
cd /cdrom
```

Geben Sie das Installationsskript für Ihr Betriebssystem ein:

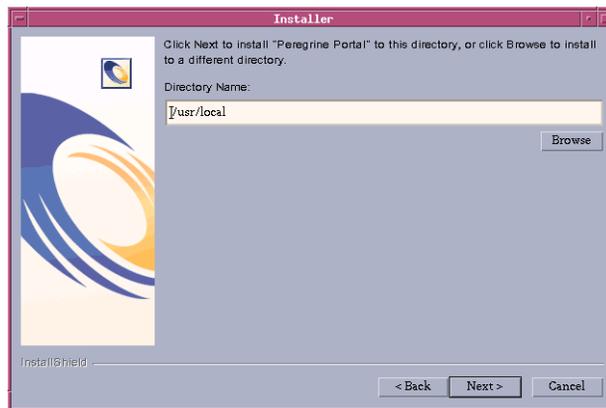
Betriebssystem	Auszuführendes Shell-Skript
AIX 5.1	<code>./setupaix</code>
Solaris 2.7	<code>./setupsolaris</code>
Solaris 2,8	<code>./setupsolaris</code>

Die Willkommen-Seite des Installationsprogramms wird geöffnet.



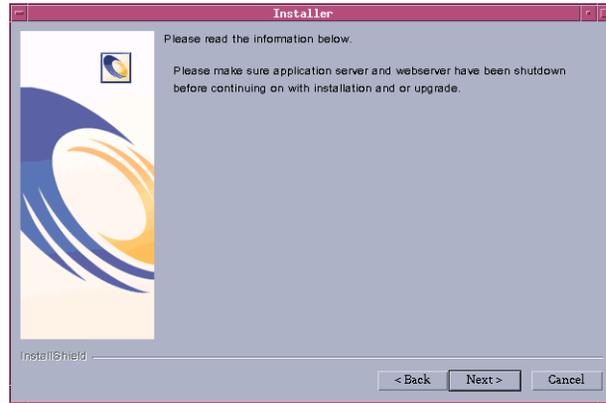
- 3 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um zur nächsten Seite des Assistenten zu wechseln.

Die Seite für das Installationsverzeichnis wird geöffnet.



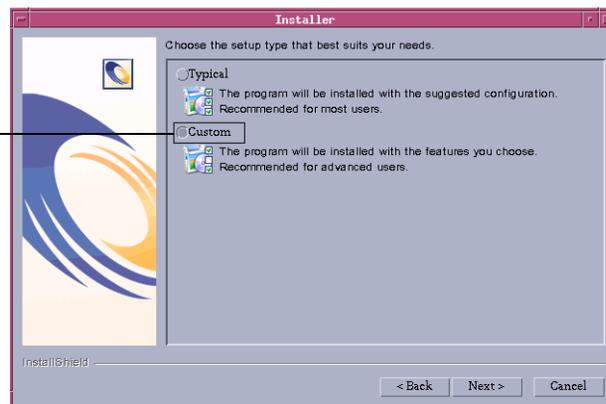
- 4 Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das standardmäßige Installationsverzeichnis (/usr/local) zu ändern.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Informationen zum Herunterfahren der Server einzusehen, bevor Sie mit der Installation fortfahren.



- 6 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Seite mit dem Setup-Typ zu öffnen.

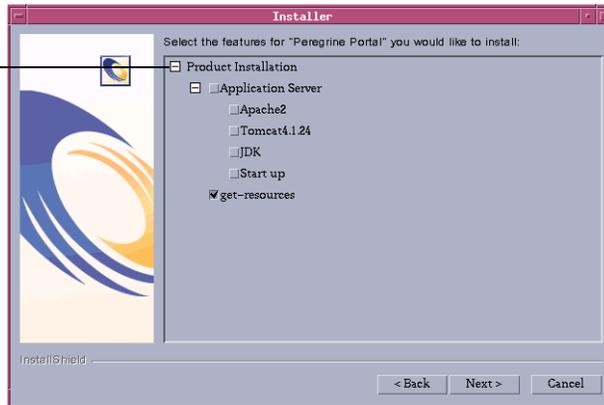
Klicken Sie auf  
**Benutzerdefiniert**  
(Custom).



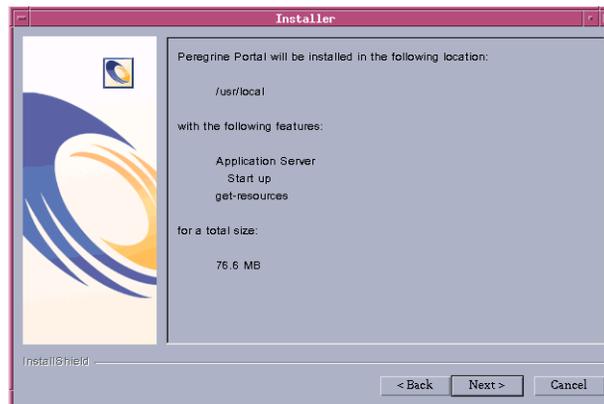
- 7 Wählen Sie **Benutzerdefiniert** (Custom).

- 8 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die zu installierenden Peregrine Portal-Funktionen auszuwählen.

Wählen Sie die gewünschten Komponenten aus der Liste aus.



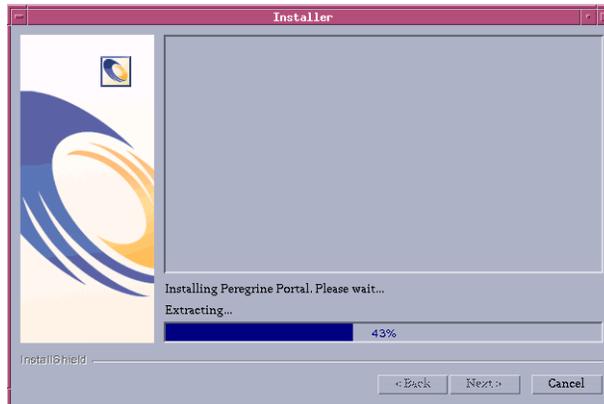
Die Seite für die Überprüfung der Komponenten wird geöffnet.



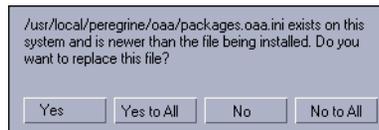
**Hinweis:** Je nach dem, welche Komponenten Sie tatsächlich installieren, werden auf dieser Seite andere Funktionen aufgelistet.

- 9 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um mit der Installation der Get-Answers-Komponenten zu beginnen.

Auf der daraufhin geöffneten Seite wird der Installationsfortschritt angezeigt.



**Hinweis:** Wenn Sie mehrere Anwendungen installieren, wird die folgende Meldung angezeigt. Klicken Sie auf **Ja, alle** (Yes to All).



- 10 Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um den zu konfigurierenden Anwendungsserver auszuwählen.

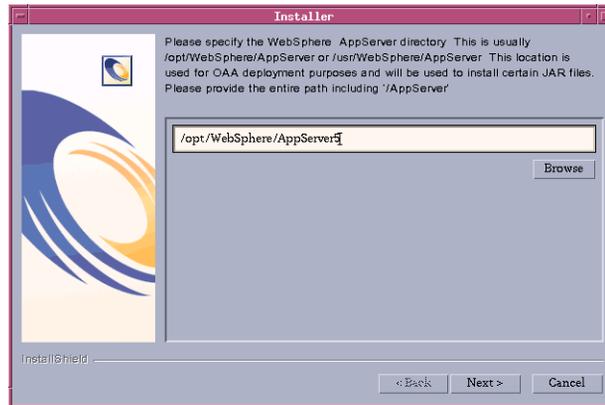
Wählen Sie Ihren Anwendungsserver in der angezeigten Liste aus.



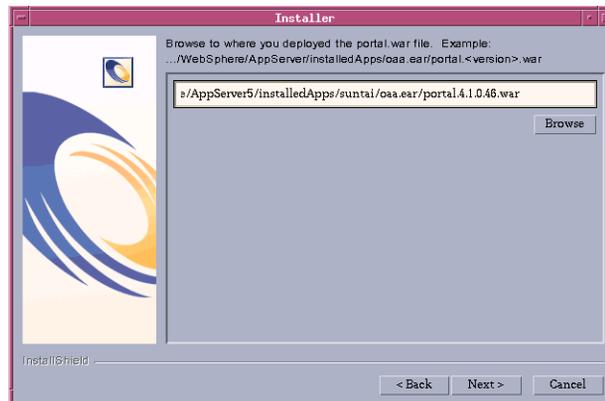
- 11 Klicken Sie auf **WebSphere**, um einen WebSphere-Anwendungsserver zu konfigurieren, oder klicken Sie auf **Anderer** (Other), um einen anderen Anwendungsserver zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um zur nächsten Seite des Assistenten zu wechseln.

Wenn Sie einen WebSphere-Anwendungsserver konfigurieren, werden die Bildschirme in Schritt a bis Schritt g angezeigt.

Die Seite für das Installationsverzeichnis des WebSphere-Anwendungsservers wird geöffnet.



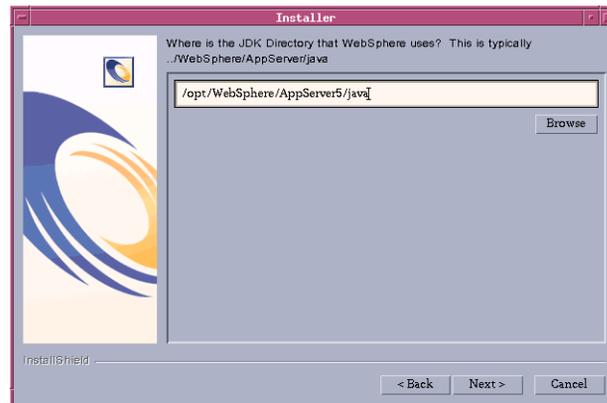
- a Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das Verzeichnis anzugeben, in dem der WebSphere-Anwendungsserver installiert ist. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.



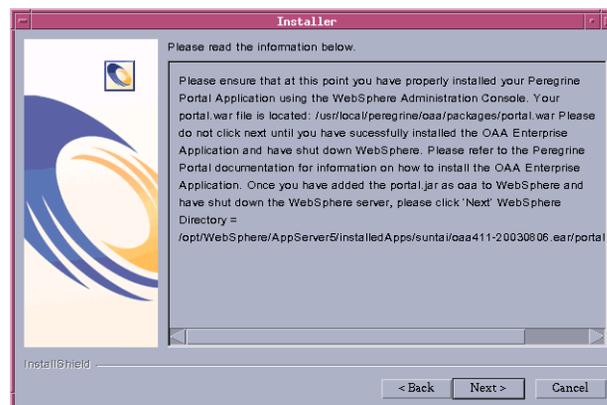
- b Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das Verzeichnis anzugeben, in dem die Datei `portal.war` bereitgestellt wird. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.

Dieses Verzeichnis wurde beim Bereitstellen der Get-Answers-Datei `portal.war` als Unternehmensanwendung automatisch von WebSphere erstellt. Weitere Informationen zum Bereitstellen einer WAR-Datei finden Sie unter *WebSphere Application Server 4.0.2* auf Seite 166 und *WebSphere Application Server 5.0* auf Seite 175.

Die Seite für das Installationsverzeichnis des WebSphere-JDK wird geöffnet.

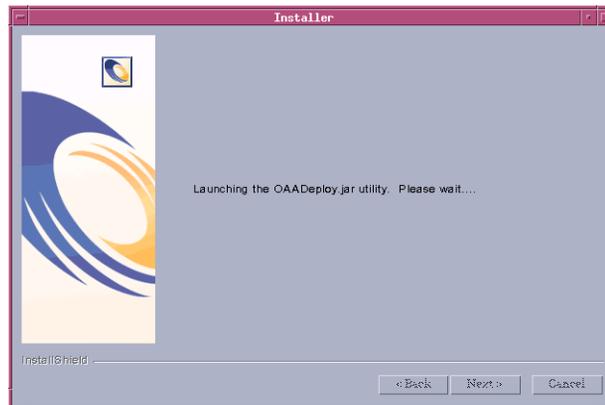


- c Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das Verzeichnis anzugeben, in dem das von WebSphere verwendete Java Development Kit installiert ist. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Informationen auf dem Bildschirm zu lesen.

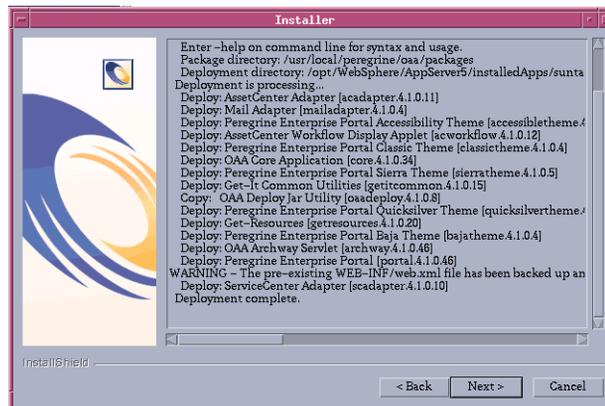


- d Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.

Die Seite für das Bereitstellungsdienstprogramm von Get-Answers wird geöffnet.

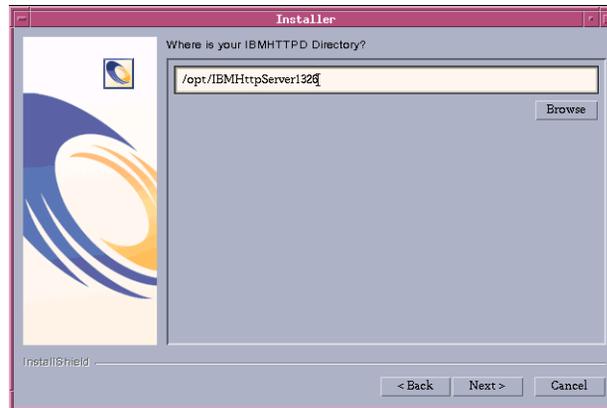


- e Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Liste aller bereitgestellter Pakete anzuzeigen.



- Hinweis:** Je nach dem, welche Komponenten Sie tatsächlich installieren, setzt sich diese Liste anders zusammen. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.

- f Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um die Seite zur Angabe des Installationsverzeichnisses von IBM HTTP Server zu öffnen.

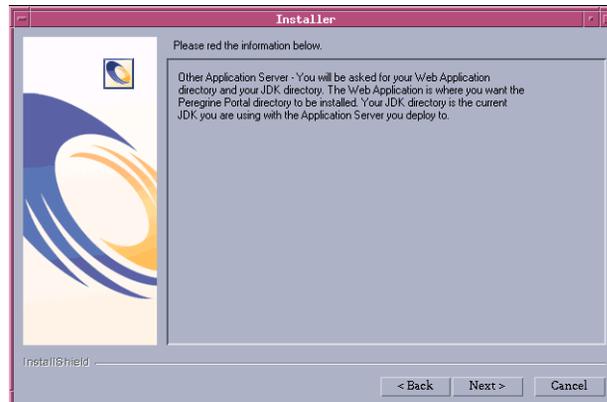


- g Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das Verzeichnis anzugeben, in dem der IBM HTTP Server installiert ist. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.

Das Get-Answers-Installationsprogramm konfiguriert automatisch ein virtuelles Webserver-Verzeichnis namens oaa. Wenn Sie ein anderes virtuelles Webserver-Verzeichnis festlegen möchten, finden Sie unter *WebSphere Application Server 4.0.2* auf Seite 166 Informationen über die hierbei zu erfüllenden Anforderungen.

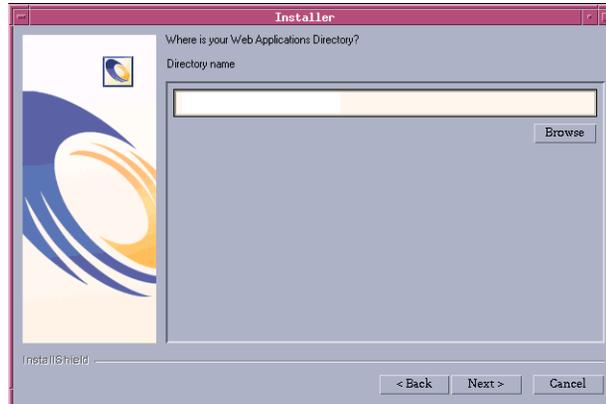
Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver konfigurieren, werden die Bildschirme in Schritt h bis Schritt j angezeigt.

Die Seite mit Informationen zu dem anderen Anwendungsserver wird geöffnet.



- h Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um den Anwendungsserver zu konfigurieren.

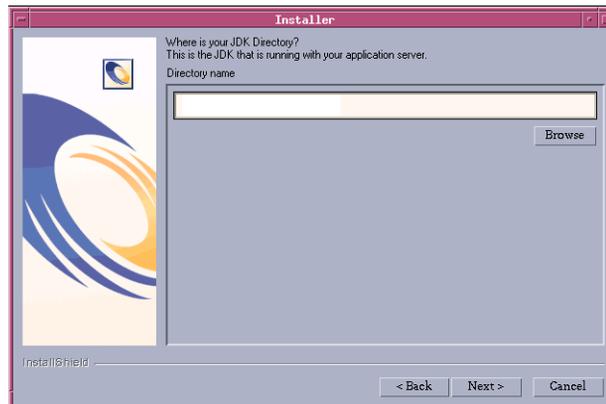
Die Seite zur Angabe des Verzeichnisses für die Webanwendungen wird geöffnet.



- i Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das Verzeichnis anzugeben, in dem die Datei `portal.war` bereitgestellt wird. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.

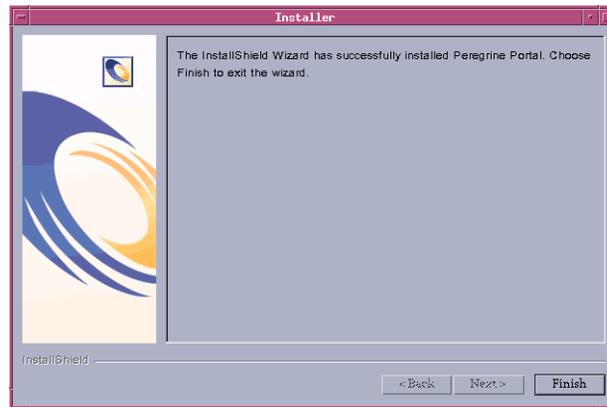
Weitere Informationen zum Bereitstellen einer WAR-Datei für Anwendungsserver finden Sie unter *Konfigurieren alternativer Anwendungsserver* auf Seite 163.

Die Seite für das Installationsverzeichnis des WebSphere-JDK wird geöffnet.



- j Klicken Sie auf **Durchsuchen** (Browse), um das Verzeichnis anzugeben, in dem das vom Anwendungsserver verwendete Java Development Kit installiert ist. Klicken Sie auf **Weiter** (Next), um fortzufahren.

- 12 Klicken Sie auf **Fertig stellen** (Finish), um das Installationsprogramm zu beenden.



- 13 Legen Sie die Umgebungsvariablen der Bibliothekspfade fest, die für das Betriebssystem und den Anwendungsserver benötigt werden.

Betriebssystem	Umgebungsvariable	Hinzuzufügende Pfadwerte
AIX	LIBPATH	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ /&lt;Anwendungsserver&gt;/WEB-INF/lib/AIX</li> <li>■ /&lt;Anwendungsserver&gt;/WEB-INF/lib/AIX/ServiceCenter4</li> </ul>
Solaris 2.7 Solaris 2.8	LD_LIBRARY_PATH	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ /&lt;Anwendungsserver&gt;/WEB-INF/lib/SunOS</li> <li>■ /&lt;Anwendungsserver&gt;/WEB-INF/lib/SunOS/ServiceCenter4</li> <li>■ /usr/ucblib</li> </ul>

Geben Sie für <Anwendungsserver> den Pfad zum Kontextstamm des Anwendungsservers an (einschließlich des Verzeichnisses, in dem die oaa-Anwendung installiert ist). Der folgenden Tabelle können Sie den Kontextstamm des von Ihnen verwendeten Anwendungsservers entnehmen.

Anwendungsserver	Kontextstamm
WebSphere	/WebSphere/AppServer/installedApps/<Anwendung>.ear/portal.4.0.0.<x>/oaa
WebLogic	/bea/wlserver6.1/config/<Eigene Domäne>/applications/oaa
JRun	//JRun/servers/default/oaa

Geben Sie für *<Anwendung>* den für Get-Answers erstellten Ordner ein.  
 Geben Sie für *<x>* die Versionsnummer der WAR-Datei Ihres Portals ein.  
 Geben Sie für *<Eigene Domäne>* die erstellte WebLogic-Domäne ein.

## Konfigurieren des WebSphere-Skripts „startupServer.sh“ unter AIX

Wenn Sie mit einem AIX-Server arbeiten, müssen Sie die WebSphere-Umgebung durch Bearbeiten des Skripts `startupServer.sh` konfigurieren.

### So konfigurieren Sie die WebSphere-Umgebung unter AIX:

- 1 Öffnen Sie `startupServer.sh` in einem Texteditor.
- 2 Fügen Sie einen Eintrag für LIBPATH hinzu und setzen Sie ihn auf die Pfadwerte für AIX.

Beispiel:

```
#!/bin/sh
LIBPATH=/usr/lib:/WebSphere/AppServer/installedApps/oa.ear/portal.4.0.0.55.war/WEB-INF/lib/AIX:/WebSphere/AppServer/installedApps/answer.ear/portal.4.0.0.55.war/WEB-INF/lib/AIX/ServiceCenter4
export LIBPATH
```

- 3 Speichern Sie die Datei.

## Bearbeiten der Datei „httpd.conf“

- Fügen Sie in der `httpd.conf` unterhalb des `conf`-Verzeichnisses des IBM HTTP- oder Apache-Webserver folgende Zeile ein. Verwenden Sie den korrekten Pfad für die Datei `portal.war`.

```
Alias /eopro "C:\WebSphere\AppServer\installedApps\oa.ear\portal.war\eopro"
```

Die Installation ist abgeschlossen. Informationen zum Arbeiten mit Get-Answers finden Sie im *Get-Answers-Benutzerhandbuch* und im *Get-Answers-Verwaltungshandbuch*.

## Deinstallation – AIX oder Solaris

Verwenden Sie die folgenden Anweisungen, um Get-Answers zu deinstallieren.

---

**Warnung:** Mit diesen Verfahren werden alle bei der Installation ausgewählten Komponenten entfernt. Wenn Sie die Installationsoption **Typisch** auswählen werden bei der Deinstallation Get-Answers, Peregrine Tomcat, Apache und JDK entfernt. Wenn Sie die Installationsoption **Benutzerdefiniert** auswählen, werden bei der Deinstallation nur die Komponenten entfernt, die Sie bei der Installation ausgewählt haben.

---

### So deinstallieren Sie Get-Answers unter AIX oder Solaris:

- 1 Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung.
  - 2 Wechseln Sie zum folgenden Verzeichnis:  
`<Stammverzeichnis>/usr/peregrine/_uninst`
  - 3 Geben Sie den folgenden Befehl ein, um Get-Answers zu deinstallieren:  
`./uninstall.bin`
- Hinweis:** Sie müssen die Server anhalten, bevor Sie fortfahren. Geben Sie den folgenden Befehl ein: `./ooactl stop`.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Deinstallation durchzuführen.

## Testen der Installation

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sicherzustellen, dass die Installation von Get-Answers unter AIX oder Solaris ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

### So testen Sie die Get-Answers-Installation:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Anwendungsserver und der Webserver gestartet wurden.
- 2 Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie Folgendes im Adressfeld ein:

`http://<Servername>:<Anschluss>/oaa/admin.jsp`

Geben Sie für *<Servername>* den Namen des Servers ein, auf dem der Get-Answers-Webserver installiert ist.

Geben Sie für *<Anschluss>* eine der folgenden Anschlussnummern ein:

Verwendeter Anwendungsserver	Anschlussnummer
WebSphere	9080
WebLogic	7001
JRun	80, kann im URL ausgelassen werden
Tomcat	80, kann im URL ausgelassen werden

Wurde die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt, wird die Seite **Verwalteranmeldung** geöffnet.

Ist dies nicht der Fall, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung](#).

# 7 Abschließen aller Installationen

## KAPITEL

Nachdem Sie Get-Answers in einer typischen, benutzerdefinierten bzw. Upgrade-Installation oder AIX- bzw. Solaris-Installation installiert haben, führen Sie zum Abschluss des Installationsverfahrens die folgenden Aufgaben durch:

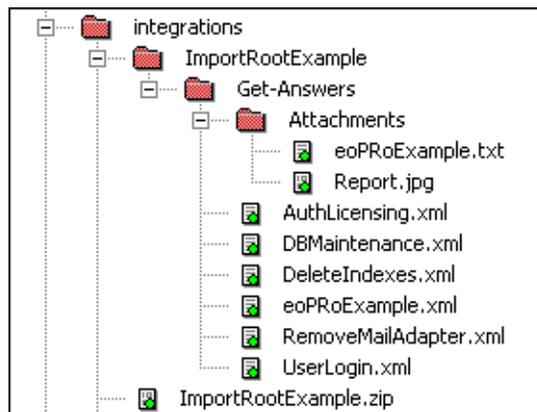
- Eingeben von Daten in die Beispieldokumente von Get-Answers über die Funktion **Dokumente migrieren**. Siehe auf Seite 234.
- Einrichten des Suchmaschinen-Servers als NT-Dienst. Siehe auf Seite 236.
- Konfigurieren der Suchmaschinen-Datei `rwserver.cfg`. Siehe auf Seite 239.
- Einrichten des Web-Crawler. Siehe auf Seite 240.
- Verwenden der Funktionen des Suchmaschinen-Servers. Siehe auf Seite 241.
- Zugreifen auf das Peregrine OAA-Portal, um sicherzustellen, dass die OAA-Parameter und der KMGA-Adapter den Webserver mit dem Suchmaschinen-Server verbindet. Siehe auf Seite 244.
- Ändern des Wertes für **Sitzungs-Timeout**. Siehe auf Seite 255.
- Neustarten des Webservers. Siehe auf Seite 255.

Durchführen der Vorgehensweisen in diesem Kapitel in der angegebenen Reihenfolge, um die Installation von Get-Answers abzuschließen.

## Eingeben von Daten in die Beispieldokumente

In Version 4.1 befinden sich das *Benutzerhandbuch* und das *Verwaltungshandbuch* sowie das *Installationshandbuch* nicht automatisch in der Get-Answers-Kategorie. Stattdessen finden Sie an dieser Stelle sechs .XML-Beispieldateien mit zwei Anhängen, die über die Funktion **Dokumente migrieren** importiert werden können.

Die für den Import vorgesehene Verzeichnisstruktur **ImportRootExample** befindet sich im Ordner **integrations** im Präsentationsverzeichnis. Dort finden Sie die Datei **ImportRootExample.zip**, die Sie entpacken können, um die Verzeichnisstruktur im Anschluss an einen Import wiederherzustellen. Darüber hinaus können Sie auch eine Sicherungskopie von dem Verzeichnis **ImportRootExample** anlegen, bevor Sie einen Import durchführen. Dies ist ratsam, weil über die Funktion **Dokumente migrieren** alle erfolgreich importierten Dokumente aus der Verzeichnisstruktur gelöscht werden.



Die Funktion **Dokumente migrieren** ist für den Admin-Benutzer oder jeden beliebigen Benutzer mit Get-Answers-Verwalterberechtigungen verfügbar. In Kapitel 11 *Get-Answers-Verwaltungshandbuchs* finden Sie die vollständige Erklärung zu der Funktion **Dokumente migrieren**.

**Hinweis:** Get-Answers-Verwalterberechtigungen können auf dem Register **Personen** unter **Sicherheitsfunktionen festlegen** eingerichtet werden.

**So geben Sie Daten in die Beispieldokumente von Get-Answers über die Funktion „Dokumente migrieren“ ein:**

- 1 Melden Sie sich mit Verwalterrechten an.
- 2 Klicken Sie auf **Get-Answers**.
- 3 Klicken Sie im linken Menü auf **Dokumente migrieren**.
- 4 Geben Sie den Pfad zur Verzeichnisstruktur **ImportRootExample** ein, die sich im Ordner **integrations** im Verzeichnis **Presentation** befindet.  
Bei einer typischen Installation lautet der Pfad folgendermaßen:  
C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\webapps\oaa\integrations\ImportRootExample
- 5 Wählen Sie unter **Dokumententeam für neue Kategorien Peregrine Get-Answers** aus.
- 6 Übernehmen Sie für **Optionen für externes Dokument** die Option **XML-Metadatendateien erforderlich**.
- 7 Setzen Sie das Ablaufdatum auf 24 Monate, um zu gewährleisten, dass die Beispieldokumente nicht frühzeitig in einem Bericht nicht mehr aktueller Dokumente aufgeführt werden.
- 8 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende der Seite durch.  
Über der Import-Schaltfläche wird folgender Text angezeigt:

---

**Warnung:** Erfolgreich importierte Dokumente werden dauerhaft gelöscht. Stellen Sie sicher, dass Sie Sicherungskopien dieser Dateien erstellen, bevor Sie den Importvorgang starten.

---

- 9 Klicken Sie auf **Importieren**.  
Die Seite der Importergebnisse zeigt an, dass 6 Dokumenten und 2 Anhänge erfolgreich importiert wurden.
- 10 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **x**, um sich abzumelden.
- 11 Melden Sie sich als **oowner** mit dem Kennwort **password** an.
- 12 Klicken Sie auf **Get-Answers**.
- 13 Klicken Sie im linken Menü auf **Kategorien durchsuchen**.
- 14 Klicken Sie auf die Kategorie **Get-Answers**.  
Die 6 Dokumente werden im unteren Bereich angezeigt.
- 15 Klicken Sie auf den Link für **RTF-Beispieldokumente**.  
In diesem Beispiel ist ein Link zur Textdatei des Dokuments sowie zu einer Bilddatei verfügbar. Darüber hinaus wird in diesem Beispiel die Formatierung hinsichtlich Nummerierung und Aufzählungszeichen, Schriftarten und Sonderzeichen dargestellt.

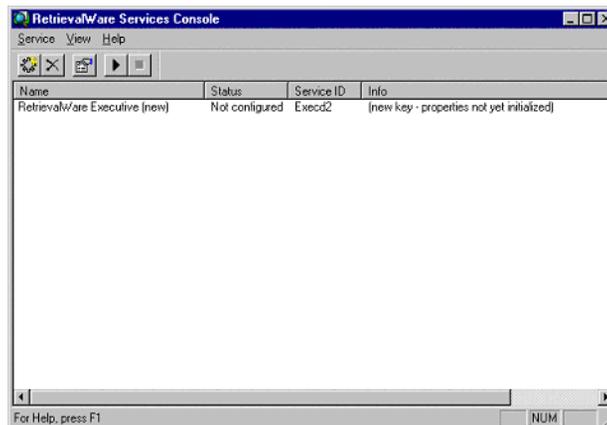
## Einrichten des Suchmaschinen-Servers als NT-Dienst

Auf Windows NT-Systemen können Sie den Suchmaschinen-Server als NT-Dienst ausführen.

**So führen Sie den Suchmaschinen-Server als NT-Dienst aus:**

**Hinweis:** Wenn Sie den Suchmaschinen-Server nicht als Dienst einrichten, müssen Sie stets sicherstellen, dass die Suchmaschine ausgeführt wird, bevor Sie Tomcat starten.

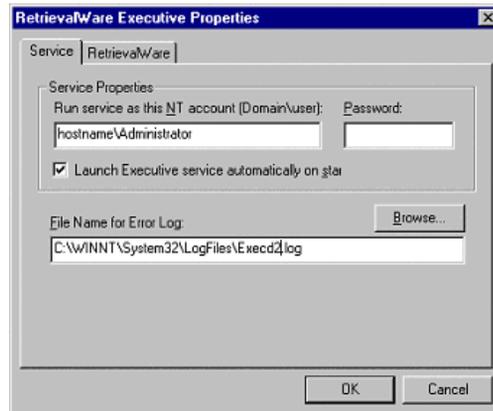
- 1 Wählen Sie im Startmenü **Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Services Console** (Dienstkonsole) aus.
- 2 Wählen Sie im Fenster **RetrievalWare Services Console** (RetrievalWare-Dienstkonsole) das Menü **Service** (Dienst) aus und klicken Sie auf **New Service** (Neuer Dienst).
- 3 Wählen Sie in der angezeigten RetrievalWare-Dienstkonsole **RetrievalWare Executive** (RetrievalWare-Ausführungsdienst) und klicken Sie auf **OK**.



Der neue Dienst wird in der Liste der Hauptkonsole als nicht konfiguriert angezeigt.

- 4 Wählen Sie den neuen Dienst aus, öffnen Sie das Menü **Service** (Dienst) und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus.

Das Dialogfeld **RetrievalWare Executive Properties** (Eigenschaften des Retrieval Ware-Ausführungsdienstes) wird angezeigt.



- 5 Nehmen Sie auf dem Register **Services** (Dienste) die folgenden Einstellungen vor:
- Geben Sie im Textfeld **Run service as this NT account** (Dienst als dieses NT-Konto ausführen) eine gültige Kombination aus Domäne\Benutzername für ein Verwalterkonto ein. Diesem Konto müssen die Rechte zu Anmeldung als Dienst zugewiesen sein. Es muss sich um einen gültigen Anmeldenamen und ein gültiges Kennwort für den Suchmaschinen-Server handeln.  
Beispiel: Verwalter\Kennwort
  - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Launch Executive Service Automatically on Startup** (Ausführungsdienst beim Start automatisch starten).

6 Nehmen Sie auf dem Register **RetrievalWare** die folgenden Einstellungen vor:

- Geben Sie im Feld für die Anschlussadresse die richtige Anschlussnummer ein.

Sie haben diese Daten auf dem *Arbeitsblatt für die Get-Answers-Installation* auf Seite 25 festgehalten.

- Wenn es sich bei der Standardanschlussnummer nicht um die Nummer handelt, die beim manuellen Start der Suchmaschine in Schritt 1 angezeigt wird, ändern Sie die Anschlussnummer in die dort angezeigte Nummer. Wenn beim manuellen Start der Get-Answers-Suchmaschine die Meldung **Execd v7.0 started on port 6003** (Execd wurde auf Anschluss 6003 gestartet) angezeigt wird, ändern Sie die Anschlussnummer in 6003.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Wechseln Sie zu der Datei **exec.cfg** im Ordner **\config**.

Beispiel: `C:\getanswers\Peregrine\config\exec.cfg`

Im Bereich **Remote Name Server Address** (Adresse des Remote-Namensservers) müssen Sie keine Änderungen vornehmen.

**Hinweis:** Überprüfen Sie die Anschlussnummer, indem Sie **Start > Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Start Search Engine Server** (Suchmaschinen-Server starten) auswählen.

7 Klicken Sie auf **OK**.

8 Im Fenster der Dienstkonsole wird der Ausführungsdienst jetzt mit dem Status **Stopped** (Angehalten) angezeigt. Um den Dienst zu starten, wählen Sie in der Dienstliste **Executive** (Ausführungsdienst) aus, klicken auf das Menü **Service** (Dienst) und wählen **Start Service** (Dienst starten) aus.

Es wird eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass der Dienst gestartet wird. Der im Fenster angezeigte Status wird in **Running** (Wird ausgeführt) geändert.

**Hinweis:** Wird der Dienst nicht gestartet, verlassen Sie die Dienstkonsole der Suchmaschine. Greifen Sie über die Systemsteuerung unter NT oder Windows 2000 auf die Option **Dienste** zu, öffnen Sie den Dienst **RetrievalWare Executive** durch Doppelklicken, ändern Sie die Berechtigungen im Register **Anmelden** und starten Sie den Dienst erneut.

9 Schließen Sie das Fenster **RetrievalWare Services Console** (RetrievalWare-Dienstkonsole).

## Konfigurieren der Datei „rwserver.cfg“

Während der Installation wurde von Get-Answers eine Datei namens `rwserver.cfg` im Verzeichnis *<Präsentationsverzeichnis des Webservers>/oaa/WEB-INF/config* erstellt. Diese Datei werden Sie nun konfigurieren.

**So konfigurieren Sie die Datei „rwserver.cfg“:**

- 1 Öffnen Sie die Datei `rwserver.cfg` in Editor oder einem anderen Texteditor.
- 2 Suchen Sie in der Datei die Zeile, die mit `RWSERVER` beginnt.
- 3 Setzen Sie diese Eigenschaft auf:  
`RWSERVER=cqns@SEARCH_ENGINE_IP_ADDRESS:<ANSCHLUSS>`  
, wobei *Anschluss* die Anschlussnummer des Get-Answers-Suchmaschinen-Servers ist.

**Hinweis:** Die Anschlussnummer des Suchmaschinen-Servers können Sie Zeile 3 des Arbeitsblatts für die Get-Answers-Installation aus dem ersten Kapitel dieses Handbuchs entnehmen. Verwenden Sie `localhost`, wenn sich der Web- und Suchmaschinen-Server auf demselben Computer befinden.

- 4 Speichern Sie die Datei.

## Einrichten des Web-Crawler

Im folgenden Abschnitt werden die Schritte erläutert, die abschließend für das Setup der Web-Crawler-Funktion in Get-Answers erforderlich sind. Damit Sie diese Funktion konfigurieren können, muss die Get-Answers-Suchmaschine installiert sein. Die Begriffe **Web-Crawler** und **Spider** werden synonym verwendet.

**Hinweis:** `$USER_INSTALL_DIR$` ist der Speicherort, an dem sich das Installationsverzeichnis für die Get-Answers-Suchmaschine befindet. Das Standardverzeichnis ist `C:\getanswers`.

**So richten Sie den Web-Crawler ein:**

- 1 Initialisieren Sie die Spider-Datenbank, indem Sie die Datei `DBSETUP.BAT` im Verzeichnis `<$USER_INSTALL_DIR$\spider\bin` ausführen.

Eine Eingabeaufforderung wird geöffnet, in der das Setup-Verfahren durchgeführt wird.

- 2 Geben Sie die zu durchsuchenden URLs ein.

Fügen Sie in der Datei `start.lst` im Verzeichnis `$USER_INSTALL_DIR$\spider\KMSpider\config` die URLs ein, die für Dokumente durchsucht bzw. indiziert werden sollen. (Geben Sie pro Zeile einen URL ein.) Zum Beispiel:

<http://www.peregrine.de>

**Hinweis:** Detaillierte Informationen zur Konfiguration des Web-Crawler finden Sie im *Get-Answers-Verwaltungshandbuch*, *Einrichten von Get-Answers*.

# Verwenden des Suchmaschinen-Servers

Dieser Abschnitt enthält eine kurze Wiederholung der Funktionen, die im Suchmaschinen-Server zur Verfügung stehen.

## Starten des Suchmaschinen-Servers

Sie müssen den Such- und Indizierungsserver starten, bevor Sie den Anwendungsserver starten.

**Hinweis:** Wenn Sie den Suchmaschinen-Server nicht als Dienst eingerichtet haben (siehe auf Seite 236), müssen Sie stets sicherstellen, dass die Suchmaschine ausgeführt wird, bevor Sie Tomcat starten.

**So starten Sie den Suchmaschinen-Server:**

- ▶ Wählen Sie auf dem Suchmaschinen-Server **Start > Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Start Search Engine Search Server** (Suchmaschinen-Server starten) aus.

## Starten der Suchmaschine über das „System Utilities Menu“ (Menü „Systemprogramme“)

Führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte aus, um den Suchmaschinen-Server zu starten, wenn Sie den Index der Wissensmanagementbibliothek aktualisieren möchten.

**So starten Sie die Suchmaschine über das „System Utilities Menu“ (Menü „Systemprogramme“):**

- 1 Wechseln Sie zu **Start > Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Systems Utilities Menu** (Menü „Systemprogramme“).
- 2 Wählen Sie **4 > Search And Indexing Servers** (Such- und Indizierungsserver).
- 3 Wählen Sie **2 > Start servers in background** (Server im Hintergrund starten).  
Im daraufhin geöffneten Fenster können Sie sehen, dass die Suchmaschine gestartet wurde.

- 4 Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
- 5 Wählen Sie 1 > **Return to previous menu** (Zurück zu vorherigem Menü).
- 6 Wählen Sie 6 > **Indexing and Index Utilities** (Indizierungs- und Indixdienstprogramme).
- 7 Wählen Sie 4 > **Index RDBMS Records** (RDBMS-Datensätze indizieren).
- 8 Wählen Sie **Index all RDBMS Records in your library** (Alle RDBMS-Datensätze in Bibliothek indizieren).
- 9 Geben Sie **KMLib** ein.  
Dies ist die zu indizierende Wissensmanagementbibliothek.
- 10 Geben Sie 1 – **Ja** ein, um den Index zu aktualisieren.
- 11 Wählen Sie drei Mal 1, um **das Programm zu beenden**.

**Hinweis:** Wenn während der Indizierung Fehler auftreten, werden diese in der Datei *<Installationsverzeichnis des Suchmaschinen-Servers>\Peregrine\KMLib\indexes\KMLib\KMLib\_index.err* protokolliert.

## Anhalten des Suchmaschinen-Servers

Wenn ein Datenbankverbindungsfehler auftritt, müssen Sie den Suchmaschinen-Server anhalten und neu starten.

**So halten Sie den Suchmaschinen-Server an:**

- ▶ Wählen Sie auf dem Suchmaschinen-Server **Start > Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Stop Search Engine Search Server** (Suchmaschinen-Server anhalten) aus.

## Indizieren aktualisierter Dokumente

Dieser Menübefehl führt eine sofortige Aktualisierung der Get-Answers-Indizes mit neu hinzugefügten, geänderten oder gelöschten Dokumenten ohne die übliche fünfminütige Verzögerung durch.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Suchmaschinen-Server ausgeführt wird.  
Die angezeigte Eingabeaufforderung enthält die Meldung **Execd v7.0 started on port nnnn** (Execd wurde auf Anschluss 6003 gestartet).
- 2 Wählen Sie auf dem Suchmaschinen-Server **Start > Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Index Updated Documents** (Aktualisierte Dokumente indizieren) aus.
- 3 Geben Sie in der Eingabeaufforderung **KMLib** als Bibliotheksname ein.
- 4 Geben Sie **1** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Indizierung zu starten.
- 5 Drücken Sie nach Abschluss der Indizierung eine beliebige Taste, um fortzufahren.

## Neuindizieren aller Dokumente

Dieser Menübefehl führt eine Neuindizierung aller Dokumente in der Bibliothek durch. Die Leistung wird verbessert. Dieser Vorgang kann außerhalb der regulären Arbeitszeit durchgeführt werden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Suchmaschinen-Server ausgeführt wird.  
Die angezeigte Eingabeaufforderung enthält die Meldung **Execd v7.0 started on port nnnn**. (Execd wurde auf Anschluss 6003 gestartet).
- 2 Wählen Sie auf dem Suchmaschinen-Server **Start > Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Reindex Updated Documents** (Aktualisierte Dokumente indizieren) aus.
- 3 Geben Sie in der Eingabeaufforderung **KMLib** als Bibliotheksname ein.
- 4 Geben Sie **1** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Indizierung zu starten.
- 5 Drücken Sie nach Abschluss der erneuten Indizierung eine beliebige Taste, um fortzufahren.

## Zugreifen auf das Peregrine Portal-Verwaltungsmodul

Über die Seite **System-Maintenance-Anmeldung** kann auf das Peregrine Portal-Verwaltungsmodul zugegriffen werden. In diesem Modul werden die Einstellungen für das Peregrine-System vorgenommen.

Als Standardverwalter System können Sie auf das Verwaltungsmodul zugreifen, ohne mit einem Backend-System verbunden zu sein. Nachdem Sie Ihren Benutzernamen im Register **Allgemein** konfiguriert haben, können Sie auch über das Navigationsmenü auf das Verwaltungsmodul zugreifen.

---

**Wichtig:** Wenn Sie Parameter über das Verwaltungsmodul ändern, wird im Verzeichnis `\<Anwendungsserver>\WEB-INF` eine Datei mit dem Namen `local.xml` erstellt, um diese Parameter zu speichern. Erstellen Sie vor einer Neuinstallation von Get-Answers eine Kopie dieser Datei und speichern Sie diese außerhalb der Installationsumgebung von Get-Answers. Andernfalls gehen Ihre Parameterwerte bei der Neuinstallation verloren.

---

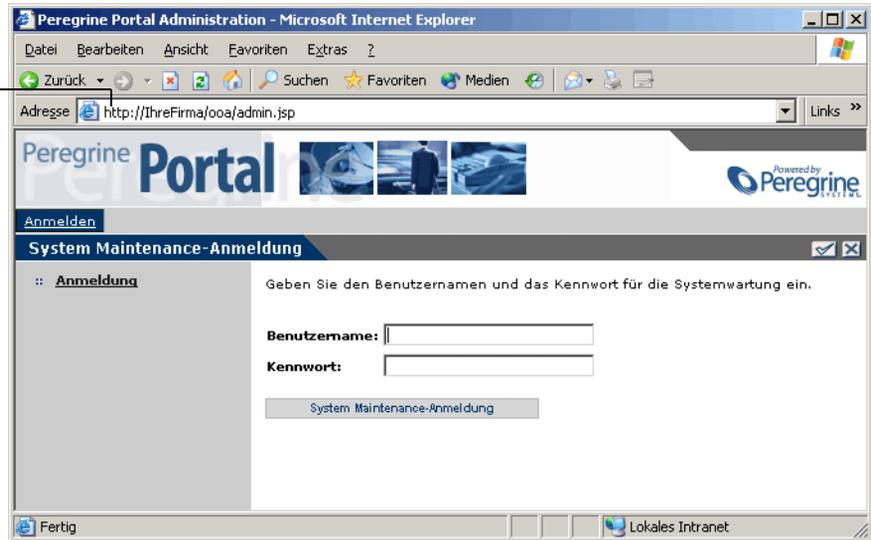
**So greifen Sie auf die Seite „System-Maintenance-Anmeldung“ von Peregrine Portal zu:**

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anwendungsserver (z. B. Tomcat) aktiv ist.
- 2 Geben Sie Folgendes im Adressfeld des Webbrowsers ein:  
`<Hostname>/oaa/admin.jsp`

3 Drücken Sie die Eingabetaste, um die Seite System-Maintenance-Anmeldung zu öffnen.

Geben Sie den Hostnamen ein, um eine Verbindung zum lokalen Server herzustellen.

Der Standardverwaltername ist **System**.



4 Geben Sie System im Feld Name ein.

Bei der ersten Anmeldung muss kein Kennwort eingegeben werden. Ausführliche Anweisungen zum Ändern des Namens und Kennworts für die System-Maintenance-Anmeldung finden Sie im *Get-Answers-Verwaltungshandbuch*.

5 Klicken Sie auf System Maintenance-Anmeldung, um die Seite Systemsteuerung zu öffnen.

Legen Sie im Verwaltungsmodul die Get-Answers-Einstellungen fest.



## Aktivitätenmenü

Das Aktivitätenmenü am linken Seitenrand bietet Zugriff auf verschiedene Verwaltungsdienstprogramme für Get-Answers. Sie werden im weiteren Verlauf dieses Installationsverfahrens auf einige dieser Dienstprogramme zugreifen. Die Dienstprogramme und ihre Funktionen werden im *Get-Answers-Verwaltungshandbuch* ausführlich beschrieben.

## Verwenden der Systemsteuerung

Über die Seite **Systemsteuerung** können Sie den Status der Verbindungen zu den Datenbanken prüfen, auf die Sie über Get-Answers und die Webanwendungen zugreifen. Darüber hinaus können Sie die Verbindung zwischen dem Archway-Servlet und den Adaptern zu den Backend-Systemen zurücksetzen.

**Hinweis:** Beim ersten Zugriff auf die Seite **Systemsteuerung** weisen alle Ziele den Status *Getrennt* auf. Dies ändert sich, wenn Sie die Ziele mit dem weiter unten beschriebenen Verfahren festgelegt haben.

Bei allen die Systemsteuerung betreffenden Änderungen müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

- Schritt 1** Melden Sie sich unter dem Benutzernamen **System** an der Verwaltungsseite an.
- Schritt 2** Öffnen Sie die Seite **Einstellungen**.
- Schritt 3** Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- Schritt 4** Setzen Sie den Server zurück.

## Verwenden der Seite „Einstellungen“

Klicken Sie im Aktivitätenmenü des Verwaltungsmoduls auf **Einstellungen**, um die aktuellen Parametereinstellungen zu öffnen. Die Seite **Einstellungen** ist in Register unterteilt. Welche Register angezeigt werden, hängt von den installierten Webanwendungen und den verwendeten Adaptern ab. Das Register **Allgemein** steht bei allen Installationen zur Verfügung.

## So öffnen Sie die Seite „Einstellungen“:

### 1 Klicken Sie im Verwaltungsmodul auf **Einstellungen**.

Die Seite **Einstellungen**, über die Sie auf die Register für die Konfiguration der Get-Answers-Einstellungen zugreifen können, wird geöffnet.

Standardmäßig wird das Register **Allgemein** angezeigt.

<b>Allgemein</b>	<a href="#">AssetCenter</a>	<a href="#">Benachrichtigungs-DB</a>	<a href="#">Benachrichtigungsdienste</a>	<a href="#">Change Management</a>	<a href="#">Dashboard</a>	<a href="#">DashboardDB</a>			
<a href="#">Designs</a>	<a href="#">E-Mail</a>	<a href="#">Get-Answers</a>	<a href="#">Get-Answers-Portal</a>	<a href="#">Get-Resources</a>	<a href="#">GRRequestDB</a>	<a href="#">Portal</a>	<a href="#">Portal-DB</a>	<a href="#">Protokollieren</a>	<a href="#">rome</a>
<a href="#">ServiceCenter</a>	<a href="#">Service Desk</a>	<a href="#">Webanwendung</a>	<a href="#">Workflow-DB</a>	<a href="#">Workflow-Engine</a>	<a href="#">XSL</a>				

Maximale Größe der angehängten Datei (in KB): <input type="text" value="0"/>	Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.
Allgemeines Backend: <input type="text" value="rome"/>	Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>
Liste der Ziel-Aliasnamen: <input type="text" value="weblocation;mail"/>	Gibt eine Liste mit Ziel-Aliasnamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt.
System Maintenance-Benutzername: <input type="text" value="System"/>	Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adaptern. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.
System Maintenance-Kennwort: <input type="text"/>	Das System Maintenance-Kennwort.
Anwendungspfad: <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/>	Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals
Ereigniswarteschlange: <input type="text" value="rome"/>	Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>

### 2 Klicken Sie zum Ändern von Einstellungsparametern auf das entsprechende Register.

Wenn Sie den standardmäßigen Parameterwert einer Einstellung ändern und diesen speichern, wird in der zugehörigen Beschreibungsspalte ein Link hinzugefügt, in dem der Standardwert in Klammern aufgeführt wird, so dass Sie diesen bei Bedarf wiederherstellen können.

## So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her:

- 1 Wechseln Sie zum gewünschten Einstellungsparameter.
- 2 Wählen Sie in der Beschreibungsspalte neben dem geänderten Parameter den Link **Klicken Sie für den Standardwert hier** aus.

**Anpassung**

Personalisierung durch Endbenutzer:  
Aktiviert

Die den Endbenutzern erteilte Personalisierungszugriffsebene:

- Aktiviert - Vollzugriff auf Personalisierungsbildschirme durch den Endbenutzer.
- Deaktiviert - Personalisierung für Endbenutzer ohne administrative Rechte nicht möglich.
- Begrenzt - Endbenutzer ohne administrative Rechte können lediglich vorhandene Felder verschieben und entfernen.

[Klicken Sie für den Standardwert hier: \[Beschränkt\]](#)

- 3 Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, wählen Sie den Link **Klicken Sie für den Standardwert hier: [Limited]** und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

Der Parameter wird wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.

**Anpassung**

Personalisierung durch Endbenutzer:  
Beschränkt

Die den Endbenutzern erteilte Personalisierungszugriffsebene:

- Aktiviert - Vollzugriff auf Personalisierungsbildschirme durch den Endbenutzer.
- Deaktiviert - Personalisierung für Endbenutzer ohne administrative Rechte nicht möglich.
- Begrenzt - Endbenutzer ohne administrative Rechte können lediglich vorhandene Felder verschieben und entfernen.

## Zurücksetzen des Servers

Wenn Sie im Verwaltungsmodul von Peregrine Portal Konfigurationsänderungen vorgenommen haben, wechselt das System wieder zur Seite **Systemsteuerung** und zeigt oben auf der Seite eine Informationsmeldung an.

Die Einstellungen wurden gespeichert. Setzen Sie den Peregrine Portal-Server zurück, damit alle Änderungen wirksam werden.

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den Server zurückzusetzen und die an der Get-Answers-Konfiguration vorgenommenen Änderungen anzuwenden:

**So setzen Sie die Verbindung zwischen dem Archway-Servlet und dem Backend-System zurück:**

- 1 Klicken Sie in der Systemsteuerung auf **Server zurücksetzen**.

Nach Abschluss des Vorgangs wird durch folgende Meldung angezeigt, dass die Verbindungen zurückgesetzt wurden.

Archway-Servlet und zugehörige Adapterverbindungen erfolgreich zurückgesetzt.

- 2 Überprüfen Sie die vorgenommenen Änderungen in der Tabelle **Verbindungsstatus**.

Änderungen umfassen das Hinzufügen, das Entfernen und die Verbindung der Zieladapter.

## Konfigurieren der Adapterverbindungen

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration und Überprüfung folgender Einstellungen erläutert:

- KMGA-Adapter
- Portal-DB-Adapter
- Datenbankadapter der Webanwendung

## Verbindungseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die Konfiguration und Überprüfung folgender Einstellungen erläutert:

**So definieren Sie die allgemeinen Einstellungen für Get-Answers:**

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsmodul von Peregrine Portal auf **Einstellungen**.

Die Seite **Einstellungen**, über die Sie auf die Register für die Konfiguration der Get-Answers-Einstellungen zugreifen können, wird geöffnet.

Standardmäßig wird das Register **Allgemein** angezeigt.

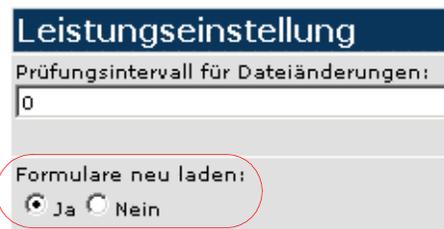
Allgemein	AssetCenter	Benachrichtigungs-DB	Benachrichtigungsdienste	Change Management	Dashboard	DashboardDB			
Designs	E-Mail	Get-Answers	Get-Answers-Portal	Get-Resources	GRRRequestDB	Portal	Portal-DB	Protokollieren	rome
ServiceCenter	Service Desk	Webanwendung	Workflow-DB	Workflow-Engine	XSL				
Maximale Größe der angehängten Datei (in KB): <input type="text" value="0"/>	Die Größe von Dateien (in KB), die als Anhang gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der von einzelnen Anhangfeldern überschrieben werden kann.								
Allgemeines Backend: <input type="text" value="rome"/>	Adapterzielname zur Unterstützung allgemeiner Benutzervorgänge. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>								
Liste der Ziel-Aliasnamen: <input type="text" value="webcitation;mail"/>	Gibt eine Liste mit Ziel-Aliasnamen an, die von den Webanwendungen in diesem Paket verwendet werden. Die Einträge sind durch ein Semikolon getrennt.								
System Maintenance-Benutzername: <input type="text" value="System"/>	Der System Maintenance-Benutzername. Nach der Anmeldung haben Sie Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen. Der System Maintenance-Benutzer ist unabhängig von den bereitgestellten Adaptern. Nach der Anmeldung können Sie ein neu installiertes System konfigurieren oder Fehler in einer vorhandenen Installation beseitigen.								
System Maintenance-Kennwort: <input type="text"/>	Das System Maintenance-Kennwort.								
Anwendungspfad: <input type="text" value="WEB-INF/apps/"/>	Verzeichnisstandort für die Webanwendungen des Peregrine-Portals								
Ereigniswarteschlange: <input type="text" value="rome"/>	Geben Sie den Namen des Adapters ein, der von der Warteschlangen-Engine des Peregrine-Portals verwendet werden soll. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die ServiceCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "sc" ein.</li> <li>• Um die AssetCenter-Datenbank zu verwenden, geben Sie "ac" ein.</li> </ul> <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier: [portalDB]</a>								

2 Nehmen Sie an den Feldern die gewünschten Aktualisierungen vor.

Über das Register **Allgemein** können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Übersetzung
- Personalisierung
- Anhänge
- Serverseitige Skripts
- Verschlüsselung, Ländereinstellungen und Sitzungen
- Leistungseinstellung

**Hinweis:** Sie haben die Möglichkeit, Formulare neu zu laden, ohne den Peregrine OAA-Server zurückzusetzen. Legen Sie unter **Leistungseinstellung** für Option **Formulare neu laden** den Wert **Ja** fest. Das funktioniert in Produktionsumgebungen am besten.



Legen Sie für die Option **Formulare neu laden** den Wert **Ja** fest, damit ein Formular jedes Mal automatisch neu geladen wird, wenn eine Änderung an seiner Quelle vorgenommen und der Server neu gestartet wurde.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um zur Seite **Systemsteuerung** zurückzukehren.
- 4 Klicken Sie unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Server zurücksetzen**, um die vorgenommenen Änderungen auf das System anzuwenden.

## Überprüfen des Status des KMGGA-Adapters

Der KMGGA-Adapter stellt die Verbindung zwischen Webserver und Suchmaschinen-Server her.

Führen Sie die folgenden Schritte auf dem Webserver durch.

**Wichtig:** Diese Vorgehensweise kann erst durchgeführt werden, wenn die Dokumente indiziert sind. Siehe *Indizieren der Beispieldokumente*.

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsmodul des Peregrine-Portals auf **Einstellungen**.
- 2 Stellen Sie im nächsten Bildschirm sicher, dass die Zeile mit dem Verweis auf **oaakm** und **com.peregrine.oaa.adapterKMGGAAdapter** den Status **Verbunden** ausweist.

Verbindungsstatus		
Ziel	Adapter	Status
<a href="#">mail</a>	com.peregrine.oaa.adapter.mail.MailAdapter	Verbunden
<a href="#">GRRequestDB</a>	com.peregrine.oaa.adapter.ac.ACAdapter	Verbunden
<a href="#">oaaworkflowDB</a>	com.peregrine.oaa.adapter.bizdoc.BizDocAdapter	Verbunden
<a href="#">sc</a>	com.peregrine.oaa.adapter.sc.SCAdapter	Verbunden
<a href="#">dashboardDB</a>	com.peregrine.oaa.adapter.sc.SCAdapter	Verbunden
<a href="#">notificationDB</a>	com.peregrine.oaa.adapter.bizdoc.BizDocAdapter	Verbunden
<a href="#">weblication</a>	com.peregrine.oaa.adapter.ac.ACAdapter	Verbunden
<a href="#">rome</a>	com.peregrine.oaa.adapter.bizdoc.BizDocAdapter	Verbunden
<a href="#">oaakm</a>	com.peregrine.oaa.adapter.km.KMGGAAdapter	Verbunden
<a href="#">portalDB</a>	com.peregrine.oaa.adapter.ac.ACAdapter	Verbunden
<a href="#">ac</a>	com.peregrine.oaa.adapter.ac.ACAdapter	Verbunden

- 3 Importieren Sie die Vorlagen und die Standardarbeitszeit der Benachrichtigungsdienste. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a Klicken Sie auf den Link **Verwaltung der Benachrichtigungsdienste**, der auf der Startseite angezeigt wird, wenn Sie sich anmelden. Hierzu ist die Berechtigung **oaa.notificationservices.admin** erforderlich.
  - b Klicken Sie auf der linken Seite auf den Link **Standardarbeitszeit**.
  - c Wenn die Standardarbeitszeit auf die aktuelle Uhrzeit gesetzt ist, wählen Sie den Link **Datenimport** aus und folgen den Anweisungen.
- 4 Melden Sie sich ab.

## Einstellen des Portal-DB-Adapters

Get-Answers ermöglicht die Personalisierung von Bildschirmen der Portal-Anwendung ohne manuelles Ändern und Kompilieren von Code. Um diese Funktion zu aktivieren, benötigt Get-Answers eine Verbindung über einen Datenbankadapter, um die Einstellungen und Anpassungen der Portaloberfläche in der Backend-Datenbank zu speichern. Benutzer können erst dann Personalisierungsänderungen an der Startseite von Peregrine Portal vornehmen bzw. solche Änderungen anzeigen, wenn ein Datenbankadapter für die Portalseite festgelegt wurde.

### So konfigurieren Sie Get-Answers zum Speichern der Personalisierungseinstellungen:

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsmodul von Peregrine Portal auf **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie oben auf der Seite **Einstellungen** auf das Register **Portal-DB**.

Die Einstellungen für die Portal-Datenbank werden angezeigt.

Allgemein	AssetCenter	Benachrichtigungs-DB	Benachrichtigungsdienste	Change Management	Dashboard	DashboardDB			
Designs	E-Mail	Get-Answers	Get-Answers-Portal	Get-Resources	GRRequestDB	Portal	Portal-DB	Protokollieren	rome
ServiceCenter	Service Desk	Webanwendung	Workflow-DB	Workflow-Engine	XSL				

Standardfunktionen:

portalDB(getit.portal)

Aliasname für:

rome

Speichern

Liste der Standardzugriffsrechte, die allen Benutzern ungeachtet ihres jeweiligen Profils zugeteilt werden. Die Einträge sind durch Semikolon getrennt. Die Zugriffsrechte werden den Zieladaptern folgendermaßen zugewiesen: portalDB(getit.portal)

Gibt die Zielkonfiguration an, für die das Ziel als Aliasname dient. [Klicken Sie für den Standardwert hier: \[\]](#)

- 3 Geben Sie **rome** im Feld **Aliasname für** ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**, um zur Seite **Systemsteuerung** zurückzukehren.

**Hinweis:** Der Standard-Aliasname ist **rome**.

- 4 Klicken Sie unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Server zurücksetzen**, um die vorgenommenen Änderungen auf das System anzuwenden.
- 5 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, überprüfen Sie in der Tabelle **Verbindungsstatus**, ob das Ziel **portalDB** den Adapter **com.peregrine.oaa.adapter.bizdoc.BizDocAdapter** verwendet und den Status *Verbunden* aufweist.

## Einstellen des Datenbankadapters der Webanwendung

Um Einstellungen und Anpassungen an der Oberfläche der Webanwendung speichern zu können, benötigt Get-Answers eine Verbindung über einen Datenbankadapter. Benutzer können erst dann Personalisierungsänderungen an der Webanwendung vornehmen, wenn ein Datenbankadapter für die Webanwendung festgelegt wurde.

### So konfigurieren Sie Get-Answers zum Speichern der Personalisierung der Webanwendung:

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsmodul von Peregrine Portal auf **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie oben auf der Seite **Einstellungen** auf das Register **Webanwendung**, um die Seite mit den Einstellungen der **Webanwendung** zu öffnen.

Allgemein	AssetCenter	Benachrichtigungs-DB	Benachrichtigungsdienste	Change Management	Dashboard			
DashboardDB	Designs	E-Mail	Get-Answers	Get-Answers-Portal	Get-Resources	GRRequestDB	Portal	Portal-DB
Protokollieren	rome	ServiceCenter	Service Desk	<b>Webanwendung</b>	Workflow-DB	Workflow-Engine	XSL	
Standardfunktionen:				Liste der Standardzugriffsrechte, die allen Benutzern ungeachtet ihres jeweiligen Profils zugeteilt werden. Die Einträge sind durch Semikolon getrennt. Die Zugriffsrechte werden den Zieladaptern folgendermaßen zugewiesen: portalDB(getit.portal)				
weblication(ooa.bva)								
Aliasname für:				Gibt die Zielkonfiguration an, für die das Ziel als Aliasname dient. <a href="#">Klicken Sie für den Standardwert hier:</a> [ ]				
rome								
Speichern								

- 3 Geben Sie **rome** im Feld **Aliasname für** ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**, um zur Seite **Systemsteuerung** zurückzukehren.

**Hinweis:** Der Standard-Aliasname ist **rome**.

- 4 Klicken Sie unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Server zurücksetzen**, um die vorgenommenen Änderungen auf das System anzuwenden.
- 5 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, überprüfen Sie in der Tabelle **Verbindungsstatus**, ob das Ziel **weblication** den Adapter **com.peregrine.ooa.adapter.bizdoc.BizDocAdapter** verwendet und den Status *Verbunden* aufweist.

Die Installation ist abgeschlossen. Informationen zum Arbeiten mit Get-Answers finden Sie im *Get-Answers-Benutzerhandbuch* und im *Get-Answers-Verwaltungshandbuch*.

## Ändern des Wertes für Sitzungs-Timeout

Bei einer Implementierung von Get-Answers und ServiceCenter Integration müssen die Werte für den Sitzungs-Timeout geändert werden. Sie sollten einen hohen Wert eingeben, da es für das im Hintergrund ausgeführte DDE-Applet-Fenster, das für die Integration von Get-Answers und ServiceCenter verwendet wird, zu einem Timeout kommt, sobald die für den Sitzungs-Timeout angegebene Sekundenanzahl verstrichen ist. Nach einem solchen Timeout ist die Wiederherstellung der ServiceCenter-Verbindung und die erneute Anmeldung im Hauptfenster von Get-Answers erforderlich.

**So ändern Sie den Wert für Sitzungs-Timeout.**

- 1 Klicken Sie auf der Get-Answers-Verwaltungsstartseite auf **Einstellungen**.

**Hinweis:** Detaillierte Informationen zur Verwendung der Verwaltungsstartseite finden Sie unter *Zugreifen auf das Peregrine Portal-Verwaltungsmodul* auf Seite 244.

- 2 Navigieren Sie im Register **Allgemein** zu dem Feld **Sitzungs-Timeout**, das sich im Abschnitt **Verschlüsselung, Ländereinstellungen und Sitzungen** befindet.
- 3 Geben Sie den Wert für den Sitzungs-Timeout in Sekunden an. Ein 10-stündiger Arbeitstag würde demnach 36.000 Sekunden entsprechen.
- 4 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende der Seite durch und klicken Sie auf **Speichern**.

Die Seite **Systemsteuerung** wird erneut geöffnet.

- 5 Klicken Sie auf **Server zurücksetzen**.

Wenn der Server zurückgesetzt wurde, wird oben auf der Seite eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

## Neustarten der Server

Führen Sie den folgenden Schritt auf Web- und Anwendungsserver durch.

- ▶ Starten Sie die Apache- und Tomcat-Server erneut.



# 8

## KAPITEL

# Lastenausgleich für Anwendungsserver

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- *Lastenausgleich für Anwendungsserver* auf Seite 258
- *Erstellen mehrerer Tomcat-Instanzen für Apache* auf Seite 261
- *Erstellen mehrerer Tomcat-Instanzen für IIS* auf Seite 274

## Lastenausgleich für Anwendungsserver

Ein Server, auf dem eine Webanwendung wie Get-Services oder Get-Resources von Peregrine ausgeführt wird, beansprucht etwa 256 MB Speicher je Anwendungsserver-Instanz. Die maximale Heap-Größe für die JVM sollte den für die Anwendungsserver verfügbaren freien Arbeitsspeicher nicht übersteigen. Andernfalls lagern die JVM-Prozesse Daten auf die Festplatte aus, was zu einer deutlich geringeren Systemleistung führt.

Im Unterschied zu anderen Adaptern stellen die Adapter für AssetCenter und ServiceCenter eine eigene Verbindung zur Backend-Datenbank her. Aus diesem Grund wird auf dem AssetCenter-Datenbankserver genauso viel Speicher benötigt wie bei einer Verbindung mit einem einzelnen Client. Der Speicherbedarf des ServiceCenter-Servers entspricht ebenfalls dem eines einzelnen ServiceCenter-Clientprozesses.

Beachten Sie, dass die Speicherverwendung mit einer zunehmenden Anzahl von Sitzungen nicht wesentlich zunimmt, da eine Architektur verwendet wird, bei der alle von derselben Anwendungsserver-Instanz verarbeiteten Sitzungen die verfügbaren Ressourcen und Datenbankverbindungen gemeinsam nutzen. Für sitzungsspezifische Daten wird nur sehr wenig Speicher verwendet und dieser Speicher wird wieder freigegeben, wenn die Benutzer sich abmelden bzw. wenn ihre Sitzungen ablaufen. Beachten Sie, dass Serversitzungen nur dann ablaufen, wenn der Browser geschlossen wird oder der Benutzer zu einer anderen Domäne navigiert.

Da die Adapter für AssetCenter und ServiceCenter jeweils eine eigene Verbindung zur Backend-Datenbank herstellen, kann durch Hinzufügen zusätzlicher Anwendungsserver-Instanzen ein gleichzeitiger Zugriff auf die Backend-Datenbank ermöglicht werden.

Der Bedarf an zusätzlichen Anwendungsserver-Instanzen und JVMs hängt von drei Variablen ab:

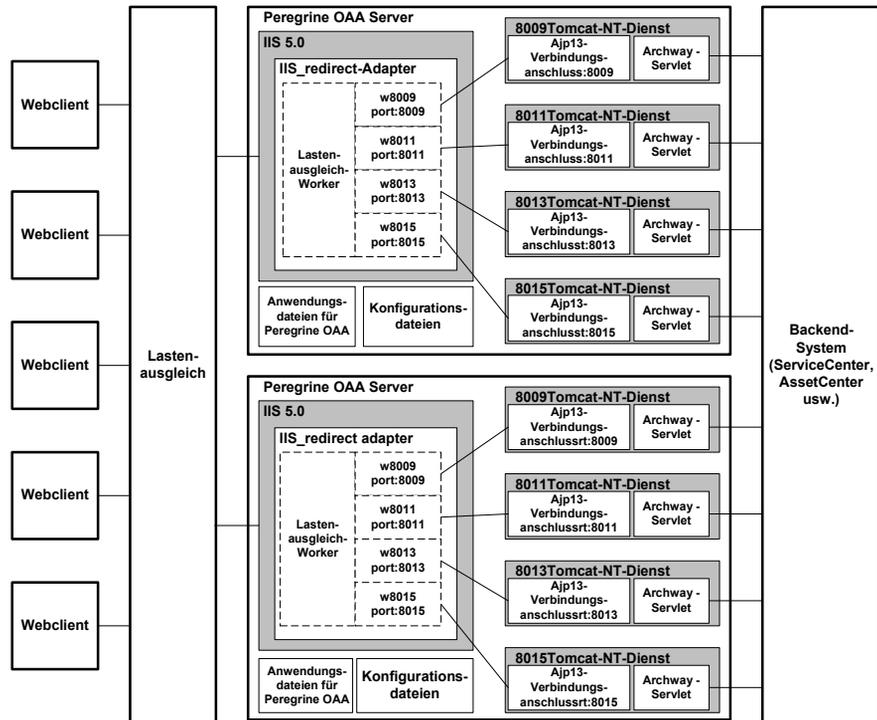
- Anzahl gleichzeitiger Benutzer.
- Prozessorleistung des Computers, auf dem der Get-Answers-Webserver ausgeführt wird.
- Anzahl der Prozessoren des Computers.

Die Anforderungen an Software und Hardware können je nach Umgebung stark variieren, ein optimaler Backend-Durchsatz für ServiceCenter und AssetCenter wird jedoch in jedem Fall dann erzielt, wenn die maximale Anzahl von Anwendungsserver-Instanzen verfügbar ist, die der Server verarbeiten kann, ohne dass eine mangelnde Prozessorleistung, eine verstärkte Datenauslagerung oder eine Zunahme von Kontextänderungen zu einem Leistungsabfall führt.

Außer bei besonders großen Systemen ist die Cache-Synchronisation mit SMP-Servern (Symmetric MultiProcessing) in der Regel kein wichtiger Faktor zur Leistungsoptimierung.

Einfache Prozessoren (z. B. Pentium 450) bieten in der Regel eine akzeptable Lastenverarbeitung für etwa 100 gleichzeitige Sitzungen eines einzelnen Anwendungsserver-Prozesses. Zwei Pentium 1000 Prozessoren mit 2 Gigabyte Arbeitsspeicher (gebräuchliche Konfiguration für Datenzentren) können üblicherweise mindestens 400 gleichzeitige Sitzungen mit mehreren Anwendungsserver-Instanzen verarbeiten. Wenn Adapter eingesetzt werden, die Pooling unterstützen (z. B. JDBCAdapter oder BizDocAdapter), können mehr als 400 gleichzeitige Benutzersitzungen verarbeitet werden.

Das folgende Diagramm veranschaulicht die beim Arbeiten mit mehreren JVMs verwendete Architektur:



**Hinweis:** Auf der Kundendienst-Website steht unter der Adresse <http://support.peregrine.com> ein Whitepaper über Architektur und Optimierung von Peregrine OAA zur Verfügung.

# Erstellen mehrerer Tomcat-Instanzen für Apache

Sie können mehrere Instanzen von Tomcat erstellen, um den Lastenausgleich für die Anforderungen an Get-Answers durchzuführen. Jede Tomcat-Instanz kann als Dienst konfiguriert werden. Dies ist zwar nicht erforderlich, jedoch verbessert es die Leistung, vereinfacht die Verwaltung der Instanzen und bietet zusätzliche Funktionen. So kann ein Dienst neu gestartet werden, wenn er ausfällt oder wenn ein Neustart des Computer, auf dem die Instanzen installiert sind, durchgeführt wird.

**Hinweis:** Die folgenden Vorgehensweisen setzen voraus, dass Get-Answers bereits installiert ist. Weitere Informationen zur Installation von Get-Answers finden Sie in den Kapiteln zur Installation unter Windows und UNIX.

Informationen zu Systemen mit IIS finden Sie unter *Erstellen mehrerer Tomcat-Instanzen für IIS* auf Seite 274.

## So erstellen Sie mehrere Tomcat-Instanzen für Apache:

- Schritt 1** Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an und deaktivieren Sie die Skriptabrufelemente. Siehe *Deaktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz* auf Seite 262.
- Schritt 2** Erstellen Sie Kopien des Tomcat-Verzeichnisses und löschen Sie anschließend aus den soeben kopierten Tomcat-Instanzen das Verzeichnis `\webapps\oaa`. Siehe *Kopieren des Tomcat-Verzeichnisses* auf Seite 263.
- Schritt 3** Bearbeiten Sie die Datei `workers.properties` der ersten bzw. primären Instanz von Tomcat, um die Werte für die weiteren Instanzen von Tomcat einzustellen. Siehe *Bearbeiten der Datei „workers.properties“* auf Seite 264.
- Schritt 4** Bearbeiten Sie die Datei `mod_jk.conf-auto` der ersten bzw. primären Instanz von Tomcat, um eine Verbindung zwischen Tomcat und Apache herzustellen. Siehe *Bearbeiten der Datei „mod\_jk.conf“* auf Seite 266.
- Schritt 5** Bearbeiten Sie die Datei `httpd.conf`, um die für Apache verfügbaren Tomcat-Worker festzulegen. Siehe *Bearbeiten der Datei „httpd.conf“* auf Seite 267.
- Schritt 6** Bearbeiten Sie die Dateien `server.xml` für jede Tomcat-Instanz. Siehe *Bearbeiten der Dateien „server.xml“ für Apache* auf Seite 267.

- Schritt 7** Bearbeiten Sie die Dateien `jk2.properties` für jede Tomcat-Instanz. Siehe *Bearbeiten der Dateien „jk2.properties“ für Apache* auf Seite 270.
- Schritt 8** Installieren Sie mehrere Tomcat-Instanzen mit Hilfe von `installservice.bat` als Dienst. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `Tomcat\bin`. Siehe *Installieren von Tomcat-Instanzen als Dienste für Apache* auf Seite 270.
- Schritt 9** Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite für die primäre Tomcat-Instanz an und aktivieren Sie die Skriptabrufelemente. Siehe *Aktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz* auf Seite 272.
- Schritt 10** Testen Sie die Konfiguration. Siehe *Testen des Lastenausgleichs für Apache* auf Seite 273.

## Deaktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz

Skriptabrufelemente müssen lediglich für eine Tomcat-Instanz ausgeführt werden. Bevor Sie die primäre Tomcat-Instanz kopieren, müssen Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite anmelden und die Skriptabrufelemente deaktivieren. Dadurch werden die Skriptabrufelemente aller Tomcat-Instanzen deaktiviert, die Sie durch Kopieren der primären Tomcat-Instanz erstellen.

### So deaktivieren Sie die Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz:

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an.  
Der Standard-URL lautet wie folgt:  
`http://<Servername>/oaa/admin.jsp`
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.  
Get-Answers zeigt die Seite mit den allgemeinen Einstellungen an.
- 3 Führen Sie einen Bildlauf zum Abschnitt **Serverseitige Skripte** durch und wählen Sie für die Option **Skriptabrufelemente aktivieren** die Einstellung **Nein** aus.
- 4 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende des Formulars durch und klicken Sie auf **Speichern**.  
Get-Answers zeigt die Seite **Systemsteuerung** an.
- 5 Klicken Sie zum Speichern Ihrer Änderungen auf **Server zurücksetzen**.
- 6 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite ab.
- 7 Halten Sie den Peregrine Tomcat-Dienst an, um Get-Answers vorübergehend zu deaktivieren.

## Kopieren des Tomcat-Verzeichnisses

Sie müssen einen eigenen Ordner für jede zum Lastenausgleich einzusetzende Tomcat-Instanz erstellen.

### So kopieren Sie das Tomcat-Verzeichnis:

- 1 Öffnen Sie den Windows-Explorer und kopieren Sie den Tomcat-Installationsordner. Der Standardpfad lautet:  
C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4
- 2 Fügen Sie eine Kopie unter demselben Stammpfad ein. Der Standardpfad lautet:  
C:\Program Files\Peregrine\Common
- 3 Benennen Sie den neuen Ordner um, so dass er einen eindeutigen Namen aufweist.

**Hinweis:** Geben Sie im Ordernamen die von der betreffenden Tomcat-Instanz zu verwendende Anschlussnummer an. Beispiel: Wenn für vier Tomcat-Instanzen die Anschlüsse 8009, 8011, 8013 und 8015 verwendet werden sollen, können Sie drei Kopien des Tomcat-Ordners erstellen und ihnen die folgenden Namen zuweisen: \Tomcat4\_8011, \Tomcat4\_8013 und \Tomcat4\_8015. Die primäre Instanz verwendet den Anschluss 8009.

---

**Warnung:** Bei mehr als vier Tomcat-Instanzen sollten Sie die Anschlussnummern ändern, um Konflikte zu vermeiden.

---

- 4 Löschen Sie das Unterverzeichnis \webapps\oaa aus den neu kopierten Tomcat-Instanzen.  
Die zusätzlichen Instanzen verwenden dasselbe Dokument-Stammverzeichnis wie die erste bzw. primäre Tomcat-Instanz.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 4 für jede zu verwendende Tomcat-Instanz.

## Bearbeiten der Datei „workers.properties“

Für jeden Server, auf dem Tomcat-Instanzen installiert sind, gibt es nur eine Datei `workers.properties`. Tomcat installiert die Datei `workers.properties` im Verzeichnis `conf` der primären Instanz von Tomcat. Diese Datei wird auch von allen anderen Tomcat-Instanzen auf dem betreffenden Server verwendet.

Die Datei `workers.properties` gibt die Worker-Threads an, die der Webserver-Connector zur Kommunikation mit den Instanzen von Tomcat erstellt. Jede Tomcat-Instanz muss einen eigenen Kommunikationsanschluss verwenden. Als Host muss der Server angegeben werden, auf dem die Tomcat-Instanzen ausgeführt werden. (Wenn die Tomcat-Instanzen auf demselben Server ausgeführt werden wie Apache, muss `localhost` als Host angegeben werden.)

Mit `cachesize` wird die maximale Anzahl gleichzeitiger Benutzersitzungen angegeben, die Apache an die Tomcat-Instanz leiten soll.

`Lbfactor` ist eine Zahl größer oder gleich 1, anhand derer Apache den Lastenausgleich für die Worker vornimmt. Wenn alle Worker auf Servern desselben Leistungsniveaus ausgeführt werden, sollten die für `lbfactor` angegebenen Zahlen identisch sein. Der Lastenausgleich-Worker in Apache weist Workern, die einen niedrigeren Wert für `lbfactor` aufweisen, weniger Benutzersitzungen zu.

### So bearbeiten Sie die Datei „workers.properties“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `workers.properties` in einem Texteditor.  
Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `conf` der Tomcat-Installation.
- 2 Bearbeiten Sie die Datei gemäß den folgenden Anweisungen. Die Pfade für `workers.tomcat_home` und `workers.java.home` sind die Verzeichnisse der Tomcat- und Java-SDK-Installationen.

Beispiel:

```
workers.tomcat_home="c:\Program Files\Peregrine\common\Tomcat4"  
workers.java.home="c:\Program Files\Peregrine\common\jdk1.3.1_05"  
ps=  
worker.list=loadbalancer, ajp13, w8011, w8013, w8015
```

Nehmen Sie an der Zeile, die auf den Code `worker.loadbalancer.type=lb` folgt, wie unten beschrieben Änderungen vor.

```
worker.loadbalancer.type=lb
worker.loadbalancer.balanced_workers=ajp13, w8011, w8013, w8015
```

**Hinweis:** Sie können den Workern auch andere Namen zuweisen, allerdings müssen Sie die gewählte Namensgebungskonvention während des gesamten Verfahrens beibehalten.

- 3 Fügen Sie die folgenden Zeilen für jede installierte (und in Schritt 2 anhand der jeweiligen Anschlussnummer angegebene) Tomcat-Instanz ein:

```
worker.w8011.port=8011
worker.w8011.host=localhost
worker.w8011.type=ajp13
worker.w8011.cachesize=40
worker.w8011.lbfactor=10
```

**Hinweis:** Die Datei `workers.properties` wird von allen Tomcat-Instanzen gemeinsam genutzt. Daher müssen alle zusätzlichen Zeilen Bestandteil der Datei für die primäre Tomcat-Instanz sein.

- 4 Aktualisieren Sie die letzten beiden Zeilen im Abschnitt mit der Definition des Standard-Workers `ajp13`.

Die ersten drei Zeilen sind bereits Bestandteil der Datei.

```
worker.ajp13.port=8009
worker.ajp13.host=localhost
worker.ajp13.type=ajp13
.
.
.
worker.ajp13.lbfactor=10
worker.ajp13.cachesize=40
```

Nehmen Sie am Code

die nachfolgend beschriebenen Änderungen vor.

`lbfactor` von =1 in =10 ändern  
`lbfactor` von =10 in =40 ändern

- 5 Speichern Sie die Datei.

## Bearbeiten der Datei „mod\_jk.conf“

Anhand der Datei `mod_jk.conf` wird festgelegt, wo in Apache die Worker-Dateien verfügbar sind. Diese Datei wird von allen Tomcat-Instanzen auf dem Server gemeinsam genutzt. Nach dem Bereitstellen der erforderlichen Get-Answers-Dateien müssen Sie dieses Verfahren durchführen. Anderenfalls werden Bereitstellungspunkte, Dateipfade und Verzeichnisse von Get-Answers nicht in die Datei `mod_jk.conf` aufgenommen, so dass Sie diese manuell hinzufügen müssen.

**So bearbeiten Sie die Datei „mod\_jk.conf“:**

- 1 Erstellen Sie eine Kopie der Datei `mod_jk.conf` und benennen Sie diese Kopie in `mod_jk.conf-local` um.

Die Datei `mod_jk.conf` befindet sich im Tomcat-Verzeichnis `conf`.

**Hinweis:** Dieser Schritt wird nur für die primäre Tomcat-Instanz durchgeführt.

- 2 Öffnen Sie die Datei `mod_jk.conf-local` in einem Texteditor.
- 3 Ändern Sie den Eintrag `JkWorkersFile`, so dass er auf die Datei `worker.properties` der primären Tomcat-Instanz verweist.

Beispiel:

```
JkWorkersFile "C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4
\conf\worker.properties"
```

- 4 Ändern Sie alle `JkMount`-Einträge, so dass dort `loadbalancer` anstelle des Standard-Workers `ajp13` verwendet wird.

Syntax: `JkMount<Datei(en) oder Verzeichnis> <Workername>`

Beispiel:

```
JkMount/aaa/servlet/* loadbalancer
JkMount/aaa/*.jsp loadbalancer
```

- 5 Speichern Sie die Datei.

## Bearbeiten der Datei „httpd.conf“

Die Datei httpd.conf muss die Angabe mod\_jk.conf-local enthalten.

**So bearbeiten Sie die Datei „httpd.conf“:**

- 1 Öffnen Sie die Datei httpd.conf in einem Texteditor.  
Der Standardpfad lautet:  
C:\Program Files\Peregrine\Common\Apache2\conf.
- 2 Aktualisieren Sie die folgende Zeile durch den Parameter -local:  
`include "<Tomcat>/conf/mod_jk.conf-local"`

Geben Sie für <Tomcat> den Pfad zur Tomcat-Installation ein. Der Standardpfad lautet: C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4

- 3 Speichern Sie die Datei.

## Bearbeiten der Dateien „server.xml“ für Apache

Die Datei server.xml muss für jede Tomcat-Instanz bearbeitet werden. Die Datei server.xml enthält die Daten, die Tomcat benötigt, um eine Verbindung zum Webserver herzustellen und die Webanwendungsdateien der Peregrine OAA-Plattform zu finden

**Hinweis:** Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei server.xml, bevor Sie sie bearbeiten.

**So bearbeiten Sie die Dateien „server.xml“:**

- 1 Jede Tomcat-Instanz verfügt über eine im Verzeichnis \conf abgelegte Datei server.xml. Öffnen Sie diese Datei in einem Texteditor.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das Anschlussnummer-Attribut des Elements <Server> auf einen eindeutigen Wert gesetzt ist, der nicht in Konflikt mit anderen Anschlussnummern von Tomcat steht. Es wird empfohlen, beim Konfigurieren der Tomcat-Instanzen die Anschlussnummern 8005-8008 für den Anschluss zum Herunterfahren zu verwenden.

Beispiel:

```
<Server port="8005" shutdown="SHUTDOWN" debug="0">
```

**Hinweis:** Hierbei handelt es sich nicht um die Nummer des Worker-Kommunikationsanschlusses. Diese wird in Schritt 4 auf Seite 268 definiert.

---

**Warnung:** Bei mehr als vier Tomcat-Instanzen sollten Sie die Anschlussnummern ändern, um Konflikte zu vermeiden.

---

- 3 Kommentieren Sie den Tag für den folgenden `<Connector>` mit dem Anschluss 8080 aus: `className="org.apache.coyote.tomcat4.CoyoteConnector"`. Tomcat verwendet diesen Anschluss, um für direkte HTTP-Anforderungen mit einem Browser zu kommunizieren. Da die statischen Daten von Apache bereitgestellt werden, muss Tomcat nicht mit diesem Connector verbunden sein. Darüber hinaus wird auf diese Weise verhindert, dass Benutzer direkt auf Tomcat-Instanzen zugreifen.

Beispiel:

```
<!-- Nicht-SSL Coyote HTTP/1.1-Connector am Anschluss 8080 festlegen -->
-->
<!--
<Connector className="org.apache.coyote.tomcat4.CoyoteConnector"
port="8080" minProcessors="5" maxProcessors="75"
enableLookups="true" redirectPort="8443" acceptCount="10" debug="0"
connectionTimeout="20000" useURISValidationHack="false" />
-->
```

- 4 Ersetzen Sie die vom Coyote-Connector verwendete Anschlussnummer durch eine eindeutige Nummer, so dass kein Konflikt auftritt. Wenn Sie vier Tomcat-Instanzen konfigurieren, werden die Werte 8009 (als primärer Anschluss), 8011, 8013 und 8015 empfohlen.

Beispiel:

```
<!-- Define a Coyote/JK2 AJP 1.3 Connector on port 8009 -->
<Connector className="org.apache.coyote.tomcat4.CoyoteConnector"
port="8009" minProcessors="5" maxProcessors="75"
enableLookups="true" redirectPort="8443" acceptCount="10" debug="0"
connectionTimeout="20000" useURISValidationHack="false"
protocolHandlerClassName="org.apache.jk.server.JkCoyoteHandler" />
```

- 5 Geben Sie im Element `<Engine>` den Servernamen und den Kommunikationsanschluss für jede Tomcat-Instanz an.

Beispiel:

```
<!-- Container der obersten Ebene in Hierarchie festlegen -->
<Engine jvmRoute="localhost:8009" name="Standalone"
defaultHost="localhost" debug="0">
```

Die Anschlussnummern müssen gemäß der in der gesamten Konfiguration verwendeten Konvention angegeben werden (8009, 8011 usw.). Diese Einträge müssen den Tomcat-ID-Einträgen entsprechen, die Sie der Datei `workers.properties` in der primären Tomcat-Instanz hinzugefügt haben.

- 6 Geben Sie im Attribut `appBase` des Elements `<Host>` den absoluten Pfad zum Verzeichnis `webapps` der primären Tomcat-Instanz an.

Beispiel:

```
<!-- Standardmäßigen virtuellen Host festlegen -->
<Host name="localhost" debug="0"
appBase="C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\webapps"
unpackWARs="true" autoDeploy="true">
```

- 7 Erstellen Sie einen Eintrag für das Element `<Context>` in der ersten oder primären Tomcat-Instanz und kopieren Sie ihn in andere Tomcat-Instanzen; ändern Sie dabei jeweils den OAA-Kontext, so dass er nicht neu geladen werden kann.

Auf diese Weise wird verhindert, dass Tomcat das Servlet neu lädt, ohne den Dienst erneut zu starten. Somit wird die Leistung verbessert und bei einer Aktualisierung bleibt der von den Tomcat-Instanzen bereitgestellte JSP-Code in der Regel synchron.

Fügen Sie den Eintrag direkt oberhalb des Eintrags `examples` des Elements `Context` ein.

Beispiel:

```
<Context path="/oaa"
docBase="<Erste Tomcat-Installation>/webapps/oaa"
crossContext="false"
debug="0"
reloadable="false" >
</Context>
```

Geben Sie für `<Erste Tomcat-Installation>` im Attribut `docBase` den absoluten Pfad der ersten bzw. primären Instanz von Tomcat an.

- 8 Speichern Sie die Datei.
- 9 Wiederholen Sie Schritt 2 bis Schritt 7 für jede `server.xml`-Datei in jeder von Ihnen erstellten Tomcat-Instanz.

## Bearbeiten der Dateien „jk2.properties“ für Apache

Sie müssen die Datei `jk2.properties` jeder Tomcat-Instanz ändern. Mit dieser Datei wird der Kommunikationsanschluss für `jk2` eingestellt.

So bearbeiten Sie die Dateien „jk2.properties“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `jk2.properties` für eine Tomcat-Instanz in einem Texteditor.  
Diese Datei befindet sich im Tomcat-Verzeichnis `conf`.
- 2 Fügen Sie eine Zeile für den Anschluss `channelSocket` ein. Die Anschlussnummer muss der in der Datei `workers.properties` für diese Tomcat-Instanz festgelegten Anschlussnummer entsprechen.  
Beispiel:  

```
channelSocket.port=8009
```
- 3 Speichern Sie die Datei.
- 4 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 3 für jede Tomcat-Instanz.

## Installieren von Tomcat-Instanzen als Dienste für Apache

Wenn Sie die Tomcat-Dateien bearbeitet haben, können Sie jede Tomcat-Instanz mit Hilfe von `installservice.bat` als Windows-Dienst installieren.

So installieren Sie Tomcat-Instanzen als Dienste für Apache:

- 1 Öffnen Sie eine DOS-Eingabeaufforderung und wechseln Sie zum Tomcat-Verzeichnis `bin`.
- 2 Geben Sie für jede zu erstellende Instanz von Tomcat den folgenden Befehl ein:  

```
installservice <Dienstname> <Tomcat_Basis> <jvm_dll_Pfad>
```

Hierbei gilt: `<Dienstname>` ist der Name, den Sie dem Tomcat-Dienst zuweisen, `<Tomcat_Basis>` ist das Installationsverzeichnis der Instanz, für die Sie den Dienst erstellen, und `<jvm_dll_Pfad>` ist das Installationsverzeichnis von Java SDK.

**Hinweis:** Der `<Dienstname>` darf keine Leerzeichen enthalten.

Wenn Sie bereits die Umgebungsvariablen `CATALINA_HOME` und `JAVA_HOME` eingestellt haben, ist der zweite und dritte Parameter optional.

---

**Warnung:** Im Befehl zum Erstellen von Tomcat-Instanzen darf der Dateipfad keine Leerzeichen enthalten.

---

Beispiel:

```
installservice Tomcat8009 C:\Progra~1\Peregrine\Common\Tomcat4_8009
C:\Progra~1\Peregrine\Common\jdk1.3.1_05\jre\bin\server\jvm.dll
```

**Hinweis:** Gehen Sie nach der Benennungskonvention für Windows vor, um Probleme mit Leerzeichen in Pfadnamen zu umgehen. Ersetzen Sie beispielsweise `Program Files` durch `Progra~1`.

- 3 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 2 für jeden zu erstellenden Tomcat-Dienst.

**Hinweis:** Dienste können mühelos entfernt werden. Wechseln Sie an der DOS-Eingabeaufforderung in das Tomcat-Verzeichnis `bin` und geben Sie den folgenden Befehl ein:  
`Tomcat -uninstall <Dienstname>`. Sie müssen auf Groß- und Kleinschreibung achten.

- 4 Starten Sie jeden installierten Tomcat-Dienst.

## Aktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz

Skriptabrufelemente müssen lediglich für eine Tomcat-Instanz ausgeführt werden. Bevor Sie Ihre Konfiguration des Lastenausgleichs testen, müssen Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite der primären Tomcat-Instanz anmelden und die Skriptabrufelemente deaktivieren.

### So aktivieren Sie die Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz:

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite der Tomcat-Instanz an. Der Standard-URL lautet wie folgt:

`http://<Servername>:<Anschlussnummer>/oaa/admin.jsp`

Geben Sie für `<Anschlussnummer>` die Anschlussnummer ein, die Sie für die primäre Tomcat-Instanz festgelegt haben. Normalerweise wird Anschluss 8009 verwendet.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.  
Get-Answers zeigt die Seite mit den allgemeinen Einstellungen an.
- 3 Führen Sie einen Bildlauf zum Abschnitt **Serverseitige Skripte** durch und wählen Sie die für die Option **Skriptabrufelemente aktivieren** die Einstellung **Ja** aus.
- 4 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende des Formulars durch und klicken Sie auf **Speichern**.  
Get-Answers zeigt die Seite **Systemsteuerung** an.
- 5 Klicken Sie zum Speichern Ihrer Änderungen auf **Server zurücksetzen**.
- 6 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite ab.

## Testen des Lastenausgleichs für Apache

Wenn Sie zusätzliche Tomcat-Instanzen erstellt haben, können Sie anhand der folgenden Schritte testen, ob der Lastenausgleich durchgeführt wird.

### So testen Sie den Lastenausgleich:

- 1 Starten Sie die Dienste für alle Tomcat-Instanzen.  
Wenn Sie Tomcat als Dienst installiert haben, können Sie die einzelnen Instanzen über das Dialogfeld **Dienste** der Windows-Systemsteuerung starten.
- 2 Öffnen Sie einen Browser und melden Sie sich bei Get-Answers an.
- 3 Führen Sie eine Aktion in Get-Answers durch. Starten Sie beispielsweise eine Suche.
- 4 Melden Sie sich bei Get-Answers ab.
- 5 Schließen Sie den Browser, um den Verbindungscache zu löschen.
- 6 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 5 einmal für jede Tomcat-Instanz.  
Wenn Sie z. B. 4 Tomcat-Instanzen erstellt haben, müssen Sie sich insgesamt 4-mal anmelden und abmelden.  
Für den Lastenausgleich wird ein Round-Robin-Algorithmus eingesetzt, d. h. wenn der Lastenausgleich ordnungsgemäß ausgeführt wird, wird für jeden Anmeldeversuch eine andere Tomcat-Instanz verwendet.
- 7 Laden Sie die Datei `archway.log` herunter.  
Sie können die Datei `archway.log` von der Seite **Verwaltung > Serverprotokoll** herunterladen.
- 8 Öffnen Sie die Datei `archway.log` in einem Texteditor.
- 9 Überprüfen Sie, ob in den Verbindungsdetails eine unterschiedliche Tomcat-Instanz für jede Verbindung aufgeführt wird.  
Wenn für jede Verbindung eine andere Tomcat-Instanz angegeben wird, wird der Lastenausgleich ordnungsgemäß durchgeführt.  
Wird hingegen für jede Verbindung die gleiche Tomcat-Instanz angegeben, erfolgt kein Lastenausgleich im System und der Fehler muss behoben werden.

## Erstellen mehrerer Tomcat-Instanzen für IIS

Beim Einrichten mehrerer Tomcat-Instanzen werden die Instanzen als Dienste installiert. Dies ist zwar nicht erforderlich, jedoch verbessert es die Leistung, vereinfacht die Verwaltung der Instanzen und bietet zusätzliche Funktionen. So kann ein Dienst neu gestartet werden, wenn er ausfällt oder wenn ein Neustart des Computer, auf dem die Instanzen installiert sind, durchgeführt wird.

**So erstellen Sie mehrere Tomcat-Instanzen für IIS:**

- Schritt 1** Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an und deaktivieren Sie die Skriptabrufelemente. Siehe *Deaktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz* auf Seite 275.
- Schritt 2** Erstellen Sie Kopien des Tomcat-Verzeichnisses und löschen Sie anschließend aus den soeben kopierten Tomcat-Instanzen das Verzeichnis `\webapps\oaa`. Siehe *Kopieren des Tomcat-Verzeichnisses* auf Seite 276.
- Schritt 3** Verschieben Sie `classes12.jar`-Dateien in das JDK-Verzeichnis. Siehe *Verschieben von „classes12.jar“* auf Seite 277.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie das ISAPI-Plug-In für IIS. Siehe *Konfigurieren des ISAPI-Plug-Ins für IIS* auf Seite 277.
- Schritt 5** Erstellen und konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis `jakarta` in IIS. Siehe *Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses „jakarta“ in IIS* auf Seite 278.
- Schritt 6** Konfigurieren Sie IIS zur Verwendung von `isapi_redirector2.dll` als ISAPI-Filter. Siehe *Konfigurieren von „isapi\_redirector2.dll“ als ISAPI-Filter* auf Seite 278.
- Schritt 7** Erstellen und konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis `oaa` in IIS. Siehe *Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses „oaa“ in IIS* auf Seite 279.
- Schritt 8** Bearbeiten Sie die Datei `workers2.properties` der ersten bzw. Hauptinstanz von Tomcat, um die Werte für die weiteren Instanzen von Tomcat einzustellen. Siehe *Bearbeiten der Datei „workers2.properties“ für IIS* auf Seite 280.

- Schritt 9** Bearbeiten Sie die Dateien `server.xml` für jede Tomcat-Instanz. Siehe *Bearbeiten der Dateien „server.xml“ für IIS* auf Seite 282.
- Schritt 10** Bearbeiten Sie die Dateien `jk2.properties` für jede Tomcat-Instanz. Siehe *Bearbeiten der Dateien „jk2.properties“ für IIS* auf Seite 284.
- Schritt 11** Installieren Sie mehrere Tomcat-Instanzen mit Hilfe von `installservice.bat` als Dienst. Die Datei befindet sich im Verzeichnis `Tomcat\bin`. Siehe *Installieren von Tomcat-Instanzen als Dienste für IIS* auf Seite 284.
- Schritt 12** Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite für die primäre Tomcat-Instanz an und aktivieren Sie die Skriptabrufelemente. Siehe *Aktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz* auf Seite 285.
- Schritt 13** Testen Sie die Konfiguration. Siehe *Testen des Lastenausgleichs für IIS* auf Seite 286.

## Deaktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz

Skriptabrufelemente müssen lediglich für eine Tomcat-Instanz ausgeführt werden. Bevor Sie die primäre Tomcat-Instanz kopieren, müssen Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite anmelden und die Skriptabrufelemente deaktivieren. Dadurch werden die Skriptabrufelemente aller Tomcat-Instanzen deaktiviert, die Sie durch Kopieren der primären Tomcat-Instanz erstellen.

**So deaktivieren Sie die Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz:**

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite an. Der Standard-URL lautet wie folgt:  
`http://<Servername>/oaa/admin.jsp`
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.  
Get-Answers zeigt die Seite mit den allgemeinen Einstellungen an.
- 3 Führen Sie einen Bildlauf zum Abschnitt **Serverseitige Skripte** durch und wählen Sie für die Option **Skriptabrufelemente aktivieren** die Einstellung **Nein** aus.

- 4 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende des Formulars durch und klicken Sie auf **Speichern**.  
Get-Answers zeigt die Seite **Systemsteuerung** an.
- 5 Klicken Sie zum Speichern Ihrer Änderungen auf **Server zurücksetzen**.
- 6 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite ab.
- 7 Halten Sie den Peregrine Tomcat-Dienst an, um Get-Answers vorübergehend zu deaktivieren.

## Kopieren des Tomcat-Verzeichnisses

Sie müssen einen eigenen Ordner für jede zum Lastenausgleich einzusetzende Tomcat-Instanz erstellen.

### So kopieren Sie das Tomcat-Verzeichnis:

- 1 Öffnen Sie den Windows-Explorer und kopieren Sie den Tomcat-Installationsordner. Der Standardpfad lautet:  
C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4
- 2 Fügen Sie eine Kopie unter demselben Stammpfad ein. Der Standardpfad lautet: C:\Program Files\Peregrine\Common
- 3 Benennen Sie den neuen Ordner um, so dass er einen eindeutigen Namen aufweist.

**Hinweis:** Geben Sie im Ordnernamen die von der betreffenden Tomcat-Instanz zu verwendende Anschlussnummer an. Beispiel: Wenn für vier Tomcat-Instanzen die Anschlüsse 8009, 8011, 8013 und 8015 verwendet werden sollen, können Sie vier Kopien des Tomcat-Ordners erstellen und ihnen die folgenden Namen zuweisen:  
 \Tomcat4\_8009, \Tomcat4\_8011, \Tomcat4\_8013  
 und \Tomcat4\_8015.

---

**Warnung:** Bei mehr als vier Tomcat-Instanzen sollten Sie die Anschlussnummern ändern, um Konflikte zu vermeiden.

---

- 4 Löschen Sie das Unterverzeichnis `\webapps\oaa` aus den neu kopierten Tomcat-Instanzen.  
Die zusätzlichen Instanzen verwenden dasselbe Dokument-Stammverzeichnis wie die erste bzw. primäre Tomcat-Instanz.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 4 für jede zu verwendende Tomcat-Instanz.

## Verschieben von „classes12.jar“

Wenn Ihre Anwendung Oracle verwendet, müssen Sie die classes12.jar-Dateien in den Ordner \ext unterhalb der JDK-Installation verschieben.

**So verschieben Sie „classes12.jar“:**

- ▶ Verschieben Sie classes12.jar aus dem Verzeichnis <Ihre Tomcat- Installation>\webapps\oaa\Web-Inf\lib in den Ordner \ext unterhalb der JDK-Installation.

Der Standardpfad lautet:

C:\Program Files\Peregrine\Common\jdk1.3.1\_05\jre\lib\ext

## Konfigurieren des ISAPI-Plug-Ins für IIS

Das Get-Answers-Installationsprogramm legt im folgenden Ordner automatisch eine Kopie des ISAPI-Plug-Ins für IIS ab:

c:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\bin

Führen Sie die folgenden Verfahren durch, um das Plug-In für Ihre Intranetumgebung zu konfigurieren.

**So konfigurieren Sie das ISAPI-Plug-In für IIS:**

- 1 Öffnen Sie die Datei `jk2.reg` in einem Texteditor. Der Standardpfad lautet:  
C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\conf
- 2 Stellen Sie sicher, dass in den Werten "serverRoot" und "workersFile" der richtige Installationspfad von Tomcat angegeben wird. Standardmäßig lauten diese Werte:  

```
"ServerRoot"="C:\\Program Files\\Peregrine\\Common\\Tomcat4"
"workersFile"="C:\\Program Files\\Peregrine\\Common\\Tomcat4\\conf\\workers2.properties"
```
- 3 Speichern und schließen Sie die Datei `jk2.reg`.
- 4 Doppelklicken Sie im Windows-Explorer auf die Datei `jk2.reg`.  
Windows übernimmt die Einstellungen in die Windows-Registrierung.

## Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses „jakarta“ in IIS

Um das ISAPI-Plug-In für IIS ausführen zu können, wird ein bestimmtes virtuelles IIS-Verzeichnis benötigt. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien zum Erstellen des virtuellen IIS-Verzeichnisses. Spezifische Anweisungen zu IIS finden Sie in der Windows-Hilfe.

### Anforderungen für das virtuelle Verzeichnis „jakarta“

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	jakarta
Zuordnung zu physischem Pfad	<Tomcat>\bin
Verzeichniszugriffsrechte	Schreiben, Skriptzugriff, Ausführen

Geben Sie für <Tomcat> den Pfad zur Tomcat-Installation ein. Der Standardpfad lautet: C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\bin. Dieser Pfad muss die Datei isapi\_redirector2.dll enthalten.

## Konfigurieren von „isapi\_redirector2.dll“ als ISAPI-Filter

Um eine Verbindung zwischen Tomcat und IIS herzustellen, müssen Sie isapi\_redirector2.dll als ISAPI-Filter installieren.

### So installieren Sie „isapi\_redirect2.dll“ als ISAPI-Filter:

- 1 Öffnen Sie in **Windows-Systemsteuerung > Verwaltung** die Managementkonsole für Internetdienste.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Standardwebsite** und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **ISAPI-Filter**.
- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

- 5 Geben Sie die nachfolgend aufgeführten Daten ein:
  - a **Filtername:** jakarta. Der Filtername muss dem in der Registrierungsdatei `jk2.reg` festgelegten Namen entsprechen. Der standardmäßige Name des Filters ist `jakarta`.
  - b **Ausführbare Datei:** `isapi_redirector2.dll`. Der Standardpfad lautet:  
`C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\bin\isapi_redirector2.dll`
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Klicken Sie in der Managementkonsole für Internetdienste mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Standardwebsite** und wählen Sie dann erneut **Eigenschaften > ISAPI-Filter** aus.  
 Neben dem ISAPI-Filter in IIS weist ein grüner Statuspfeil darauf hin, dass dieser ausgeführt wird.
- 8 Schließen Sie die Managementkonsole für Internetdienste.  
**Hinweis:** Damit die Änderungen wirksam werden, müssen Sie den IIS-Dienst anhalten und neu starten. Sie müssen außerdem Tomcat neu starten.

## Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses „oaa“ in IIS

Um Get-Answers aus IIS ausführen zu können, müssen Sie ein virtuelles Verzeichnis erstellen, das eine Zuordnung zum Tomcat-Bereitstellungsordner festlegt.

### Anforderungen für das virtuelle Verzeichnis „oaa“

Anforderungen	Einstellung
Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses	<oaa>
Zuordnung zu physischem Pfad	<Tomcat>\webapps\oaa
Verzeichniszugriffsrechte	Lesen, Skriptzugriff

Geben Sie für `<aaa>` den Namen des virtuellen Verzeichnisses ein, das für Get-Answers verwendet werden soll. Der empfohlene Name für das virtuelle Verzeichnis lautet `aaa`. Wenn Sie einen anderen Namen verwenden möchten, müssen Sie diesen an den folgenden Stellen eingeben:

- Benennen Sie den Ordner `<Tomcat>\webapps\aaa` in `<Tomcat>\webapps\<Neuer Name>` um
- Benennen Sie die Zuordnungen `[uri]` in `workers2.properties` von `aaa` in den neuen Namen des virtuellen Verzeichnisses um.
- Benennen Sie alle Kontexteinträge vom Typ `aaa` in `mod_jk2.conf` von `aaa` in den neuen Namen des virtuellen Verzeichnisses um.
- Benennen Sie den Pfad `<Context>` und die Attribute `docBase` in `server.xml` von `aaa` in den neuen Namen des virtuellen Verzeichnisses um.

---

**Wichtig:** Der von Ihnen gewählte Name für das virtuelle Verzeichnis wird Bestandteil des URL, den Benutzer zum Herstellen einer Verbindung mit Get-Answers eingeben. Beispiel:  
`http://Servername/<Neuer Name>/login.jsp`

---

Geben Sie für `<Tomcat>` den Pfad zur Tomcat-Installation ein. Der Standardpfad lautet: `C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4`

## Bearbeiten der Datei „workers2.properties“ für IIS

Für jeden Server, auf dem Tomcat-Instanzen installiert sind, gibt es nur eine Datei `workers2.properties`. Tomcat installiert die Datei `workers.properties` im Verzeichnis `conf` der primären Instanz von Tomcat. Diese Datei wird auch von allen anderen Tomcat-Instanzen auf dem betreffenden Server verwendet.

Die Datei `workers2.properties` gibt die Worker-Threads an, die der Webserver-Connector zur Kommunikation mit den Instanzen von Tomcat erstellt. Jede Tomcat-Instanz muss einen eigenen Kommunikationsanschluss verwenden. Als Host muss der Server angegeben werden, auf dem die Tomcat-Instanzen ausgeführt werden. (Wenn die Tomcat-Instanzen auf demselben Server ausgeführt werden, muss `localhost` als Host angegeben werden.)

### So bearbeiten Sie die Datei „worker2.properties“:

- 1 Öffnen Sie die Datei `workers2.properties` in einem Texteditor. (Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `conf` der primären Tomcat-Installation.)
- 2 Erstellen Sie einen Eintrag `channel.socket` für jede Tomcat-Instanz (wird auch als Worker bezeichnet).

#### Beispiel:

```
[channel].socket:<Server>:<Anschluss>
info=Beschreibung der Tomcat-Instanz
debug=0
tomcatId=<Server>:<Anschluss>
lb_factor=1
disabled=0
```

Geben Sie für `<Server>` den Namen des Servers ein, auf dem sich die Tomcat-Instanz befindet.

Geben Sie für `<Anschluss>` den Kommunikationsanschluss für die Tomcat-Instanz an.

`lb_factor` ist eine Zahl größer oder gleich 1, anhand derer IIS den Lastenausgleich für die Worker vornimmt. Wenn alle Worker auf Servern desselben Leistungsniveaus ausgeführt werden, müssen Sie alle `lb_factor`-Einstellungen auf denselben Wert setzen (in der Regel auf 1). Wenn einem Worker weniger Sitzungen zugewiesen werden sollen, verwenden Sie eine niedrigere `lb_factor`-Einstellung als für die anderen Worker.

- 3 Stellen Sie sicher, dass in den `uri`-Einstellungen das richtige virtuelle IIS-Verzeichnis angegeben wird. Standardmäßig lautet der Name dieses virtuellen Verzeichnisses `oaa`.

Wenn Sie ein anderes virtuelles Verzeichnis als `oaa` für das Ausführen von Get-Answeers festgelegt haben, müssen Sie die hier aufgeführten `uri`-Werte ändern.

#### Beispiel:

```
[uri:/oaa/servlet/*]
info=Präfixzuordnung

[uri:/oaa/*.jsp]
info=Erweiterungszuordnung
```

- 4 Speichern Sie die Datei.

## Bearbeiten der Dateien „server.xml“ für IIS

Für jede gleichzeitig auszuführende Tomcat-Instanz wird eine eigene Datei `server.xml` benötigt. Diese Datei enthält die Daten, die Tomcat benötigt, um eine Verbindung zum Webserver herzustellen und die Webanwendungsdateien der Peregrine OAA-Plattform zu finden.

**Hinweis:** Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei `server.xml`, bevor Sie sie bearbeiten.

**So bearbeiten Sie die Dateien „server.xml“:**

- 1 Jede Tomcat-Instanz verfügt über eine im Verzeichnis `conf` abgelegte Datei `server.xml`. Öffnen Sie diese Datei in einem Texteditor.
- 2 Setzen Sie das Anschlussnummer-Attribut des Elements `<Server>` auf einen eindeutigen Wert, der nicht in Konflikt mit anderen Anschlussnummern von Tomcat steht.

Peregrine Systems empfiehlt, beim Konfigurieren von vier Tomcat-Instanzen die Anschlussnummern 8005 bis 8008 zu verwenden.

---

**Warnung:** Bei mehr als vier Tomcat-Instanzen sollten Sie die Anschlussnummern ändern, um Konflikte zu vermeiden.

---

Beispiel:

```
<Server port="8005" shutdown="SHUTDOWN" debug="0">
```

- 3 Setzen Sie das Anschlussnummer-Attribut des Coyote-Connector-Elements `<Connector>` auf einen eindeutigen Wert, der nicht in Konflikt mit anderen Anschlussnummern von Tomcat steht.

Peregrine Systems empfiehlt, beim Konfigurieren des Coyote-Connectors die Anschlussnummern 8009, 8011, 8013 und 8015 zu verwenden.

Beispiel:

```
<Connector className="org.apache.coyote.tomcat4.CoyoteConnector"
port="8009" minProcessors="5" maxProcessors="75"
enableLookups="true" redirectPort="8443" acceptCount="10" debug="0"
connectionTimeout="20000" useURIVValidationHack="false"
protocolHandlerClassName="org.apache.jk.server.JkCoyoteHandler" />
```

- 4 Erstellen Sie einen Eintrag für das Element `<Context>` von der ersten oder primären Tomcat-Instanz und kopieren Sie ihn in andere Tomcat-Instanzen. Fügen Sie den Eintrag direkt oberhalb des Eintrags **examples** des Elements **Context** ein.

Beispiel:

```
<Context path="/oaa"
docBase="<Erste Tomcat-Installation>/webapps/oaa"
crossContext="false"
debug="0"
reloadable="false" >
</Context>
```

Geben Sie für *<Erste Tomcat-Installation>* im Attribut `docBase` den absoluten Pfad der ersten bzw. primären Instanz von Tomcat an.

- 5 Geben Sie im Attribut `jvmRoute` des Elements `<Engine>` den Servernamen und den Kommunikationsanschluss für jede Tomcat-Instanz an.

Beispiel:

```
<Engine jvmRoute="localhost:8009" name="Standalone"
defaultHost="localhost" debug="0">
```

- 6 Geben Sie im Element `<Host>` das von der ersten bzw. primären Instanz von Tomcat verwendete Verzeichnis **webapps** an. Geben Sie im Attribut `appBase` die Serverinformationen an.

Beispiel:

```
<Host name="localhost" debug="0"
appBase="<Erste Tomcat-Installation>/webapps" unpackWARs="true"
autoDeploy="true">
```

Geben Sie für *<Erste Tomcat-Installation>* im Attribut `appBase` den absoluten Pfad der ersten bzw. Hauptinstanz von Tomcat an.

- 7 Kommentieren Sie Anschluss 8080 in der Anweisung **Nicht-SSL Coyote HTTP... aus**.

Beispiel:

```
<!-- Nicht-SSL Coyote HTTP/1.1-Connector an Anschluss 8080 definieren
-->
<Connector className="org.apache.coyote.tomcat4.CoyoteConnector"
port="8080" minProcessors="5" maxProcessors="75"
acceptCount="10" debug="0" connectionTimeout="20000"
useURIVValidationHack="false" />
-->
```

- 8 Speichern Sie die Datei `server.xml`.
- 9 Wiederholen Sie Schritt 2 bis Schritt 8 für jede erstellte Kopie der Datei `server.xml`.

## Bearbeiten der Dateien „`jk2.properties`“ für IIS

Sie müssen die Datei `jk2.properties` jeder Tomcat-Instanz ändern. Mit dieser Datei wird der Kommunikationsanschluss für `jk2` eingestellt.

**So bearbeiten Sie die Dateien „`jk2.properties`“:**

- 1 Öffnen Sie die Datei `jk2.properties` für eine Tomcat-Instanz in einem Texteditor.  
Diese Datei befindet sich im Tomcat-Verzeichnis `conf`.
- 2 Fügen Sie eine Zeile für den Anschluss `channelSocket` ein. Die Anschlussnummer muss der in der Datei `workers2.properties` für diese Tomcat-Instanz festgelegten Anschlussnummer entsprechen.  
Beispiel:  
`channelSocket.port=8009`
- 3 Speichern Sie die Datei.
- 4 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 3 für jede Tomcat-Instanz.

## Installieren von Tomcat-Instanzen als Dienste für IIS

Wenn Sie die Tomcat-Dateien bearbeitet haben, können Sie jede Tomcat-Instanz mit Hilfe von `installservice.bat` als Windows-Dienst installieren.

**So installieren Sie Tomcat-Instanzen als Dienste für IIS:**

- 1 Öffnen Sie eine DOS-Eingabeaufforderung und wechseln Sie zum Verzeichnis `bin` der Tomcat-Instanz.
- 2 Geben Sie für jede zu erstellende Instanz von Tomcat den folgenden Befehl ein:  
`installservice <Dienstname> <Tomcat_Basis> <jvm_dll_Pfad>`

Hierbei gilt: `<Dienstname>` ist der Name, den Sie dem Tomcat-Dienst zuweisen, `<Tomcat_Basis>` ist das Installationsverzeichnis der Instanz, für die Sie den Dienst erstellen, und `<jvm_dll_Pfad>` ist das Installationsverzeichnis von Java SDK.

**Hinweis:** Der `<Dienstname>` darf keine Leerzeichen enthalten.

Wenn Sie bereits die Umgebungsvariablen CATALINA\_HOME und JAVA\_HOME eingestellt haben, ist der zweite und dritte Parameter optional.

---

**Warnung:** Im Befehl zum Erstellen von Tomcat-Instanzen darf der Dateipfad keine Leerzeichen enthalten.

---

Beispiel:

```
installservice Tomcat8009 C:\Progra~1\Peregrine\Common\Tomcat4
C:\Progra~1\Peregrine\Common\jdk1.3.1_05\jre\bin\server\jvm.dll
```

**Hinweis:** Gehen Sie nach der Benennungskonvention für Windows vor, um Probleme mit Leerzeichen in Pfadnamen zu umgehen. Ersetzen Sie beispielsweise Program Files durch Progra~1.

- 3 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 2 für jeden zu erstellenden Tomcat-Dienst.

**Hinweis:** Dienste können mühelos entfernt werden. Öffnen Sie eine DOS-Eingabeaufforderung, wechseln Sie zum Verzeichnis bin der Tomcat-Instanz und geben Sie folgenden Befehl ein:  
Tomcat -Uninstall <Name des Dienstes>.

- 4 Starten Sie jeden installierte Tomcat-Instanz.

## Aktivieren der Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz

Skriptabrufelemente müssen lediglich für eine Tomcat-Instanz ausgeführt werden. Bevor Sie Ihre Konfiguration des Lastenausgleichs testen, müssen Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite der primären Tomcat-Instanz anmelden und die Skriptabrufelemente deaktivieren.

**So aktivieren Sie die Skriptabrufelemente der primären Tomcat-Instanz:**

- 1 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite der Tomcat-Instanz an. Der Standard-URL lautet wie folgt:

`http://<Servername>:<Anschlussnummer>/oaa/admin.jsp`

Geben Sie für <Anschlussnummer> die Anschlussnummer ein, die Sie für die primäre Tomcat-Instanz festgelegt haben. Normalerweise wird Anschluss 8009 verwendet.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.

Get-Answers zeigt die Seite mit den allgemeinen Einstellungen an.

- 3 Führen Sie einen Bildlauf zum Abschnitt **Serverseitige Skripte** durch und wählen Sie für die Option **Skriptabrufelemente aktivieren** die Einstellung **Ja** aus.
- 4 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende des Formulars durch und klicken Sie auf **Speichern**.  
Get-Answers zeigt die Seite **Systemsteuerung** an.
- 5 Klicken Sie zum Speichern Ihrer Änderungen auf **Server zurücksetzen**.
- 6 Melden Sie sich bei der Get-Answers-Verwaltungsseite ab.

## Testen des Lastenausgleichs für IIS

Wenn Sie zusätzliche Tomcat-Instanzen erstellt haben, können Sie anhand der folgenden Schritte testen, ob der Lastenausgleich durchgeführt wird.

### So testen Sie den Lastenausgleich:

- 1 Starten Sie die Dienste für alle Tomcat-Instanzen.  
Wenn Sie Tomcat als Dienst installiert haben, können Sie die einzelnen Instanzen über das Dialogfeld **Dienste** der Windows-Systemsteuerung starten.
- 2 Öffnen Sie einen Browser und melden Sie sich bei Get-Answers an.
- 3 Führen Sie eine Aktion in Get-Answers durch. Starten Sie beispielsweise eine Suche.
- 4 Melden Sie sich bei Get-Answers ab.
- 5 Schließen Sie den Browser, um den Verbindungscache zu löschen.
- 6 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 5 einmal für jede Tomcat-Instanz.  
Wenn Sie z. B. 4 Tomcat-Instanzen erstellt haben, müssen Sie sich insgesamt 4-mal anmelden und abmelden.  
Für den Lastenausgleich wird ein Round-Robin-Algorithmus eingesetzt, d. h., wenn der Lastenausgleich ordnungsgemäß ausgeführt wird, wird für jeden Anmeldeversuch eine andere Tomcat-Instanz verwendet.
- 7 Laden Sie die Datei `archway.log` herunter.  
Sie können die Datei `archway.log` von der Seite **Verwaltung > Serverprotokoll** herunterladen.

- 8 Öffnen Sie die Datei `archway.log` in einem Texteditor.
- 9 Überprüfen Sie, ob in den Verbindungsdetails eine unterschiedliche Tomcat-Instanz für jede Verbindung aufgeführt wird.

Wenn für jede Verbindung eine andere Tomcat-Instanz angegeben wird, wird der Lastenausgleich ordnungsgemäß durchgeführt.

Wird hingegen für jede Verbindung die gleiche Tomcat-Instanz angegeben, erfolgt kein Lastenausgleich im System und der Fehler muss behoben werden.



# 9 Konfigurieren von Integrationen

## KAPITEL

Dieses Kapitel ist für Verwalter bestimmt, die Get-Answers mit ServiceCenter oder Remedy Help Desk integrieren möchten. Es enthält ferner Konfigurationsinformationen für den E-Mail-Adapter, der von den Benachrichtigungsdiensten verwendet wird.

## Konfigurieren der Integration mit ServiceCenter

Dieser Abschnitt ist für Verwalter bestimmt, die Get-Answers mit ServiceCenter integrieren möchten. Die Integration von ServiceCenter mit Get-Answers umfasst die folgenden Schritte:

- Schritt 1** Entfernen alter Get-Answers-Dateien aus ServiceCenter, wenn vorherige Get-Answers-Versionen mit ServiceCenter integriert wurden. Eine Beschreibung dieser Vorgehensweise finden Sie unter *Entfernen alter Knowlix-Dateien aus ServiceCenter* auf Seite 290.
- Schritt 2** Laden der Get-Answers-Datei in ServiceCenter. Siehe auf Seite 291.
- Schritt 3** Erstellen des Felds **getans.server** in ServiceCenter. Siehe auf Seite 292.
- Schritt 4** Konfigurieren der ServiceCenter-Dateien. Siehe auf Seite 292.

## Entfernen alter Knowlix-Dateien aus ServiceCenter

Frühere Get-Answers-Versionen verwendeten Knowlix sowie die zugehörigen Funktionen. Wenn Sie über eine alte Get-Answers-Version verfügen, die Knowlix verwendet, und Sie diese Version mit ServiceCenter integrieren, müssen diese Dateien jetzt entfernt werden.

Wenn Sie ServiceCenter nie mit Knowlix integriert haben, können Sie diesen Abschnitt überspringen.

### So entfernen Sie die alten Knowlix-Dateien:

- 1 Klicken Sie in ServiceCenter auf das Register **Toolkit**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Database Manager**.
- 3 Lassen Sie im angezeigten Dialogfeld das oberste Feld leer und geben Sie **displayoption** im Feld **Datei** ein oder wählen Sie den entsprechenden Eintrag in der Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.  
Das Fenster **Optionsdefinition für Display-Anwendung** wird geöffnet.
- 5 Geben Sie **\*Knowlix\*** im Feld **Normale Beschrift.** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

**Hinweis:** Beachten Sie die Groß-/ Kleinschreibung. Geben Sie **\*Knowlix\*** zeichengenau ein.

Eine Liste aller Knowlix-Dateien wird geöffnet.

- 6 Markieren Sie jede Datei und klicken Sie auf **Löschen**. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Knowlix-Datei.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**, um zum Database Manager zurückzukehren.

Anhand der nächsten Vorgehensweise können Sie die neue Get-Answers-Datei importieren.

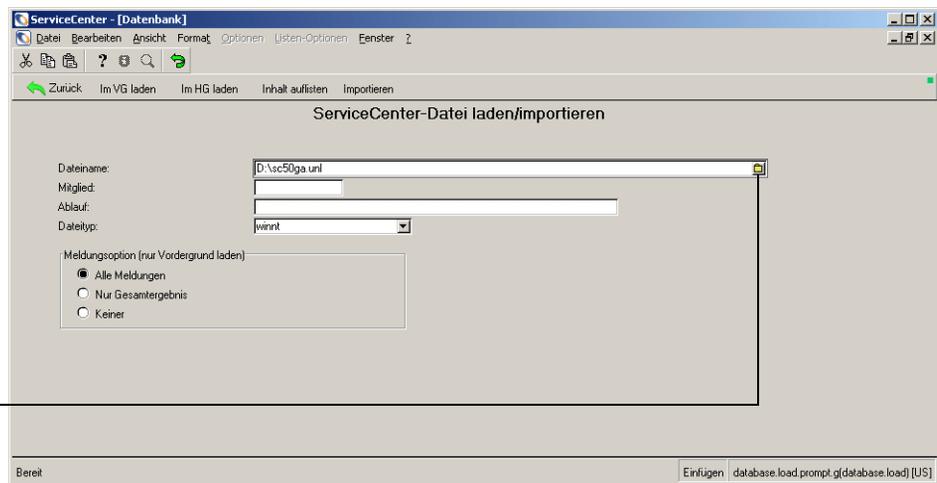
## Laden der Get-Answers-Datei in ServiceCenter

Die Datei, die Sie in ServiceCenter übernehmen, heißt **SC05GA.unl**. Sie ist in Ihrer Get-Answers-Installation enthalten. In dieser Vorgehensweise müssen Sie die Datei **SC05GA.unl** aus dem Webserver-Verzeichnis von Get-Answers auf die Festplatte des ServiceCenter-Servers kopieren, bevor Sie sie in ServiceCenter laden können.

### So laden Sie die Get-Answers-Datei in ServiceCenter:

- 1 Kopieren Sie die Datei **SC50GA.unl** aus dem Ordner **oaa\WEB-INF\etc\Version5** auf dem Get-Answers-Server auf den ServiceCenter-Servercomputer.
- 2 Öffnen Sie in ServiceCenter das Startmenü der ServiceCenter-Systemverwaltung und wählen Sie **Toolkit** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Database Manager**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **Optionen** und wählen Sie **Importieren/Laden** aus.
- 5 Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld **ServiceCenter-Datei laden/importieren** auf die Schaltfläche **laden/importieren** auf die Schaltfläche im Feld **Dateiname**, um zur Datei **SC50GA.unl** zu navigieren (siehe unten).

Klicken Sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche, um zur Datei **SC50GA.unl** zu navigieren.



- 6 Klicken Sie auf **Im VG laden**, um das Verfahren zu starten.

Das Verfahren nimmt mehrere Minuten in Anspruch. Möglicherweise wird eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass zu viele Meldungen vorliegen. Diese Meldung ist normal, es handelt sich nicht um eine Fehlermeldung.

Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

## Erstellen des Felds „getans.server“ in ServiceCenter

Wenn Sie die Datei SC50GA.unl in ServiceCenter importiert haben, müssen Sie das Feld `getans.server` zum Database Dictionary hinzufügen, bevor Sie die Datei konfigurieren können.

So fügen Sie das Feld „getans.server“ hinzu:

- 1 Klicken Sie in ServiceCenter auf **Database Dictionary**.
- 2 Geben Sie im Feld **Dateiname** des angezeigten Dialogfelds `info` ein.
- 3 Klicken Sie im angezeigten DBDict-Fenster unter **Feldname** auf `descriptor`.
- 4 Klicken Sie auf **Neu**.
- 5 Geben Sie im angezeigten Dialogfeld `getans.server` ein, wählen Sie als Typ **Zeichen** aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen.
- 6 Führen Sie im nächsten angezeigten Fenster einen Bildlauf bis zum Ende der Liste durch, um zu überprüfen, ob das Feld hinzugefügt wurde.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

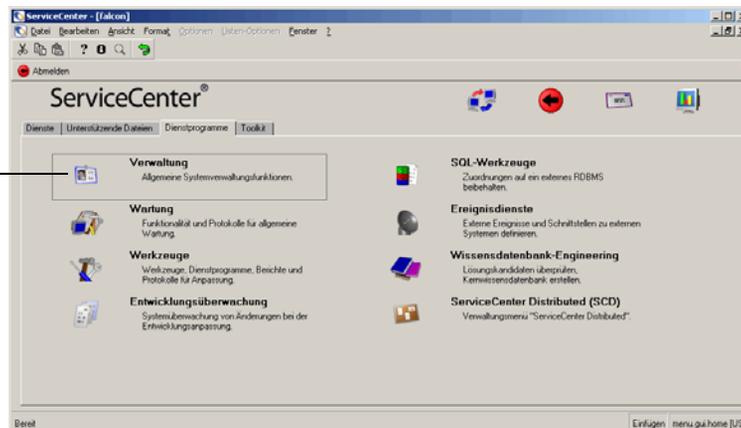
## Konfigurieren der ServiceCenter-Datei

Die letzte Stufe der Integration von Get-Answers mit ServiceCenter besteht in der Konfiguration der hinzugefügten Datei.

So konfigurieren Sie die Datei „SC50GA.unl“:

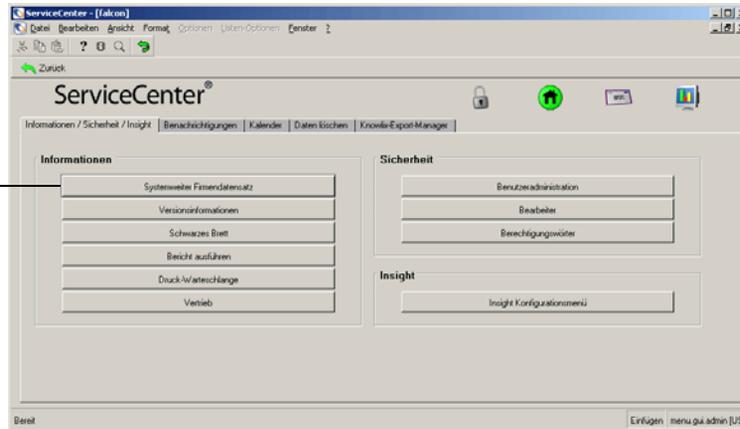
- 1 Wechseln Sie in ServiceCenter zum Register **Dienstprogramme** und klicken Sie auf **Verwaltung** (siehe unten).

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwaltung**.



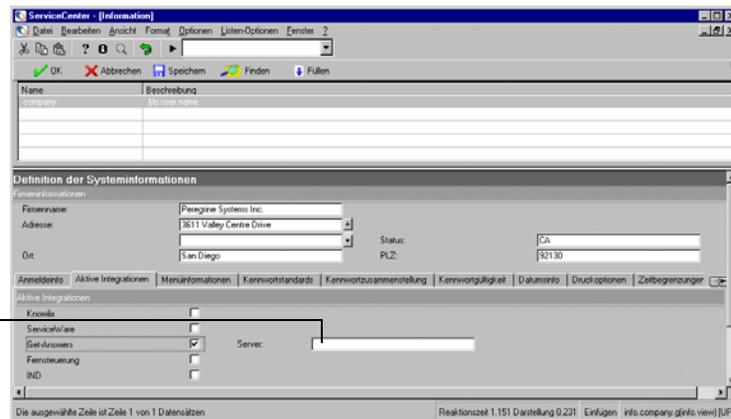
- 2 Klicken Sie im nächsten angezeigten Fenster auf **Systemweiter Firmendatensatz**.

Klicken Sie auf **Systemweiter Firmendatensatz**.



- 3 Geben Sie im nächsten angezeigten Fenster den Namen Ihres Get-Answers-Servers im Feld für den Get-Answers-Server ein.

Geben Sie hier den Namen Ihres Get-Answers-Servers ein.



- 4 Klicken Sie oben im Fenster auf OK, um das Verfahren abzuschließen.

## Ausführen der Java-Co-Routine auf SC-Clients

Jeder ServiceCenter-Benutzer, der die Get-Answers-Integration verwenden möchte, muss auf seinem ServiceCenter-Client eine Java-Co-Routine ausführen. Navigieren Sie zu der folgenden Datei im unten angegebenen Pfad und senden Sie sie an jeden ServiceCenter-Clientcomputer:

```
C:\ProgramFiles\Peregrine\Common\Tomcat4\webapps\oaa\integrations\
jcinstant.exe
```

Wenn Get-Answers nicht im Standardverzeichnis bereitgestellt wird, finden Sie die Datei im Get-Answers-Verzeichnis auf dem Webserver.

## Konfigurieren des E-Mail-Adapters

Der folgende Parameter steuert die vom E-Mail-Adapter verwendete Standardeinstellung. Wenn Sie die Benutzer mit den Benachrichtigungsdiensten über Änderungen des Status von Get-Answers-Dokumenten informieren möchten, müssen Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.

**So konfigurieren Sie die Einstellungen des E-Mail-Adapters für Get-Answers:**

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsmodul von Peregrine Portal im Bildschirm **Einstellungen** auf das Register **E-Mail**.

**Hinweis:** Informationen über den Zugriff auf das Verwaltungsmodul finden Sie unter *Zugreifen auf das Peregrine Portal-Verwaltungsmodul* in Kapitel 7 *Abschließen aller Installationen* in diesem Handbuch.

## 2 Konfigurieren Sie diese Einstellungen..

<b>Feld der E-Mail-Einstellungen</b>	<b>Standardeinstellung</b>	<b>Beschreibung</b>
Host für eingehende E-Mails	mailhost	Vollständiger Name bzw. IP-Adresse des Rechners, auf dem der Server für eingehende E-Mails gehostet wird. Wenn dieses Feld leer bleibt, zeigt die Statusanzeige des Mail-Adapters den Status der Serververbindung für ausgehende E-Mails an.
Protokoll für eingehende E-Mails	imap	Vom Server für eingehende E-Mails verwendetes Protokoll, entweder IMAP oder POP3.
Benutzer-ID für eingehende E-Mails		Benutzer-ID für den Zugriff auf den Server für eingehende E-Mails.
Kennwort für eingehende E-Mails		Benutzerkennwort für den Zugriff auf den Server für eingehende E-Mails.
<b>Absenderadresse</b>		
Gültige Domänen	peregrine.com; apsydev.com; getmarketaccess.com	Geben Sie eine Liste der Mail-Domänen für die Korrespondenz mit dem Peregrine-Portal ein. Die Einträge müssen durch ein Semikolon getrennt werden. Nur Benutzer, deren E-Mail-Adresse zu diesen Domänen gehört, können sich online registrieren.
Anonymer Benutzer	falcon	Anonymer Benutzername, der verwendet wird, wenn ein unbekannter Benutzer versucht, mit dem Mail-Adapter zu kommunizieren.

Feld der E-Mail-Einstellungen	Standardeinstellung	Beschreibung
Anonymes Kennwort		Kennwort des anonymen Benutzers für den Mail-Adapter.
Host für ausgehende E-Mails	mailhost	Vollständiger Name bzw. IP-Adresse des Rechners, auf dem der Server für ausgehende E-Mails gehostet wird.
Benutzer-ID für ausgehende E-Mails		Benutzer-ID für den Zugriff auf den Server für ausgehende E-Mails.
Kennwort für ausgehende E-Mails		Benutzerkennwort für den Zugriff auf den Server für ausgehende E-Mails.
Adapter	com.peregrine.oaa.adapter.mail.MailAdapter	Voller Klassenpfad für den diesem Ziel zugeordneten Adapter.

- 3 Führen Sie anschließend einen Bildlauf zum Ende der Seite durch und klicken Sie auf **Speichern**.

# ANHANG **A** Fehlerbehebung bei der Installation und Ausführung

In diesem Kapitel werden die Probleme, die während oder nach der Installation von Get-Answers auftreten können, sowie die entsprechenden Lösungen beschrieben. Für jedes Problem werden Symptom, Ursache und Lösung aufgeführt.

- Das *Symptom* ist die angezeigte Fehlermeldung bzw. ein anderes Anzeichen, das auf einen Fehler hinweist.
- Bei der *Ursache* handelt es sich um das zugrunde liegende Problem, das das Symptom hervorgerufen hat.
- Die *Lösung* ist die Vorgehensweise, mit der das Problem behoben werden kann.

## Fehlerbehebung

In dieser Tabelle werden die Fehler bzw. Symptome, die Sie möglicherweise bemerken, die wahrscheinlichen Ursachen sowie die Lösungen beschrieben. Sofern die Lösungen eine Vorgehensweise erfordern, werden Sie verwiesen auf den Abschnitt *Vorgehensweisen zur Problembhebung* auf Seite 306.

Symptom	Ursache	Lösung
Bei Verwendung der Browser Netscape 6.2 oder 6.2.1 tritt eine allgemeine Schutzverletzung (General Protection Fault) auf.	Das Authoring-Applet verursacht Fehler in diesen Netscape-Versionen.	Verwenden Sie beim Verfassen von Dokumenten Internet Explorer.
Bilder können nicht ordnungsgemäß in Dokumenttext eingebettet werden, wenn der Name der Bilddatei Leerzeichen enthält.	Get-Answers unterstützt keine Bilddateien, deren Namen Leerzeichen enthalten.	Benennen Sie die Datei um, bevor Sie sie an das Dokument anhängen. Stellen Sie sicher, dass der Name keine Leerzeichen enthält.
Sie greifen über einen URL auf Get-Answers zu, der localhost enthält, z. B. <code>http://localhost/oaa.login.jsp</code> , und beim Verfassen von Dokumenten treten Lizenzierungsprobleme auf.	Der URL localhost unterstützt keine Lizenzierung.	Verwenden Sie bei der ersten Anmeldung beim Anwendungsserver den Servernamen, z. B. <code>http://&lt;Servername&gt;/oaa/login.jsp</code> .
Wenn Sie sich bei Get-Answers angemeldet haben und die Schaltflächen <b>Vorwärts</b> , <b>Zurück</b> und <b>Aktualisieren</b> des Browser verwenden, führt dies zu unerwarteten Ergebnissen.	Einige Get-Answers-Seiten werden bei Verwendung der Navigations- und Aktualisierungsschaltflächen eines Browsers nicht ordnungsgemäß ausgeführt.	Verwenden Sie die Navigations- und Aktualisierungsschaltflächen nicht bei Seiten, die nicht erwartungsgemäß angezeigt werden.
Nach Aktualisierung der Anmeldeseite ( <code>login.jsp</code> ) werden die Dropdown-Liste <b>Sprache</b> und die Schaltflächen <b>Anmelden</b> und <b>Registrieren</b> nicht angezeigt. Dieses Problem tritt sowohl bei Internet Explorer als auch bei Netscape-Browsern auf.	Unbekannt	Klicken Sie erneut auf <b>Aktualisieren</b> , um die Liste und die Schaltflächen wieder anzuzeigen.
Das Ändern der Fenstergröße des Netscape 4.x-Browsers führt zu unerwarteten Ergebnissen.	Unbekannt	Ändern Sie die Größe des Browserfensters nicht, nachdem Sie Get-Answers gestartet haben.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Im Formular <b>Systemsteuerung</b> wird unter dem Register <b>Verwaltung</b> die folgende Fehlermeldung angezeigt:</p> <p>ERROR: jdbcCalls: ***SQLException caught***</p>	<p>Ein Adapter konnte keine Verbindung herstellen, da er nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist. Das System meldet den folgenden Fehler <b>ORA-12154:TNS: could not resolve service name</b>; dieser führt zu einer <b>SQLException</b>.</p>	<p>Überprüfen Sie die Adapter und konfigurieren Sie sie gegebenenfalls. Siehe <i>Überprüfen und Konfigurieren von Adaptern</i> auf Seite 308.</p>
<p>Die Archway-Protokolldatei enthält wiederholt den folgenden Fehler:</p> <p>ERROR [noticenterpoller] GetitAnonymous(0) - MAILsendEmail(): Unexpected error - The mail adapter failed to connect. - com.peregrine.util.ResourceCreationFailure Exception</p>	<p>Der Mail-Adapter ist nicht konfiguriert.</p>	<p>Entfernen Sie den Mail-Adapter als Ziel.</p> <p>Siehe <i>Vorgehensweisen zur Problembeseitigung</i> auf Seite 306.</p>
<p>Das Heraufladen einer Datei in die Seiten zum Hinzufügen von Dokumenten ist nicht möglich.</p>	<p>Der Wert des Parameters <b>Maximale Größe der angehängten Datei</b> ist zu gering.</p>	<p>Ändern Sie den Parameterwert. Siehe <i>Festlegen des Parameters „Maximale Größe der angehängten Datei“</i> auf Seite 311.</p>
<p>Folgende Fehlermeldung wird angezeigt:</p> <p>An error occurred while ending the current transaction; ArchwayJVMName=getit_3.2.4.\bin</p>	<p>Die Verbindung zwischen Anwendungsserver und Datenbank ist unterbrochen.</p>	<p>Beheben Sie die Konnektivitätsprobleme der Datenbank und starten Sie den Anwendungsserver neu.</p>
<p>Die Datei <b>archway.log</b> enthält den folgenden Fehler:</p> <p>Runtime error Cannot build new class java.io.FileWriter, error: FESI.Exceptions.EcmaScriptException: Runtime error Error creating class java.io.FileWriter: java.io.FileNotFoundException</p>	<p>Die Verbindung zwischen dem Webserver und dem Dateiserver oder dem Suchmaschinen-Server und dem Dateiserver ist unterbrochen worden.</p>	<p>Ordnen Sie die Laufwerke der Server erneut zu. Starten Sie den Anwendungsserver neu.</p>

Symptom	Ursache	Lösung
Ihr System kann nicht mehr als 10 Verbindungen zwischen WebSphere und DB2 gleichzeitig aufrechterhalten.	Unbekannt	Informationen finden Sie in dem Artikel #1009742 in der IBM-Wissensdatenbank auf der IBM-Website unter <a href="http://www-3.ibm.com/cgi-bin/db2www/data/db2/udb/winos2unix/support/document.d2w/report?&amp;fn=1009742">http://www-3.ibm.com/cgi-bin/db2www/data/db2/udb/winos2unix/support/document.d2w/report?&amp;fn=1009742</a> .
Das System reagiert nicht mehr. Die Datei <code>archway.log</code> enthält den folgenden Fehler: ORA-03114: not connected to ORACLE	Die Datenbankverbindung wurde unterbrochen.	Siehe Abschnitt <i>Erneutes Einrichten der Datenbankverbindung und Neustarten der Suchmaschine</i> auf Seite 311.
Der folgende Fehler wird angezeigt: Error Number :-6, Severity: FATAL, Source: rdb_index v6.9 CQDH Server Returned Error Clearing the indexes in preparation to rdbindex -	Die Datenbankverbindung zur Suchmaschine ist instabil oder die Suchmaschinen-Indizes sind unvollständig oder beschädigt.	Siehe Abschnitt <i>Beheben des RPC-Fehlers</i> auf Seite 307.
Der folgende Fehler wird angezeigt: ORA-01658: unable to create INITIAL extent for segment in tablespace ROME	In der Datenbank muss der Rome-Tablespace erweitert werden.	Siehe Abschnitt <i>Erweitern des Rome-Tablespace</i> auf Seite 312.
Auf einem Solaris-System wird der folgende Fehler angezeigt: Schema not found	Ihre Anwendung verwendet ein Modell oder ein serverseitiges JavaScript, dessen Dateiname sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben enthält.	Wenn Sie ein Modell oder serverseitiges JavaScript hinzufügen, ändern Sie alle Buchstaben des Dateinamens in Kleinbuchstaben.
Die Ergebnisse der booleschen Suche auf der Seite <i>Erweiterte Suche</i> zeigen eine Relevanz von 0%.	Die Ergebnisse einer booleschen Suche werden nicht in einer Rangfolge angeordnet.	Ignorieren Sie die Relevanz von 0% der Suchergebnisse.
Der folgende Fehler wird angezeigt: FATAL, Source: rdb_index v6.9 Connect system call failed: "cqdh@10.11.12.231"	Sie haben versucht, die Dokumente zu indizieren, ohne die Suchmaschine zu starten.	Starten Sie den Suchmaschinen-Server und indizieren Sie dann die Dokumente. Siehe Abschnitt <i>Starten der Suchmaschine und Indizieren von Beispieldokumenten</i> auf Seite 312.

Symptom	Ursache	Lösung
Auf der Seite der Suchergebnisse wird die folgende Meldung angezeigt: We're sorry, but we are unable to perform your query - please contact your system administrator.	Die Suchmaschine wird nicht ausgeführt.	Siehe Abschnitt <i>Vermeiden des Fehlers, der die Durchführung von Abfragen verhindert</i> auf Seite 309.
Benutzer erhalten entweder keine Workflow-Nachrichten oder erhalten Kopien der Nachrichten.	Bei der Webanwendung liegt ein Konfigurationsproblem vor.	Stellen Sie sicher, dass alle Eigenschaften in den verschiedenen Registern von <code>admin.jsp</code> richtig konfiguriert sind. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die Eigenschaft <b>Skriptabrufelemente</b> im Register <b>Allgemein</b> auf <b>Ja</b> gesetzt ist.
Auf der Seite <b>Dokumente verwalten</b> werden Meldungen über die Initiierung mehrerer Workflows angezeigt, wenn Sie mehrmals auf die Schaltfläche <b>Übertragen</b> oder <b>Fortfahren</b> klicken. Bei jedem Klicken auf die Schaltfläche <b>Fortfahren</b> wird ein redaktioneller Workflow initiiert. Bei jedem Klicken auf die Schaltfläche <b>Übertragen</b> wird ein Sichtungs-Workflow initiiert.	Sie haben für ein Element mehrmals auf die Schaltfläche <b>Übertragen</b> oder <b>Fortfahren</b> geklickt.	Wenn Sie mehrmals auf eine dieser Schaltflächen klicken, können Sie die zweite Meldung über den redaktionellen Workflow und das zugehörige Arbeitskopie-Dokument nach Abschluss des ersten gültigen Workflows zurücksetzen. Löschen Sie alle weiteren Sichtungs-Workflow-Elemente.
Die Get-Answers-Workflow-Vorlagen wurden im Rahmen der Get-Answers-Installation nicht ordnungsgemäß importiert.	Unbekannt	Das System importiert die Vorlagen, wenn keiner Vorlage der Name <b>Redaktioneller Workflow</b> oder <b>Sichtungs-Workflow</b> zugewiesen ist. <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Melden Sie sich als Systemverwalter an.</li> <li>2 Verwenden Sie den Menübefehl <b>Vorlagendesign</b> des Registers <b>Workflow</b>, um alle Vorlagen mit der Bezeichnung <b>Redaktioneller Workflow</b> oder <b>Sichtungs-Workflow</b> umzubenennen.</li> </ol>
Der folgende Fehler wird einmal pro Minute in der Datei <code>archway.log</code> angezeigt: ERROR [noticenterpoller] GetitAnonymous(0) - MAILsendEmail(): Unexpected error - The mail adapter failed to connect. - com.peregrine.util.ResourceCreationFailure Exception	<b>noticenterpoller</b> wird ausgeführt.	Beenden Sie <b>noticenterpoller</b> . Siehe Abschnitt <i>Beenden von „noticenterpoller“</i> auf Seite 313.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Im Suchformular wird die folgende Meldung angezeigt, wenn der Benutzer versucht, eine Suche durchzuführen:</p> <p>Der Server oaakm ist leider nicht verfügbar. Wenden Sie sich an die Systemverwaltung oder versuchen Sie es später erneut.</p> <p>Diese Meldung wird in der Datei archway.log angezeigt:</p> <pre>KMGAdapter::connect - ERROR: unexpected exception when trying to login to RWcom.convera.hl. RWLoginFailedException: Failed to login to RetrievalWare server. API not initialized. Re-instantiate RWLoginSession.</pre>	<p>Der KMAdapter kann keine Verbindung zur Suchmaschine herstellen.</p>	<p>Geben Sie den richtigen Umgebungspfad an. Siehe <a href="#">Festlegen des Umgebungspfads zur Suchmaschine</a> auf Seite 313.</p>
<p>Bei der Sitzung ist während der Feedback-Eingabe ein Timeout aufgetreten und das Feedback wird nicht gespeichert.</p>	<p>Die Standard-einstellung für das Sitzungs-Timeout beträgt 600 Sekunden.</p>	<p>Ändern Sie die Standardeinstellung. Siehe <a href="#">Ändern des standardmäßigen Sitzungs-Timeout</a> auf Seite 315.</p>
<p>Bei einer ODBC-Verbindung zu einem DB2-Backend wird auf dem Bildschirm die folgende Meldung angezeigt, wenn ein Benutzer sich anmeldet:</p> <pre>Unexpected error in OAAForm.generate().</pre> <p>Bei einer ODBC-Verbindung zu einem DB2-Backend werden die Nachrichten über die Workflow-Aufgaben nach dem Absenden eines neuen Dokuments nicht angezeigt. Unter <b>Vorlagendesign</b> werden keine Workflow-Vorlagen angezeigt. Ferner enthält die Datei archway.log den folgenden Fehler:</p> <pre>ERROR [Thread] - Message.newMessage XML parsing error at line -1 column -1 org.xml.sax.SAXParseException: Premature end of file</pre>	<p>In der Datei \$DB2PATH/db2cli.ini muss der Einstellung LONGDATACOMPAT der Wert (0) zugewiesen sein.</p>	<p>Führen Sie auf dem Windows-Server bzw. den Windows-Servern mit der ODBC-Verbindung die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Öffnen Sie die Datei \$DB2PATH/db2cli.ini in einem Texteditor.</li> <li>2 Vergewissern Sie sich, dass der Wert LONGDATACOMPAT in der Datei \$DB2PATH/db2cli.ini gleich LONGDATACOMPAT=0 ist.</li> <li>3 Stellen Sie sicher, dass vor LONGDATACOMPAT=0 KEIN Semikolon steht, wie z. B. in ;LONGDATACOMPAT=0. Das Semikolon kommentiert den Wert aus dem Code aus.</li> </ol>

Symptom	Ursache	Lösung
Nach einer WebSphere-Installation wird das Verwaltungsformular unter <code>http://hostname/oa/login.jsp</code> nicht angezeigt.	Während einer WebSphere-Installation können in der Datei <code>httpd.conf</code> von IBM HTTP Server doppelte Alias-Einträge vorkommen.	Entfernen Sie doppelte Alias /oa-Zeilen aus der Datei <code>httpd.conf</code> im Verzeichnis <code>conf</code> des IBM HTTP- oder Apache-Webservers. Sie benötigen nur eine der folgenden Zeilen: <pre>Alias /oa "C:\WebSphere \AppServer\installedApps \oa.ear\portal.war" Alias /oa "C:/WebSphere /AppServer/installedApps /oa.ear/portal.war"</pre>
Nach einer WebSphere-Installation zeigt das Authoring-Applet einen Lizenzierungsfehler an.	Während der Installation wird die folgende schwerwiegende Warnmeldung angezeigt: Please add OEMLicenseServlet mapping definition to web.xml after the installation completes.	Fügen Sie Zeilen in den Dateien <code>web.xml</code> und <code>httpd.conf</code> ein. Siehe <i>Lizenzierungsfehler während der WebSphere-Installation</i> auf Seite 315.
Nach einer WebSphere-Installation werden die Dokumente nicht angezeigt.	Während der Installation wird die folgende schwerwiegende Warnmeldung angezeigt: Please add GAAttachmentDownload mapping definition to web.xml after the installation completes.	Fügen Sie Zeilen zur Datei <code>web.xml</code> hinzu. Siehe <i>Dokumente werden nicht angezeigt</i> auf Seite 316.

**Symptom**

Es fehlen Initialisierungsdaten aus der Datenbank. Daraus ergeben sich folgende Symptome:

- Die Beispielsichten für Authoring (Vorgehensweise, Referenz, Fehlermeldung/Fehlerursache, Extern, Problem/Lösung) werden nicht korrekt angezeigt
- Die Beispielsichten für Authoring werden nicht unter **Neues Dokument hinzufügen** angezeigt
- In den Beispielsichten für Authoring werden keine Standardbilder angezeigt
- Die Workflow-Vorlagen sind nicht verfügbar
- Standardmäßig eingerichtete Benutzer können sich nicht anmelden
- Die Suchmaschine gibt den Fehler KMCOLLECTIONREFERENCE zurück

**Ursache**

Diese Symptome treten auf, wenn der Anwendungsserver bei einer Neuinstallation angehalten wird, bevor die Installation abgeschlossen und die Datenbank initialisiert wurde.

**Lösung**

Führen Sie die beiden nachfolgend beschriebenen Schritte durch, um mehrere Dateien aus dem Präsentationsverzeichnis zu ändern. Starten Sie den Anwendungsserver neu und wiederholen Sie die Datenbankinitialisierung.

- 1 Entpacken Sie die Datei **ga\_default\_imgs.zip** und speichern Sie den Inhalt im selben Verzeichnis **images**. Diese ZIP-Datei befindet sich im Bildordner des Präsentationsverzeichnisses.
- 2 Löschen Sie den Text `<installed>true</installed>` aus folgenden Dateien:
  - `<Präsentationsverzeichnis>\WEB-INF\apps\getanswers\rKmDocViewRoles.dat`  
Wenn Sie eine Oracle-Datenbank verwenden, entfernen Sie den Text `<installed>true</installed>` aus  
`<Präsentationsverzeichnis>\WEB-INF\etc\Oracle\GATablePopulateOracle.sql`  
Wenn Sie eine DB2-Datenbank verwenden, entfernen Sie den Text `<installed>true</installed>` aus  
`<Präsentationsverzeichnis>\WEB-INF\etc\DB2\GATablePopulateDB2.sql`  
Wenn Sie eine MS SQLServer-Datenbank verwenden, entfernen Sie den Text `<installed>true</installed>` aus  
`<Präsentationsverzeichnis>\WEB-INF\etc\MSSQLServer\GATablePopulateMSSQLServer.sql`

Sollte das Problem auf diese Weise nicht behoben werden, löschen Sie den Benutzer aus der Datenbank und richten Sie ihn erneut ein.

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Unter SQLServer wird in periodischen Abständen die Meldung <b>Update failure</b> (Aktualisierungsfehler) angezeigt, wenn ein Dokument in einem Workflow veröffentlicht wird. - Oder - Ein neu übertragenes Dokument ist verloren gegangen und wird nicht in der Liste <b>Meine Nachrichten</b> im Register <b>Workflow</b> angezeigt. - Oder - Eine neue Dokumentansicht wird nicht korrekt angezeigt.</p>	<p>Bei der Erstellung der SQL-Datenbank ist während der Konfiguration ein Größenanpassungsfehler aufgetreten.</p>	<p>Lesen Sie die Anweisungen unter <i>Vorbereiten von SQL Server 2000 für Get-Answers</i> auf Seite 34. Wenden Sie sich an den Verwalter der SQLServer-Datenbank und informieren Sie sich über die Erstellung einer Sicherungskopie Ihrer Datenbank. Löschen Sie anschließend die vorhandene und erstellen Sie eine neue Datenbank mit einer Größe von 800 MB. Schreiben Sie Ihre Daten anhand der Sicherungskopie in die neu erstellte größere Datenbank.</p>
<p>Nachdem eine Get-Answers/ServiceCenter-Sitzung 30 Minuten lang ausgeführt wurde, wird die Get-Answers-Anmeldeseite angezeigt, wodurch der nächste ServiceCenter-Aufruf von Get-Answers nicht ausgeführt werden kann. Die Verbindung zwischen ServiceCenter und Get-Answers wurde unterbrochen und das System wartet auf den DDE-Timeout. In diesem Fall sollte der Benutzer folgendermaßen vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Schließen Sie das DDE-Applet-Fenster, das im Hintergrund des Get-Answers-Fensters ausgeführt wird.</li> <li>2 Stellen Sie erneut eine Verbindung zu Get-Answers her, indem Sie <b>Optionen &gt; Get-Answers öffnen</b> auswählen.</li> <li>3 Melden Sie sich bei Get-Answers an.</li> </ol>	<p>Der Wert im Feld <b>Sitzungs-Timeout</b> in den Verwaltungseinstellungen für Get-Answers ist zu niedrig.</p>	<p>Unter <i>Ändern des Wertes für Sitzungs-Timeout</i> auf Seite 255 wird angegeben, welchen Wert Sie für den Sitzungs-Timeout im Register <b>Allgemein</b> auf der Seite <b>Verwaltungseinstellungen</b> eingeben müssen, damit während eines normalen ServiceCenter-Arbeitstages kein Timeout auftritt.</p>

# Vorgehensweisen zur Problembehebung

Einige Fehler können ohne die Ausführung von Vorgehensweisen behoben werden. Andere müssen in mehreren Schritten beseitigt werden. In diesem Abschnitt werden die Vorgehensweisen zur Beseitigung der Fehler aufgeführt, die beschrieben wurden im Abschnitt *Fehlerbehebung* auf Seite 298. Der Tabelle in diesem Abschnitt können Sie entnehmen, ob die Lösung für ein aufgetretenes Problem in der Tabelle oder im folgenden Abschnitt beschrieben wird.

## Entfernen des Mail-Adapters

So entfernen Sie den Mail-Adapter:

- 1 Öffnen Sie `http://<Servername>/oaa/admin.jsp`.
- 2 Melden Sie sich als Verwalter an, so dass Sie über die entsprechende Rechte verfügen.
- 3 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Allgemein**.
- 5 Entfernen Sie im Feld **Liste der Ziel-Aliasnamen** das Wort **mail**.
- 6 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende der Seite durch und klicken Sie auf **Speichern**.
- 7 Klicken Sie auf das Register **Benachrichtigungsdienste**.
- 8 Entfernen Sie im Feld **Ziele** das Wort **mail**.
- 9 Führen Sie einen Bildlauf zum Ende der Seite durch und klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Seite **Systemsteuerung** wird geöffnet.
- 10 Klicken Sie auf **Server zurücksetzen**.

## Beheben des RPC-Fehlers

So beheben Sie diesen RPC-Fehler

- 1 Wählen Sie im Startmenü **Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Stop Search Engine Server** (Suchmaschinen-Server anhalten) aus.

Die folgende Meldung wird ausgegeben:

```
exec at IPAddress:port
exec - shutdown
Shutting down the Search Engine Server
Press any key to continue ...
```

- 2 Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
- 3 Wählen Sie im Startmenü **Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **System Utilities Menu** (Menü der Systemprogramme) aus.
- 4 Wählen Sie Option 6 **Indexing and index utilities** (Indizierungs- und Indexdienstprogramme) aus.
- 5 Wählen Sie Option 10 **Delete and create empty indexes for a library** (Leere Indizes für eine Bibliothek löschen und erstellen) aus.
- 6 Geben Sie an der Eingabeaufforderung **Indexes should be deleted for which library? Enter Library Name []>** (Für welche Bibliothek sollen Indizes gelöscht werden? Geben Sie den Bibliotheksnamen ein.) **KMLib** ein.
- 7 Geben Sie an der Eingabeaufforderung **Are you sure? (1 = YES, 2 = NO)** (Sind Sie sicher? 1 = JA, 2 = NEIN) **1** ein.

Die folgenden Meldungen werden angezeigt:

```
Opening Library: KMLib
Thank you!
```

- 8 Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
- 9 Wählen Sie Option 1 **Return to previous menu** (Zum vorherigen Menü zurückkehren) aus.
- 10 Wählen Sie Option 1 **Exit this program** (Dieses Programm beenden) aus.
- 11 Wählen Sie im Startmenü **Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Start Search Engine Server** (Suchmaschinen-Server starten) aus.

Die folgenden Meldungen werden angezeigt:

```
Starting up the Search Engine Server
Press any key to continue ...
```

- 12 Wählen Sie im Startmenü **Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine)> **Reindex all Documents** (Alle Dokumente neu indizieren) aus.
- 13 Geben Sie an der Eingabeaufforderung **Enter the name of the library to be indexed. Enter Library Name []>** (Geben Sie den Namen der zu indizierenden Bibliothek ein. Geben Sie den Bibliotheksnamen ein) **KMLib** ein.
- 14 Geben Sie an der Eingabeaufforderung **Are you sure you wish to index the entire RDBMS now? (warning: this will delete any existing indexes in KMLib). (1 = YES, 2 = NO)** (Sind Sie sicher, dass Sie das gesamte RDBMS indizieren möchten? Warnung: Hierdurch werden alle vorhandenen Indizes in KMLib gelöscht. 1 = JA, 2 = NEIN) **1** ein.  
Die folgende Meldung wird angezeigt:  
All records have been submitted to the document handler.
- 15 Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.

## Überprüfen und Konfigurieren von Adaptern

Wenden Sie zur Problembhebung die folgende Vorgehensweise an:

- 1 Wechseln Sie zum Register **Verwaltung** und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 2 Die angezeigte Seite enthält eine Liste der Adapter sowie die zugehörigen Verbindungsstatus.
- 3 Wenn die Verbindung des Mail-Adapters unterbrochen wird und Sie den Mail-Adapter nicht für Benachrichtigungen oder die Geschäftsobjekt-Datenbank nicht zu Berichtszwecken verwenden, können Sie diese Meldungen ignorieren.
- 4 Wenn die Verbindung eines anderen Adapters als des Mail-Adapters unterbrochen wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Server zurücksetzen**.
- 5 Wenn die Verbindung noch immer unterbrochen ist, ziehen Sie das *Get-Answers-Verwaltungshandbuch* zurate, um den Adapter neu zu konfigurieren.

## Neuindizieren der Beispieldokumente

So indizieren Sie die Dokumente neu:

- 1 Navigieren Sie zu **Start > Programme > Get-Answers Search Engine (Get-Answers-Suchmaschine) > System Utilities Menu** (Menü der Systemprogramme).
- 2 Wählen Sie Option 6 **Indexing and Index Utilities** (Indizierungs- und Indexteilprogramme) aus.
- 3 Wählen Sie Option 4 **Index RDBMS Records** (RDBMS-Datensätze indizieren) aus.
- 4 Wählen Sie Option 3 **Index all RDBMS Records in your library** (Alle RDBMS-Datensätze in Ihrer Bibliothek indizieren) aus.
- 5 Geben Sie **KMLib** ein. Dies ist die zu indizierende Wissensmanagementbibliothek.
- 6 Geben Sie 1 ein, um den Index zu aktualisieren.
- 7 Wählen Sie Option 1 **Return to previous menu** (Zum vorherigen Menü zurückkehren) aus.
- 8 Wählen Sie Option 1 **Return to previous menu** (Zum vorherigen Menü zurückkehren) aus.
- 9 Wählen Sie Option 1 **Exit this program** (Dieses Programm beenden) aus.

## Vermeiden des Fehlers, der die Durchführung von Abfragen verhindert

So vermeiden Sie diesen Fehler:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Get-Answers-Suchmaschinen-Server ausgeführt wird, bevor Sie den Anwendungsserver, z. B. Tomcat, starten.

**Hinweis:** Starten Sie die Suchmaschine durch Auswahl von **Start > Programme > Get-Answers Search Engine (Get-Answers-Suchmaschine) > Start Search Engine Server** (Suchmaschinen-Server starten).

- 2 Starten Sie anschließend den Anwendungsserver.

**Hinweis:** Diese Reihenfolge muss eingehalten werden. Wenn der Anwendungsserver bereits ausgeführt wird, halten Sie ihn an, starten Sie den Suchmaschinen-Server und dann den Anwendungsserver.

So vergewissern Sie sich, dass die Server ordnungsgemäß gestartet wurden:

- 1 Rufen Sie im Browser die folgende Adresse auf:

`http://SERVERNAME/oaadmin.jsp`

wobei SERVERNAME den Namen Ihres Servers angibt.

---

**Warnung:** Verwenden Sie als Servername nicht `localhost`. Es ist bekannt, dass Probleme auftreten, wenn Sie bei der ersten Anmeldung nach dem Starten des Anwendungsservers durch Angabe von `localhost` auf den Server verweisen.

---

- 2 Geben Sie im Anmeldebildschirm die folgenden Anmeldeinformationen an:

Benutzername: System

Kein Kennwort

**Hinweis:** Die OAA-Systemsteuerung wird aufgerufen. Die Adapterliste enthält die Zeile `oaakm`. Der Status von `oaakm` muss **Verbunden** lauten.

Jetzt sollten Sie in der Lage sein, auf die Beispieldaten zuzugreifen. Es gibt ein Beispieldokumentteam, das Get-Answers-Team. Dieses Team besitzt eine Domäne (Get-Answers) und die Get-Answers-Dokumentation wurde in dieser Domäne veröffentlicht.

Drei Benutzer sind vordefiniert.

Anmeldung	Kennwort	Funktion
owner	password	Besitzer des Teams
editor	password	Ein Redakteur des Teams
reviewer	password	Ein Überarbeiter des Teams

## Festlegen des Parameters „Maximale Größe der angehängten Datei“

Wechseln Sie zum Register **Allgemein** in den Verwaltungseinstellungen. Anhand des Parameters **Maximale Größe der angehängten Datei** wird die Größe von Dateien eingegrenzt, die als Anlage gesendet werden können. Der Wert 0 gibt an, dass keine Maximalgröße festgelegt ist. Diese Einstellung ist ein Standardwert, der durch einzelne Anhangfelder überschrieben werden kann. Wenn beispielsweise der Wert 2048 festgelegt wird, wird die Maximalgröße einer Datei, die in Get-Answers über die Menüoption **Dokumente hinzufügen** abgesendet werden kann, auf 2 MB beschränkt.

## Erneutes Einrichten der Datenbankverbindung und Neustarten der Suchmaschine

**So richten Sie die Datenbankverbindung erneut ein:**

- Starten Sie den Tomcat-Server neu.

Gegebenenfalls müssen Sie die Get-Answers-Suchmaschine aufgrund eines im Bildschirm der Get-Answers-Suchmaschinen-Konsole angezeigten Datenbankfehlers anhalten und neu starten.

**So starten Sie die Get-Answers-Suchmaschine neu:**

- 1 Navigieren Sie zu **Start > Programme > Get-Answers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **System Utilities Menu** (Menü der Systemprogramme).
- 2 Wählen Sie Option 2 **Search And Indexing Servers** (Such- und Indizierungsserver) aus.
- 3 Wählen Sie Option 5 **Stop servers** (Server anhalten) aus. Das Fenster des Ausführungsdiensts der Get-Answers-Suchmaschine wird geschlossen.
- 4 Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
- 5 Wählen Sie Option 2 **Start servers in background** (Server im Hintergrund starten) aus. Der Ausführungsdienst der Get-Answers-Suchmaschine wird in einem gesonderten Fenster gestartet.
- 6 Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
- 7 Wählen Sie Option 1 **Return to previous menu** (Zum vorherigen Menü zurückkehren) aus.
- 8 Wählen Sie Option 1 **Exit this program** (Dieses Programm beenden) aus.

## Erweitern des Rome-Tablespace

Mit dieser Vorgehensweise kann die Ursache des folgenden Fehlers beseitigt werden:

ORA-01658: unable to create INITIAL extent for segment in tablespace ROME

**So erweitern Sie den Rome-Tablespace:**

- 1 Wählen Sie im Startmenü **Programme > Oracle – OracleHome8i > Database Administration** (Datenbankverwaltung) > **SQLPlus Worksheet** aus.

- 2 Melden Sie sich mit folgenden Anmeldeinformationen an:

Benutzer: **System**

Kennwort: **Manager**

Sie können sich alternativ auch als Super User für Ihre Datenbank anmelden. Wenden Sie sich an den Datenbankverwalter, um Unterstützung zu erhalten.

- 3 Löschen Sie die connect-Zeile im oberen Fenster.

- 4 Führen Sie dieses Skript aus:

```
ALTER TABLESPACE ROME AUTOEXTEND ON NEXT 1M MAXSIZE
UNLIMITED;
```

Commit;

## Starten der Suchmaschine und Indizieren von Beispieldokumenten

- 1 Wählen Sie im Startmenü **GetAnswers Search Engine** (Get-Answers-Suchmaschine) > **Start Search Engine Server** (Suchmaschinen-Server starten) aus.
- 2 Indizieren Sie die Dokumente, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:
  - a Klicken Sie auf das Startmenü und wählen Sie **Get-Answers** aus.
  - b Klicken Sie auf **Search Engine** (Suchmaschine) und wählen Sie dann **Index Updated Documents** (Aktualisierte Dokumente indizieren) aus.

## Beenden von „noticenterpoller“

So beenden Sie „noticenterpoller“:

- 1 Klicken Sie auf Verwaltung und wählen Sie **Skriptstatus anzeigen** aus.
- 2 Klicken Sie auf den Link **noticenterpoller**, um die Ausführung zu unterbrechen.

**Hinweis:** Sie müssen diesen Schritt bei jedem Start oder Neustart des Web- oder Anwendungsservers durchführen.

- 3 Benennen Sie die Datei **scriptpollers.ini** im Verzeichnis **\WEB-INF\apps\notification** um oder entfernen Sie sie. Sie können die Datei z. B. **scriptpollers.iniSave** nennen.

Diesen Schritt müssen Sie nur einmal durchführen. Die einzige Möglichkeit, **noticenterpoller** neu zu starten, besteht darin, die Datei **scriptpollers.ini** wieder im Verzeichnis **\WEB-INF\apps\notification** abzulegen.

- 4 Entfernen Sie die standardmäßigen Benachrichtigungsberechtigungen im Register **Verwaltung** → **Einstellungen** → **Benachrichtigungs-DB**, so dass Benutzer die einfache Benutzeroberfläche für Benachrichtigungen nicht anzeigen können.

Ändern Sie zum Beispiel

**notificationDB(oaa.ns.send;ooa.ns.view;ooa.ns.gui;ooa.ns.preferences)**  
in **notificationDB** ohne die Klammer.

- 5 Benachrichtigen Sie den Entwickler von Workflow-Vorlagen/-Verfahren darüber, dass die Benachrichtigungsoptionen in den Bildschirmen der Workflow-Aktivitätendetails ohne die richtige Konfiguration des E-Mail-Adapters und die Ausführung von **noticenterpoller** keine E-Mail-Benachrichtigungen auslösen.

## Festlegen des Umgebungspfads zur Suchmaschine

Wenn dem Benutzer eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt wird, dass der oaakm-Server nicht verfügbar ist, so ist dies möglicherweise darauf zurückzuführen, dass der KMAdapter aufgrund eines fehlerhaften Umgebungspfads keine Verbindung zur Suchmaschine herstellen kann. Die folgenden Anweisungen bieten Lösungen für Windows- und AIX-Installationen.

### So konfigurieren Sie die Umgebungsvariable PATH unter Windows:

- 1 Stellen Sie sicher, dass in der Umgebungsvariable PATH die folgenden Felder angezeigt werden und dass diese Variable weniger als 256 Zeichen (Maximalgröße) enthält.

```
<SearchEngineInstallDirectory>\lib;<SearchEngineInstallDirectory>
\inso;<SearchEngineInstallDirectory>\bin;<Get-AnswersContextRoot>
\WEB-INF\lib;
```

Der Standardwert für *<SearchEngineInstallDirectory>* ist `c:\getanswers`.

Der Standardwert für *<Get-AnswersContextRoot>* auf einer typischen Installation ist

`C:\Program Files\Peregrine\Common\Tomcat4\webapps\oaa`.

**Hinweis:** Mittels des Befehls `subst` können Sie eine Laufwerkzuordnung zu einem kürzeren Pfad erstellen; der Befehl `subst` kann dann beim Start über eine Batchdatei ausgeführt werden.

- 2 Halten Sie die Suchmaschine, den Anwendungsserver und den Webserver an.
- 3 Starten Sie den Suchmaschinen-Server neu, bevor Sie den Anwendungsserver und den Webserver starten.

### Vorgehen unter AIX

Wenn Sie mit einem AIX-Server arbeiten, müssen Sie die WebSphere-Umgebung durch Bearbeiten des Skripts `startupServer.sh` konfigurieren.

### So konfigurieren Sie die WebSphere-Umgebung unter AIX:

- 1 Öffnen Sie `startupServer.sh` in einem Texteditor.
- 2 Fügen Sie einen Eintrag für LIBPATH hinzu und setzen Sie ihn auf die Pfadwerte für AIX.

Zum Beispiel:

```
#!/bin/sh
LIBPATH=/usr/lib:/WebSphere/AppServer/installedApps/answer.ear
/portal.4.0.0.55.war/WEB-INF/lib/AIX:/WebSphere/AppServer
/installedApps/answer.ear/portal.4.0.0.55.war/WEB-INF/lib/AIX
/ServiceCenter4 export LIBPATH
```

- 3 Speichern Sie die Datei.

## Ändern des standardmäßigen Sitzungs-Timeout

Um zu vermeiden, dass bei geöffnetem Popup-Fenster ein Timeout eintritt, müssen Sie in den Verwaltungseinstellungen für das standardmäßige Sitzungs-Timeout ein Zeitintervall angeben, das länger als 10 Minuten (600 Sekunden) ist. Das Register **Allgemein** enthält die Abschnittsüberschrift **Verschlüsselung, Ländereinstellungen und Sitzungen**. Das Sitzungs-Timeout befindet sich unmittelbar unter der Abschnittsüberschrift.

So ändern Sie das standardmäßige Sitzungs-Timeout:

- 1 Klicken Sie auf **Verwaltung > Einstellungen > Allgemein** und führen Sie einen Bildlauf zur Überschrift **Verschlüsselung, Ländereinstellungen und Sitzungen** durch.
- 2 Geben Sie für den Parameter **Sitzungs-Timeout** die Anzahl an Sekunden an, während der eine Sitzung aktiv sein soll, z. B. 6000.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern** und dann auf **Server zurücksetzen**.

## Lizenzierungsfehler während der WebSphere-Installation

Um den Lizenzierungsfehler zu beseitigen, fügen Sie die Zuordnungsdefinition zur Datei `web.xml` hinzu und aktualisieren Sie die Datei `httpd.conf`.

So beseitigen Sie den Lizenzierungsfehler:

- 1 Öffnen Sie die Datei `web.xml` im Verzeichnis `<Anwendungsserver>\oaa\WEB-INF` und aktualisieren Sie die folgenden Abschnitte.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass sich die Zeilen nicht in einem Abschnitt befinden, der Kommentarzeilen (`<!-- comment -->`) enthält.

- a Fügen Sie die folgenden Zeilen im `<servlet>`-Abschnitt ein:

```
<servlet id="Servlet_eopro">
  <servlet-name>OEMLicenseServlet</servlet-name>
  <display-name>Edit-On Pro License Servlet</display-name>
  <servlet-class>oemlicense.OEMLicenseServlet</servlet-class>
</servlet>
```

- b** Fügen Sie die folgenden Zeilen im `<servlet-mapping>`-Abschnitt ein:

```
<servlet-mapping id="ServletMapping_eopro">
  <servlet-name>OEMLicenseServlet</servlet-name>

  <url-pattern>/servlet/oemlicense.OEMLicenseServlet</url-pattern>
</servlet-mapping>
```

- c** Speichern und schließen Sie die Datei.

- 2** Öffnen Sie die Datei `httpd.conf` im Verzeichnis `conf` des IBM HTTP- oder Apache-Webservers in einem Texteditor.

**Hinweis:** Verwenden Sie den absoluten Pfad für die Datei `portal.war`.

- a** Fügen Sie die folgende Zeile am Ende der Datei ein:

```
Alias /eopro "C:\WebSphere\AppServer\installedApps\oaa.ear\portal.war\eopro"
```

- b** Speichern und schließen Sie die Datei.

## Dokumente werden nicht angezeigt

Um diesen Fehler zu beheben, fügen Sie die Zuordnungsdefinition zur Datei `web.xml` hinzu.

**So beheben Sie den Fehler, bei dem Dokumente nicht angezeigt werden:**

- 1** Öffnen Sie die Datei `web.xml` im Verzeichnis `<Anwendungsserver>\oaa\WEB-INF` und aktualisieren Sie die folgenden Abschnitte.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass sich die Zeilen nicht in einem Abschnitt befinden, der Kommentarzeilen (`<!-- comment -->`) enthält.

## 2 Fügen Sie nach Abschluss der Installation die folgenden Zeilen hinzu.

### a Fügen Sie die folgenden Zeilen im <servlet>-Abschnitt ein:

```
<servlet id="Servlet_GAAttach">
  <servlet-name>GAAttachmentDownload</servlet-name>
  <display-name>GAAttachmentDownload</display-name>
  <description>A compression capable servlet used for
downloading file attachments associated with DBMS
records.</description>

<servlet-class>com.peregrine.getanswers.GADocumentDownloadServle
t</servlet-class>
  <init-param>
    <param-name>scope</param-name>
    <param-value>attachmentsOnly</param-value>
  </init-param>
</servlet>
```

### b Fügen Sie die folgenden Zeilen im <servlet-mapping>-Abschnitt ein:

```
<servlet-mapping>
  <servlet-name>GAAttachmentDownload</servlet-name>
  <url-pattern>/answers/attachments/*</url-pattern>
</servlet-mapping>
```

### c Speichern und schließen Sie die Datei.



# Glossar

---

Dieses Glossar enthält allgemeine Begriffe, die in den Erläuterungen zu Get-Answers, der OAA-Plattform und den Workflows verwendet werden.

- Absender** Hierbei handelt es sich um eine der beiden Domänenberechtigungen. Ein Absender verfügt über Lesezugriff auf alle in der Domäne veröffentlichten Dokumente und kann neue Dokumente zur Domäne hinzufügen.
- Adapter** Stellt eine Verbindung zwischen der Backend-Datenbank und der Webanwendung bereit und ermöglicht die Datenübertragung zwischen Datenbank und Webbrowser.
- Aktivität** Eine Aufgabe oder ein Satz von Aufgaben, die bzw. der einen logischen Schritt innerhalb der Verfahrensdefinition bildet. Man unterscheidet zwischen *manuellen Aktivitäten* und *automatisierten Aktivitäten*.
- Aktivitätsinstanz** Einzelne Instanz einer Aktivität innerhalb einer Verfahrensinstanz. Eine Verfahrensinstanz kann mehrere Aktivitätsinstanzen beinhalten.
- Eine Aktivität, die gestartet wurde, ist eine Aktivitätsinstanz.
- AND-Join** Ein Punkt innerhalb des Workflows, an dem mindestens zwei parallele Aktivitäten verknüpft werden und die nächste logische Aktivität ausgeführt wird (siehe *Paralleles Routing*).

<b>AND-Split</b>	Ein Punkt innerhalb des Workflows, an dem sich eine sequenzielle Route verzweigt, so dass mindestens zwei parallele Aktivitäten für eine unabhängige, simultane Verarbeitung gebildet werden (siehe <i>Paralleles Routing</i> ). Mit einem AND-Join werden die parallelen Aktivitäten nach Abschluss ihrer Verarbeitung verknüpft.
<b>Anwendungs- server</b>	Verarbeitet Daten aus der Webanwendungsdatenbank und überträgt sie an den Webserver.
<b>Arbeits- aufgabe</b>	Die Arbeit, die von einem Workflow-Benutzer gemäß der Definition in der zugehörigen Aktivität auszuführen ist. Der Zugriff auf Arbeitsaufgaben für einen Benutzer oder eine Benutzergruppe erfolgt über die Arbeitsliste.
<b>Arbeitskopie</b>	Hierbei handelt es sich um eine Version des veröffentlichten Dokuments im redaktionellen Status.
<b>Arbeitsliste</b>	Eine Liste von Arbeitsaufgaben, die einem spezifischen Benutzer oder einer spezifischen Benutzergruppe zugeordnet ist.
<b>Archway</b>	Ein Java-Servlet, das HTTP-Anforderungen von Clients und fremden Servern empfängt, leitet diese an einen geeigneten Server weiter und sendet Daten oder Dokumente zurück, die angezeigt werden können. Archway unterstützt unterschiedliche Arten von Anforderungen. In der Regel handelt es sich jedoch um Abfragen, Datenaktualisierungen und Systemereignisse. Archway verarbeitet HTTP-Anforderungen und formatiert sie in Nachrichten, die von der Get-Answers-Verarbeitungsebene verstanden werden. Die erstellten Nachrichten werden schließlich an einen Daten-speicheradapter gesendet, der einen Ergebnissatz im XML-Format erstellt.
<b>Authoring</b>	Beim Authoring handelt es sich um die Möglichkeit, neue Dokumente zu erstellen und ihren Inhalt in einem RTF-Editor zu bearbeiten.
<b>Automatisierte Aktivität</b>	Eine Aktivität, die ohne Benutzereingriff von einem Computer durchgeführt wird.
<b>Berechtigun- gen</b>	Berechtigungen ermöglichen Mitgliedern, Absendern, Lesern, Überarbeitern, Redakteuren und Besitzern die Durchführung bestimmter Aufgaben. Es gibt die folgenden sieben Berechtigungen: Berechtigungen zum Lesen, Erstellen, Aktualisieren, Zurücksetzen, Zurückziehen, Veröffentlichen und Übertragen.

<b>Besitzer</b>	Hierbei handelt es sich um eine der vier Berechtigungen eines Dokumententeams. Ein Besitzer verfügt über die Berechtigungen zum Lesen, Erstellen, Aktualisieren, Zurücksetzen, Zurückziehen, Veröffentlichen und Übertragen aller Dokumente, die sich im Besitz des Dokumententeams befinden. Einem Besitzer obliegen ferner spezielle Verantwortungen im redaktionellen Workflow und im Sichtigungs-Workflow.
<b>Dokumententeams</b>	Dokumententeams verwalten Dokumente. Einem Dokumententeam sind vier Berechtigungen zugeordnet. Dazu zählen <b>Leser</b> , <b>Redakteur</b> , <b>Besitzer</b> und <b>Überarbeiter</b> .
<b>Domänen</b>	Domänen enthalten veröffentlichte Dokumente. Jede Domäne wird von einem Dokumententeam verwaltet.
<b>ECMAScript</b>	Sprache serverseitiger Skripts. Wird zum Schreiben von Skripten für Get-Answers verwendet.
<b>Ereignis</b>	Ein Vorkommnis, aufgrund dessen die Workflow-Verwaltungssoftware mindestens eine Aktion durchführt. Ein Ereignis informiert die Workflow-Engine über eine in- oder externe Aktion.
<b>Eskalation</b>	Ein Verfahren, das aufgerufen wird, wenn eine bestimmte Beschränkung oder Bedingung nicht eingehalten wird. Man unterscheidet zwischen automatisierter und manueller Eskalation und im Allgemeinen geht die Eskalation mit einer hohen Autoritätsebene einher (siehe <i>Unternehmens-rolle</i> ).
<b>Frist</b>	Eine zeitbasierte Planungsbeschränkung: die Arbeitsaufgabe für eine Aktivität muss innerhalb eines angegebenen Zeitraums abgeschlossen werden.
<b>Geschäftsverfahren</b>	Ein Satz verknüpfter Aktivitäten, mit denen ein Geschäftsziel erreicht wird. Ein Geschäftsverfahren wird in einer Verfahrensdefinition festgelegt, die sowohl automatisierte als auch manuelle Aktivitäten enthalten kann.
<b>HTML</b>	Hypertext Markup Language. Eine Sprache zur Erstellung von Webseiten, die in einem Webbrowser gelesen und angezeigt werden können.

<b>HTTP</b>	Hypertext Transfer Protocol. Das Kommunikationsprotokoll zur Verbindung von Webservern. Sendet HTML-Seiten an den Webbrowser, in dem sie gelesen und angezeigt werden. HTTPS kann verwendet werden, um zusätzliche Sicherheit auf Datenebene bereitzustellen.
<b>Iteration</b>	Mindestens eine Aktivität wird wiederholt ausgeführt, bis eine angegebene Bedingung erfüllt ist.
<b>JAAS</b>	Java Authentication and Authorization Service: JAAS wird von Get-Answers zur Benutzerauthentifizierung verwendet. Die Dienstegruppe, durch die ein Benutzer authentifiziert werden muss, ist konfigurierbar. Jeder Dienst kann über Anmeldemodule als REQUIRED, OPTIONAL, REQUISITE oder SUFFICIENT definiert werden.
<b>Java-Laufzeitumgebung</b>	Eine Java-Laufzeitumgebung (JRE, Java Run-Time Environment) ist zur Ausführung von Java-Programmen erforderlich. Sie besteht aus der Java Virtual Machine, den Hauptklassen der Java-Plattform und den unterstützenden Dateien.
<b>JSP</b>	Java Server Page. Ermöglicht die Trennung des Seiteninhalts von dem Design und der Darstellung einer Seite. In Java-Quellcode eingebettete HTML-Tags werden vom Web- oder Anwendungsserver ausgeführt. Die JSP-Technologie ist eine Erweiterung der Java-Servlet-Technologie.
<b>Leser</b>	Hierbei handelt es sich um eine der vier Berechtigungen eines Dokumententeams. Ein Leser verfügt über Lesezugriff auf alle Dokumente, die sich in Besitz des Teams befinden. Leser übernehmen im redaktionellen oder Sichtungs-Workflow keine Rolle.
<b>Manuelle Aktivität</b>	Eine Aktivität, bei der Benutzerressourcen benötigt werden, um die mit der Aktivität verbundenen, erforderlichen Aufgaben durchzuführen.
<b>Metadaten</b>	Hierbei handelt es sich um Daten, die für jedes Dokument gespeichert werden, z. B. Dateiname, Titel, Dateigröße, Dokumenttyp, Versionsnummer, Erstellungsdatum und redaktioneller Status.
<b>Mitglied</b>	Hierbei handelt es sich um eine der beiden Domänenberechtigungen. Ein Mitglied verfügt über Lesezugriff auf alle in einer Domäne veröffentlichten Dokumente.

<b>OAA-Plattform</b>	Die Software-Plattform, die die Get-It-Produkte von Peregrine verwenden. Zu diesen Produkten gehören Get-Answers, Get-Resources und Get-Services. Diese Plattform stellt die gemeinsamen Merkmale und Funktionen der Get-It Employee Self Service-Produkte bereit. Die OAA-Plattform ist ein Software-Produkt, das im Lieferumfang aller Get-It-Produkte enthalten ist und nicht einzeln erworben werden kann.
<b>OR-Join</b>	Ein Punkt innerhalb des Workflows, an dem mindestens zwei alternative Aktivitätszweige zu einer einzelnen Aktivität verknüpft werden.
<b>OR-Split</b>	Ein Punkt innerhalb des Workflows, an dem sich eine sequenzielle Route verzweigt; der Verzweigung liegt die Entscheidung über den zu verfolgenden Zweig zu Grunde. Ein OR-Split ist konditionell und der Zweig zur nächsten Aktivität wird durch den ausgegebenen Wert bestimmt.
<b>Paralleles Routing</b>	Ein Segment einer Verfahrensinstanz, in dem mindestens zwei Aktivitätsinstanzen parallel ausgeführt werden. Das parallele Routing beginnt normalerweise mit einem AND-Split und schließt mit einem AND-Join ab.
<b>Peregrine-Portal</b>	Der erste Bildschirm, der beim Starten einer Peregrine-Webanwendung angezeigt wird. Stellt einen Anmeldebildschirm sowie Zugriff auf die Module bereit, aus denen die Anwendung besteht.
<b>Redakteur</b>	Hierbei handelt es sich um eine der vier Berechtigungen eines Dokumententeams. Ein Redakteur verfügt über die Berechtigungen zum Lesen, Erstellen und Aktualisieren aller Dokumente, die sich im Besitz des Dokumententeams befinden. Einem Redakteur obliegen ferner spezielle Verantwortungen im redaktionellen Workflow.
<b>Redaktioneller Workflow</b>	Im redaktionellen Workflow von Get-Answers werden unveröffentlichte Dokumente (Arbeitskopien) und die zugehörigen Metadaten bearbeitet und überprüft.

**Revisionsdaten** Ein historischer Datensatz des Fortschritts der Verfahrens- und Aktivitätsinstanzen.

Get-Answers sammelt die folgenden Daten zu Verfahrens- und Aktivitätsinstanzen:

Verfahrensinstanz	Aktivitätsinstanz
Anfangsdatum	Zuweisungsdatum
Enddatum	Fälligkeitsdatum
	Enddatum

**Rollen** Rollen bestehen aus einer Gruppe von Benutzern. Berechtigungen werden an Rollen und/oder einzelne Benutzer erteilt.

**Sequenzielles Routing** Ein Segment einer Verfahrensinstanz, in dem mehrere Aktivitätsinstanzen nacheinander ausgeführt werden.

**Servlet** Eine plattformunabhängige Java-Anwendungskomponente, die vom System nach Bedarf für die Durchführung der serverseitigen Verarbeitung verwendet wird (z. B. für den Datenbankzugriff).

**Sichtungs-Workflow** Im Sichtung-Workflow von Get-Answers werden neu abgeschickte Dokumente kontrolliert, die zuvor noch nicht veröffentlicht wurden, um zu ermitteln, ob sie im redaktionellen Workflow weiter überprüft, sofort veröffentlicht, an ein anderes Dokumententeam übertragen oder gelöscht werden sollen.

**Überarbeiter** Hierbei handelt es sich um eine der vier Berechtigungen eines Dokumententeams. Ein Überarbeiter kann alle Dokumente lesen, die sich im Besitz des Dokumententeams befinden. Einem Überarbeiter obliegen ferner spezielle Verantwortungen im redaktionellen Workflow.

**Unternehmensrolle** Eine Gruppe von Workflow-Teilnehmern, die einen spezifischen Satz von Attributen, Qualifikationen und Fähigkeiten aufweisen. Die Teilnehmer innerhalb der Gruppe können Arbeitsaufgaben durchführen, die einen Teilnehmer mit diesem Attributsatz erfordern.

**Verfahren** Ein Satz von Verfahrensaktivitäten, die in der Verfahrensdefinition gemäß den Anforderungen eines Geschäftsverfahrens erstellt werden.

<b>Verfahrensdefinition</b>	<p>Eine Verfahrensdefinition stellt ein Geschäftsverfahren dar und besteht aus Aktivitäten, in denen die Verfahrensaufgaben definiert sind.</p> <p>Eine Verfahrensdefinition enthält Informationen zu den Aktivitäten und Workflow-Benutzern. Sowohl manuelle als auch automatisierte Aktivitäten können in eine Verfahrensdefinition aufgenommen werden.</p>
<b>Verfahrensinstanz</b>	<p>Einzelne Instanz eines Verfahrens gemäß der Verfahrensdefinition.</p> <p>Ein Verfahren, das gestartet wurde, ist eine Verfahrensinstanz.</p>
<b>Verfahrensrolle</b>	<p>Mechanismus, der Workflow-Teilnehmer mit Workflow-Aktivitäten verknüpft. Die Rolle definiert die Teilnahme des Benutzers in einem spezifischen Verfahren oder einer spezifischen Aktivität.</p>
<b>Verfahrensstatus</b>	<p>Darstellung des Status einer Verfahrensinstanz. Der Get-Answers-Workflow verwendet die folgenden Verfahrensstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Wird ausgeführt – Die Verfahrensinstanz wird ausgeführt und mindestens eine Aktivität wurde gestartet.</li><li>Abgeschlossen – Die Verfahrensinstanz hat alle Aktivitäten erfolgreich abgeschlossen.</li><li>Fehler – In der Verfahrensinstanz ist ein Fehler aufgetreten und sie wurde angehalten.</li></ul>
<b>Webanwendung</b>	<p>Eine Anwendung, die in einem Webbrowser angezeigt wird.</p>
<b>Webserver</b>	<p>Liest Daten direkt aus einer Webanwendung oder vom Anwendungsserver und konvertiert sie in ein Format, das von einem Webbrowser angezeigt werden kann.</p>
<b>Workflow</b>	<p>Die Automatisierung eines Geschäftsverfahrens, bei der Aufgaben gemäß der Verfahrensdefinition von einem Benutzer an den nächsten übergeben werden.</p> <p>Der Get-Answers-Workflow besteht aus den Lebenszyklusstufen jedes Dokuments. Bis zu drei Kopien eines Dokuments können gleichzeitig vorhanden sein. Dazu zählen die veröffentlichte Kopie, die Arbeitskopie sowie die Kopie, die derzeit überprüft wird.</p>

**Workflow-Engine**

Ein Software-Dienst oder eine Software-Engine, der bzw. die die Ausführungsumgebung für eine Verfahrensinstanz bereitstellt.

Die Workflow-Engine interpretiert die Verfahrensdefinition, erstellt Verfahrensinstanzen, verwaltet ihre Ausführung, navigiert Aktivitäten und erstellt Arbeitsaufgaben für ihre Verarbeitung.

**Workflow-Teilnehmer**

Ein Benutzer, der die über die Arbeitsliste zugewiesenen Arbeitsaufgaben ausführt. Jede Arbeitsaufgabe wird durch eine Workflow-Aktivität repräsentiert.

**XML**

Extensible Markup Language: Meta-Beschreibungssprache, die Ihnen die Erstellung selbstbeschreibender Datendokumente ermöglicht, die dann mit einer Formatvorlage zur Anzeige in einem Webbrowser formatiert oder mit fremden Systemen ausgetauscht werden können. Im Gegensatz zu HTML können bei XML eigene Tags erstellt und speziell für die Anwendung definiert werden.

# Index

## A

- Absender
  - Definition 319
- Adapter
  - Definition 319
- Aktivitäten
  - Definition 319
- Aktivitätsinstanz
  - Definition 319
- Aktualisierte Dokumente indizieren 243
- Aktualisierte Dokumente neu indizieren 243
- Aktualisierung von 4.0.x auf 4.1 66
- AND-Join
  - Definition 319
- AND-Split
  - Definition 320
- Anwendungsserver
  - Definition 320
  - JRun unter Unix 196
  - JRun unter Windows 112
  - Tomcat unter UNIX 164
  - Tomcat unter Windows 71
  - WebLogic unter Unix 193
  - WebLogic unter Windows 105
  - WebSphere unter Unix 166
  - WebSphere unter Windows 79
- Arbeitsaufgaben
  - Definition 320

- Arbeitskopie
  - Definition 320
- Arbeitsliste
  - Definition 320
- Archway
  - Definition 320
- Authoring
  - Definition 320
- Automatisierte Aktivität
  - Definition 321

## B

- Benutzerdefinierte Installation
  - UNIX 219
- Berechtigungen
  - Definition 320
- Besitzer
  - Definition 321

## D

- Datenbankverbindung überprüfen 51
- Deinstallation 138
  - UNIX 231
- Dokumentteams
  - Definition 321
- Domänen
  - Definition 321

**E**

- ECMAScript
  - Definition 321
- Entwicklungsumgebung
  - Unix, Übersicht über die Schritte 161
- Ereignis
  - Definition 321
- Eskalation
  - Definition 321

**F**

- Festlegen 204
- Frist
  - Definition 321

**G**

- Geschäftsverfahren
  - Definition 321

**H**

- HTML
  - Definition 321
- HTTP
  - Definition 322

**I**

- Integrierbare Anwendungen
  - Zur Arbeitsplanung verwenden 11
- Iteration
  - Definition 322

**J**

- JAAS
  - Definition 322
- Java-Laufzeitumgebung
  - Definition 322
- JRun
  - Konfiguration unter Unix 196
  - Konfiguration unter Windows 112
- JSP
  - Definition 322

**K**

- Kundendienst 13

**L**

- local.xml-Datei 244

**M**

- Manuelle Aktivität
  - Definition 322
- Mehrere Instanzen von Tomcat, installieren 270, 284
- Metadaten
  - Definition 322
- Mitglied
  - Definition 322

**N**

- NT-Dienst 236

**O**

- OAA-Plattform, Definition 323
- Oracle-Thin-Client 67, 156
- OR-Join
  - Definition 323
- OR-Split
  - Definition 323

**P**

- Paralleles Routing
  - Definition 323
- Peregrine Systems-Kundendienst 13
- Peregrine-Portal
  - Definition 323
- Produktionsumgebung
  - Unix, Übersicht über die Schritte 162

**R**

- Redakteur
  - Definition 323
- Revisionsdaten
  - Definition 324
- Rollen
  - Definition 324

**S**

- scriptpollers.ini-Dateien
  - Aktualisieren 137
- Sequenzielles Routing
  - Definition 324
- Server.xml, Dateien bearbeiten 76, 267, 282
- Servlet
  - Definition 324
- Suchmaschinen-Server anhalten 242
- Suchmaschinen-Server starten 241
- Systemsteuerung 246

**T**

- Technischer Kundendienst 13
- Tomcat, Installieren mehrerer Instanzen 270, 284
- Tomcat-Anwendungsserver
  - UNIX 164
  - Windows 71

**U**

- Überarbeiter
  - Definition 324
- Unternehmensrolle
  - Definition 324

**V**

- Verfahren
  - Definition 324
- Verfahrensdefinition
  - Definition 325
- Verfahrensinstanzen
  - Definition 325
- Verfahrensrolle
  - Definition 325
- Verfahrensstatus
  - Definition 325
- Verwaltungsmodul
  - Einstellungen (Seite) 246
  - Systemsteuerung 246

**W**

- Webanwendung
  - Definition 325
- WebLogic
  - Konfiguration unter Unix 193
  - Konfiguration unter Windows 105
- Webserver
  - Definition 325
- WebSphere
  - Konfiguration unter Unix 166
  - Konfiguration unter Windows 79
- Workers.properties, Datei bearbeiten 264
- Workflow
  - Definition 325
- Workflow-Engine
  - Definition 326
- Workflow-Teilnehmer
  - Definition 326

**X**

- XML
  - Definition 326

**Z**

- Zurücksetzen des Servers 246







October 15, 2003